Stadt Augsburg

Beteiligungsbericht 2017

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
liebe Leserinnen und Leser!

Einen Teil der Aufgaben hat die Stadt Augsburg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Stadt legt mit dem Beteiligungsbericht 2017 den jährlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor und erfüllt damit die gesetzliche Verpflichtung aus der Bayerischen Gemeindeordnung.

Dieser vorliegende Beteiligungsbericht beschränkt sich allerdings nicht nur auf die gesetzlichen Vorgaben, sondern will ein umfassendes Bild der Betätigung der Stadt außerhalb ihrer Kernverwaltung vermitteln. Daher umfasst der Beteiligungsbericht auch die Zweckverbände und die wirtschaftlich tätigen Vereine, an denen die Stadt Augsburg beteiligt ist.

Das Aufgabenspektrum umfasst insbesondere die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz, Wohnungsbau, Telekommunikation, Bildung und Kultur sowie Gesundheit.

Der Beteiligungsbericht 2017 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/buergerservice/aemter-behoerden/staedtische-beteiligungen abgerufen werden.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen der Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg recht herzlich für ihr Engagement.

Augsburg, im Dezember 2017

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 1

Kommunale Unternehmen im Überblick ... 9

Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“ ... 9

Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“ ... 10

Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“ ... 11

Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“ ... 12

Rechtsformen städtischer Beteiligungen ... 13

Sektoren städtischer Beteiligungen ... 14

Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsrats- .. 14

gremien ... 14

Anteilsbesitz der Stadt Augsburg ... 15

Abschlussprüfer der Beteiligungen 2014/2015/2016 ... 17

Die Unternehmen der Stadt Augsburg ... 19

Konzerngesellschaften ... 20

1. Stadtwerke Augsburg Konzern ... 21
2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ... 24
3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH ... 27

Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung ... 29

4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV ... 30
5. Abwasserverband Untere Wertach ... 32
6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost ... 33
7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West ... 35
8. Abfallverwertung Augsburg GmbH ... 37
9. Bayerngas GmbH ... 40
10. Bayerngas Energy GmbH ... 43
11. Bayerngas International GmbH & Co. KG ... 45
12. bayernets GmbH ... 46
13. bayernugs GmbH ... 48
14. Bayerngas Norge AS ... 50
15. bayernservices GmbH ... 52
16. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG ... 54
17. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH ... 56
18. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH ... 57

19. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH 59
20. erdgas schwaben gmbh 60
21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH 63
22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG 64
23. EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH 65
24. EVB Gasnetz GmbH & Co. KG 66
25. EVB Gasnetz Verwaltung GmbH 68
26. EVB Stromnetz GmbH &. Co. KG 69
27. EVB Stromnetz Verwaltung GmbH 71
28. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH Co. KG 72
29. Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH 74
30. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG 75
31. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH 77
32. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG 78
33. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH 80
34. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH 81
35. RIWA GmbH 82
36. schwaben netz gmbh 84
37. schwaben regenerativ gmbh 86
38. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH 88
39. swa Netze GmbH 91
40. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH 94

Unternehmensbereich Verkehr 96

41. Augsburger Flughafen GmbH 97
42. Augsburger Localbahn GmbH 100
43. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH 101
44. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH 103
45. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH 105
46. KSA GmbH, Augsburg 107
47. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg 108
48. TIA GmbH, Augsburg 109
49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH 110
50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH 113
51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 116

Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz 119

52. Jobcenter Augsburg-Stadt ... 120
53. Augsburg Innovationspark GmbH ... 122
54. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH ... 124
55. bifa Umweltinstitut GmbH ... 127
56. BUGA- Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH ... 129
57. GVZ- Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH) ... 131
58. IT-Gründerzentrum GmbH ... 133
59. Kongress am Park Betriebs GmbH ... 136
60. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg ... 138
61. Regio Augsburg Tourismus GmbH ... 140
62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ... 143
63. Regionaler Planungsverband Augsburg ... 145
64. Stadtsparkasse Augsburg ... 146
65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg ... 148
66. Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg ... 150

Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung ... 151

67. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienverwaltung GmbH ... 152
68. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH ... 155
69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL) ... 157

Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation ... 160

70. M-Net Telekommunikations GmbH ... 161

Unternehmensbereich Bildung und Kultur ... 163

71. Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ... 164
72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH ... 167
73. Kurhaustheater GmbH ... 169
74. Landschaftspflegeverband Zusam ... 172
75. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg ... 173
76. swa KreativWerk GmbH & Co.KG ... 174
77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH ... 176
78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH ... 177
79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen ... 180

Unternehmensbereich Gesundheit ... 181
80. BKK Stadt Augsburg ... 182
81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ... 185
82. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg ... 187
83. Krankenhauszweckverband Augsburg ... 190
84. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg ... 192
Vereine im Überblick ... 194
Vereinsmitgliedschaften im Überblick ... 195
Anhang ... 196
Erläuterung einiger Fachbegriffe ... 197
Tabellarische Übersichten zu den Beteiligungen (Bilanz & GuV bzw. Haushalte) ... 199

Aufgabenstellung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Über einen Mehrjahresvergleich wird auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich nicht auf die nach Art. 94 GO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, an denen die Stadt Augsburg beteiligt bzw. in denen sie Mitglied ist, sowie einen Überblick über die Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich.

Zum Inhalt des Berichts:
Basis dieses Berichts sind die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte des Jahres 2016.

Falls in der Kurzbeschreibung auf aktuelle Entwicklungen im Jahr 2017 hingewiesen wird, bezieht sich dies auf den Kenntnisstand Ende Oktober 2017.

Die Beträge sind auf volle Tausend Euro gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/-1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge
Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 GO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 GO von der Kommune daraufhin zu wirken, dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von §285 Nr. 9a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtsparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

Neu aufgenommen wurden in den Bericht:

EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH
Die EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet.

Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
Die schwaben gas gmbh wurde am 05.07.2005 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Mit Vertrag vom 16.12.2008 wurden die Anteile an der Gesellschaft an die schwaben netz gmbh veräußert. Am 16.12.2008 wurde im Rahmen der Gesellschafterversammlung die Satzung neu gefasst und die Gesellschaft in "Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH" umbenannt sowie der Gegenstand des Unternehmens geändert.

EVB Gasnetz GmbH & Co. KG
Die EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh gegründet.

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH
Die EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh gegründet.

EVB Stromnetz GmbH & Co. KG
Die EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh gegründet.

EVB Stromnetz Verwaltung GmbH
Die EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh gegründet.

Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG
Die Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, wurde zum 23.11.2016 von der erdgas schwaben gmbh gegründet.

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH
Die Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen, wurde zum 23.11.2016 von der erdgas schwaben gmbh gegründet.

MeteringSüd GmbH u. Co. KG
Die MeteringSüd GmbH & Co. KG, mit Sitz in Augsburg, wurde am 15.11.2016 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRA 19027 eingetragen.

Die Gesellschaft ist Personenhandelsgesellschaft i. S. d. § 264 a HGB. Der Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2016 der MeteringSüd GmbH & Co. KG wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

MeteringSüd Verwaltungs GmbH
Die MeteringSüd Verwaltungs GmbH, Augsburg, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 07.10.2016 gegründet und am 21.10.2016 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 30957 eingetragen. Die ursprünglich von der LEW Verteilnetz GmbH gehaltenen Geschäftsanteile an der MeteringSüd Verwaltungs GmbH wurden durch den Gesellschafterbeschluss vom 02.11.2016 an die MeteringSüd GmbH & Co. KG abgetreten. Damit hält die MeteringSüd GmbH & Co. KG alle Anteile an der MeteringSüd Verwaltungs GmbH.

swa KreativWerk GmbH & Co. KG
Die swa KreativWerk GmbH & Co. KG ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Augsburg, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft hält. Die swa KreativWerk GmbH & Co. KG, mit Sitz in Augsburg, wurde am 04.04.2016 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRA 18832 eingetragen.

Die Gesellschaft ist Personenhandelsgesellschaft i. S. d. § 264 a HGB. Der Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2016 der swa KreativWerk GmbH & Co. KG wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH
Die swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Augsburg, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft hält. Das Unternehmen wurde am 04.04.2016 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 30483 eingetragen.

Der Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2016 wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbHG beachtet. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Entfallen in diesem Bericht sind:

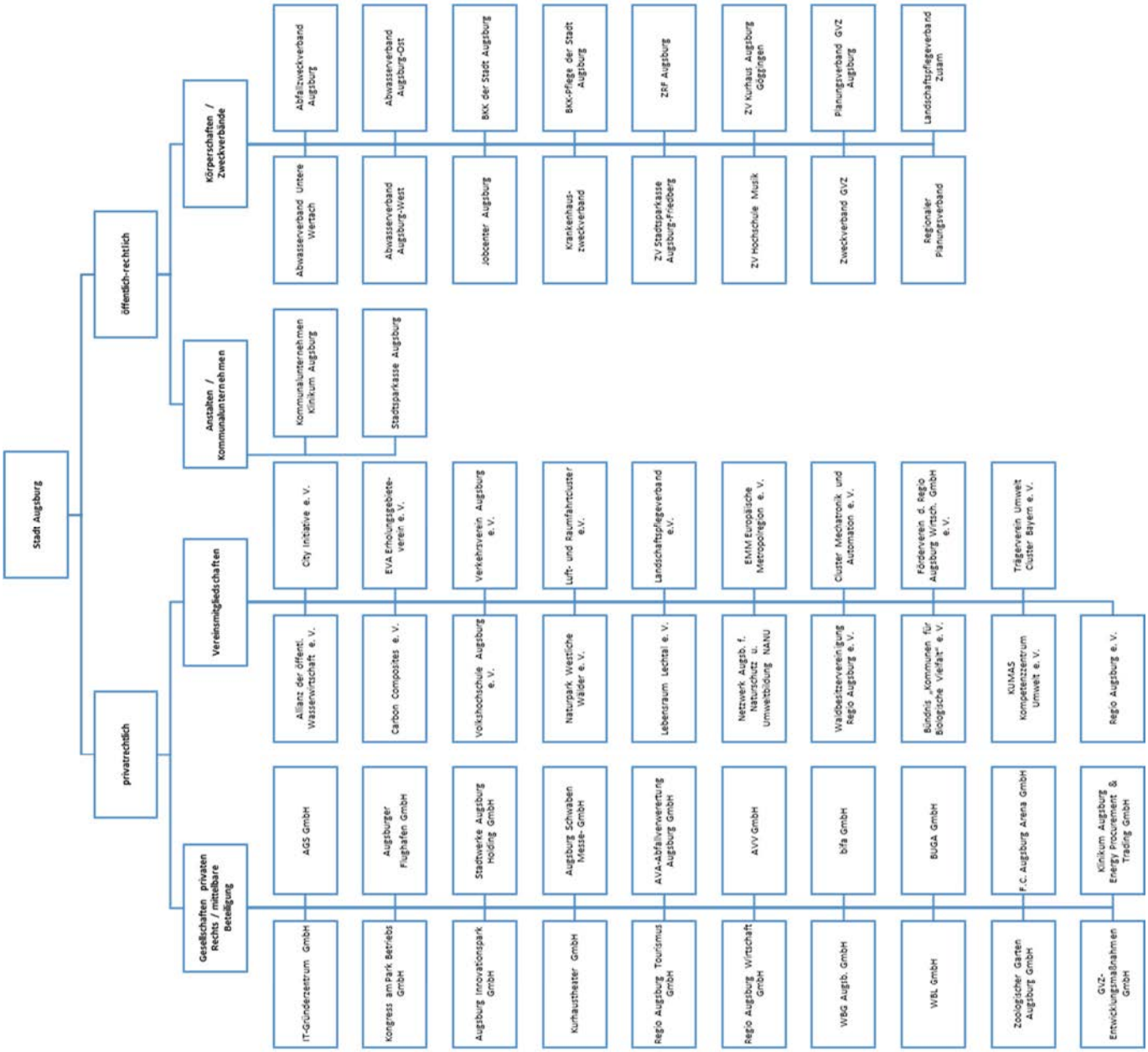
Bayerngas Vertrieb GmbH
Bayerngas Energy Trading GmbH
Im Rahmen von Umstrukturierungen innerhalb der Unternehmensgruppe der Bayerngas wurde die Firmierung der Gesellschaft Bayerngas Vertrieb GmbH in Bayerngas Energy GmbH geändert und anschließend die Schwestergesellschaft Bayerngas Energy Trading GmbH mit Wirkung zum 01. Januar 2016 auf die Bayerngas Energy GmbH verschmolzen.

International School Augsburg- ISA- gGmbH
Geschäftsanteilsabtretung durch die Stadt Augsburg am 10.11.2015 an die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.

Kommunale Unternehmen im Überblick

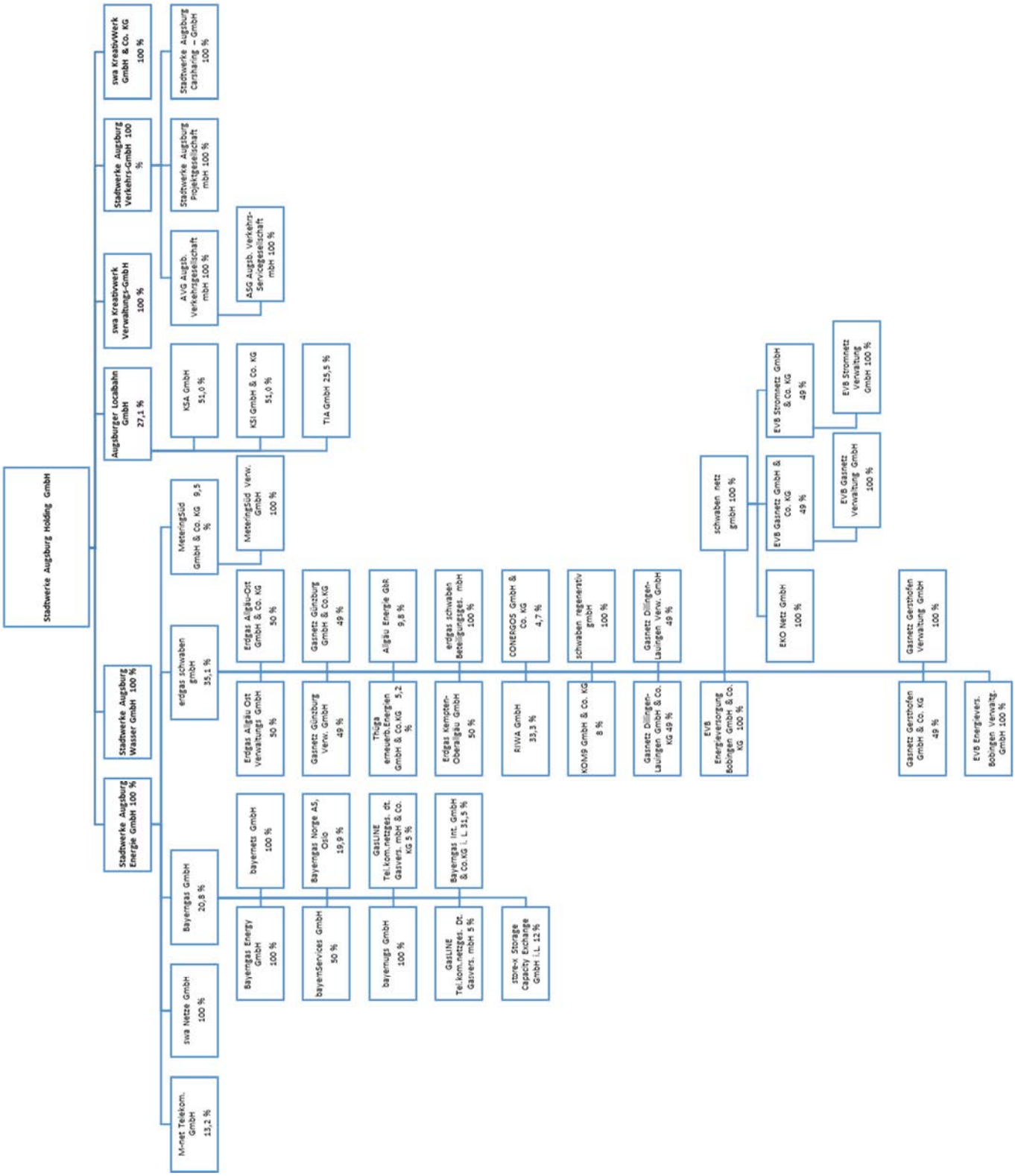
Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“

Stand 31.12.2016



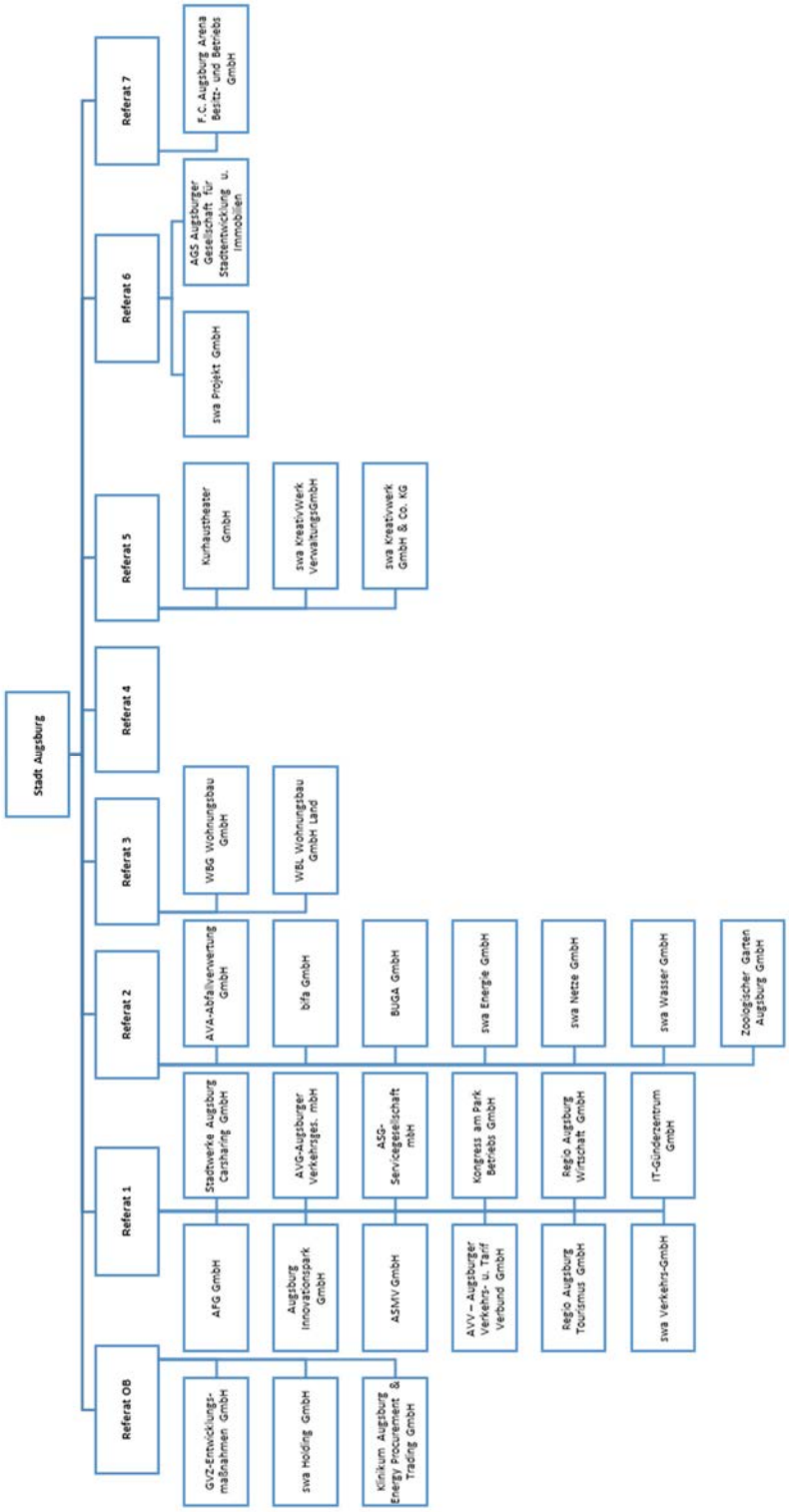
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“

Stand: 31.12.2016



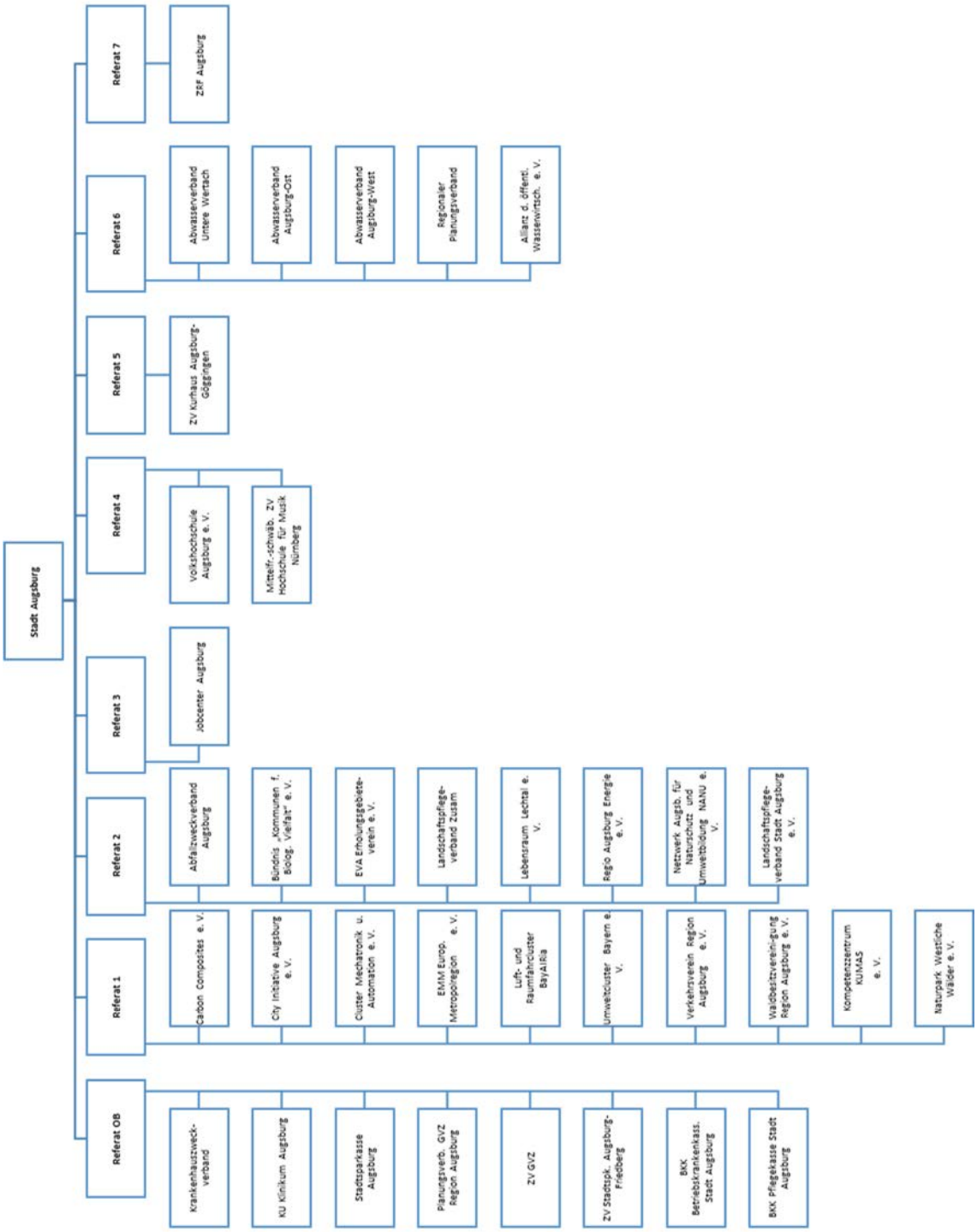
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“

Stand: 31.12.2016



Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“

Stand 31.12.2016



Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Diese werden zum Teil innerhalb und zum Teil außerhalb der sogenannten Kernverwaltung erbracht. Hierzu bedient sich die Stadt Augsburg der auf den vorigen Seiten aufgeführten Beteiligungen.

Art. 86 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern regelt, dass die Gemeinde Unternehmen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung in den folgenden Rechtsformen betreiben kann:

- als Eigenbetrieb
- als Zweckverband
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- in den Rechtsformen des Privatrechts

Die bei der Stadt Augsburg häufigsten Rechtsformen werden hier dargestellt:

Kapitalgesellschaften

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen (Art. 87 GO) an Unternehmen privaten Rechts als Gesellschafterin bis hin zur Alleingesellschafterin und vollständiger Eigentümerin beteiligt sein. Nicht zulässig ist dabei die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, dass sie der Stadt als Teilhaberin/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem auf Grund des Weisungsrechts der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbHs mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer (kommunaler) Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Weitere Organisationsformen der Beteiligungen der Stadt Augsburg

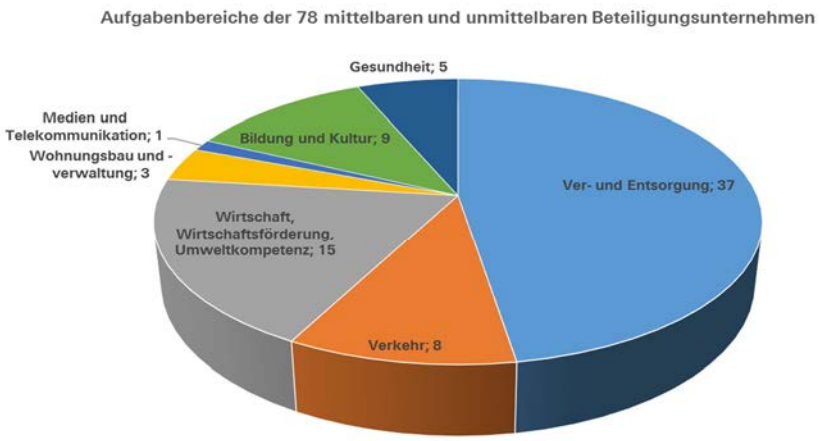
Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

• Anstalten öffentlichen Rechts	z.B. Stadtsparkasse
• Kommunalunternehmen	z.B. Klinikum Augsburg
• Körperschaften öffentlichen Recht	z.B. Betriebskrankenkasse
• Vereine	z.B. Volkshochschule

Sektoren städtischer Beteiligungen

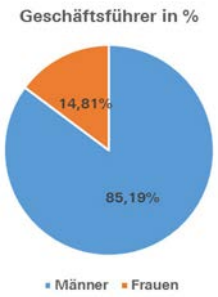
Stand 30.11.2017

Die Stadt Augsburg erbringt eine Vielzahl ihrer öffentlichen Aufgaben mittlerweile durch ihre kommunalen Unternehmen und Beteiligungen, die ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufweisen.

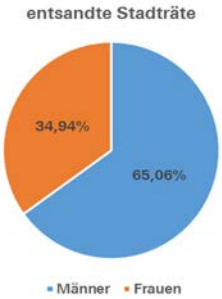


Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsrats-gremien

2016 waren bei den unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg von insgesamt 27 Geschäftsführerposten vier mit Frauen und 23 mit Männern besetzt.



Von den 60 gewählten Stadtratsmitgliedern der Stadt Augsburg sind 18 weiblich. Dies entspricht einer Frauenquote von über 30 %. Bei den von der Stadt Augsburg entsandten Vertretern in die Aufsichtsratsgremien der 30 unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg betrug der Anteil der Frauen 34,94%. In diese Aufsichtsratsgremien waren insgesamt 25 % weibliche Aufsichtsräte und 75 % männliche Aufsichtsräte gewählt worden.



Anteilsbesitz der Stadt Augsburg

Stand 31.12.2016

Gesellschaften des privaten Rechts:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %			Eigen-kapital in T€	Jahreser-gebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitar-beiter
	unmit-telbar	mit-telbar	(über)				
AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH		100	WBG	500	0	0	26
Augsburger Flughafen GmbH	100			14.264	-137	1.310	32
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	64,09			15.152	-323	3.955	25
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	25,00			393	0	1.648	26
AVA – Abfallverwertung Augsburg GmbH	11,51	74,99	AZV	30.627	3.393	0	162
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH		100	swa Verkehr	663	0	0	488
ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH		100	AVG	100	0	0	198
Augsburger Innovationspark GmbH	75,00			0	-1.715	1.252	5
Bayerngas GmbH		20,80	swa Energie	199.679	-120.139	0	62
bifa Umweltinstitut GmbH	12,50			60	-69	0	41
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	12,50			0	-240	0	1
erdgas schwaben gmbH		35,14	swa Energie	121.660	40.897	0	132
F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,30			36.721	-99	0	2
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH	33,33			525	2	0	3
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	30,00			42	2	147	5
Kongress am Park Betriebs GmbH	100			59	-3	818	10
Kurhaustheater GmbH	50,00			286	58	215	54
M-Net		13,17	swa Energie	92.526	49	0	939
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Hauptzuschussgeber über Verkehrsverein Region Augsburg e. V..(bis 31.12.2016)			102	-6	1.093	19
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00			215	-16	394	14
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH		100	swa Holding	98.069	0	0	131
Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH		100	swa Verkehr	161	-197	0	0
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100			319.540	16.058	0	363
swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH		100	swa Holding	23	-2	0	0
swa KreativWerk GmbH & Co. KG				10.839	-61	0	0
swa Netze GmbH		100	swa Energie	86.437	0	0	465
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH		100	swa Verkehr	250	0	0	10
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH		100	swa Holding	115.681	0	0	216
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH		100	swa Holding	67.160	0	0	34

Gesellschaften des privaten Rechts:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %			Eigen-kapital in T€	Jahreser-gebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitar-beiter
	unmit-telbar	mit-telbar	(über)				
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg	100			138.628	4.064	0	108
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	16,12			55.373	1.288	0	89
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	99,80			3.384	117	1.320	73

Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit Eigenkapital:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %			Eigen-kapital in T €	Jahres-ergeb-nis in T €	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T €	Mitar-beiter
	unmit-telbar	mittel-bar	(über)				
Augsburger Volkshochschule-Augsburger Akademie e.V.				583	48	0	29
BKK Stadt Augsburg	100			4.863	1.813	0	31
BKK Pflegekasse Stadt Augs-burg	100			773	-62	0	4
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)				27.684	-2.451	0	30
Kommunalunternehmen Klini-kum Augsburg			KZVA	21.743	2.621	0	3978
Stadtsparkasse Augsburg				636.048	31.380	0	1.056

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts:

	Umlageanteil in %			Verbandsver-mögen in T €	Verbands-umlage in T €	Anteil Stadt Augsburg an Verbandsumlage in T €
	unmit-telbar	mit-tel-bar	(über)			
Abfallzweckverband Augs-burg AZV	41,85			12.506	0	0
Abwasserverband Untere Wertach	17,79			2.465	201	36
Abwasserverband Wirt-schafstraum Augsburg-Ost	60,20			5.659	205	123
Abwasserverband Wirt-schaftsraum-West	33,71			2.080	82	28
Mittelfr.-schw. ZV Hoch-schule für Musik Nürnberg	17,5				200	35
Planungsverband Güterver-kehrszentrum Raum Augs-burg	33,33			27	0	0
Zweckverband Güterver-kehrszentrum Raum Augs-burg	33,33			149	321	107
Zweckverband für Rettungs-dienst- und Feuerwehralarm Augsburg	40,00			155	1573	618
Zweckverband Kurhaus Augs-burg-Göggingen	50,00			25.541	429	224

Abschlussprüfer der Beteiligungen 2014/2015/2016

Stand 30.11.2016

Abschlussprüfer der Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts:

Unternehmen	2014	2015	2016
AGS- Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreung GmbH	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG
Augsburger Flughafen GmbH	Revision Treuconsult GmbH	Revision Treuconsult GmbH	Revision Treuconsult GmbH
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	KPMG AG	KPMG AG	KPMG AG
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	PricewaterhouseCoopers AG	Scheidle & Partner Treuhand mbB	SGP Schneider Geiwitz GmbH
AVA – Abfallverwertung Augsburg GmbH	Sonntag & Partner mbB	Sonntag & Partner mbB	Sonntag & Partner mbB
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Augsburger Innovationspark GmbH	KPMG AG	KPMG AG	KPMG AG
bayerngas GmbH	Deloitte & Touche GmbH	Deloitte & Touche GmbH	Deloitte & Touche GmbH
bifa Umweltinstitut GmbH	Lorenz & Herzog	Lorenz & Herzog	Lorenz & Herzog
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	Dr. Hille Zirch & Partner	Dr. Hille Zirch & Partner	Dr. Hille Zirch & Partner
erdgas schwaben gmbh	KPMG AG	KPMG AG	KPMG AG
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH	Hummel.Kollegen	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Eichner & Eppinger
Kongress am Park Betriebs GmbH	Hummel.Kollegen	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
Kurhaustheater GmbH	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG
Regio Augsburg Tourismus Gmbh	Hummel.Kollegen	autaxa Blahak Tress GbR	Evistra Treuhand GmbH
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	KPMG AG	KPMG AG
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Carsharing GmbH		invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
swa Netze GmbH		invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH			invra Treuhand AG
swa KreativWerk GmbH & Co. KG			invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG	invra Treuhand AG
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V.	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V.	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V.
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V.	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V.	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V.
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Scheidle & Partner Treuhand mbB

Abschlussprüfer der Zweckverbände und Anstalten öffentlichen Rechts:

Unternehmen	2014	2015	2016
Abfallzweckverband Augsburg AZV	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Untere Wertach	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Wirtschafstraum Augsburg-Ost	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum-West	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
BKK der Stadt Augsburg	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Kohlhepp GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Baker Tilly Roelfs AG
Krankenhauszweckverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Regionaler Planungsverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Stadtsparkasse Augsburg	Bayerischer Sparkassenverband	Bayerischer Sparkassenverband	Bayerischer Sparkassenverband
Augsburger Volkshochschule- Augsburger Akademie e.V.	Inno- Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH	Inno- Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH	Inno- Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochchule für Musik Nürnberg- Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg	Bayerischer Sparkassenverband	Bayerischer Sparkassenverband	Bayerischer Sparkassenverband

*BayKPV = Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband

Die Unternehmen der Stadt Augsburg

Konzerngesellschaften

Konzern Stadtwerke Augsburg
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründungsjahr	2000
Stammkapital	204.420.000,00 €

Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH stellt gemäß § 290 ff. HGB als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 313 Abs. 2 HGB befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Im Konzernabschluss sind neben der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH als Mutterunternehmen zehn Tochterunternehmen, bei denen die Holding mittelbar oder unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, vollkonsolidiert: Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, swa Netze GmbH, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH, Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH, ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH, Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH.

Zum 31.12.2016 wurden erstmals die neu gegründeten Gesellschaften swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH, an der die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH zu 100% beteiligt ist, und die swa KreativWerk GmbH & Co. KG vollkonsolidiert.

Die Anteile an der Bayerngas GmbH und an der erdgas schwaben gmbh werden at-Equity nach der Buchwertmethode berücksichtigt.

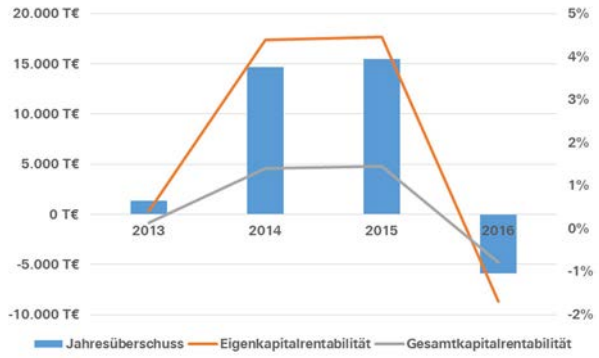
Folgende Gesellschaft wird nur mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen:

Augsburger Localbahn GmbH

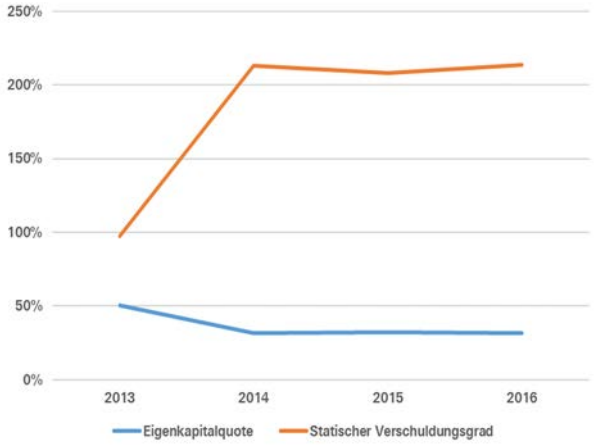
Gegenstand des Unternehmens

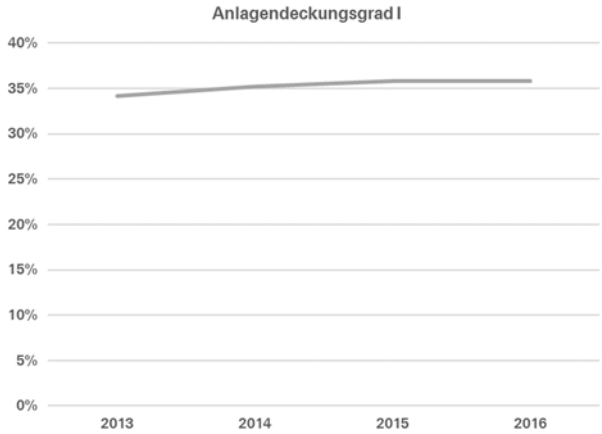
Die Unternehmenszwecke sind den Darstellungen der einzelnen Unternehmen des Konzerns zu entnehmen.

1. Stadtwerke Augsburg Konzern



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Geschäftsverlauf 2016

Der Geschäftsverlauf des Stadtwerke Augsburg Konzerns war im Versorgungsbereich wie im Vorjahr geprägt durch diverse Maßnahmen zur Reorganisation. In diesem Zusammenhang wurde bereits 2015 innerhalb der Energiesparte des Stadtwerke Augsburg Konzerns eine große Netzeigentumsgesellschaft gegründet. Um die Stadtwerke Augsburg auch mittel- und langfristig wettbewerbsfähig zu halten, wurden mehrere strategische Projekte ins Leben gerufen und teilweise bereits umgesetzt. Im Verkehrsbereich stand 2016 weiterhin der Umbau am Hauptbahnhof Augsburg im Fokus. Bis 2023 wird mit einer Straßenbahnhaltestelle direkt unter den Bahnsteigen der Deutschen Bahn eine Mobilitätsdrehscheibe geschaffen, um den städtischen Nahverkehr optimal mit dem Schienenregional- und -Fernverkehr zu verknüpfen. Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme haben sich 2016 positiv entwickelt. Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2016 mit 1.603,3 Mio. kWh 27,7% über dem Wert des Vorjahres (1.255,7 Mio. kWh). Die Entwicklung des Erdgasabsatzes war von der Witterung 2016 und dem Wechselverhalten der Kunden beeinflusst. Der Erdgasabsatz 2016 (ohne Eigenverbrauch) liegt mit 2.271,7 Mio. kWh um 4,8% unter dem Absatz des Vorjahres (2.386,5 Mio. kWh). Der Fernwärmeabsatz ist 2016 witterungsbedingt um 8,9% auf 508,5 Mio. kWh gestiegen. Im Bereich Wasserversorgung konnte durch eine steigende Einwohnerzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie durch die Realisierung von Netzverbünden mit Nachbargemeinden die abgegebene Wassermenge in den letzten Jahren stabil gehalten und 2016 sogar leicht gesteigert werden. Die gesamte Wasserabgabe lag im Geschäftsjahr 2016 mit 17.410 Tsd. m³ 0,5% über dem Wert des Vorjahres (17.324 Tsd. m³). Im Verkehrsbereich des Stadtwerke Augsburg Konzerns wurde durch den Umbau des Königsplatzes eine wesentliche Verbesserung im Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg erreicht. Dies macht sich auch in einem kontinuierlichen Anstieg der Fahrgastzahlen bemerkbar. Noch nie waren so viele Fahrgäste mit den Bussen und Straßenbahnen der Stadtwerke Augsburg unterwegs wie 2016. Mit 61,6 Millionen Fahrgästen wurde der Wert des bisherigen Rekordjahres 2015 um rund 3,8 Millionen Fahrgäste übertroffen. Ein weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen soll nach der vollständigen Realisierung des Projekts Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg erreicht werden. Das Rohergebnis des Konzerns als Saldo aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderung, anderen aktivierten Eigenleistungen, sonstigen betrieblichen Erträgen und Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 Mio. € gesunken. Der Personalaufwand erhöhte sich um 5,3 Mio. € und die Abschreibungen um 2,2 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 18,8 Mio. €.

Diese Veränderungen beruhen teilweise auf Effekten aus den im Geschäftsjahr 2016 vorgenommenen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Daher ist der Vorjahresvergleich bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nur noch bedingt aussagekräftig.

Das BilRUG stellt nach dem 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) eine weitere umfangreiche Novellierung des HGB dar. Aufgrund der Neuorganisation im Konzern kam es im Geschäftsjahr 2016 zu Personalübertragungen. Davon betroffen waren die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, die swa Netze GmbH, die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH und die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH.

Ausblick 2017

Im Rahmen der operativen Planung für den Stadtwerke Augsburg Konzern wird für das kommende Jahr von konstanten Umsatzerlösen ausgegangen. Dieser Annahme liegen sinkende Absatzzahlen und Umsätze der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie steigende Umsätze der swa Netze GmbH, der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH und der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH zugrunde.

Für das Jahr 2017 erwartet die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH Umsatzerlöse unter dem Niveau des Jahres 2016. Dieser Annahme liegen Absatzrückgänge in den Sparten Strom, Erdgas und Fernwärme zugrunde. Die Absatzverminderung in der Sparte Strom ist auf einen Rückgang im Bereich Standardlastprofil (SLP) Heimatmarkt bedingt durch Kundenabgänge zurückzuführen. Gegenläufig wirkt die Absatzsteigerung in fremden Netzgebieten sowie die Übernahme der Gebiete Bergheim, Inningen und Göggingen ab 2017. In den Sparten Erdgas und Fernwärme wird ebenfalls mit einem Rückgang im eigenen Netz gerechnet. Die Rückgänge bei Bestandskunden (z.B. aufgrund von Wärmedämmung) sollen durch Neuanschlüsse kompensiert werden. Beim Wärmecontracting wird mit Absatzsteigerungen gerechnet.

Für das Jahr 2017 rechnet die swa Netze GmbH mit Umsatzerlösen leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzplanung in den regulierten Sparten Strom und Gas beruht auf den jeweiligen genehmigten Erlösobergrenzen. Die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH erwartet für 2017 steigende Umsatzerlöse. Dieser Annahme liegen Erhöhungen des Verbrauchspreises zum 1.1.2017 um durchschnittlich 3,3% zugrunde. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH plant für 2017 steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf höhere Verrechnungen für Infrastruktur an die Tochtergesellschaft AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zurückzuführen. Für das Jahr 2017 erwartet die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Berichtsjahr. Dieser Entwicklung liegen die Auswirkungen der geänderten Tarifstruktur zum 1.6.2017 und dadurch die Steigerung der Tarifergiebigkeit um ca. 3 % sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde. Bei den Fahrgastzahlen wird 2017 mit einer leichten Zunahme in allen Tarifen gerechnet.

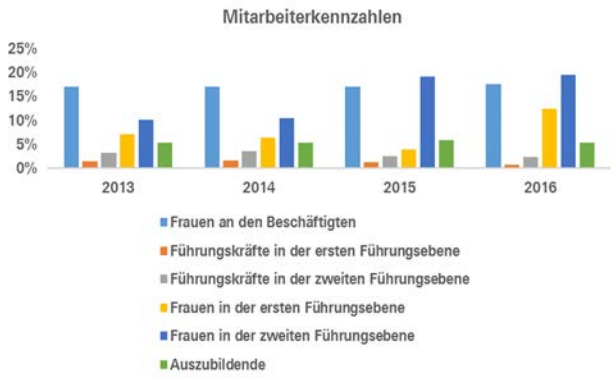
Es wird ein erneuter Anstieg der beförderten Personen im kommenden Jahr erwartet. In der Unternehmensplanung wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiterzahlen des Konzerns 2017 leicht unter dem Vorjahreswert liegen. In den nachfolgenden Jahren bis 2020 werden durch Optimierungsmaßnahmen ca. 100 Planstellen im Versorgungsbereich und bei der Holding reduziert.

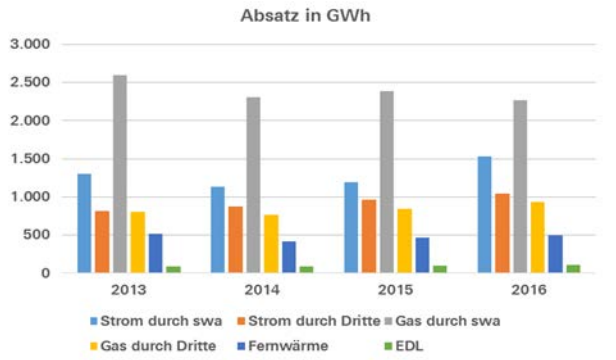
Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2017 der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH beläuft sich auf 8,4 Mio. €. Davon entfallen 6,0 Mio. € auf den Ausbau von Energiedienstleistungen (z.B. Nahwärmenetz Wernhüter Straße). Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2017 der swa Netze GmbH beläuft sich auf 21,9 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung des Stromnetzes (7,3 Mio. €), des Erdgas-Netzes (7,7 Mio. €), des Fernwärme-Netzes (3,9 Mio. €) sowie sonstige Investitionen (3,0 Mio. €). Bei der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beläuft sich das geplante Investitionsvolumen des Jahres 2017 auf 8,0 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen (6,4 Mio. €) und von Gewinnungsanlagen (1,5 Mio. €). Das Investitionsvolumen der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH wurde für 2017 in Höhe von 34,5 Mio. € eingeplant. Die Investitionsplanung beinhaltet hauptsächlich Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof für den Baubereich Ost und Mitte. Weitere Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastruktur Projekte (z.B. Neu- und niederflurgerechter Ausbau von Haltestellen), Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen sowie Busbeschaffungen.

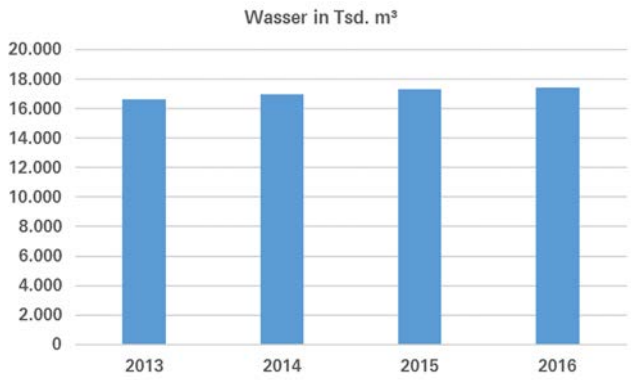
Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis) des Stadtwerke Augsburg Konzerns wird 2017 voraussichtlich unter dem des Jahres 2016 liegen.

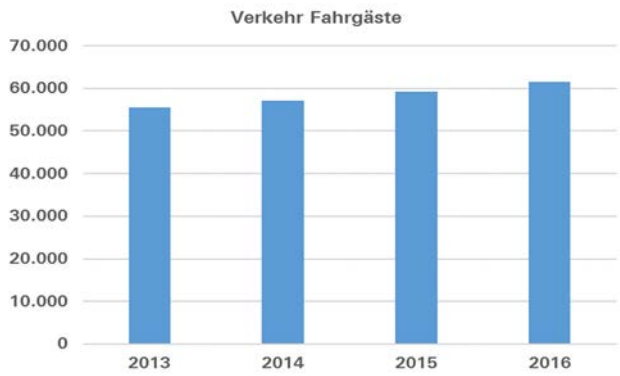
Das Konzern-Ergebnis des Jahres 2017 wird voraussichtlich über dem Vorjahreswert liegen. Diese Annahme basiert auf der Verbesserung des Finanzergebnisses.

Die Herausforderungen der Energiewende und die Komplexität der Regulierung werden sich zukünftig auf die Kosten und damit die Profitabilität von Energieunternehmen deutlich auswirken. Um den Konzern für die Zukunft gut aufzustellen und ihn mittel- und langfristig konkurrenzfähig zu halten, wurden bereits im Vorjahr mehrere strategische Projekte ins Leben gerufen und teilweise bereits umgesetzt. Durch Zukunftsinvestitionen in moderne und effiziente Prozesse (Change-Management) werden die Kostenstrukturen effizienter gestaltet. Die kontinuierliche Verbesserung und Modernisierung der Strukturen aufgrund veränderter Rahmenbedingungen ist notwendig, um im Wettbewerb auch künftig erfolgreich zu bestehen.









2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Allgemeine Angaben
Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eine eigenständige GmbH mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Gründung	1999
HRB-Nummer	18093

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100 %

Stammkapital	204.420.000,00 €

Organe der Gesellschaft

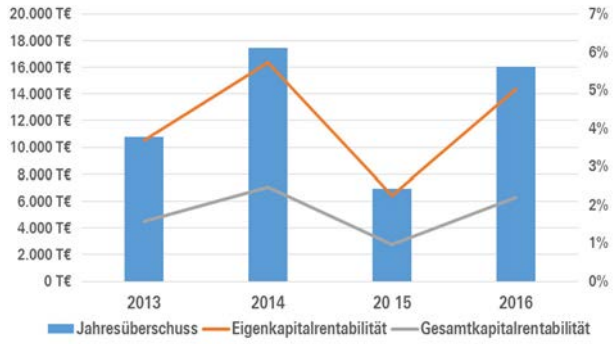
Gesellschafterversammlung

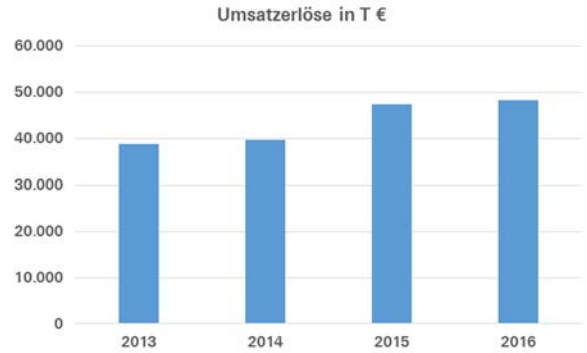
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Martina Wild
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner, stv. Vorsitzender
Herr Jens Reiser
Herr Karl Schneeweis
Frau Eva Herzele

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	16.200 €

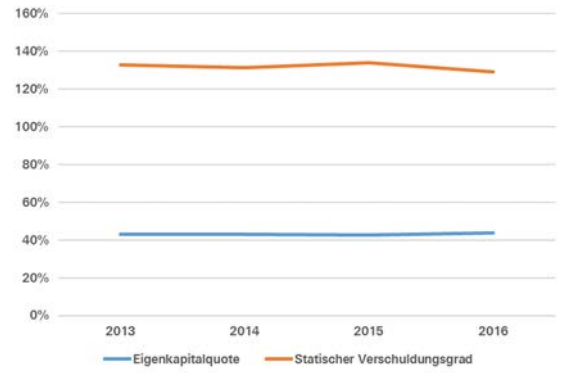
Geschäftsführer

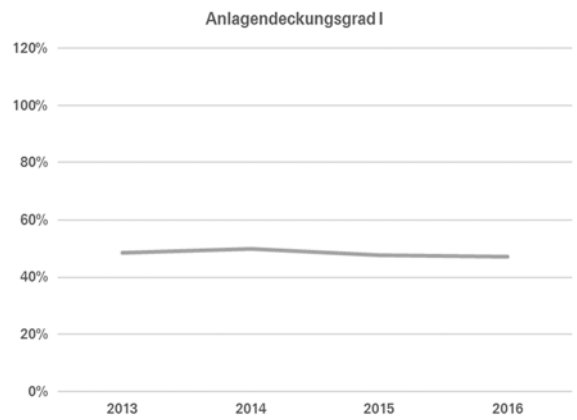
Herr Dr. Walter Casazza	
(Gesamtbezüge in 2016	307.068,64 €)
Herr Alfred Müllner (seit 01.08.2016)	
(Gesamtbezüge in 2016	113.223,33 €)





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung
Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

Gegenstand des Unternehmens
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandten bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeigneten Dienstleistungen ist
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient
- die Sicherstellung des Querverbunds und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen

Wichtige Verträge
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften: swa Energie, swa Verkehr und swa Wasser
- Dienstleistungsverträge mit swa carsharing, swa Energie, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt, AVG und ASG

Geschäftsverlauf 2016
Aufgrund der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist der Vorjahresvergleich bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nur noch bedingt aussagekräftig. Das BilRUG stellt nach dem 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) eine weitere umfangreiche Novellierung des HGB dar.

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 16,1 Mio. €. Dazu haben die positiven Ergebnisse der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH und Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beigetragen. Der Jahresüberschuss verminderte sich durch den Verlustausgleichsanspruch der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Des Weiteren ist das Ergebnis 2016 der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH durch den Verkauf von Grundbesitz einschließlich einer Gleisanlage positiv beeinflusst.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 0,8 Mio. € auf 48,3 Mio. €. Die Erhöhung ist durch die Umstellungen wegen BilRUG bedingt. Dadurch kommt es zu Verschiebungen zwischen den Posten Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr 2016 um 4,2 Mio. € auf 5,7 Mio. € gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Verkauf von Grundbesitz. Gegenläufig wirkt die Umstellung wegen BilRUG.

Der Materialaufwand ist um 5,8 Mio. € auf 10,4 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für den Bezug von Material und Leistungen (höhere IT-Kosten). Auf die Umstellung wegen BilRUG entfallen 4,1 Mio. €.

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten ist von 297 Mitarbeitern im Vorjahr auf 363 Mitarbeiter im Berichtsjahr gestiegen. Der Anstieg ist auf Personalübertragungen von der swa Netze GmbH und der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH zum 01.01.2016 sowie von der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zum 01.09.2016 zurückzuführen.

Dementsprechend ist der Personalaufwand der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 2016 um 4,8 Mio. € auf 26,2 Mio. € gestiegen. Auf höhere Aufwendungen aufgrund von gestiegenen Rückstellungen für Personalverpflichtungen (insbesondere Altersteilzeit) entfallen 2,0 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich von 15,4 Mio. € auf 9,9 Mio. €, größtenteils bedingt durch die Umstellungen wegen BilRUG (-4,1 Mio. €) sowie geringere Rechts- und Beratungskosten (-1,2 Mio. €).

Das Finanzergebnis ist im Berichtsjahr um 9,7 Mio. € auf 13,0 Mio. € gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus der Gewinnabführung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH zurückzuführen.

Das Zinsergebnis als Saldo von Zinserträgen und Zinsaufwendungen ist negativ und verbesserte sich im Berichtsjahr um 0,8 Mio. €. Dies ist größtenteils auf derzeit marktbedingte geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf 16,1 Mio. € (Vorjahr 6,9 Mio. €). Insgesamt hat sich das Ergebnis 2016 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen mit den Tochterunternehmen.

Ausblick 2017

Im Rahmen der operativen Planung für den Stadtwerke Konzern wird für das kommende Jahr von konstanten Umsatzerlösen ausgegangen.

Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
Rosenaustr. 54
86152 Augsburg

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100 %
Gründungsjahr	1927
Stammkapital	4.065.000,00 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

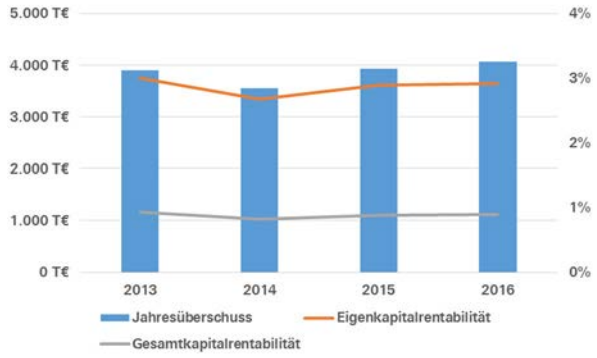
Kurzvorstellung
Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst das Mutterunternehmen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG) sowie die Tochtergesellschaft AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH (AGS).

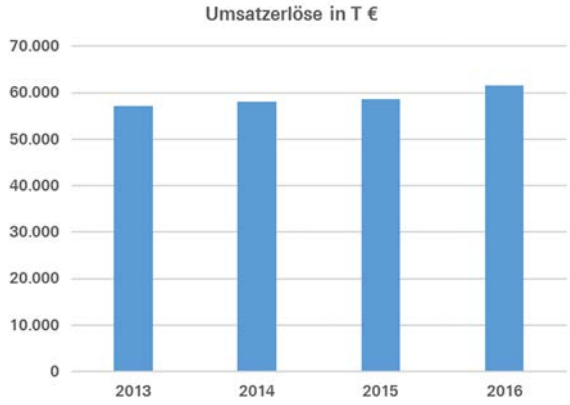
Da die beiden Gesellschaften unter einheitlicher Leitung stehen, ist gemäß § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

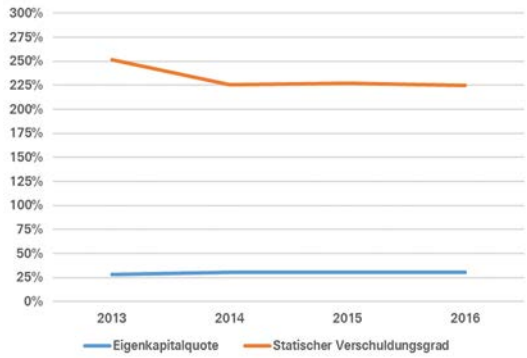
Wichtige Verträge
Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

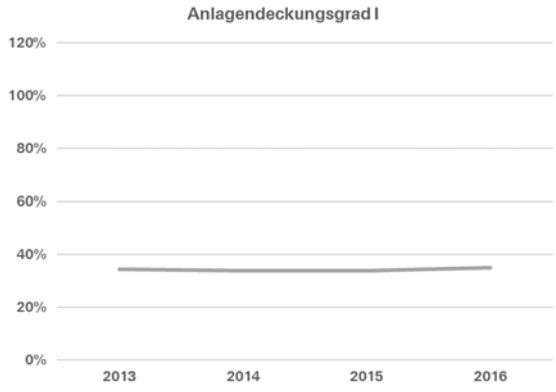
3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Geschäftsverlauf 2016
Der Jahresabschluss 2016 wurde durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Kerngeschäft des Konzerns ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, der sich vollständig im Stadtgebiet von Augsburg befindet.

Im Marktsegment der WBG erhöhte sich die Nachfrage nach preiswerten Wohnungen im Jahr 2016 weiter, sodass das Investitionsrisiko gering war. Im Berichtsjahr konnten alle angebotenen Wohnungen zeitnah vermietet werden.

Der marktbedingte Leerstand mit durchschnittlich rd. 20 Wohnungen (0,2 %) hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

Die AGS verwaltet und betreut weiterhin Wohnungen und Baumaßnahmen, überwiegend für die Stadt Augsburg. Zudem ist sie als Entwicklungsträgerin tätig. Die Auftragslage ist zufriedenstellend.

Im Berichtsjahr erzielte der Konzern einen Jahresüberschuss von 4.063,8 T€. Das Ergebnis ist weitestgehend geprägt durch die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft und entsprach im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten.

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen von 58,7 Mio. € im Vorjahr auf 61,6 Mio. € im Berichtsjahr (+ 4,9 %) an. Die Ertragslage des Konzerns wurde unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als zufriedenstellend beurteilt.

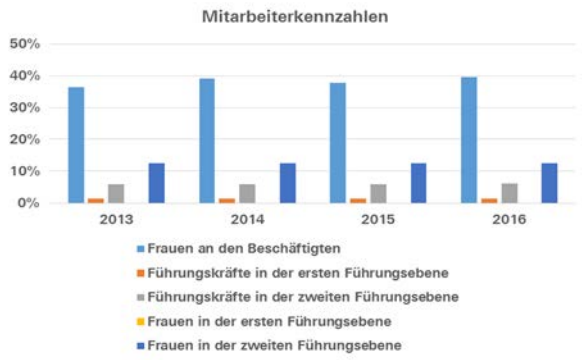
Ausblick 2017
Ziel der WBG ist es, die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortzuführen und die vorhandene Substanz durch Anbau von Balkonen, Modernisierung der Sanitäranlagen, Energieeinsparmaßnahmen einschließlich Erneuerung der Heizungsanlage etc. an heutige Standards anzupassen und weiterzuentwickeln. Dadurch kann die Vermietbarkeit langfristig gesichert bzw. die Zufriedenheit der Mieter gefördert werden. Gleichzeitig werden verstärkt Wohnungen gebaut oder zugekauft. Bis zum Jahr 2019 soll mit dem Bau von rd. 700 Einheiten begonnen werden.

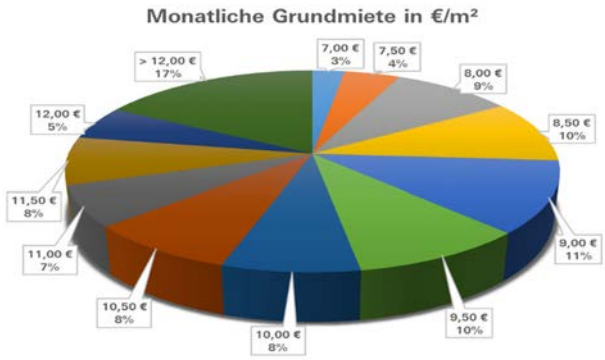
Aufgrund der knapper werdenden Grundstücksflächen trifft das Wohnraumangebot grundsätzlich in allen Nutzungssegmenten auf eine stärkere Nachfrage, sodass betriebswirtschaftliche Chancen die Risiken überwiegen. Größere neue Entwicklungsgebiete (Haunstetten-Südwest) sind mittel- bis langfristig planungsreif. Die WBG selbst verfügt im eigenen Bestand noch über Baulandreserven für ca. 200 Wohneinheiten und erwirbt weitere Flächen, die für den geförderten Wohnungsneubau geeignet sind.

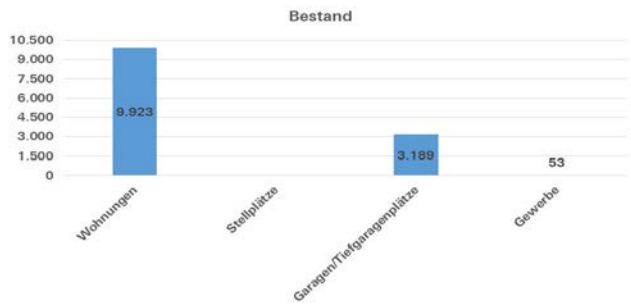
Das fortgeschriebene Investitionsprogramm sieht bis 2022 Ausgaben von rd. 350,7 Mio. € vor. Davon sind 227,6 Mio. € für den Neubau von Wohnungen und rd. 123,1 Mio. € für die zukünftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes geplant.

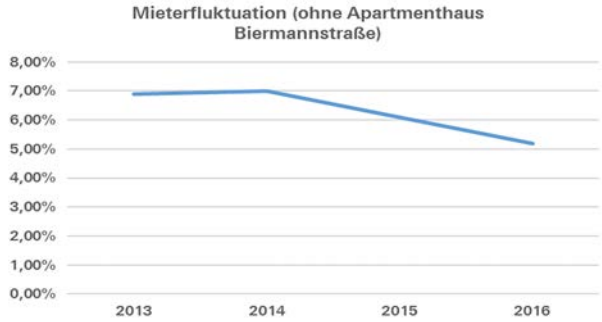
Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs werden die Ertragspotenziale aus der Bewirtschaftung der Immobilien herangezogen.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2017 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von rd. 4.300 T€ bis 4.500 T€ gerechnet werden darf.









Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung

Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründungsjahr 1980

Verbandsmitglieder
Stadt Augsburg (7 Verbandsräte)
Landkreis Augsburg (4 Verbandsräte)
Landkreis Aichach-Friedberg (3 Verbandsräte)

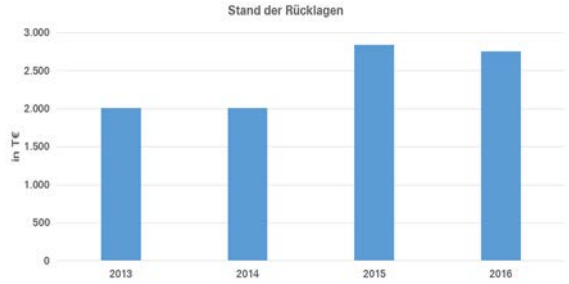
Organe des Zweckverbandes

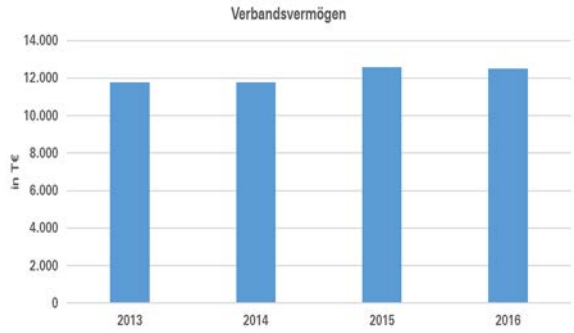
Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Verbandsvorsitzender (ab 14.06.2016)
Herr Stadtrat Dieter Benkhard
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Josef Hummel
Frau Stadträtin Antje Seubert (ab 01.07.2016)
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Peter Uhl
Frau Stadträtin Verena von Mutius (bis 30.06.2016)
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer,
1. stv. Verbandsvorsitzender
Herr Kreisrat Peter Kraus
Herr Kreisrat Lorenz Müller
Herr Kreisrat Bernd Müller
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
2. stv. Verbandsvorsitzender
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir, Lkr. AIC-FDB

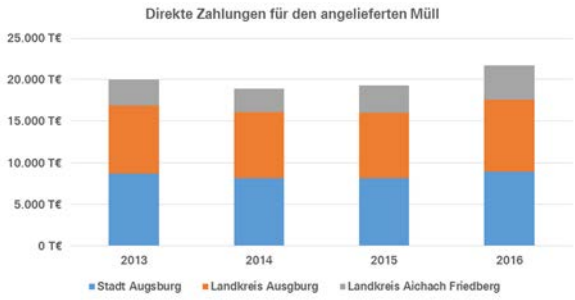
Geschäftsführer
Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter)

Kurzvorstellung
Um die Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen, haben sich die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg im Jahre 1980 zum Abfallzweckverband zusammengeschlossen. Mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben erhielt dieser am 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Der AZV wurde mit der Vorbereitung der Errichtung einer zentralen Abfallbeseitigungsanlage für die drei Kommunen betraut. Bis 1991 widmete sich der AZV dem Standortgutachten, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren. Nach stufenweiser Inbetriebnahme der einzelnen Anlageteile wurde am 17.01.1996 die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. inzwischen Bioabfallvergärung komplett in Betrieb genommen.

4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV







Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH mit 9.748.700 € zu **74,99%**

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind
- Sperrmüll
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender, in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband ist mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.12.2015 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2021 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Geschäftsverlauf 2016

Der Haushalt 2016 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde nur zum Teil planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung konnte ein Defizit von 81 T€ durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vermieden werden. Diese Entnahme unterschritt jedoch die geplante Rücklagenentnahme (rd. 1 Mio. €) erheblich.

Ursächlich waren zum einen eine deutliche Unterschreitung bei den Sachausgaben um rund 144 T€. Diese ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass die Kosten für die Überprüfung und ggf. Optimierung der Rechts- und Organisationsform von AZV und AVA zum Teil erst im Jahr 2017 kassenwirksam wurden. Zum anderen wurde eine 2016 veranschlagte Ausgleichszahlung an die AVA GmbH in Höhe von 773,5 T€ aufgrund des dortigen guten Geschäftsverlaufs nicht erforderlich.

Die für die Errichtung der Abfallverwertungsanlage von der AVA GmbH aufgenommenen Kredite werden vom AZV verbürgt, und zwar überwiegend mit 100%, teilweise auch mit 80%. Ursprünglich wurden Darlehensverträge im Volumen von 290,1 Mio. € durch Bürgschaften des AZV abgesichert. Bis Ende des Jahres 2016 war der nominelle Kreditbestand der AVA GmbH bis auf 44,6 Mio. € getilgt. Hiervon verbürgt der AZV 40,2 Mio. €.

Ausblick 2017

Das Haushaltsvolumen 2017 wird sich voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um rund 1,8 Mio. € deutlich verringern. Wesentlich trägt hierzu bei, dass aufgrund entsprechender Gremienbeschlüsse ab 2017 die Eigenkapitalverzinsung der AVA GmbH zunächst ausgesetzt wird. Dies führt beim AZV zu erheblichen Einnahmeausfällen. Andererseits ist nach dem Wirtschaftsplan der AVA GmbH für das Jahr 2017 keine Ausgleichszahlung des AZV vorgesehen. Dies könnte den Haushalt des AZV entlasten. Insgesamt wird mit einem ausgeglichen Haushaltsplan 2017 in Einnahmen und Ausgaben gerechnet.

Die Erhebung einer durch die Verbandsmitglieder zu tragenden Umlage ist auch für 2017 nicht vorgesehen.

Abwasserverband „Untere Wertach“

Abwasserverband Untere Wertach
Rathaus
86343 Königsbrunn

Verbandsmitglieder
Stadt Königsbrunn
Umlageanteil: 31.376 Einwohnerwerte = 57,38 %
Stadt Stadtbergen
Umlageanteil: 13.576 Einwohnerwerte = 24,83 %
Stadt Augsburg
Umlageanteil: 9.726 Einwohnerwerte = 17,79 %

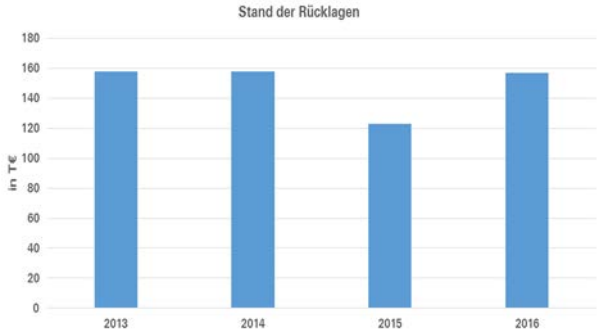
Organe des Zweckverbandes
Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Stadt Königsbrunn
Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Ludwig Fröhlich
Herr Stadtrat Peter Henkel
Frau Stadträtin Brigitte Holz
Frau Stadträtin Barbara Jaser
Frau 3. Bürgermeisterin Ursula Jung
Herr Stadtrat Wolfgang Leis
Herr Stadtrat Alexander Leupolz
Herr Stadtrat Helmut Schuler
Herr Stadtrat Norbert Schwalber
Herr Stadtrat Wilhem Terhaag
Herr Stadtrat Markus Wiesmeier,
Stadt Stadtbergen
Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Josef Kleindienst
Herr Stadtrat Roland Mair
Herr Stadtrat Thomas Miehler
Herr Stadtrat Michael Niedermair

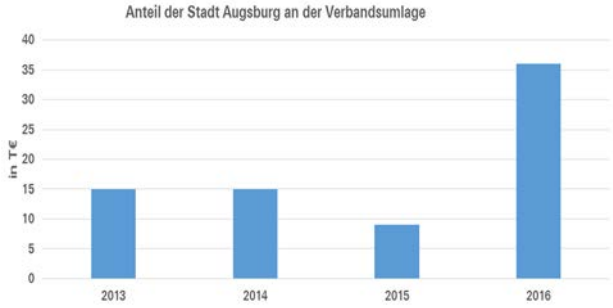
Geschäftsleiter
Egon Köhler

Aufgaben des Zweckverbandes
Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist
- die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg
- sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerks der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen

5. Abwasserverband Untere Wertach





Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost
Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr	1965

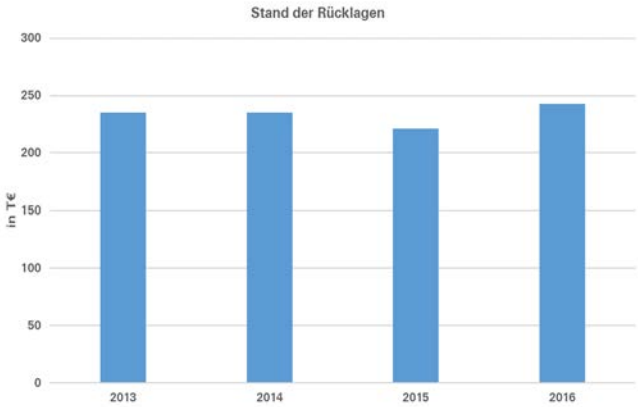
Verbandsmitglieder

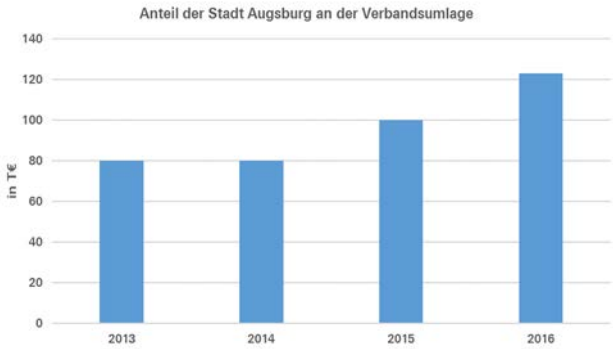
Stadt Augsburg	60,20 %
Stadt Friedberg	12,74 %
Abwasserverband Obere Paar	27,06 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Herr Stadtrat Thomas Lis
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
Stadt Friedberg
Herr Stadtrat Andreas Beutlrock
Herr 1. Bürgermeister Roland Eichmann
Herr Stadtrat Roland Fuchs
Herr Werkleiter Holger Grünaug
Abwasserverband Obere Paar
Herr. 1. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler, Gemeinde Mering
Herr 1. Bürgermeister Martin Walch, Gemeinde Merching
Herr 1. Bürgermeister Paul Wecker, Gemeinde Steindorf
Herr 1. Bürgermeister Manfred Wolf, Gemeinde Kissing

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost





Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg

- Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg

Geschäftsverlauf 2016

Der Zweckverband „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost“ beschäftigt kein eigenes Personal.
Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden.

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2016 einen Bestand von 221.142,79 € auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 50.000 € zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 72.191,96 € zurückgeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2016 einen Bestand von 243.334,75 € ausweist.
Der Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost ist seit Ende des Haushaltsjahres 2003 schuldenfrei.

Das Verbandsvermögen (inkl. Kassenmittel) belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 auf 5.846 T€. Das Verbandsvermögen verminderte sich auf 5.659 T€. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die Verbandsumlage 2016 von insgesamt 204.733 € wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet.

Die im Vermögenshaushalt 2016 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage in Höhe von 50.000 € wurden in vollem Umfang beansprucht. Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage.

Ausblick 2017

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßigen Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West
Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr	1969

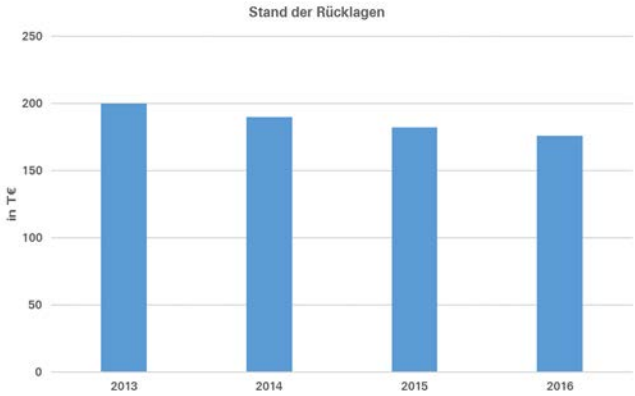
Verbandsmitglieder

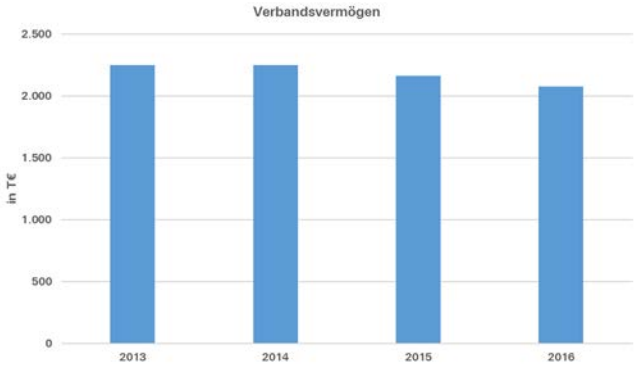
Stadt Augsburg	33,71 %
Abwasserverband Untere Wertach	66,29 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Christian Pettinger
Herr Stadtrat Peter Schwab
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Herr Stadtrat Marc Zander
Abwasserverband Untere Wertach
Stadt Königsbrunn
Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl
Herr Stadtrat Peter Henkel,
Frau Stadträtin Ursula Jung
Herr Stadtrat Helmut Schuler
Herr Stadtrat Wilhelm Teerhag
Stadt Stadtbergen
Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz
Herr Stadtrat Michael Niedermair

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West





Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg

- Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2016

Der Zweckverband „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ beschäftigt kein eigenes Personal.

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites war daher nicht erforderlich.

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2016 einen Bestand von 181.985,55 € auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 10.000 € zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 3.763,69 € zugeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2016 einen Bestand von 175.749,24 € ausweist.
Der Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West ist seit Ende des Haushaltsjahres 2002 schuldenfrei.
Das Verbandsreinvermögen belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 auf 2.166 T€. Das Verbandsreinvermögen verminderte sich auf 2.080 T€. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.
Die im Vermögenshaushalt 2016 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage von 10.000 € wurden in vollem Umfang beansprucht. Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage.
Die Allgemeine Rücklage wurde in Höhe des Rechnungsüberschusses von 3.763,69 € verstärkt.

Ausblick 2017

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßige Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.

8. Abfallverwertung Augsburg GmbH

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründung	1991
HRB-Nummer	12817
Stammkapital	13.000.000,00 €

Gesellschafter

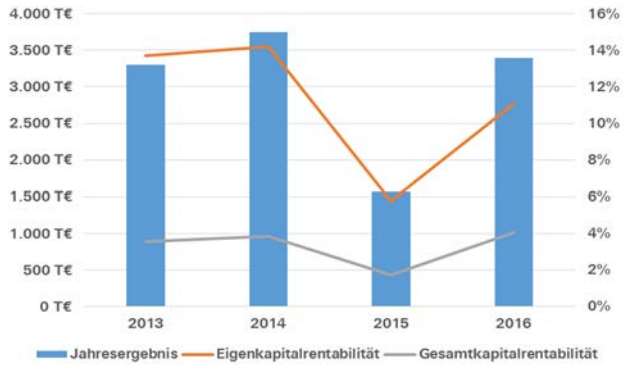
Abfallzweckverband Augsburg, AZV	74,99 %
Stadt Augsburg	11,51 %
Landkreis Augsburg	8,75 %
Landkreis Aichach-Friedberg	4,75 %

Organe der Gesellschaft

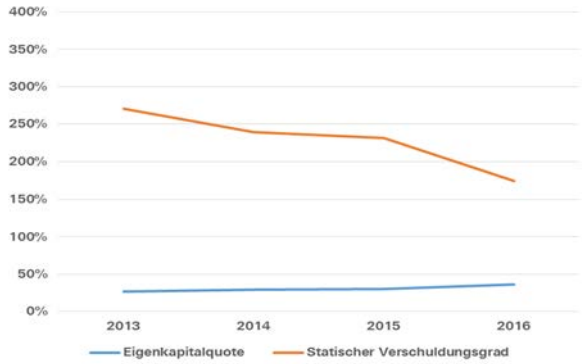
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Vorsitzender (bis 13.06.2016)
und 2. stv. Vorsitzender (ab 14.06.2016)
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Peter Schwab
Frau Stadträtin Antje Seubert
(ab 01.07.2016)
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
Frau Stadträtin Verena von Mutius (bis 30.06.2016)
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, 1. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Roland Mair
Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller
Herr Kreisrat Lorenz Müller
Herr Kreisrat Matthias Neff
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
Vorsitzender (ab 14.06.2016)
und 2. stv. Vorsitzender (bis 13.06.2016)
Herr Kreisrat Leonhard Büchler
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler
Herr Kreisrat Erich Nagl
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir

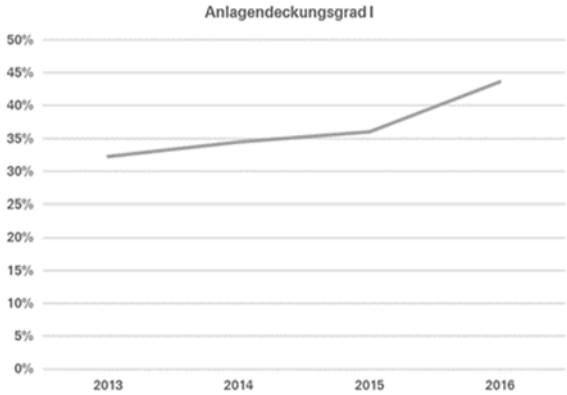
Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2016	35.000 €

Geschäftsführer
Herr Dirk Matthies
(Gesamtbezüge in 2016: 196.151,28 €)



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung

Die AVA Abfallverwertung Augsburg geht auf Planungen des Abfallzweckverbandes aus den 1980er Jahren zurück und wurde 1991 gegründet und bis 2014 in Form eines gemischtwirtschaftlichen Betreibermodells (PPP) geführt. Seit dem Ausstieg des privaten Gesellschafters zum 01.01.2015 ist die AVA zu 100 % in kommunaler Hand (AZV, Stadt Augsburg, Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg). Mit der grundlegenden Überzeugung, dass Abfall nicht nur Reststoff, sondern Wertstoff ist, verwertet die AVA den Abfall von rund einer Millionen Menschen. Hierzu betreibt sie am Standort Augsburg auf hohem umwelttechnologischem Niveau ein Abfallheizkraftwert, eine Schlackenaufbereitung, eine Biogasvergärungsanlage und eine Krankenhausmüllverbrennungsanlage. Damit steht die AVA nicht nur für die Gewährleitung der Entsorgungssicherheit in der gesamten Region bzw. Freistaat Bayern (KHMV), sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zu einer dezentralen, umweltfreundlichen Energieversorgung. Oberstes Ziel der AVA ist die umweltschonende, sichere und möglichst wirtschaftliche Erfüllung der übertragenen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsaufgaben zum Wohle der Bürger und Gebührenzahler in der Region Augsburg. Insbesondere die Erreichung und Sicherung eines hohen ökonomischen Standards kann aber nur aus einem unternehmerischen Grundverständnis heraus gelingen. Trotz oder gerade wegen ihrer kommunalen Verankerung legt die AVA heute ein Selbstverständnis als Wirtschaftsunternehmen, das die sich stellenden Herausforderungen mit einem hohen Maß an Flexibilität und Effizienz angeht.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems", erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA

Geschäftsverlauf 2016

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

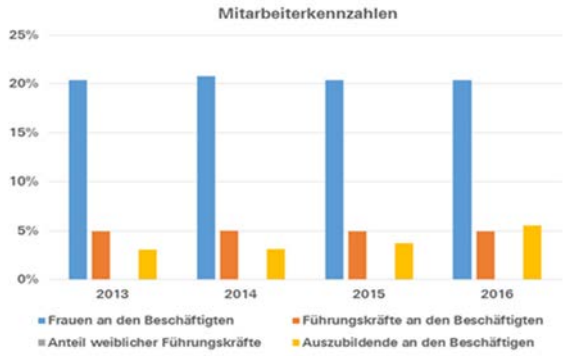
Mit Wirkung zum 01.01.2015 hat die Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH ihre Anteile von 25,01 % vollumfänglich an die Stadt Augsburg, den Landkreis Augsburg sowie den Landkreis Aichach-Friedberg verkauft. Somit ist die AVA GmbH zu 100% in kommunaler Hand. Die nach wie vor gute konjunkturelle Lage in Deutschland wirkte sich auch im Geschäftsjahr 2016 positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Die thermischen Abfallbehandlungsanlagen, insbesondere im süddeutschen Raum, liegen mit ihrer Auslastung an der Kapazitätsgrenze. Infolgedessen haben sich die Preise im Bereich Gewerbemüll weiterhin gesteigert.

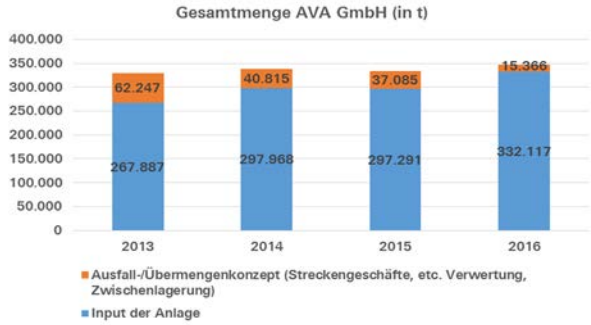
Im Berichtsjahr erzielte die AVA Umsatzerlöse in Höhe von 40,5 Mio. €. Diese lagen damit deutlich über dem Vorjahreswert (Vj. 38,7 Mio. €) und über den Planwerten von 38,0 Mio. €. Umsatzzuwächse konnten in nahezu allen Geschäftsfeldern verbucht werden. Im Geschäftsfeld der Thermischen Abfallbehandlung wurden insgesamt 22,7 Mio. € erlöst. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (22,0 Mio. €) betrug 651 T€ bzw. 3%. Die Erlöse aus dem Energieverkauf lagen im Berichtsjahr mit 6,7 Mio. € um 98 T€ bzw. 1,5% über dem Vorjahreswert (6,6 Mio. €). Ganz überwiegend war dies bedingt durch die gestiegenen Einspeisemengen von Biogas aus der Bioabfallvergärungsanlage aufgrund der Inbetriebnahme des 3. Fermenters. Negativ wirkte sich die weiterhin stark rückläufige Preisentwicklung an der Europäischen Strombörse aus, die die vertragliche Grundlage für die Einspeisevergütung der AVA darstellt. Die Stromerlöse aus dem AHKW betrugen im Berichtsjahr 2,3 Mio. € (Vj. 2,6 Mio. €), aus dem Fernwärmeverkauf wurden 1,8 Mio. € erlöst (Vj. 2,0 Mio. €). Die Erlöse aus der Bioabfallvergärung entwickelten sich mit 6,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (5,5 Mio. €, +15%) erfreulicherweise positiv. Ursächlich hierfür war die Inbetriebnahme des 3. Fermenters und die dadurch entsprechend gestiegene Durchsatzleistung der Anlage in Verbindung mit dem deutlichen Anstieg der Mengen aus dem Verbandsgebiet des AZV, hier insbesondere aus den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg. Auch der Geschäftsbereich Krankenhausmüllverbrennung entwickelte sich weiter positiv. Hier lagen die Umsatzerlöse mit 2,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau (2,4 Mio. €, +8%), was im Wesentlichen auf die gestiegenen Mengen zurückzuführen ist. Der Materialaufwand (5,6 Mio. €) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (6,2 Mio. €) um rund 600 T€ (-10%). Die größte Position bilden hier die Entsorgungskosten, die sich mit 4,3 Mio. € deutlich niedriger als im Vorjahr zeigten (Vj. 5,1 Mio. €). Hier musste eine wesentlich geringere Menge an Bioabfällen extern verwertet werden, da mit der Inbetriebnahme des 3. Fermenters in der Bioabfallvergärungsanlage nun ausreichende Kapazitäten für die Bioabfälle aus dem Verbandsgebiet zur Verfügung stehen. Der Personalaufwand (10,4 Mio. €) zeigte sich insbesondere aufgrund einer Tarifsteigerung um 1,8% gegenüber dem Vorjahr (10,0 Mio. €) erhöht. Dennoch lag

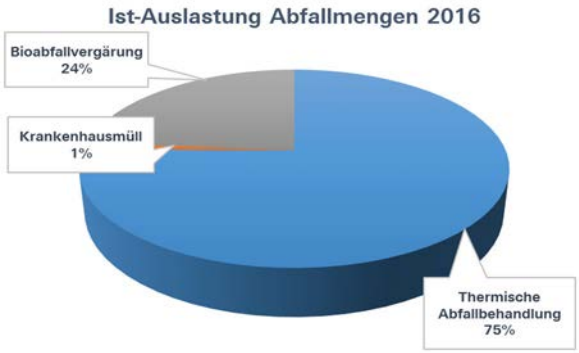
er im Jahr 2016 immer noch um rund 1,1 Mio. € bzw. 10% unter dem Wert des Jahres 2009 (11,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2016 bei 11,1 Mio. € und somit um rund 800 T€ bzw. 7% unter dem Vorjahreswert. Die größte Position bilden hier die Instandhaltungskosten mit 7,3 Mio. €, die sich gegenüber dem Vorjahr (8,2 Mio. €) rückläufig entwickelten. Die im Vorjahr begonnenen Müllbunkersanierung sowie die Sanierung der Müllrutschen wurden im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen.

Ausblick 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan mit einem positiven Jahresergebnis von ca. 861 T€ und leicht gesunkenen Umsatzerlösen von ca. 36,8 Mio. €. Insgesamt sieht sich die AVA für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Die Gesamtzahlungen des AZV für die erbrachten Leistungen der AVA – als wichtigste Kennzahl für die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens bewegen sich weiterhin auf einem im langjährigen Vergleich sehr niedrigen Niveau. Die erwartete weitere Marktentwicklung, die Anstrengungen der AVA im Hinblick auf weitere Effizienzsteigerungen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Erlösstruktur sowie die Stabilisierung des erreichten niedrigen Kostenniveaus werden diese Entwicklung festigen.







9. Bayerngas GmbH

Bayerngas GmbH
Poccistr. 9
80336 München

Eintragungsdatum	26.11.2001
HRB-Nummer	5551

Gesellschafter

SWM Gasbeteiligungs GmbH Co. KG	56,3%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	20,8%
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	5%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	10%
Stadtwerke Landshut	3,7%
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2,6%
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1,6%

Stammkapital 90.695.150,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

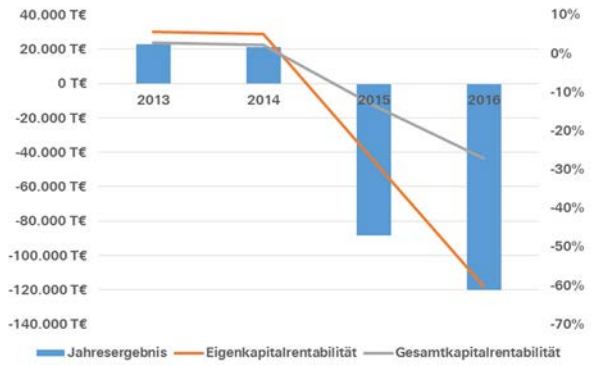
Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender, Stadtwerke München

Aufsichtsrat 2016
Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender Stadtwerke München
Herr Alfred Müllner, stv. Vorsitzender, swa Energie GmbH (ab 01.08.2016 AR-Mitglied, ab 05.10.2016 stv. Vorsitzender)
Herr Dr. Walter Casazza, swa Energie GmbH (stellvertretender Vorsitzender bis 31.07.2016)
Herr Armin Bardelle, Stadtwerke Landshut
Herr Klaus Eder, Stadtwerke Ulm/ Neu- Ulm GmbH (ab 01.01.2016)
Herr Dr. Philipp Hiltpolt, TIGAS – Erdgas Tirol GmbH
Herr Stadtrat Hans Podiuk, Stadt München
Herr Stadtrat Helmut Schmid, Stadt München
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Stadt Augsburg
Herr Dr. Stadtrat Alfred Lehmann, Stadt Ingolstadt (bis 31.12.2016)

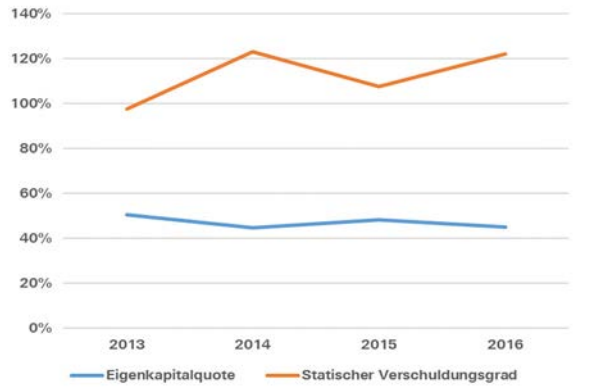
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016 60.000 €

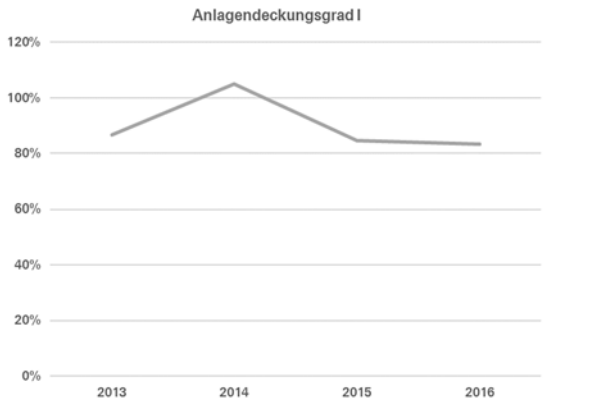
Geschäftsführer
Herr Günter Bauer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung
Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport. Das Unternehmen verfügt mit der bayernugs über eine eigene Speichergesellschaft und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. U.a. über die Bayerngas Norge ist Bayerngas im Gasexplorations- und Gasproduktionsgeschäft aktiv.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb oder die Pachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, die Aufsuchung, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diese ergänzenden Geschäfte.
Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles Weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen
Stand 31.12.2016:

- Bayerngas Energy GmbH, München mit 22.200.000 € zu 100%
- Bayernets GmbH, München mit 1.000.000 € zu 100%
- Bayerngas Norge AS, Oslo, Norwegen mit 221.571.000 € zu 19,9%
- bayernSERVICES GmbH, München mit 100.000 € zu 50%
- bayernugs GmbH, München mit 100.000 € zu 100%
- GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen mit 2.050.000 € zu 5%
- GasLine Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen mit 1.500 € zu 5%
- Bayerngas International GmbH & Co.KG, München mit 3.150.000 € zu 31,5%
- Store-x Storage Capacity Exchange GmbH, Leipzig mit 24.000 € zu 12%

Geschäftsverlauf 2016
Die Bayerngas GmbH führt als Mutterunternehmen primär Steuerungs-, Dienstleistungs-, und Querschnittsaufgaben aus und ist unmittelbar im Onshore-Aufsuchungsgeschäft tätig. Sie ist über Beteiligungsgesellschaften außerdem in das Offshore-Explorationsgeschäft eingebunden.

Im Rahmen von Umstrukturierungen innerhalb der Unternehmensgruppe wurde 2016 die Firma des Tochterunternehmens Bayerngas Vertrieb GmbH in Bayerngas Energy GmbH geändert und anschließend die Tochtergesellschaft Bayerngas Energy Trading GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 auf die Bayerngas Energy GmbH verschmolzen.

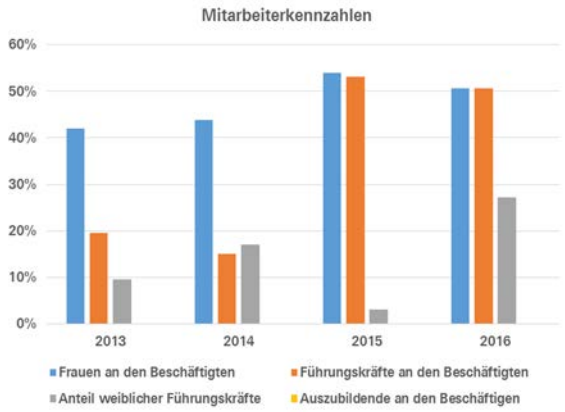
Die Bayerngas erzielte 2016 ein Betriebsergebnis i. H. v. -24,8 Mio. €. Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses und der Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 120,1 Mio. €.

Ausblick 2017
Bei den von den Töchtern vertretenen Geschäftsfeldern wird im Energieverkauf mit einem unverändert starken Wettbewerb in allen Kundengruppen, einem niedrigen Preisniveau und einer weiterhin unbefriedigenden Margensituation gerechnet. Chancen für die Bayerngas Energy GmbH werden insbesondere in der Weiterentwicklung der Gesellschaft zur Lösungsplattform für Energie gesehen.

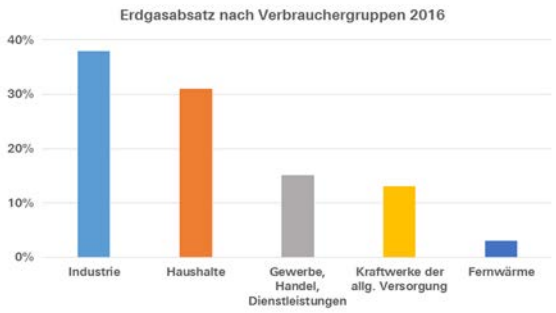
Aufgrund der Preisregulierung im Netzgeschäft ist dort von einer stabilen Geschäftsentwicklung auszugehen. Der für 2017 angesetzte Baubeginn einer neuen Gas-Hochdruck-Leitung (MONACO) wird mittelfristig das Potential der Kapazitätsvermarktungsmöglichkeiten erhöhen.

Dagegen ist die wirtschaftliche Entwicklung im Speichergeschäft aufgrund der nicht adäquaten Vergütung unbefriedigend. Eine kurzfristige Änderung der regulatorischen Rahmenbedingungen ist jedoch nicht anzunehmen.

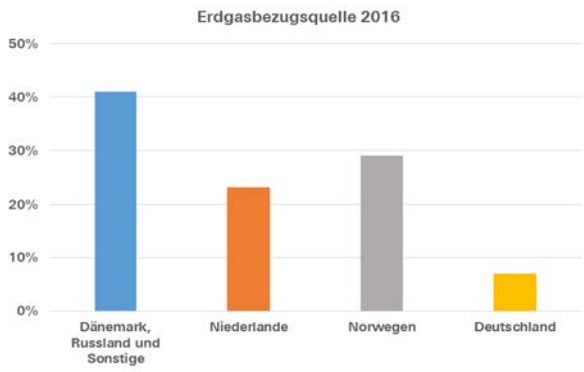
Aufgrund dieser Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern bzw. Geschäftsbereichen geht die Geschäftsführung der Bayerngas GmbH von einem positiven Jahresergebnis in 2017 aus.



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz e.V.



Quelle: BDEW, Stand 01/2016



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz e.V., Stand 03/2016

10. Bayerngas Energy GmbH

Bayerngas Energy GmbH
(vormals Bayerngas Vertrieb GmbH)
Poccistr. 9
80336 München

Eintragungsdatum	20.06.2016
HRB-Nummer	163683

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100%

Stammkapital	22.200.000,00 €

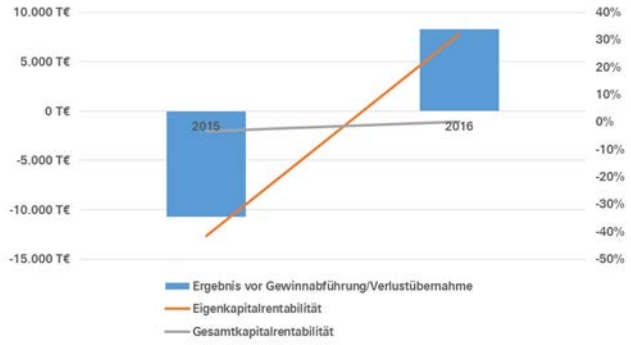
Organe der Gesellschaft

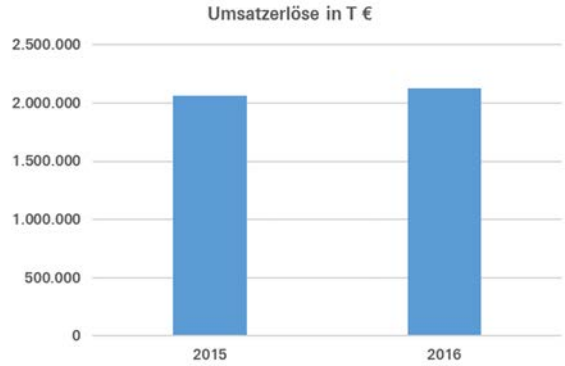
Gesellschafterversammlung
Herr Günter Bauer, Vorsitzender, Bayerngas GmbH

Geschäftsführung
Herr Dr. Thomas Rupprich
Herr Roland Jahns (19.05.2016 bis 10.10.2016)
Herr Günter Bauer (bis 18.05.2016)

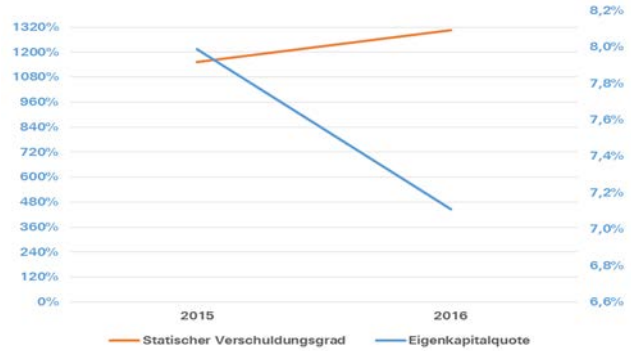
Kurzvorstellung
Im Rahmen von Umstrukturierungen innerhalb der Unternehmensgruppe wurde im Berichtsjahr die Firma der Gesellschaft von Bayerngas Vertrieb GmbH in Bayerngas Energy GmbH geändert und anschließend die Schwestergesellschaft Bayerngas Energy Trading GmbH auf die Bayerngas Energy GmbH verschmolzen.
In 2016 ist nunmehr das gesamte Gasverkaufsgeschäft in der Bayerngas Energy GmbH zusammengeführt worden.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist Speicherung von Gas, Beschaffung und Vertrieb von Energie an Versorgungsunternehmen und an Letztverbraucher sowie Handel mit Energie und Abschluss von Absicherungsgeschäften und Entwicklung und Umsetzung von Konzepten auf dem Gebiet der Energiedienstleistung (inkl. Energiebewirtschaftung und -effizienz) und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diese ergänzenden Geschäfte.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.



Hinweis: Für 2015 und 2016 kann ein Anlagendeckungsgrad nicht ermittelt werden, da in beiden Jahren kein Anlagevermögen vorhanden ist.

Geschäftsverlauf 2016

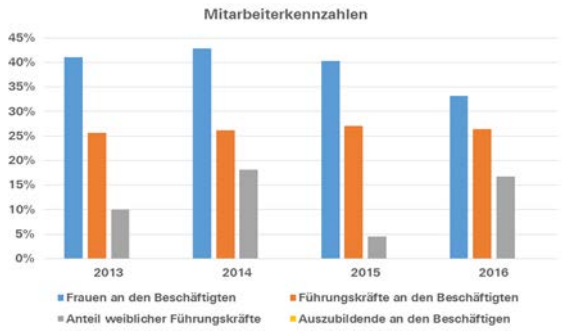
Im Rahmen von Umstrukturierungen innerhalb der Unternehmensgruppe der Bayerngas wurde die Gesellschaft von Bayerngas Vertrieb GmbH in Bayerngas Energy GmbH geändert und anschließend die Schwestergesellschaft Bayerngas Energy Trading GmbH mit Wirkung zum 01. Januar 2016 auf die Bayerngas Energy GmbH verschmolzen. Nunmehr ist das gesamte Gasverkaufsgeschäft in der Bayerngas Energy GmbH zusammengeführt worden.

Die Gesellschaft hat 2016 rund 122,3 TWh Gas verkauft. Damit konnten Umsatzerlöse von insgesamt 2.128.398 T€ erwirtschaftet werden, womit ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme in Höhe von 8.295 T€ erzielt werden konnte.

Ausblick 2017

Die Marktbereinigung in der Energiewirtschaft ist noch nicht abgeschlossen. Die Liquidität am Gasmarkt bleibt absehbar hoch, die Margen werden vermutlich weiterhin sehr gering sein. Bayerngas Energy GmbH wird sich weiter zur Lösungsplattform für Energie entwickeln. Sowohl im klassischen, physischen Energievertrieb als auch bei energienahen Dienstleistungen ist das Marktpotential noch nicht ausgeschöpft. Ähnlich verhält es sich mit der Ausweitung der Vertriebsaktivitäten ins benachbarte, europäische Ausland.

Die Planungen für das laufende Geschäftsjahr gehen von einem moderaten Mengenwachstum aus und liegen über dem Ist-Absatz des Berichtjahres. Aufgrund des geplanten Geschäftsvolumens und der prognostizierten Ausweitung in den neuen Geschäftsfeldern erwartet die Geschäftsführung der Gesellschaft für 2017 einen insgesamt zufriedenstellenden Geschäftsverlauf mit einem positiven Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von rund 2 Mio. €.



11. Bayerngas International GmbH & Co. KG

Bayerngas International GmbH & Co. KG
Poccistr. 9
80336 München

Eintragsdatum	13.04.2010
HRA-Nummer	95383

Komplementärin:
Bayerngas International Verwaltungs GmbH

Kommanditisten

Bayerngas GmbH	31,50%
Stadtwerke München GmbH	31,31%
SWM Gasbeteiligungs GmbH	30,11%
Swissgas AG	3,33%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	3,75%

Haftungskapital	10.000.000,00 €
Kommanditkapital	998,76 €

Organe der Gesellschaft

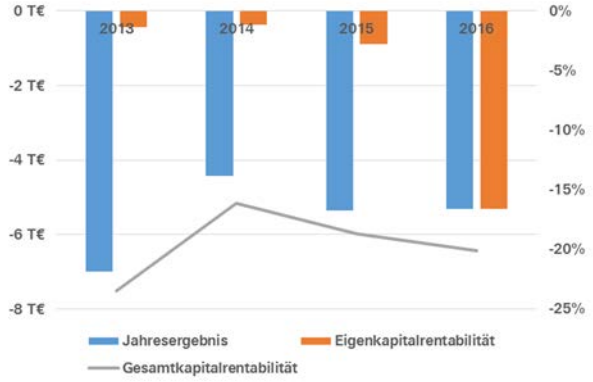
Geschäftsführer
Herr Dr. Thomas Christian Meerpohl
Frau Dr. Nicole Spreng

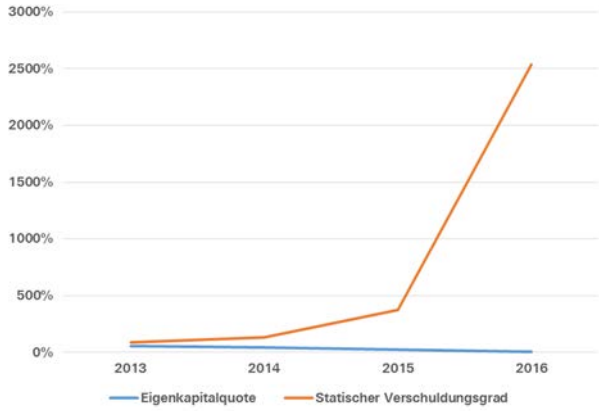
Kurzvorstellung
Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

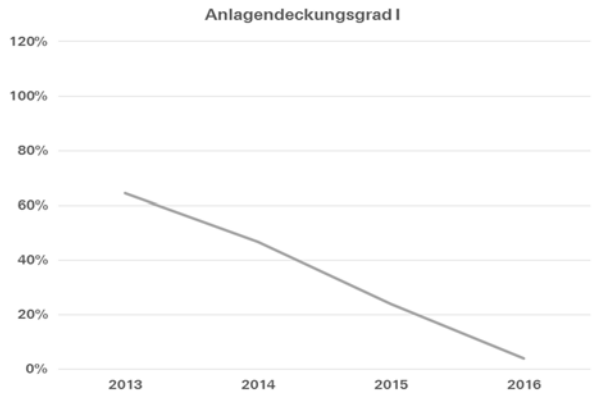
Gegenstand des Unternehmens
Bezug und Veräußerung des von der Bayerngas Norge und ihren Tochtergesellschaften produzierten Erdgases.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Bayerngas International Verwaltung GmbH 100%

Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2016 liquidiert.







12. bayernets GmbH

bayernets GmbH
Poccistr. 7
80336 München

Eintragsdatum	08.01.2007
HRB-Nummer	165761

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100%

Stammkapital	1.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Vorsitzender
Günter Bauer

Aufsichtsrat 2016
Herr Heinz Meyr, Vorsitzender, Bayerngas GmbH
Herr Dr. Rudolf Starzer, stv. Vorsitzender, Trans Austria Gasleitung GmbH
Herr Martin Balhuber, bayernets GmbH

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	4.000 €

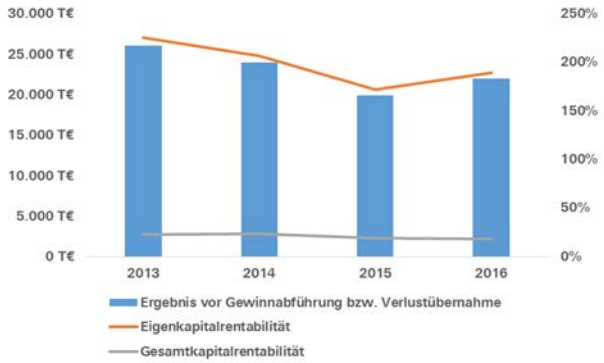
Geschäftsführer
Herr Dipl.-Ing. Rainer Dumke
Herr Dr. Matthias Jenn (seit 01.10.2016)

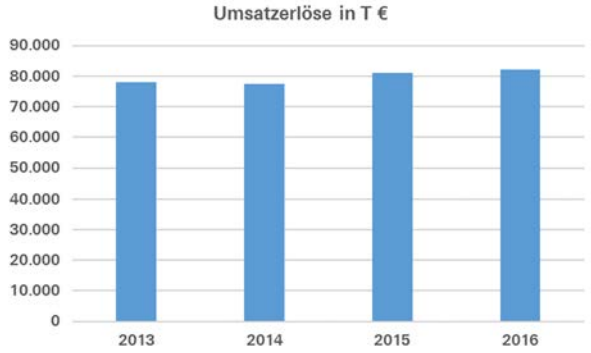
Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens
Seit dem 01. 01 2007 führt die bayernets GmbH die Geschäfte der Sparte Netz der Bayerngas München GmbH und nimmt damit als rechtlich eigenständiges Unternehmen am Marktgeschehen teil.

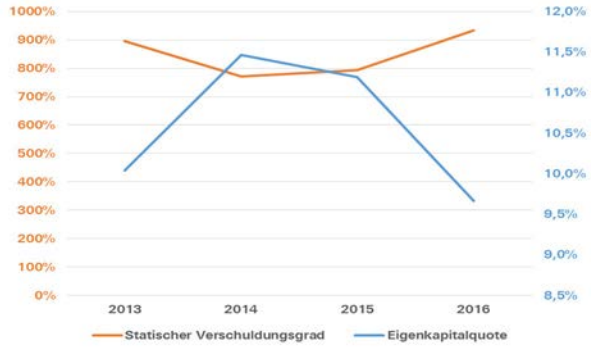
Das Ziel der bayernets ist die Umsetzung und Sicherstellung eines effizienten und diskriminierungsfreien Netzzugangs auf dem ca. 1300 km langen Gashochdrucknetz.

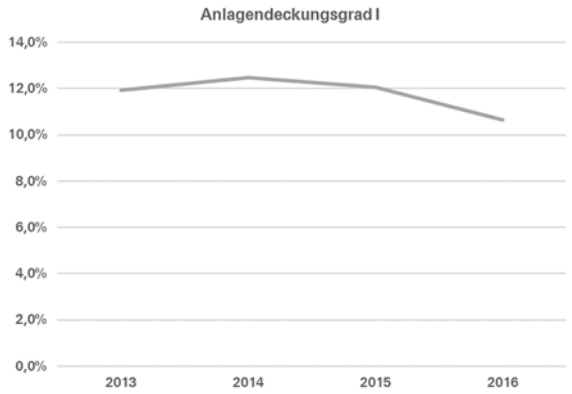
Beteiligungen an anderen Unternehmen
- NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen zu 18,0 %
- NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen zu 18,0 %
- PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig zu 1,3 %





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.



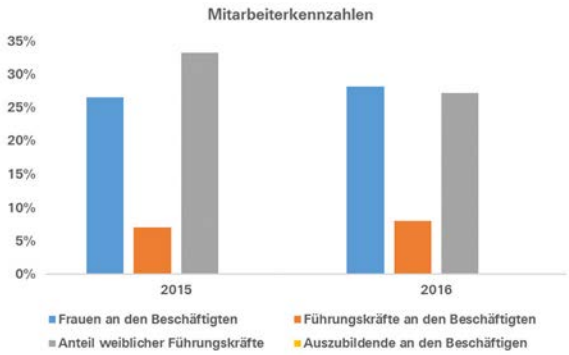


Geschäftsverlauf 2016
Das zehnte Geschäftsjahr der bayernets GmbH verlief erneut erfolgreich. Dennoch konnten die geplanten Erlöse in der Vermarktung des Netzes nicht erreicht werden. Auslöser waren umfangreiche Kündigungen langfristig gebuchter Kapazitäten sowie ein Rückgang der Buchungen an Speichern. Die Schwerpunkte lagen 2016 in den Vorbereitungen für die geplanten Investitionen in die Gashochdruckleitung MONACO sowie in die Verdichterstation Wertingen. In Vorbereitung der dritten Regulierungsperiode wurde außerdem ein umfangreicher Kostenantrag gestellt und zahlreiche Daten für den Effizienzvergleich geliefert. Bei der Ausgestaltung der Anreizregulierung für die dritte Regulierungsperiode konnten die Interessen der bayernets GmbH erfolgreich eingebracht werden.

Auch die Beteiligungen der bayernets GmbH als marktgebietsaufspannender Netzbetreiber an der NetConnect Germany GmbH & Co. KG und als Fernleitungsnetzbetreiber an der PRISMA haben sich unter enger Mitwirkung der bayernets GmbH weiterhin erfolgreich entwickelt.

Ausblick 2017
Der Erhalt der Versorgungssicherheit steht im Fokus des Unternehmens und geht einher mit einer fortlaufenden Erhöhung an Flexibilität durch Schaffung neuer Kapazitäten und Reduzierung von Engpässen im Netz. Durch die aktive Mitwirkung in nationalen und europäisch regionalen Netzentwicklungsplänen wird sich die bayernets GmbH künftig für notwendige, wirtschaftliche sinnvolle Anpassungen des süddeutschen Transportnetzes engagieren. Mit den Projekten (MONACO und Verdichterstation Wertingen) wird die bayernets GmbH ihre Leistungsfähigkeit ihres Fernleitungsnetzes vergrößern. Hemmnisse an Transportknotenpunkten auflösen und zukünftige Kapazitätsbedarfe sichern. Durch die Installation eines neuen Leitsystems wird die Netzsteuerung erheblich verbessert. Auf Veränderungen der spezifischen Marktsituation reagiert die bayernets laufend mit entsprechenden Anpassungen der überwiegend automatisierten Marktprozesse und investiert hierfür in geeignete IT-Systeme.

Für das kommende Wirtschaftsjahr 2017 erwartet die bayernets GmbH im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich steigendes Ergebnis und wird damit an den positiven Geschäftsverlauf der Vorjahre anknüpfen.



bayernugs GmbH
Am Westpark 3
81373 München

Eintragsdatum	13.01.2014
HRB-Nummer	209487

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100%

Stammkapital	100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

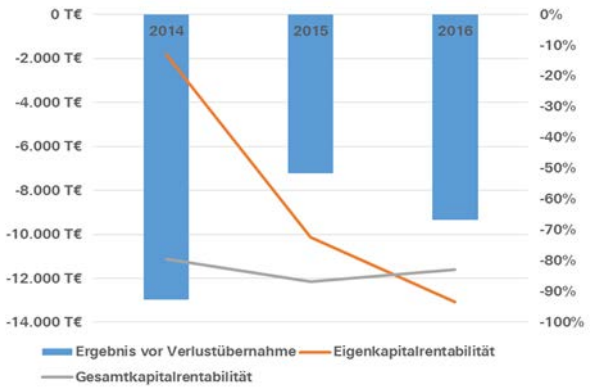
Geschäftsführer
Herr Ulf Brenscheidt

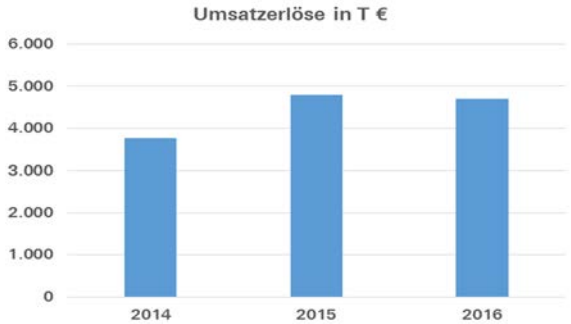
Gegenstand des Unternehmens
Errichtung, Erwerb oder Pachtung und Betrieb von Speicheranlagen und sonstigen Hilfs- und Ergänzungsanlagen sowie Speicherung von Gas und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäften.

Die bayernugs GmbH betreibt den Porenspeicher in Wolfersberg.

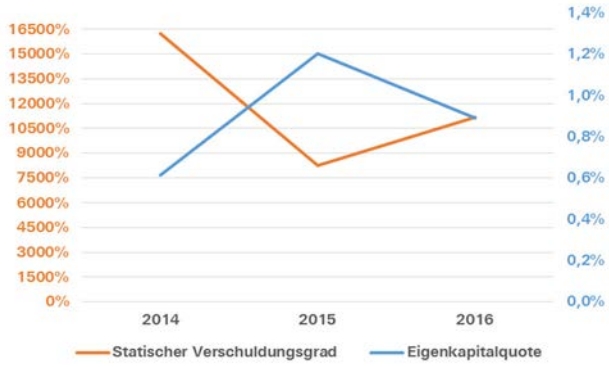
Wichtige Verträge
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Bayerngas GmbH

13. bayernugs GmbH





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.



Geschäftsverlauf 2016

Auch wenn der Speicher 2016 stark genutzt wurde, stellt sich ein deutlich negatives Jahresergebnis ein. Dies resultiert zum Teil aus einem gegenüber der Planung noch weiter gesunkenem Sommer-/Winter-Spread und einer höheren Drohverlustrückstellung, die den Anteil der Gesellschaft an dem dauerhaft defizitären langfristigen Speichervertrag der Bayerngas GmbH mit der DEA bis zum Laufzeitende 31.03.2027 abbildet.
Der Jahresfehlbetrag von 9,3 Mio. € wird auf Basis des abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages von der Bayerngas GmbH ausgeglichen.

Ausblick 2017

Die bayernugs GmbH wird auf Basis der bereits bis zum Ende des Speicherjahres 2018/2019 abgeschlossenen Verträge zur Speichervermarktung auf der Absatzseite sowie der langfristigen Verträge zur Speichernutzung und des Speicherbetriebes auf der Beschaffungsseite in 2017 ein negatives Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von rd. -4,5 Mio. € ausweisen.

14. Bayerngas Norge AS

Bayerngas Norge AS
Lilleakerveien 8
0283 Oslo
Norwegen

Eintragsdatum	01.03.2006

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	19,90%
SWM Gasbeteiligungs GmbH	79,49%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	0,61%

Stammkapital	10.118.116.000 NOK

Board of Directors
Herr Dr. Thomas Meerpohl, Vorsitzender
Herr Günter Bauer
Herr Dr. Florian Bieberbach
Herr Dr. Philipp Hiltpolt
Frau Jutta Schnier
Herr Tore Holm
Herr Espen Rokke
Frau Marianne Bruvoll

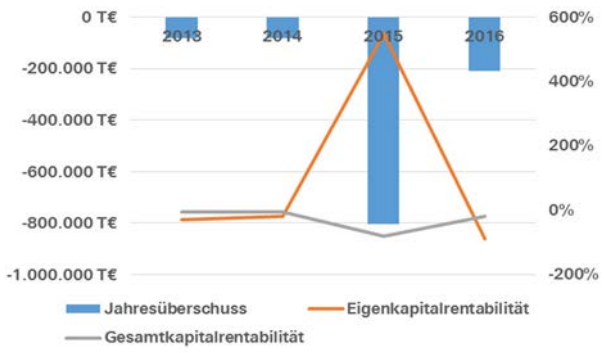
Geschäftsführer
Herr Arne Westeng

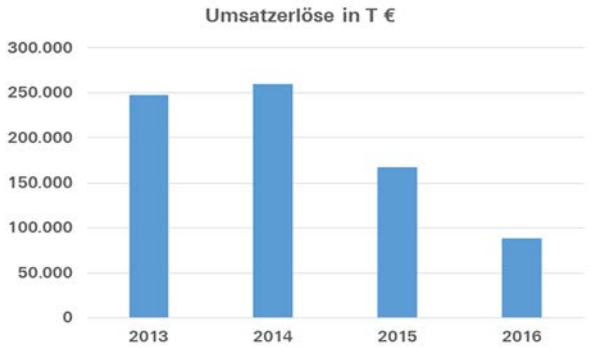
Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens
Erforschung und Förderung von Kohlenwasserstoffen und alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten.

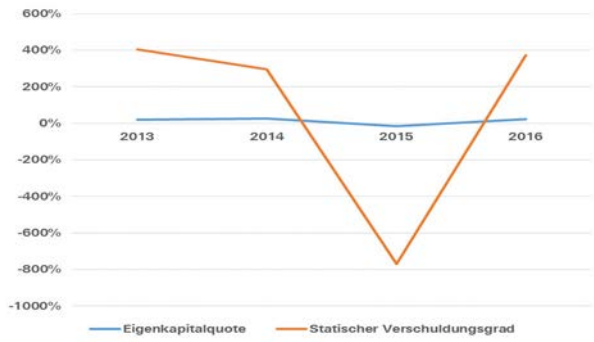
Beteiligungen an anderen Unternehmen

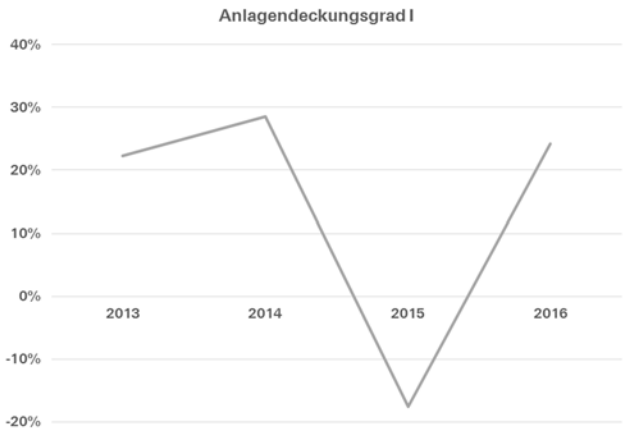
- Bayerngas Danmark ApS 100%
- Bayerngas Petroleum Danmark AS 100%
- Bayerngas Produksion Norge AS 100%
- Bayerngas UK Ltd. 100%
- Bayerngas Europe Ltd. 100%





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.



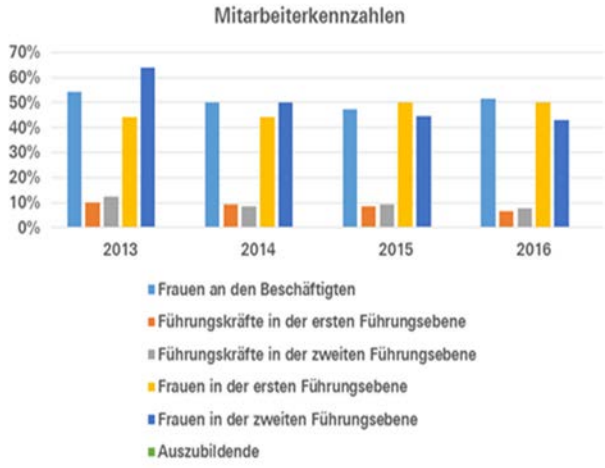


Geschäftsverlauf 2016

In 2016 hat die Bayerngas Norge AS aus sieben Feldern (Volve, Vega, Trym, Ivar Aasen, Cygnus, Clipper South und Babbage) gefördert und weist ein Produktionsvolumen von ca. 7,9 TWh aus. Die Felder Ivar Aasen und Cagnus haben im Dezember 2016 die Produktion aufgenommen. Dennoch liegt der Jahresfehlbetrag 2016 bei -1.944.629 TNOK.

Ausblick 2017

Für das E&P-Offshore-Geschäft der Norge AS können weitere Wertberichtigungen nicht ausgeschlossen werden. Die Herausforderungen im dänischen Feld Hejre bestehen weiterhin. Positiv wird sich die erfolgte Aufnahme der Förderung aus zwei großen Feldern auswirken, mit der die Produktionsmenge der Bayerngas Norge Gruppe voraussichtlich über der aus 2016 liegen wird. Die Ölpreisentwicklung wird aus heutiger Sicht keinen Druck vom E&P-Geschäft nehmen. Derzeit werden verschiedene Handlungsoptionen geprüft, wie in der gegenwärtigen Marktlage das Geschäft weiterentwickelt werden kann.



15. bayernservices GmbH

bayernservices GmbH
Poccistr. 9
80336 München

Eintragsdatum	10.09.2003
HRB-Nummer	149095

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	50%
Schandl GmbH	50%

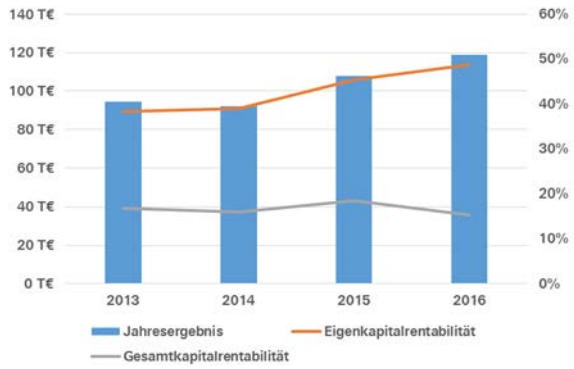
Stammkapital	200.000,00 €

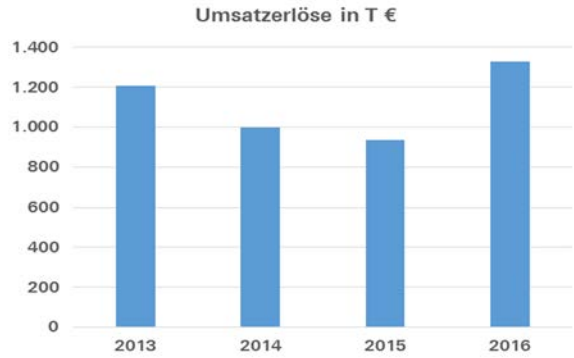
Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Herr Heinz Grabau, Vorsitzender
Herr Günter Bauer

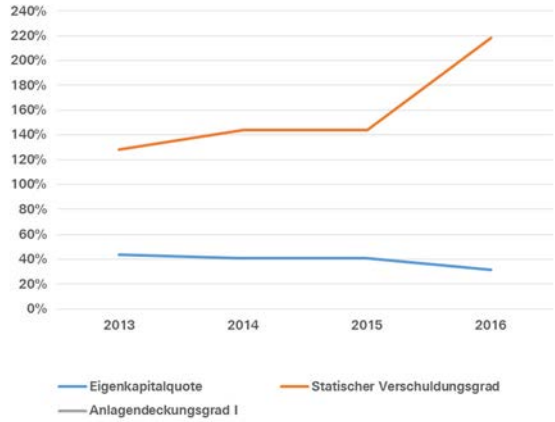
Geschäftsführer
Herr Dr. Thomas Rupprich

Gegenstand des Unternehmens
Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.



Geschäftsverlauf 2016

In 2016 hat sich die bayernservices GmbH u. a. im Servicegeschäft für Biogasanlagen gut positioniert. Für Biogasanlagenbetreiber bietet das Unternehmen Leistungen für Betriebsführung, Wartung und Instandhaltung an. Ein weiterer Schwerpunkt war die überregionale Ausweitung des Geschäfts im österreichischen Markt.
In 2016 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 119 T€ erwirtschaftet werden.

Ausblick 2017

Die bayernservices fokussiert 2017 den Ausbau des Stammkundengebiets- und Bestandkundengeschäftes. Weitere Schwerpunkte liegen in der Ausweitung der Aktivitäten auf den Märkten in Österreich und Deutschland. Für die Umsetzung der Ziele werden passende Kooperationspartner vor Ort gesucht

16. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG

Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
Lechhalde 1 1/2
87629 Füssen

Eintragsdatum	27.01.2003
HRA-Nummer	497

Komplementärin:
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH, Füssen

Kommanditisten:

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, Füssen	50%

Kommanditkapital	2.500.000,00 €

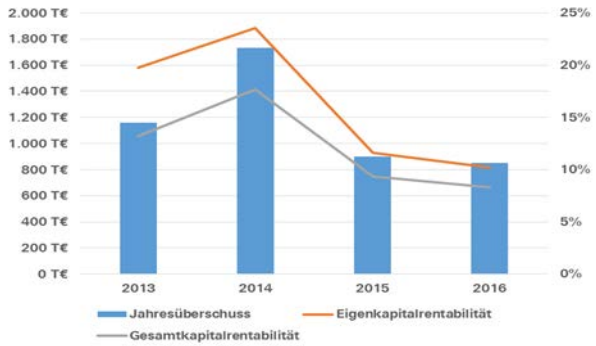
Organe der Gesellschaft

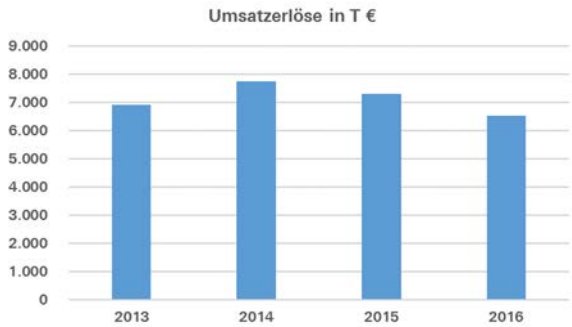
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Herr Martin Müller
Herr Oliver Ottow

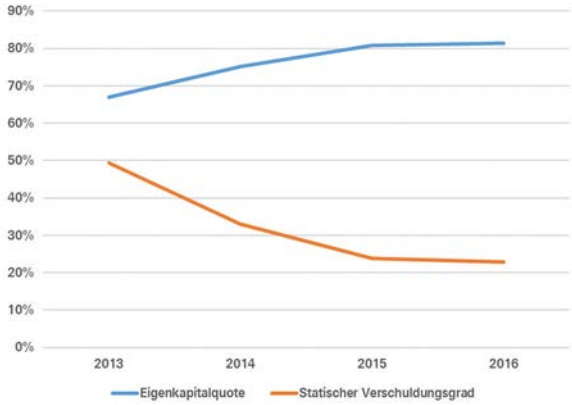
Kurzvorstellung
Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 01.03.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH &Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 1.1.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.

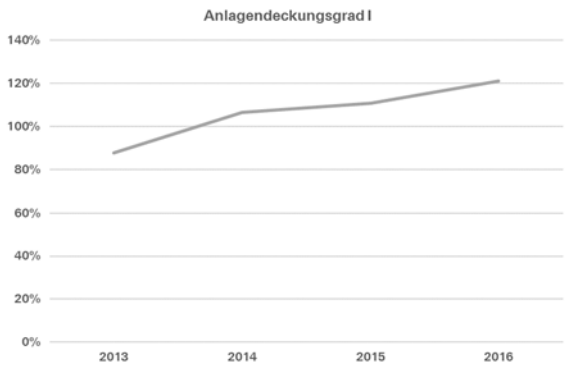
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.





Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte zu den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.





Wichtige Verträge

- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- Lieferantenrahmenvertrag mit der schwaben netz gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG und der erdgas schwaben gmbh
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden

Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr 2016 konnte der positive Trend aus den Vorjahren unverändert fortgeführt werden. Der Ausbau der Ortsnetzversorgungen konnte planmäßig durchgeführt werden und weitere Kunden wurden an die Gasversorgung angeschlossen.
Der Gasbezug von 146,4 Mio. kWh lag mit 15,8 Mio. kWh über dem Plan 2016 von 130,6 kWh. Die Erhöhung beruht im Wesentlichen im Zuwachs bei den monatlichen Sondervertragskunden und den Tarifkunden. Durch die erhöhte Absatzmenge wurde der Umsatz mit 6.509 T€ um 282 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan in Höhe von 6.227 T€ überschritten. Durch die gestiegenen Umsatzerlöse konnte der Deckungsbeitrag im Gasgeschäft gegenüber dem Wirtschaftsplan verbessert werden. Durch die geringeren Pachterlöse wurde das Betriebsergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan in Höhe von 1.296 T€ um 451 T€ unterschritten. Wegen der Aufrollung des Zeitverzugs und Vorteilsausgleichs wurde in 2016 begonnen die bis dahin festgestellten Mehrerlöse aus der Pacht an schwaben netz zurückzuzahlen. Es wurde beschlossen das ohne zusätzliche Geldflüsse zu machen.

Ausblick 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 ist der weitere Ausbau des Gasversorgungsnetzes in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden sowie in der Stadt Füssen geplant. Außerdem ist die Neuerschließung der Gemeinden Seeg und Eisenberg vorgesehen. Die Investitionen in das Gasnetz werden mit 1.151 T€ prognostiziert. Um diese Investitionen tätigen zu können muss die Gesellschaft keine Fremdmittel aufnehmen.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird mit einem ähnlichen Gasabsatz wie 2016 geplant, welcher bei 146,4 Mio. kWh lag.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird mit einem deutlich positiven Ergebnis von 374 T€ gerechnet. Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich mit einer geringeren Marge im Gasverkauf und dem Rückgang der Pachterlöse bei relativ konstanten Kosten. Die Aufrollung des Zeitverzugs und Vorteilsausgleichs wurde in 2016 begonnen die bis dahin festgestellten Mehrerlöse aus der Pacht an schwaben netz zurückzuzahlen.

17. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH
Lechhalde 1 1/2
87629 Füssen

Eintragsdatum	28.01.2003
HRB-Nummer	6871

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, Füssen	50%

Stammkapital	25.000,00 €

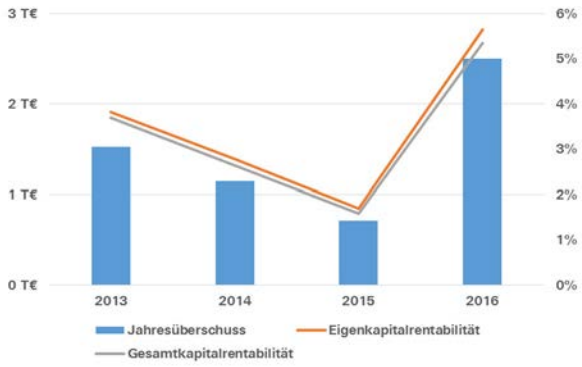
Organe der Gesellschaft

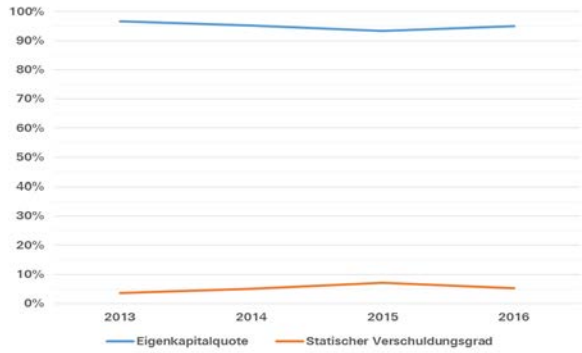
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Herr Martin Müller
Herr Oliver Ottow

Kurzvorstellung
Das Unternehmen ist persönliche haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen, und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen, ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG mit Sitz in Füssen (Allgäu) als deren persönlich haftende Gesellschafterin.





18. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
Dieselstr. 23
87437 Kempten

Eintragsdatum	04.08.1999
HRB-Nummer	6915

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50%
Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten	50%

Stammkapital	1.500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

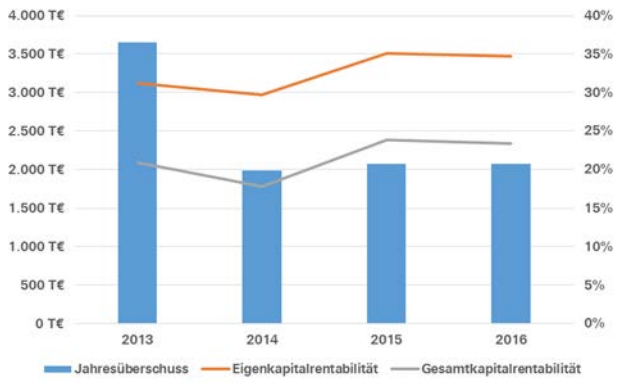
Geschäftsführung
Herr Rudolf Rüppl
Herr Oliver Ottow

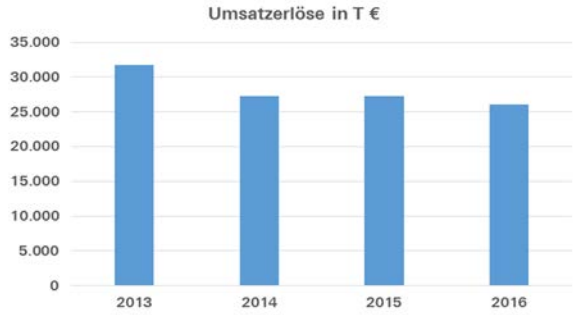
Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft für ihre Geschäftstätigkeit keine Bezüge.

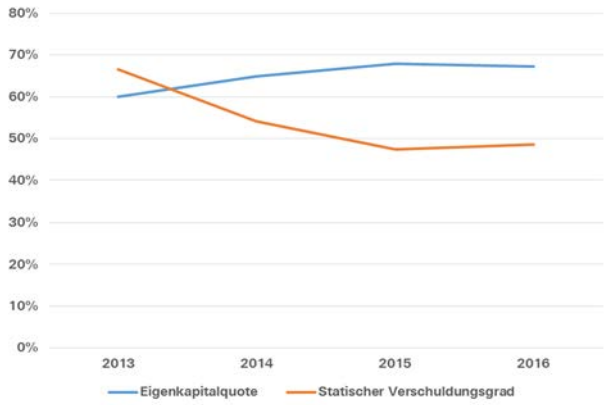
Kurzvorstellung
Geschäftsmodell der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH (EKO) ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme im Versorgungsgebiet Kempten-Oberallgäu. Die Gesellschaft wird je zur Hälfte in die Konzernabschlüsse der Allgäuer Überlandwerk Beteiligungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kempten (Allgäu), sowie der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, einbezogen.

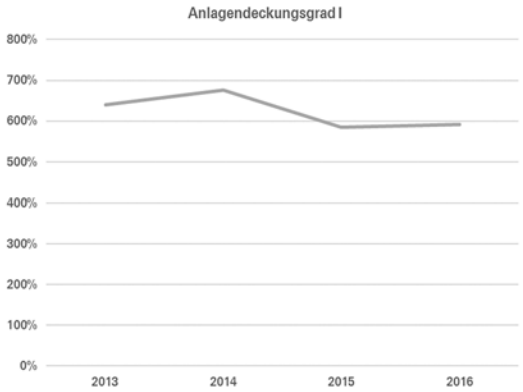
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung Anderer mit Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen, insbesondere in Kempten und Umgebung sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Wichtige Verträge
- Konsortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung)
- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh









Geschäftsverlauf 2016
Das Versorgungsgebiet der EKO umfasst 18 Städte und Gemeinden im Allgäu. Im Jahr 2016 betrug der Erdgasabsatz 669 Mio. kWh.

Während es im 1. Quartal 2016 wärmer war als im Vergleichszeitraum 2015, war das 4. Quartal 2016 deutlich kühler als in 2015.

Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr insgesamt kühleren Durchschnittstemperatur im Jahr 2016 - vor allem in den Monaten November und Dezember - konnte das Unternehmen trotz eines Rückgangs der Kundenverträge um 3,2 % eine Steigerung des Gasabsatzes von ca. 3,8 % erzielen.

Im 4. Quartal 2016 wurde ein neues Produkt unter der Bezeichnung „Mein Prämien- Gas" und „Mein ÖkoGas" in Verbindung mit einer Bonuszahlung etabliert. Dies führt zu einer deutlichen Reduzierung der Arbeitspreise. Die bisherigen Produkte haben weiterhin Bestand, werden jedoch unseren Kunden nicht mehr neu angeboten.

Die Netznutzungsentgelte wurden zum 01.01.2016 erhöht.

Insgesamt verlief das Geschäftsjahr zufriedenstellend, der Jahresüberschuss bewegt sich wie geplant auf Vorjahresniveau.

Ausblick 2017
Bedingt durch die aggressiven Preisangebote von anderen Erdgashändlern sowie den aktuellen Marktentwicklungen wird weiterhin mit einer gewissen Wechselquote von Kunden gerechnet.

Die aus der wesentlich niedrigeren Temperatur des Januars 2017 im Vergleich zum Vorjahr um -5,2° C resultierende Steigerung des Gasabsatzes wurde zu einem Teil durch den etwas wärmeren Februar wieder ausgeglichen. Tendenziell rechnet das Unternehmen über das Gesamtjahr mit einem Gasabsatz auf Vorjahresniveau.

Die Liquidität der Gesellschaft wird weiterhin aus dem laufenden Cashflow gesichert sein. Im Jahr 2017 sind keine Investitionen geplant.

Für das Jahr 2017 wird voraussichtlich ein Jahresüberschuss in gleicher Höhe wie im Jahr 2016 erreicht.

19. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH

Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
Dieselstr. 23
87437 Kempten

Eintragsdatum	28.01.2009
HRB-Nummer	10117

Gesellschafter

schwaben netz gmbh, Augsburg	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

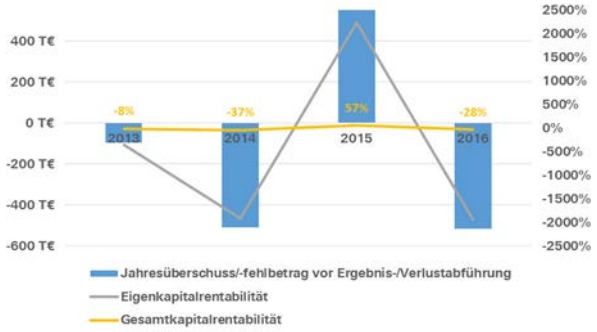
Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Sven Pienitz

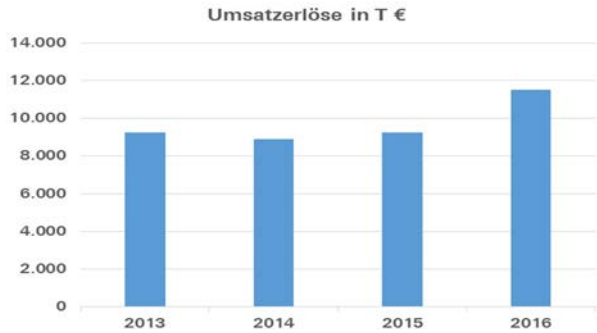
Die Geschäftsführer erhalten keine direkte Vergütung von der Gesellschaft

Kurzvorstellung
Die Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Kempten, ist eine Beteiligung der schwaben netz gmbh. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Gasverteilnetzes in der Region Allgäu. Die schwaben netz gmbh, Augsburg, hält sämtliche Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 T€. Das erwirtschaftete Ergebnis der Gesellschaft wird jährlich im Rahmen des zwischen der schwaben netz gmbh und der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an die schwaben netz gmbh abgeführt.

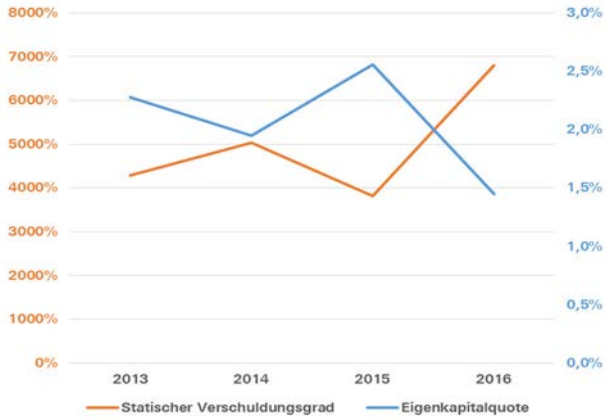
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit des Netzbetreibers gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG), insbesondere der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen und regionalen Gasversorgungsnetze, sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, als Pächter von Gasversorgungsnetzen aufzutreten.

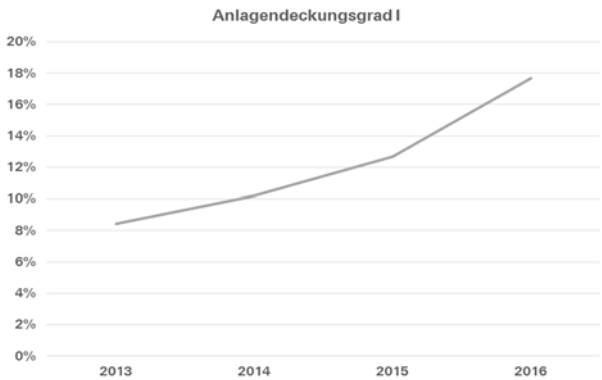
Wichtige Verträge
- Pachtvertrag über das Erdgasversorgungsnetz im Allgäu mit der schwaben netz gmbh vom 30.12.2009
- Ergebnisabführungsvertrag mit der schwaben netz gmbh vom 11.12.2009
- Dienstleistungsvertrag für kaufmännische Aufgaben und Verbrauchsabrechnung mit der Allgäuer Überlandwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom 22.12.2008
- Dienstleistungsverträge für technische Aufgaben mit der schwaben netz gmbh vom 22.12.2008
- Darlehensvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH (Darlehensgeber) vom 01.01.2010





Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte zu den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.





20. erdgas schwaben gmbh

erdgas schwaben gmbh
Bayerstr. 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum	13.05.1952
HRB-Nummer	6195

Gesellschafter

Thüga AG, München	64,86%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Augsburg	35,14%

Stammkapital	35.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

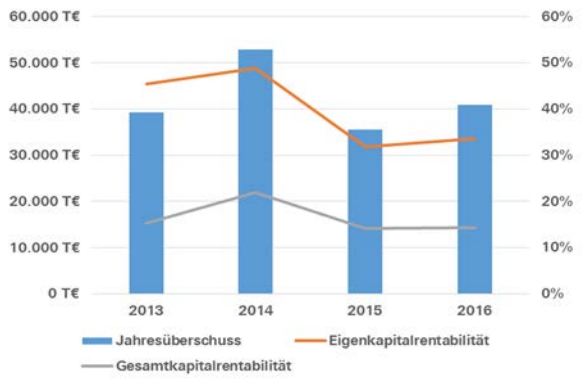
Gesellschafterversammlung

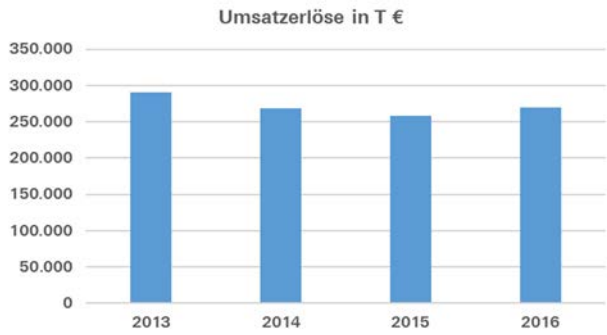
Aufsichtsrat 2016
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Herr Alfred Müllner, stv. Vorsitzender
(ab 14.10.2016)
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, stv. Vorsitzender
(bis 13.10.2016)
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Thüga AG
Herr Michael Riechel, Vorsitzender
Herr Michael Kittelberger
(ab 01.04.2016)
Herr Dr. Herbert Rüben
Herr Dr. Christof Schulte
Herr Dr. Matthias Cord
(bis 31.03.2016)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016 29 T€
Neben der Aufsichtsratsvergütung beinhalten die Bezüge auch Sitzungsgelder.

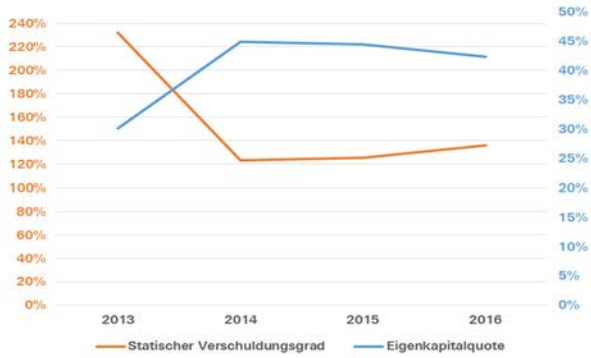
Geschäftsführer
Herr Klaus-Peter Dietmayer

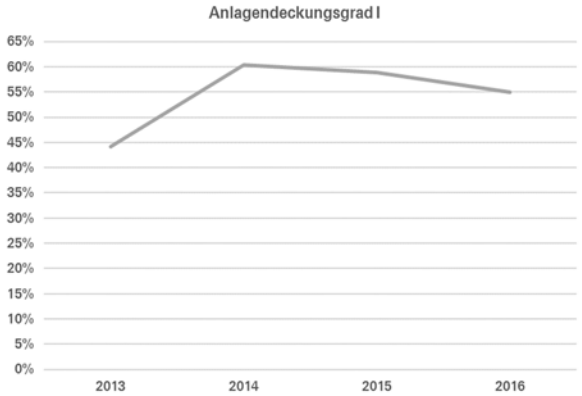
Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung und früherer Mitglieder der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.





Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte zu den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung
Die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, im Folgenden „erdgas schwaben“ genannt, ist der flächenmäßig größte regionale Energieversorger in Schwaben und im Allgäu.
Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Energie (Erdgas, Bio-Erdgas, Strom, Bio-Strom, Wärme, Bio Wärme, Wasserstoff) und Contracting. Eingeschlossen ist die Erbringung sonstiger Dienstleistungen in diesen Bereichen.
Bau und Betrieb von Anlagen konzentrieren sich im Wesentlichen auf das Gebiet des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzenden Teilen Oberbayerns.
Zudem betreibt erdgas schwaben sechs Erdgas-Tankstellen und hat 2016 damit begonnen im Regierungsbezirk Schwaben eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge aufzubauen. Seit 2015 investiert die erdgas schwaben in den Breitbandausbau durch das Verlegen von Leerrohren für Glasfaser.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Energie sowie die Versorgung mit Wasser und die Entsorgung von Abwasser. Der Unternehmensgegenstand erstreckt sich auch auf die Erbringung von Telekommunikations- und leitungsgebundenen Datendienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten wie Infrastruktur für Telekommunikation, Gebäude- und Projektmanagement, Energiemanagement, Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und auf weiteren Geschäftsfeldern tätig werden, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen, soweit dies der Erfüllung der in Satz 1 bezeichneten Aufgaben dient. Eingeschlossen ist die Erbringung sonstiger Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Bau und Betrieb von Anlagen soll sich im Wesentlichen auf das Gebiet des Regierungsbezirks Schwaben und angrenzende Bereiche konzentrieren.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- schwaben netz gmbh, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2016 mit 93.675 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2016 mit 77.534 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- schwaben regenerativ gmbh, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2016 mit 28.147 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co KG, Bobingen, Eigenkapital 31.12.2016 mit 6 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100%
- Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG, Füssen, Eigenkapital 31.12.2016 mit 8.302 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%
- Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen, Eigenkapital 31.12.2016 mit 44 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%
- Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten, Eigenanteil 31.12.2016 mit 5.859 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50%

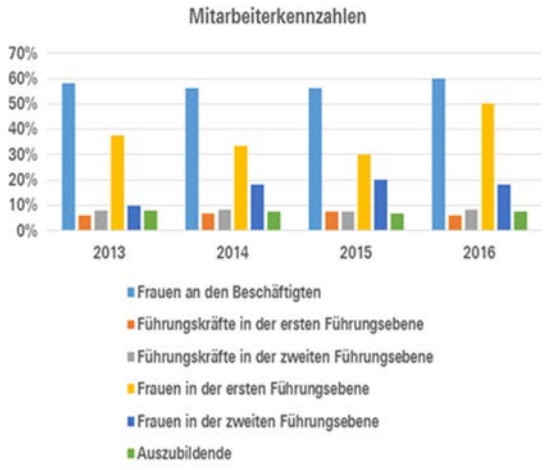
Geschäftsverlauf 2016
Der Fokus des Energiegeschäfts ist und bleibt die Region Schwaben und das Allgäu. Dort ist erdgas schwaben als führender Energiedienstleister fest etabliert.

Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger in Schwaben und angrenzenden Teilen Oberbayerns investiert erdgas schwaben weiter in den Ausbau seiner Aktivitäten im Energiesektor. Das Engagement im klassischen Bereich der Erdgasversorgung wird weiter vorangetrieben und die Aktivitäten in den Bereichen der dezentralen KWK inklusive Bündelung in einem virtuellen Kraftwerk sowie der Power-to-Gas-Technologie werden gestärkt. Gemeinsam mit dem Bereich „Wärmeversorgung“ und dem Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung sowie des Stromvertriebes hat erdgas schwaben im Jahr 2016 seine Stellung als regionaler Energie-Komplett-Dienstleister weiter ausgebaut.

Unter dem Dach der Thüga Aktiengesellschaft (Thüga) betreiben seit 2012 erdgas schwaben gemeinsam mit der Mainova und weiteren zwölf kommunalen Partnern eine hocheffiziente Power-to-Gas-Anlage in Frankfurt am Main, die eine besonders schnelle Reaktionsfähigkeit bei veränderten Lastsituationen im Stromnetz ermöglicht.
Durch die Power-to-Gas-Anlage in Frankfurt am Main wird seit 2014 u. a. auch der umweltfreundliche Kraftstoff „Wasserstoff“ gewonnen. erdgas schwaben hat sich bereits die dort aus regenerativem Überschussstrom produzierte Gesamtmenge an Wasserstoff für eine bundesweite Vermarktung gesichert. Bereits im Jahr 2015 konnte die Audi AG als öffentlichkeitswirksamer Kunde für den Power-to-Gas-Wasserstoff gewonnen werden. Das Erdgas-Modell von Audi, der A3 g-tron und künftig auch der A4 g-tron, wird mit erdgas schwaben-Wasserstoff bilanziell „betankt“.

Schwaben gehört zu den Gebieten Deutschlands, in denen die Wettbewerbsintensität auf dem Energiesektor am höchsten ist. Tendenz steigend.

Ausblick 2017
Im Vergleich zum Jahr 2016 wird für das Geschäftsjahr 2017 von einer leicht steigenden Betriebsleistung und einem leicht steigenden Betriebsergebnis ausgegangen.



- Gasnetz Günzburg Verwaltung GmbH, Günzburg, Eigenkapital 31.12.2016 mit 29 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau, Eigenkapital 31.12.2016 mit 4.971 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau, Eigenkapital 31.12.2016 mit 28 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%.
- Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, Eigenkapital 31.12.2016 mit 4.699 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49%
- RIWA GmbH, Kempten, Eigenkapital 31.12.2016 mit 1.282 T€, Anteil am Eigenkapital zu 33,33%

21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum	10.09.2009
HRB-Nummer	24553

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh	100%

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

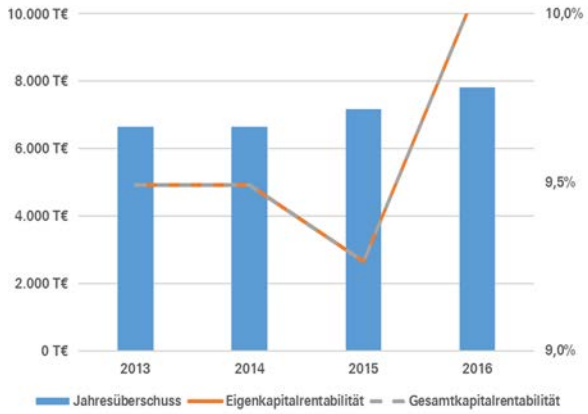
Gesellschafterversammlung

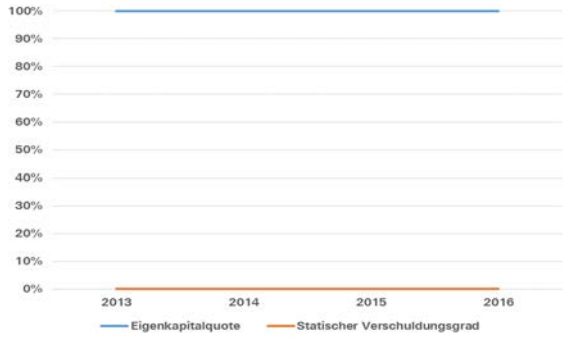
Geschäftsführung
Herr Klaus-Peter Dietmayer
Herr Dr. Michael Hofmann (bis 31.12.2016)

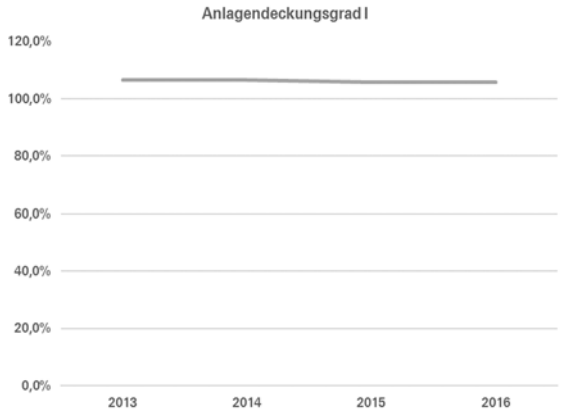
Kurzvorstellung
Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften ist, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 5988 eingetragenen Thüga AG mit dem Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Wichtige Verträge
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh







22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	05.02.2013
HRA-Nummer	17814

Komplementärin
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen

Kommanditist

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	100%

Kommanditkapital	10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

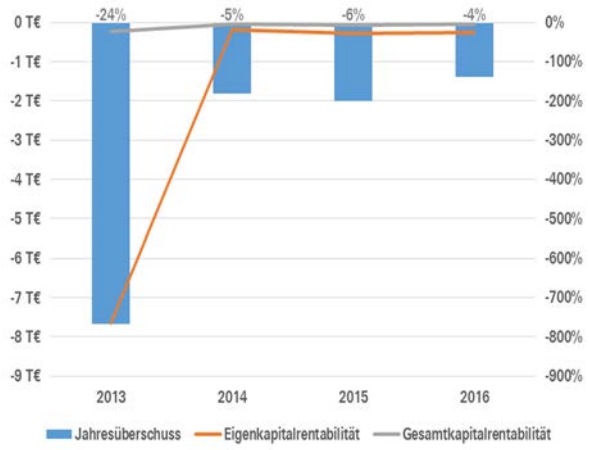
Gesellschafterversammlung

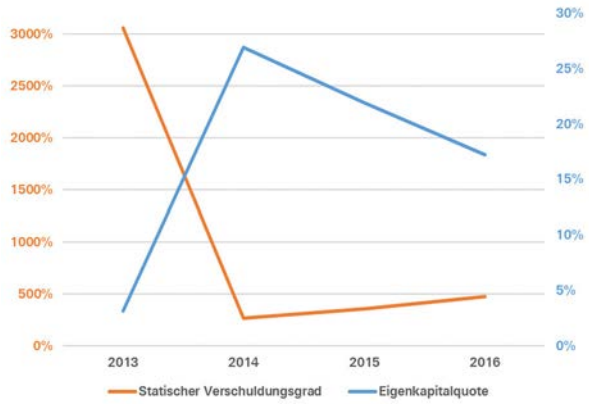
Geschäftsführung
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH
vertreten durch:
Herr Christian Arlt
Herr Michael Hofmann (bis 31.12.2016)

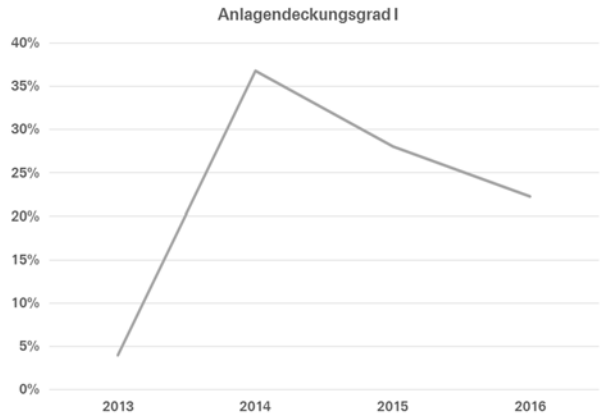
Kurzvorstellung
Die EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist derzeit operativ nicht tätig.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom und Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:
- EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %







23. EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27615

Gesellschafter

EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

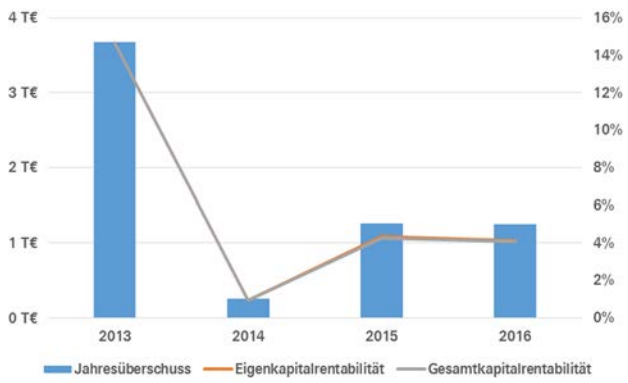
Organe der Gesellschaft

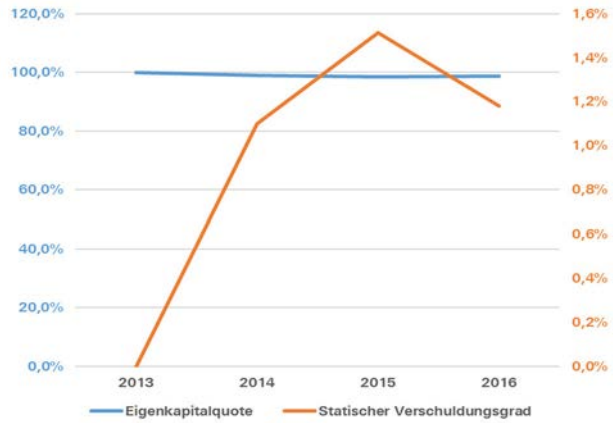
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Christian Arlt

Kurzvorstellung
Die EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen. Sämtliche Anteile der erdgas schwaben gmbh an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 04.02.2013 an die neue Gesellschafterin EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co.KG, Bobingen, abgetreten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.





24. EVB Gasnetz GmbH & Co. KG

EVB Gasnetz GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	**05.02.2013**
HRA-Nummer	**17815**

Komplementärin
EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen

Kommanditisten

Stadt Bobingen, Bobingen	51 %
schwaben netz gmbh, Augsburg	49 %

Kommanditkapital	20.0000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

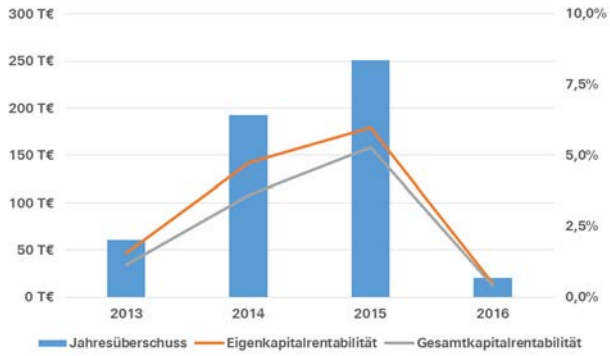
Aufsichtsrat 2016
Stadt Bobingen
Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller, Vorsitzender
Herr Klaus-Peter Dangl
Herr Christian Burkhard
Herr Herwig Leiter
Herr Otto Schur
erdgas schwaben gmbh
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
schwaben netz gmbh
Herr Anselm Pfitzmaier

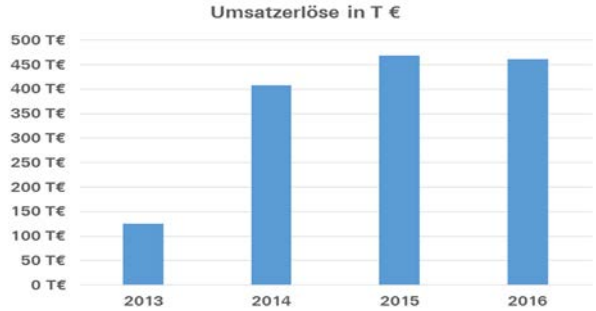
Geschäftsführung
EVB Gasnetz Verwaltung GmbH vertreten durch:
Herr Alexander Ziegler
Herr Christian Bergmann

Kurzvorstellung
Die EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Gasverteilnetzes der Stadt Bobingen und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh.

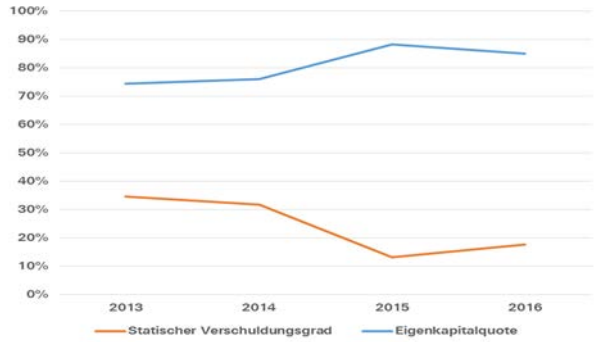
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

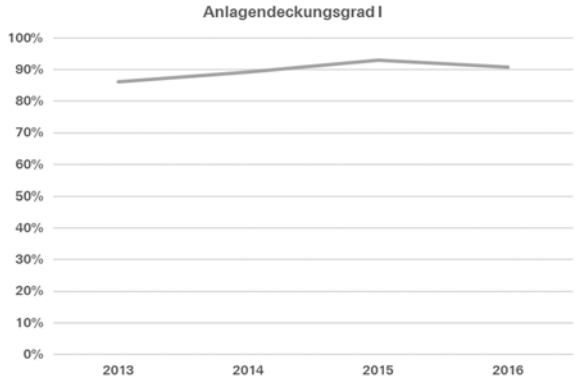
Beteiligungen an andere Unternehmen
- EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Wichtige Verträge

- Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Bobingen vom 07.10.2013
- Pachtvertrag über das Gasverteilungsnetz mit der schwaben netz gmbH vom 07.10.2013

Geschäftsverlauf 2016

Die EVB Gasnetz verfügt über das örtliche Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Bobingen. Dieses wurde ab Einlagestichtag (30.09.2013) verpachtet, d. h. auf die EVB Gasnetz ist der Netzbetrieb nicht übergegangen. Pachtbeginn war der 01.10.2013.

Die EVB Gasnetz ist von sämtlichen während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Ausblick 2017

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2017 sowohl leicht steigende Pachterlöse als auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.

25. EVB Gasnetz Verwaltung GmbH

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27611

Gesellschafter

EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

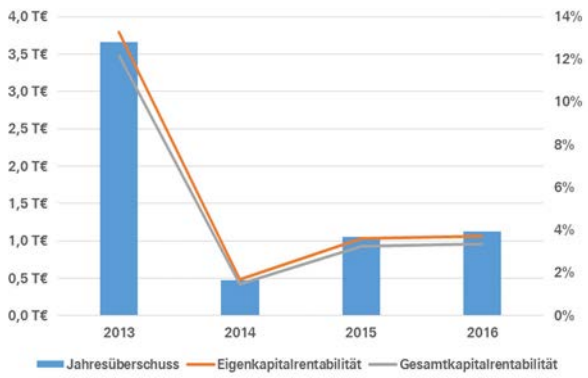
Organe der Gesellschaft

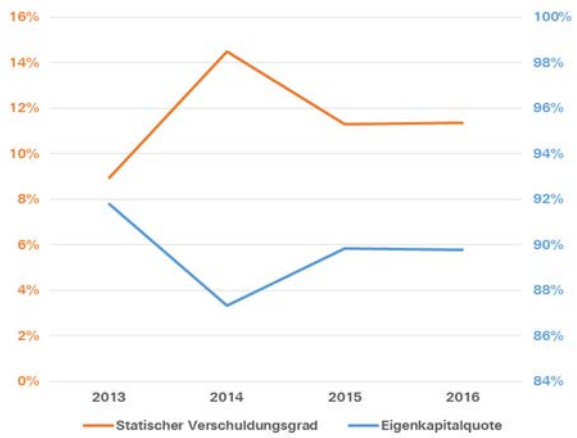
Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung
Herr Alexander Ziegler
Herr Christian Bergmann

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung
Die EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Bobingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen. Sämtliche Anteile der schwaben netz gmbh, Augsburg, an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 04.02.2013 an die neue Gesellschafterin EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, abgetreten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Gasnetz GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.





26. EVB Stromnetz GmbH &. Co. KG

EVB Stromnetz GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	05.02.2013
HRA-Nummer	17816

Komplementärin
EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen

Kommanditisten

Stadt Bobingen, Bobingen	51 %
schwaben netz gmbh, Augsburg	49 %

Kommanditkapital	20.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

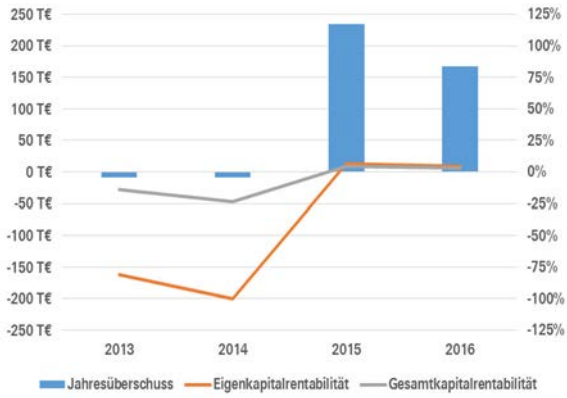
Aufsichtsrat 2016
Stadt Bobingen
Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller, Vorsitzender
Herr Christian Burkhard
Herr Klaus Peter Dangl
Herr Herwig Leiter
Herr Otto Schur
erdgas schwaben gmbh
Herr Klaus Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
schwaben netz gmbH
Herr Anselm Pfitzmaier

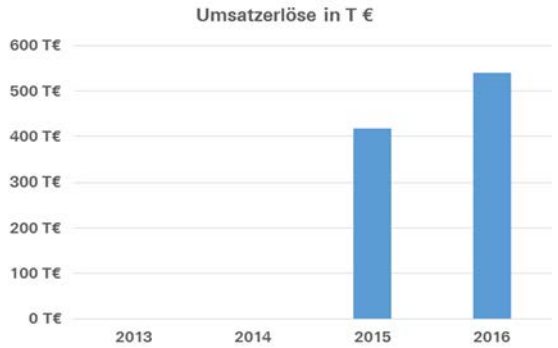
Geschäftsführung
EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen vertreten durch:
Herr Alexander Ziegler
Herr Christian Bergmann

Die alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Gesellschaft EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, erhält eine Vergütung gemäß Satzung von 5,0 % des gezeichneten Kapitals.

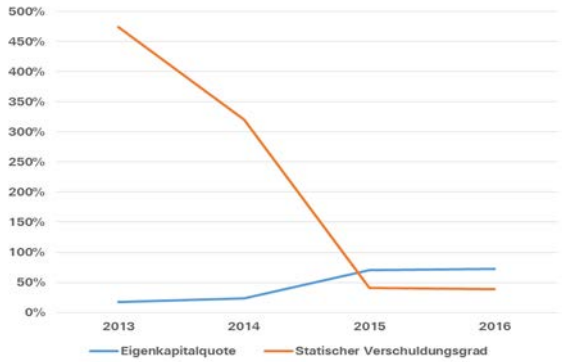
Kurzvorstellung
Die EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Stromverteilnetzes der Stadt Bobingen und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh, Augsburg, welche das Netz an die LEW Verteilnetz GmbH, Augsburg, unterverpachtet.

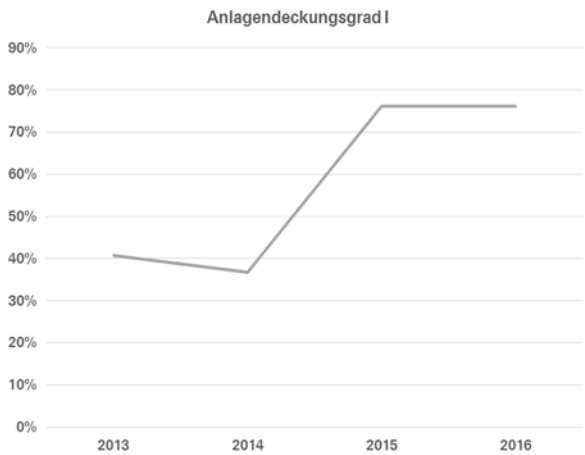
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Elektrizität sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Beteiligungen an anderen Unternehmen
Beteiligungen mit mehr als 20 % der Anteile
- EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %

Wichtige Verträge
- Stromkonzessionsvertrag mit der Stadt Bobingen vom 07.10.2013
- Pachtvertrag über das Stromverteilnetz mit der schwaben netz gmbh vom 17.07.2015
- Pachtvertrag über das Stromverteilnetz zwischen der schwaben netz gmbh und der LEW verteilnetz GmbH vom 28.07.2015

Geschäftsverlauf 2016
Die EVB Stromnetz hat ihren operativen Geschäftsbetrieb zum 01.01.2015 aufgenommen. Sie hat das Stromnetz von der Lechwerke AG, Augsburg, und der Lechwerke Verteilnetz GmbH, Augsburg, aufgrund der „Vereinbarung über den Verkauf von Stromversorgungsanlagen“ vom 30.07.2015 gekauft. Zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Übertragungszeitpunkt ist gemäß § 4 (1) der Vereinbarung der 01.07.2015. Das wirtschaftliche Eigentum ist zum 01.01. 2015 gemäß § 3 (1) und (2) der Vereinbarung übergegangen. Zur Finanzierung des Stromnetzes wurde die Kapitalrücklage erhöht.

Die EVB Stromnetz verpachtet ab 01.07.2015 das Stromnetz an die schwaben netz gmbh. Diese verpachtet es ab dem gleichen Zeitpunkt an die Lechwerke Verteilnetz GmbH.

Ausblick 2017
Für das Geschäftsjahr 2017 geht die Gesellschaft von einem leicht steigenden Betriebsergebnis im Vergleich zum Berichtsjahr 2016 aus.

27. EVB Stromnetz Verwaltung GmbH

EVB Stromnetz Verwaltung GmbH
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27610

Gesellschafter

EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

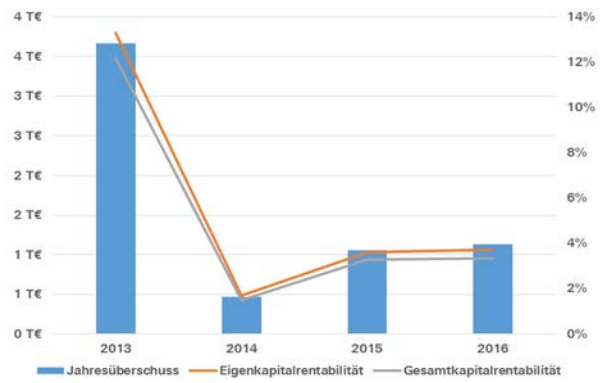
Gesellschafterversammlung

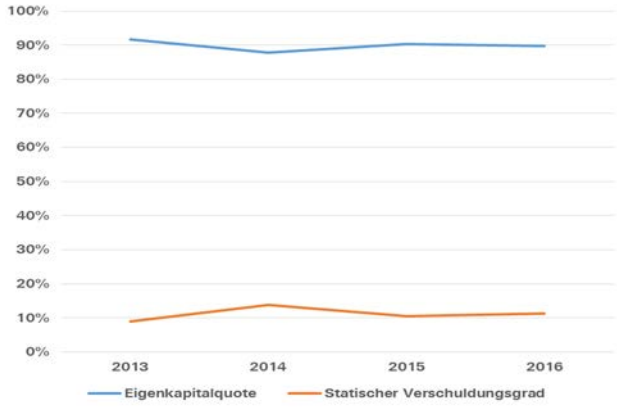
Geschäftsführung
Herrn Alexander Ziegler
Herrn Christian Bergmann

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung
Die EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen. Sämtliche Anteile der schwaben netz gmbh, Augsburg, an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 04.02.2013 an die neue Gesellschafterin EVB Stromnetz GmbH & Co.KG, Bobingen, abgetreten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Stromnetz GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.





28. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH Co. KG

Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum	17.04.2014
HRA-Nummer	18191

Komplementärin
Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen

Kommanditist

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen (Zweckverband), Dillingen a. d. Donau	51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%

Kommanditkapital	10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

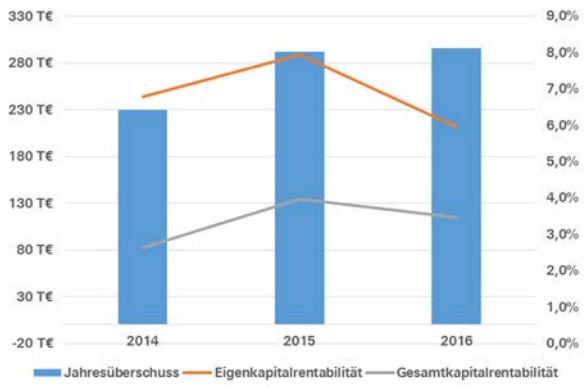
Gesellschafterversammlung

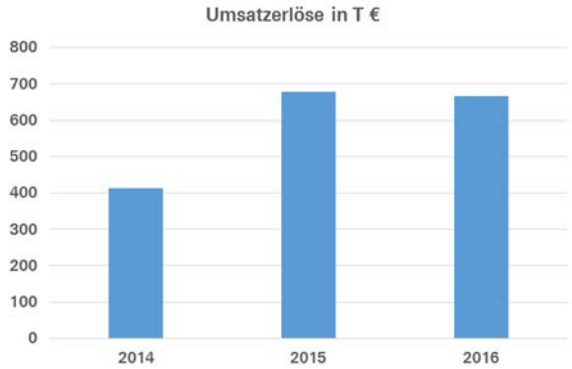
Aufsichtsrat 2016
Stadt Dillingen a.d. Donau
Herr Oberbürgermeister Frank Kunz, Vorsitzender
Stadt Lauingen
Herr 1. Bürgermeister Wolfgang Schenk
erdgas schwaben gmbH
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
schwaben netz gmbh
Herr Uwe Sommer, (ab 01.07.2016)
Herr Markus Kittl, (bis 30.06.2016)

Geschäftsführung
Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer

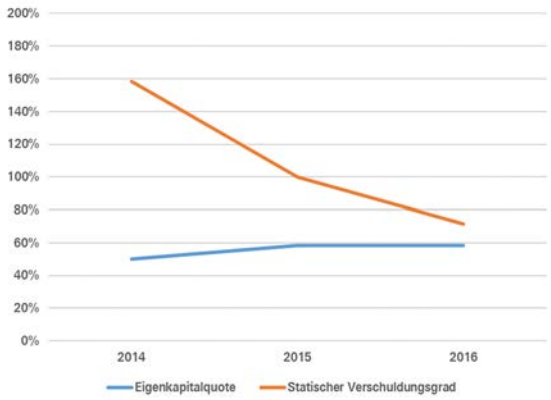
Die alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Gesellschaft Gastnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau erhält eine Vergütung gemäß Satzung von 5,0 % des gezeichneten Kapitals.

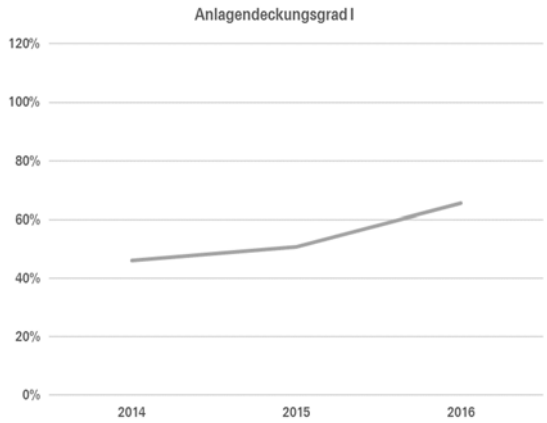
Kurzvorstellung
Die Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau, wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Gasverteilnetze in diesen beiden Städten und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh, Augsburg.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens ist die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG), also der Erwerb, der Betrieb, die Unterhaltung und Ausbau des Gasverteilungsnetzes in Dillingen a. d. Donau und Lauingen (Donau). Vom Aufgabengebiet umfasst ist die Wahrnehmung aller zugehörigen und im Zusammenhang stehenden Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge
- Pachtvertrag über das Gasverteilernetz mit der schwaben netz gmbh
- Überlassungsvereinbarung über Rechte aus Konzessionsverträgen mit dem Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen (Zweckverband)

Geschäftsverlauf 2016
Zum Einlagestichtag 01.07.2014 verfügt die Gasnetz Dillingen Lauingen über das örtliche Gasversorgungsnetz in den Stadtgebieten Dillingen a. d. Donau und Lauingen. Dieses wurde ab Einlagestichtag verpachtet, d.h. der Netzbetrieb ist nicht auf die Gasnetz Dillingen Lauingen übergegangen. Pachtbeginn war der 01.07.2014.

Die Gasnetz Dillingen Lauingen ist von sämtlichen, während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Ausblick 2017
Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2017 sowohl leicht steigende Pachterlöse als auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.

29. Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum	10.04.2014
HRB-Nummer	28669

Gesellschafter

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen, Dillingen a. d. Donau (Zweckverband)	51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

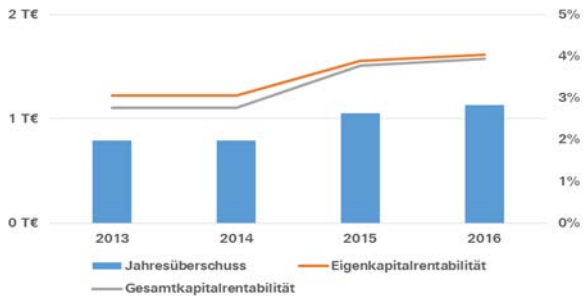
Gesellschafterversammlung

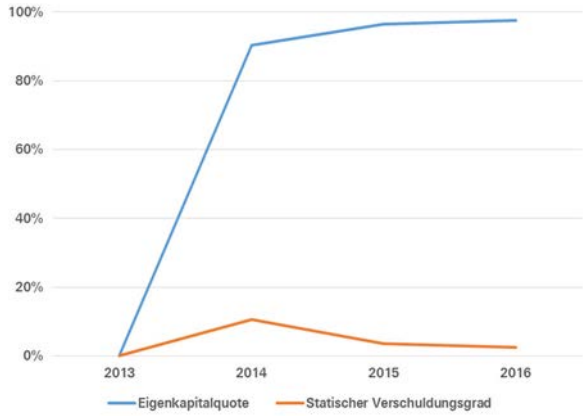
Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau, wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an und die Übernahme der Geschäftsführung von Kommanditgesellschaften insbesondere der Gasnetz Dillingen-Lauingen GmbH & Co. KG. Vom Aufgabenbereich umfasst ist die Wahrnehmung aller zugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.





30. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG

Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86368 Gersthofen

Eintragsdatum	28.11.2016
HRA-Nummer	19042

Komplementärin
Gasnetz Gersthofen Verwaltungs GmbH, Gersthofen

Kommanditist
erdgas schwaben gmbh, Augsburg
(bis 31.12.2016) 100 %

Kommanditkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

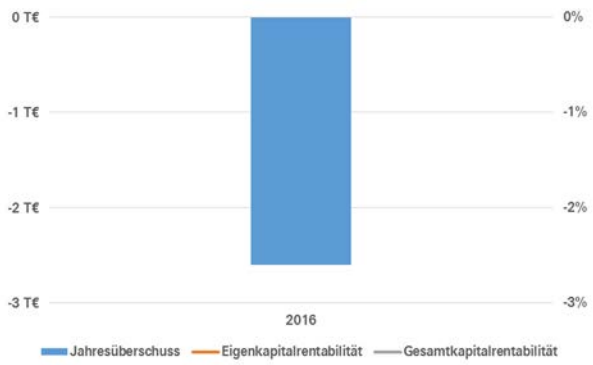
Gesellschafterversammlung

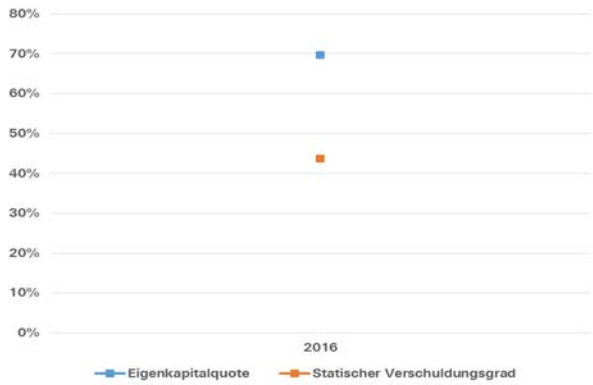
Aufsichtsrat 2016
Stadt Gersthofen
Herr Bürgermeister Michael Wörle, Vorsitzender
Herr Dr. Markus Brem
Herr Martin Ehinger
Frau Johanna Oeler
Herr Alois Pfiffner
erdgas schwaben gmbh
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
Frau Karen König
schwaben netz gmbh
Herr Thomas Köck
Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung
Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen,
vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, wurde zum 23.11.2016 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Gersthofen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben ist die Bewirtschaftung des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Stadt Gersthofen unter Beachtung der Ziele des § 1 EnWG, d.h. einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Energieversorgung, die zunehmend auf erneuerbaren Energien beruht, sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.





Beteiligungen an anderen Unternehmen

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen	100 %

Wichtige Verträge

- Konzessionsvertrag mit der Stadt Gersthofen vom 23.12.2016
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh vom 20.12.2016

31. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH
Rathausplatz 1
86368 Gersthofen

Eintragsdatum	28.11.2016
HRB-Nummer	31063

Gesellschafter

Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG	100 %

Stammkapital	25.000,00 €

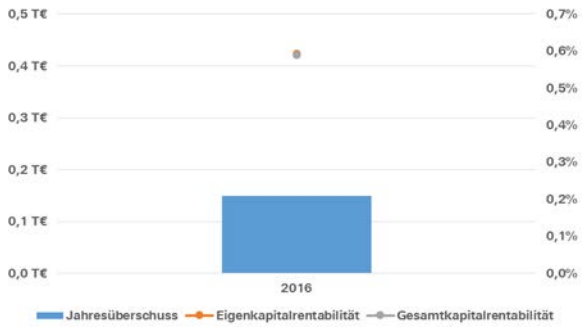
Organe der Gesellschaft

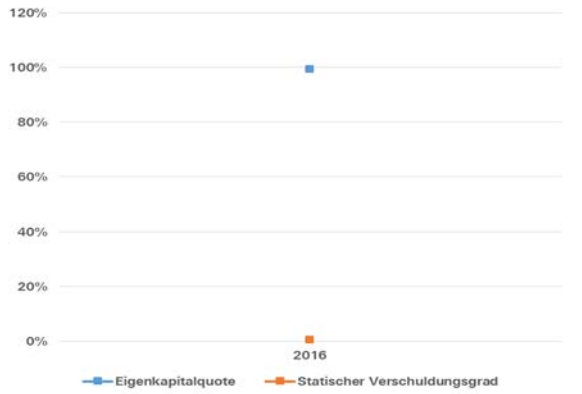
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen, wurde am 23.11.2016 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Gersthofen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen. Sämtliche Anteile der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 28.11.2016 an die neue Gesellschafterin Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, abgetreten.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG.





32. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG
Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum	01.08.2013
HRA-Nummer	12459

Komplementärin
Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg

Kommanditist

Stadtwerke Günzburg KU, Günzburg	51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%

Stammkapital	10.000,00 €

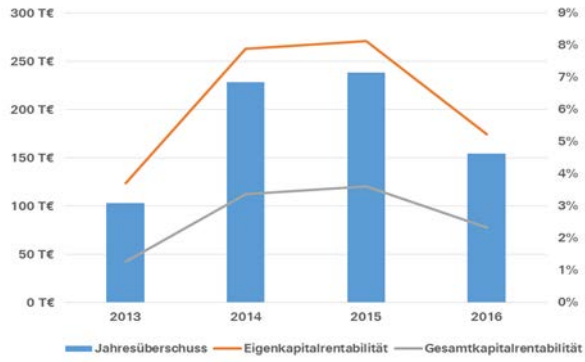
Organe der Gesellschaft

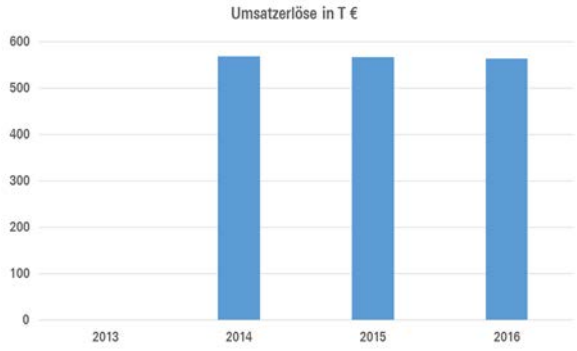
Gesellschafterversammlung

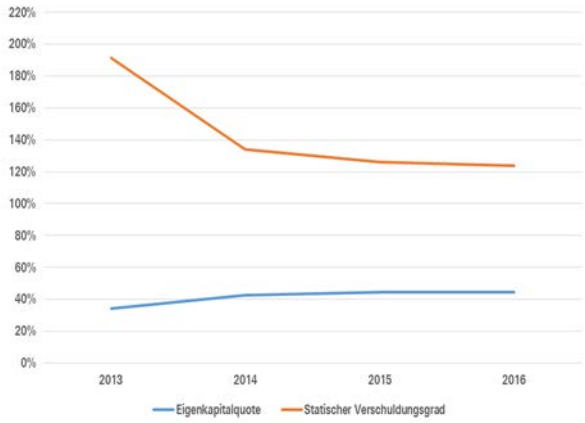
Aufsichtsrat 2016
Stadt Günzburg
Herr Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, Vorsitzender (Vorsitzender des Veraltungsrates der Stadtwerke Günzburg KU)
Stadtwerke Günzburg
Frau Stephanie Denzler
Frau Helga Springer-Gloning
Herr Erhard Uhl
erdgas schwaben gmbh
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stv. Vorsitzender
schwaben netz gmbh
Herr Markus Kittl (bis 30.06.2016)
Uwe Sommer (ab 01.07.2016)

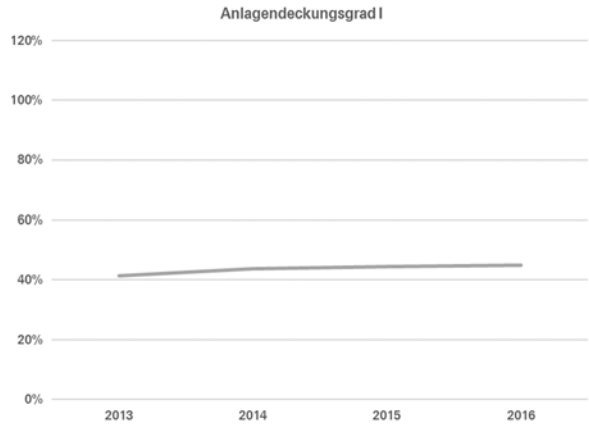
Geschäftsführung
Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Kurzvorstellung
Der Stadtrat der Stadt Günzburg hat am 05.11.2012 die Konzession für das Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Günzburg an eine neu gegründete Gasverteilnetz-Gesellschaft vergeben. Auf Grundlage dieses Stadtratsbeschlusses haben das Kommunalunternehmen Stadtwerke Günzburg und die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, am 23.07.2013 einen Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit im Stadtgebiet Günzburg geschlossen. Infolge dessen wurde die gemeinsame Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG gegründet.









Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Günzburg mit Gas, hierbei insbesondere die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie auf dem Gebiet der Stadt Günzburg sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Wegenutzungsvertrag mit der Stadt Günzburg
- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

Geschäftsverlauf 2016

Die Gesellschaft erhält für die Überlassung des Gasnetzes in Günzburg vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 ein Pachtentgelt in Höhe von 464.043 €. Es wurden Investitionen ins Netz in Höhe von 220.754 € getätigt. Insgesamt hat sich der Geschäftsverlauf grundsätzlich planmäßig entwickelt. Das Ergebnis war jedoch schlechter als geplant, weil rückwirkend bis zum Jahr 2013 die Gewerbesteuer an die handelsrechtlichen Ergebnisse angepasst werden musste.

Ausblick 2017

Insgesamt lässt sich die Entwicklung des Gasnetzes in den vergangenen Jahren positiv beurteilen. Die Prognosen für den weiteren Ausbau in den nächsten Jahren sind ebenfalls positiv einzuschätzen. Die Entwicklung der Pachterlöse steht hiermit in direktem Zusammenhang, sodass hier Steigerungen prognostiziert werden können.

33. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH
Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum	21.06.2013
HRB-Nummer	15548

Gesellschafter

Stadtwerke Günzburg KU, Günzburg	51%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	49%

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

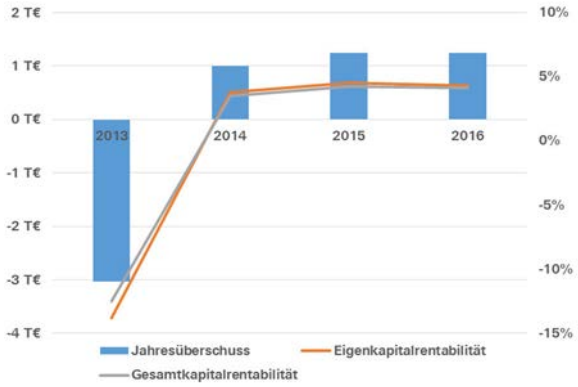
Gesellschafterversammlung

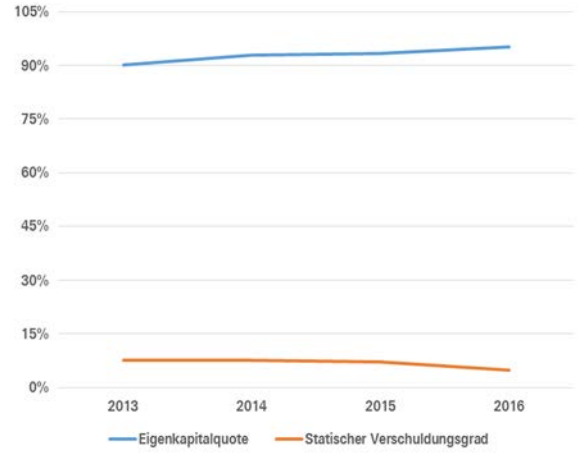
Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Kurzvorstellung
Die Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg, wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Günzburg. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

Wichtige Verträge
- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU





Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH
Stenglinstraße 2
86156 Augsbug

Eintragsdatum	06.11.2015
HRB-Nummer	30188

Gesellschafter
Klinikum Augsburg

Stammkapital	25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Olaf Walter

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens
Übernahme der Beschaffung und Belieferung des Klinikums Augsburg mit Elektrizität, Gas, Fernwärme und weiteren Energieträgern. Energieversorgung Dritter ist zulässig. Außerdem Erbringung von sachnahen Dienstleistungen für das Klinikum Augsburg wie z. B. Energiemanagement, CO2-Zertifikathandel oder Contractingmaßnahmen.

Wichtige Verträge
- Stromliefervertrag mit den Stadtwerke Augsburg
- Vertrag mit dem Klinikum Augsburg
- Vertrag mit dem KZVA

34. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH

Geschäftsverlauf 2016
Die Gesellschaft befand sich 2016 in Gründung.

Ausblick 2017
Aufnahme des Betriebs ab 01.05.2017.

35. RIWA GmbH

RIWA GmbH
Zwingerstraße 2
87435 Kempten

Eintragsdatum	28.05.1998
HRB-Nummer	6480

Gesellschafter

Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten	33,33%
Lechwerke AG, Augsburg	33,33%
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	33,33%

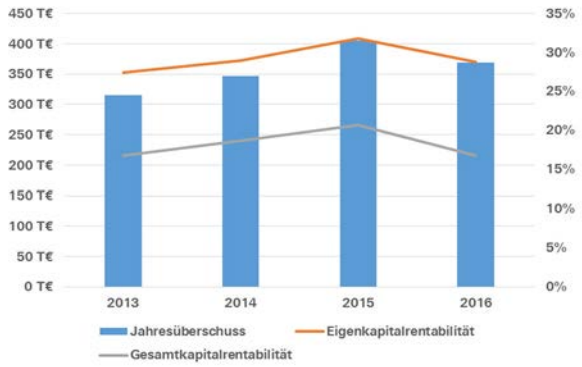
Stammkapital	480.000,00 €

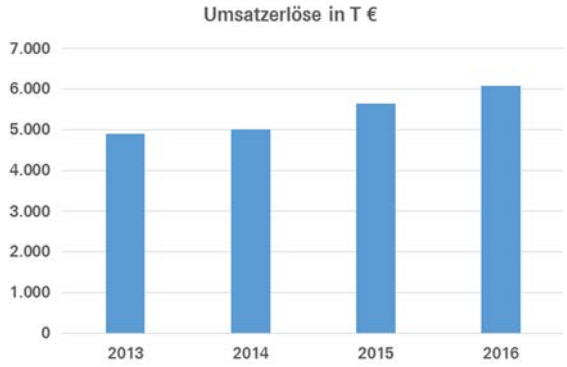
Organe der Gesellschaft

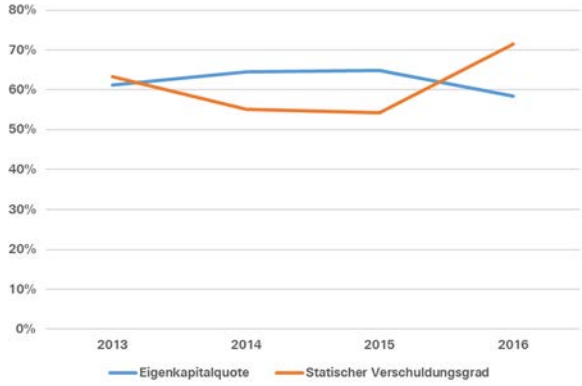
Gesellschafterversammlung

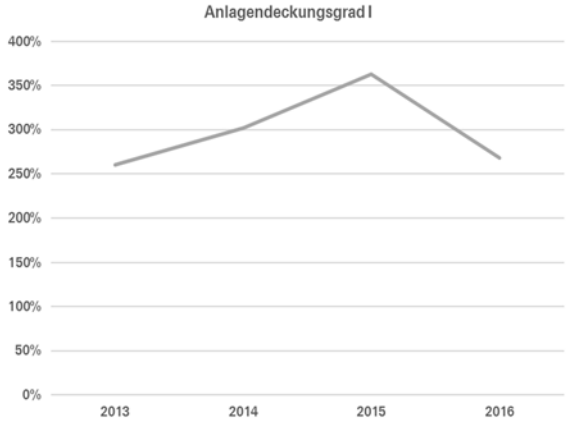
Geschäftsführung
Herr Günther Kraus

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird mit Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.









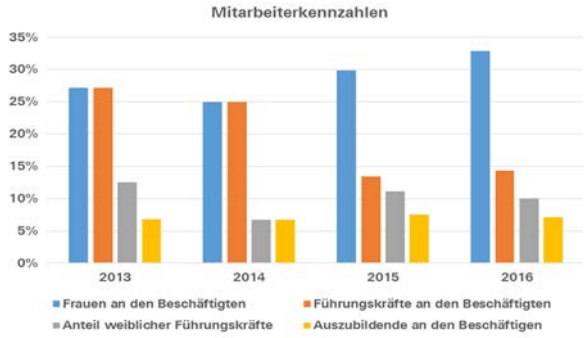
Kurzvorstellung
Das Kerngeschäft der RIWA GmbH besteht aus der Erfassung, Visualisierung, Aktualisierung und Verwaltung von Geodaten im Bereich Geoinformationswesen. Der barrierefreie Datenaustausch zwischen Menschen und Systemen bei größtmöglichem Schutz sensibler Informationen ist unser Anliegen. Unsere Kunden profitieren von individuellen Lösungen auf Basis neuster Technologien mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen, sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und
Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

Wichtige Verträge
- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännische Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme ihre Vertriebsaktivitäten aufeinander abzustimmen
- Mietverträge für die Büros in Kempten, Memmingen und Augsburg sowie Amberg mit unterschiedlichen Laufzeiten (längstens bis 12/2019).

Geschäftsverlauf 2016
Das Geschäftsjahr 2016 ist wie erwartet wieder erfolgreich und damit für die Geschäftsführung gut und wie im Vorjahr prognostiziert verlaufen.

Ausblick 2017
Für 2017 wird wiederum ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit leicht steigenden Umsätzen erwartet.



36. schwaben netz gmbh

schwaben netz gmbh
Bayerstraße 45
86199 Augsburg

Eintragsdatum	21.09.2005
HRB-Nummer	21434

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	100%

Stammkapital	35.025.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

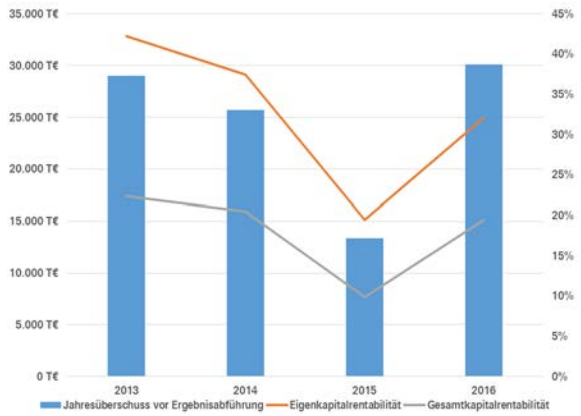
Geschäftsführer
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Markus Kittl (bis 30.06.2016)

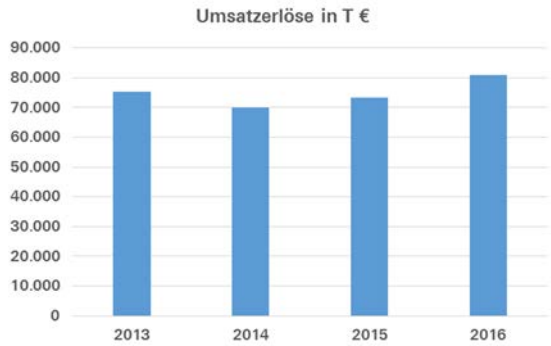
Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer betragen 685 T€. Darin enthalten sind Einmalzahlungen.

Kurzvorstellung
Die schwaben netz gmbh, im Folgenden „schwaben netz" genannt, ist Betreiber eines öffentlichen Gasverteilnetzes. Zweck der Gesellschaft sind die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Verteilungssystemen für Energie sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten. Das Gasverteilnetz der schwaben netz umfasst die Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben sowie angrenzende Teile Oberbayerns.

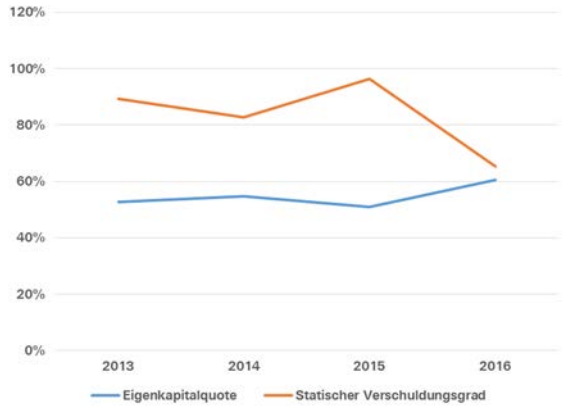
Die schwaben netz ist der größte regionale Erdgas-Verteilnetzbetreiber in Schwaben und in angrenzenden Teilen Oberbayerns und ist der kompetente und zuverlässige Partner für Erdgas- und Wärmenetze. Primäres Unternehmensziel bleibt die laufende Sicherung der bestehenden 193 (Vorjahr 189) Wegenutzungsverträge (Konzessionen) einschließlich Beteiligungen mit unseren Kommunen sowie die Gewinnung weiterer Neu-Verträge im angestammten Netzgebiet. Ein bedarfsweises Engagement in diesem Bereich über die derzeitigen Grenzen hinaus, ist grundsätzlich denkbar.

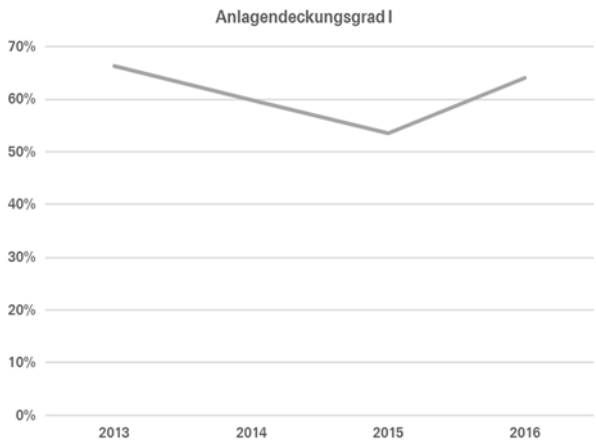
Überregional bietet schwaben netz Dienstleistungen für Planung, Bau und Betrieb von Energieanlagen an, betreibt als Eigentürmer ca. 6.200 km Energienetze und übernimmt für Gasanlagen auf Werks- und Industriegeländen im süddeutschen Raum die Betriebsführung. Auch hier sind weitere Anstrengungen zum Ausbau des Dienstleistungsangebotes angedacht.





Aufgrund BilRUG-Anpassung in 2016 sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie, sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

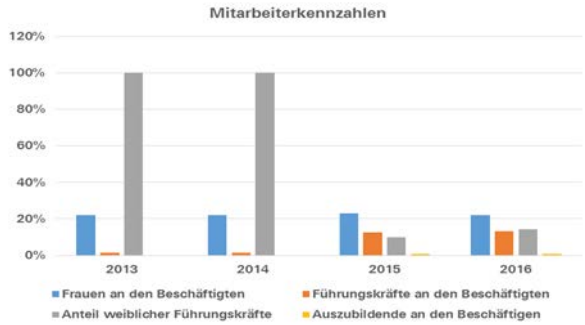
Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Kempten 100 %
- EVB Gasnetz GmbH & Co KG, Bobingen 49 %
- EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen 49 %

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilnetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh für den Bereich Wärme und erneuerbare Energien

Geschäftsverlauf 2016
Für die schwaben netz war das Geschäftsjahr 2016 weiterhin geprägt vom anhaltenden politischen Willen der Bundesregierung zur Energiewende, was sich aus Netzbetreibersicht in den weiterhin andauernden kommunalen Bestrebungen zu Netzübernahmen bzw. Kooperationsmodellen widerspiegelte. Auch eine starke Nachfrage von Privat-, Gewerbe- und Industriekunden nach dem Energieträger „Erdgas“ und somit nach Netzerweiterungen bzw. neuen Netzanschlüssen war bezeichnend.
Wie in den Vorjahren, wurden auch im Jahr 2016 nennenswerte Erweiterungen im Netz vorgenommen. Es wurden gesamt 2.657 Hausanschlüsse installiert (Vorjahr 2.733) und ca. 147 km Leitungen einschließlich Hausanschlussleitungen (Vorjahr 148 km) neu verlegt.
Die im Rahmen der Anreizregulierung bestehenden Investitionsrisiken und die daraus resultierenden sinkenden Netzrenditen stehen weiterhin im Fokus. Aus diesem Grund wurde das etablierte Projektcontrolling weiter ausgebaut und in Form verstärkter Nachkalkulationen überprüft.
Im Jahr 2016 hat, trotz der erneut unter dem langjährigen Temperaturdurchschnitt liegenden Witterung, die weiterhin stabile konjunkturelle Lage und die hohe Anzahl von Neuanschlüssen zu einer deutlichen Steigerung der im Netz bilanzierten Mengen auf ca. 11.488 Mrd. kWh gegenüber 10,619 Mrd. kWh aus dem Jahr 2015 geführt.
Zum Ende des Jahres 2016 waren bereits 281 (Vorjahr 255) Lieferantenrahmenverträge abgeschlossen. Zum 31.12.2016 beträgt die Anzahl der aktiven Händler im Netz 224 (Vorjahr 207).
Es gab eine versorgungsrelevante Netzstörung im Ortsnetz Wemding. Ein Dienstleister hatte die Erdgas-Absperr-Armatur für den Osten Wemdings versehentlich als Wasserarmatur gekennzeichnet. Wartungspersonal hatte daraufhin diese bei Routinearbeiten am Wassernetz am 13. Januar 2016 gegen 16:00 Uhr geschlossen. Die Schließung führte zu einer Unterbrechung der Erdgas-Versorgung für den Osten Wemdings. Betroffen waren insgesamt 307 Wemdinger Haushalte. Sofort nach bekannt werden der Störung wurde die Erdgas-Leitung durch das Einsatzteam von schwaben netz wieder in Betrieb genommen und die Kundenanlagen überprüft, so dass alle Kunden noch am gleichen Abend wieder eine funktionierende Erdgasversorgung hatten.

Ausblick 2017
Die Prognose der Betriebsleistung 2017 liegt deutlich unter der des Geschäftsjahres 2016, da keine weiteren Netzverkäufe erwartet werden. Für das Jahr 2017 wird ein nahezu konstant bleibendes Investitionsniveau unterstellt.



37. schwaben regenerativ gmbh

schwaben regenerativ gmbh
Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum	04.02.2013
HRB-Nummer	27608

Gesellschafter

erdgas schwaben gmbh, Augsburg	100%

Stammkapital	6.765.525,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Christian Arlt (Sprecher)
Herr Dr. Michael Hofmann

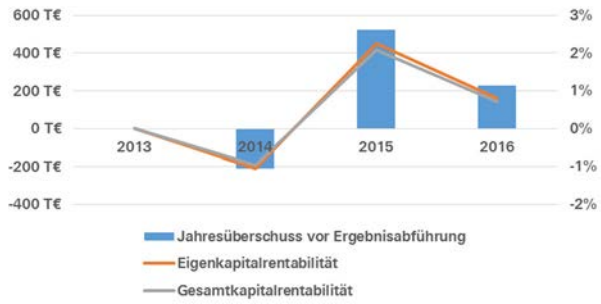
Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

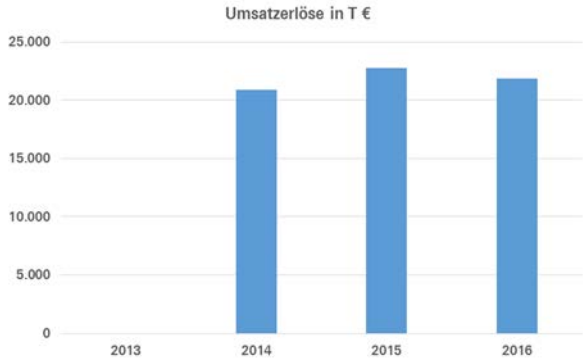
Kurzvorstellung
Im Dezember 2012 wurde die schwaben regenerativ gmbh, Augsburg, im Folgenden „schwaben regenerativ" genannt, als 100%ige Tochtergesellschaft der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Zum 1. Januar 2014 erfolgte die Ausgliederung des regenerativen Teilbetriebes von der erdgas schwaben gmbh in die schwaben regenerativ.

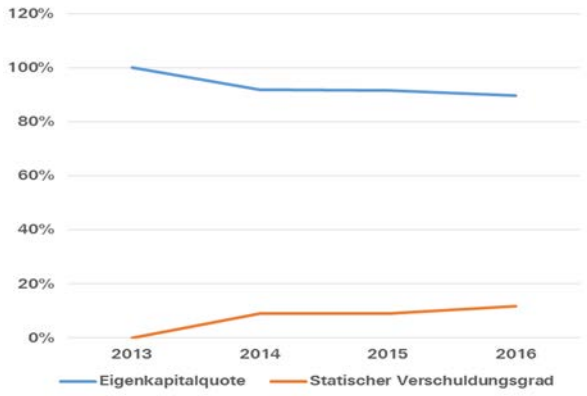
Die Gesellschaft ist Eigentümerin von vier Biogas-Aufbereitungsanlagen und fünf Nah- und Fernwärmeversorgungsnetzen auf öffentlichem Grund mit zugehörigen Wärmeerzeugungs- und Kesselanlagen und einem im Bau befindlichen Nahwärmenetz. Ab Oktober 2016 wurde mit dem Bau des Wärmenetzes Waltenhofen/Hegge Baugebiet am Illerbogen begonnen. Als Finanzanlage hält die schwaben regenerativ eine Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München, (THEE).

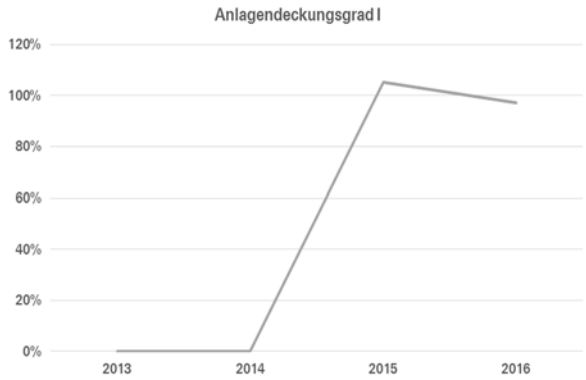
Die Gesellschaft kann Geschäfte ähnlicher Art betreiben, gleichartige und ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben, sich an anderen Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Gegenstand beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte tätigen, die dem Zweck des Unternehmens auch mittelbar oder unmittelbar förderlich erscheinen.

Gegenstand des Unternehmens
Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen.









Wichtige Verträge

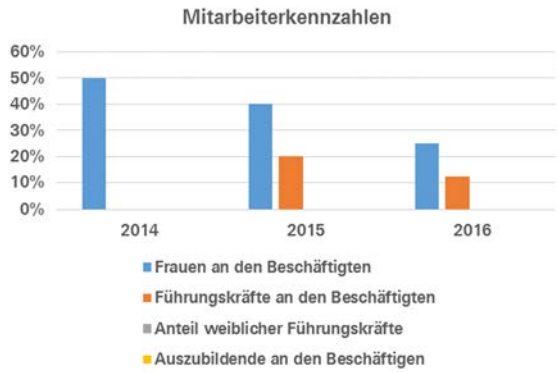
- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

Geschäftsverlauf 2016

Die schwaben regenerativ erzeugt Bio-Erdgas. Bio-Erdgas ist ein regelbarer regenerativer Energieträger, der ganzjährig aus Vergärungsanlagen erzeugt wird. Er kann wie Erdgas zur Strom- und Wärmeerzeugung in dezentralen Blockheizkraftwerken (BHKW) und zentralen Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung, zur Wärmeerzeugung in hocheffizienten Gas-Brennwertheizungen sowie als regenerativer Kraftstoff in Erdgasfahrzeugen eingesetzt werden. Mit den vor Biogas-Aufbereitungsanlagen in Altenstadt bei Schongau, Arnschwang, Graben und Maihingen wurden annähernd (184. Mio. kWh) Biomethan aus Bio-Rohgas erzeugt. Dieses wird für die Bio Erdgas-BHKW in Mindelheim und Kaufbeuren verwendet und auf dem freien Markt verkauft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Gesamt-Wärmeabsatz 51,6 GWh (Vorjahr 50,4 GWh) und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. In den Wärmenetzen Dillingen, Kaufbeuren und Mindelheim hat sich die Anzahl der Wärmekunden weiter leicht erhöht. Die Anzahl der Zählpunkte hat sich zum 31. Dezember 2016 um drei von 225 auf 228 erhöht. Der Zuwachs in Kaufbeuren resultiert aus dem zusätzlichen Wärmeanschluss der Marienschulen Kaufbeuren sowie zwei weiteren Verbrauchern, die in Dillingen dazu gewonnen werden konnten. In den Heizkraftwerken in Kaufbeuren, Mindelheim und Dillingen wurden 23,8 GWh (Vorjahr 24,2 GWh) Strom durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt und ins Stromnetz eingespeist. Nach Fertigstellung des Nahwärmenetzes in Walten-hofen/Hegge werden 130 Einfamilien-/Doppel-/Reihenhäuser sowie sechs Mehrfamilienhäuser mit regenerativer Wärme versorgt. Die jährlich zu erzeugende Wärmemenge wird bei ca. 1.800 MWh, bei einer installierten Leistung von 1.200 kW, liegen. Die Heizkraftwerke in Dillingen und in Kaufbeuren wurden im Geschäftsjahr 2016 aufgrund steigender Energiekosten mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet. Die Anlagen gingen im vierten Quartal 2016 in Betrieb. Es handelt sich um Eigenstromanlagen mit Überschusseinspeisung.

Ausblick 2017

Die Investitionen für das Jahr 2017 fallen deutlich niedriger aus als zum Berichtsjahr 2016. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen das Wärmenetz Waltenhofen/Hegge. Prognose für die Umsätze für das Jahr 2017 geht von leicht steigenden Erlösen aus. Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein leicht niedrigeres Jahresergebnis vor Ergebnisabführung erwartet. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen geringere Erträge aus Beteiligungen.



38. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	1999
HRB-Nummer	18094

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%

Stammkapital	66.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

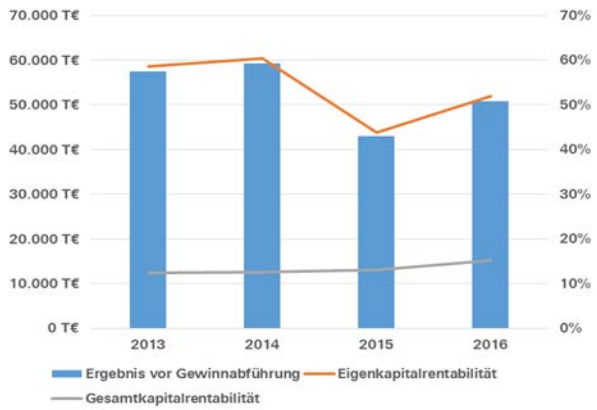
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Katja Scherer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Frau Stadträtin Martina Wild
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Werner Scherer, stv. Vorsitzender
Herr Roland Breitschaft
Herr Rainer Eberle
Herr Roland Egertz
Frau Romana Motzet

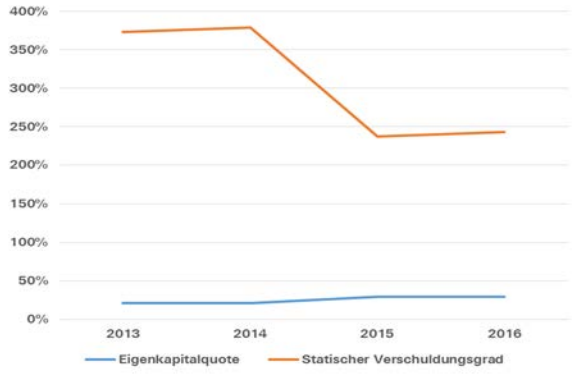
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	19.800 €

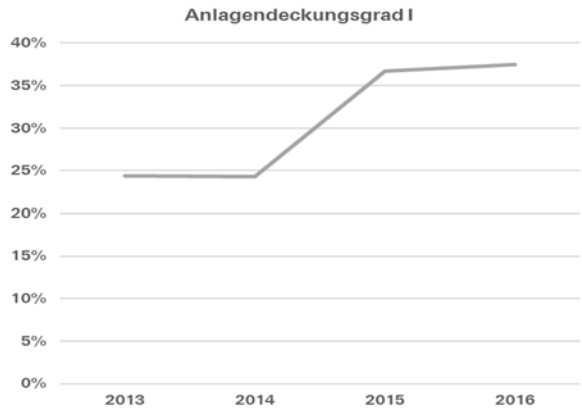
Geschäftsführung
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner (seit 1.8.2016)
(Bezüge s. swa Holding)

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel von Strom, Gas und Wärme, sowie die Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur, insbesondere zum Transport und zur Verteilung.



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung
Die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH ist eine Tochter Gesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft hält.

Anteile an verbundenen Unternehmen
- swa Netze GmbH, 100% (30.000 T€ Stammkapital)

Beteiligung an anderen Unternehmen
Anteil am Stammkapital
- Bayerngas GmbH mit 18.865 T€ zu 20,80 %
- erdgas schwaben gmbh mit 12.299 T€ zu 35,14 %
- M-net Telekommunikations GmbH mit 329 T€ zu 13,17 %
- MeteringSüd GmbH& Co. KG mit 24 T€ zu 9,5 %

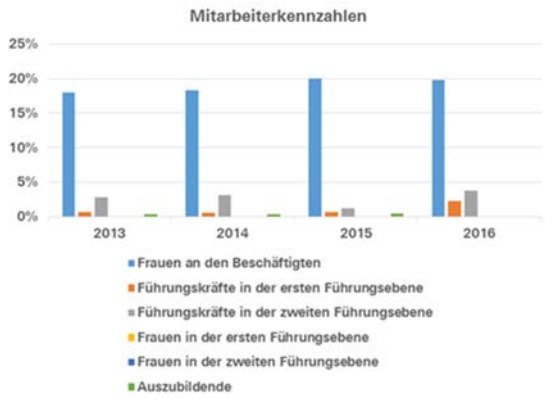
Wichtige Verträge
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Stromlieferverträge
- Gaslieferverträge
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Holding

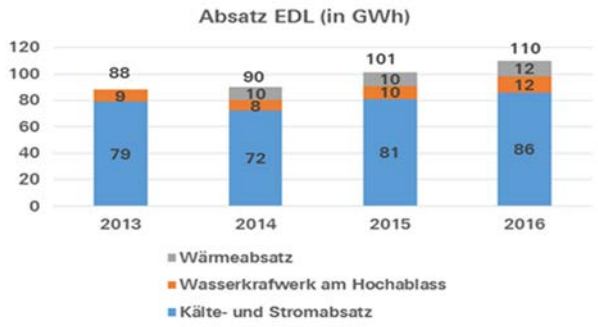
Geschäftsverlauf 2016
Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 35,9 Mio. € bzw. 9,8% auf 403,4 Mio. €. Davon entfallen 3,5 Mio. € auf Effekte aus der Umstellungen auf die Vorschriften des BilRUG. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf den Anstieg der Umsatzerlöse für Stromlieferungen insbesondere im Geschäftskundenbereich und bei Kunden außerhalb des eigenen Netzes sowie auf Preiserhöhungen beim Strom-Grundpreis zum 1.1.2016 zurückzuführen. Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme haben sich 2016 positiv entwickelt. Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2016 mit 1.603,3 Mio. kWh 27,7% über dem Wert des Vorjahres (1.255,7 Mio. kWh).
Im Bereich Gas lag der Außenumsatz bei 81,4 Mio. € und damit unter dem Niveau des Vorjahres (90,0 Mio. €). Die Verminderung ist bedingt durch Kundenrückgänge im Bereich Standardlastprofil-Heimatmarkt. Verstärkt wurde der Umsatzrückgang durch Preisanpassungen bei Kunden mit registrierender Leistungsmessung (RLM) aufgrund gesunkener Erdgas Bezugskosten.
Der Umsatzrückgang von 1,6% im Bereich Fernwärme (ohne Eigenverbrauch) beruht im Wesentlichen auf sinkenden Verkaufspreisen (Fernwärme Preisformel). Die Entwicklung des Erdgasabsatzes war von der Witterung 2016 und dem Wechselverhalten der Kunden beeinflusst. Der Erdgasabsatz 2016 (ohne Eigenverbrauch) liegt mit 2.271,7 Mio. kWh um 4,8% unter dem Absatz des Vorjahres (2.386,5 Mio. kWh).
Der Fernwärmeabsatz ist 2016 witterungsbedingt um 8,9% auf 508,5 Mio. kWh gestiegen.
Aus den Nebengeschäften (Treibstoffverkauf, Einspeisevergütungen in Fremdnetze und sonstige Umsatzerlöse) und der Auflösung von erhaltenen Ertragszuschüssen konnten Umsatzerlöse in Höhe von 11,1 Mio. € erzielt werden (Vorjahr 9,3 Mio. €).
Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 12,4 Mio. €. Die Verminderung im Vergleich zum Vorjahr entfällt in Höhe von 3,5 Mio. € auf die Umstellung wegen BilRUG. Dadurch kommt es zu Verschiebungen zwischen den Posten Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge. Im Vorjahr enthielt der Posten Erträge aus der Auflösung von stillen Reserven in Höhe von 9,5 Mio. € aus der Übertragung der Energienetze auf die swa Netze GmbH.
Der Materialaufwand ist um 35,6 Mio. € auf 349,2 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für die Netznutzung. Auf Effekte aus der Umstellung auf die Vorschriften des BilRUG entfallen 2,6 Mio. €.
Der Personalaufwand ist um 5,4 Mio. € auf 10,1 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Personalübertragungen von der Berichtsgesellschaft auf die swa Netze GmbH im 3. Quartal 2015 sowie auf die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH zum 01.01.2016 zurückzuführen.
Das Finanzergebnis liegt im Berichtsjahr bei 20,8 Mio. € und damit um 15,2 Mio. € über dem Vorjahreswert. Das Vorjahresergebnis enthielt die Abschreibung auf eine Beteiligung in Höhe von 15,9 Mio. €.
Das Ergebnis vor Gewinnabführung belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf 50,9 Mio. € (Vorjahr 42,9 Mio. €). Insgesamt hat sich das Ergebnis 2016 im Vergleich zum

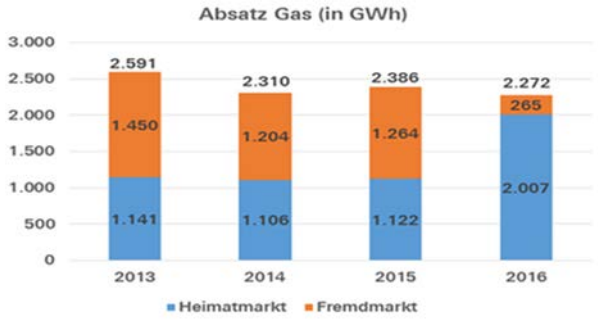
Vorjahr deutlich verbessert. Unter Berücksichtigung der Sondereffekte im Geschäftsjahr 2015 (Auflösung von stillen Reserven in Höhe von 9,5 Mio. € und Abschreibung in Höhe von 15,9 Mio. €) fällt die Ergebnisverbesserung allerdings deutlich geringer aus.

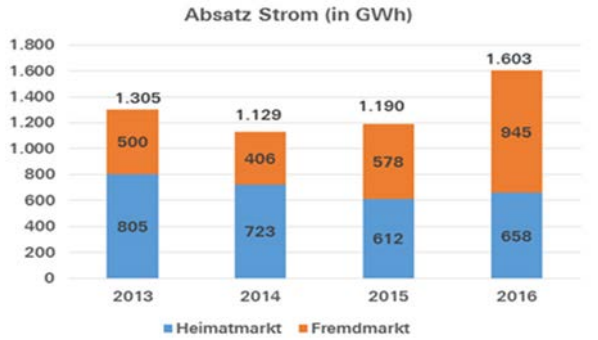
Ausblick 2017

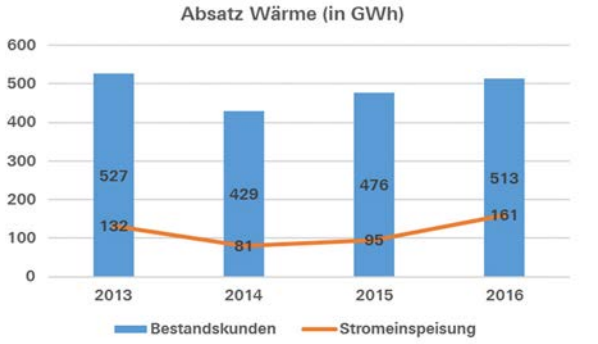
Für das Jahr 2017 erwartet die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH Umsatzerlöse unter dem Niveau des Jahres 2016. Dieser Annahme liegen Absatzrückgänge in den Sparten Strom, Erdgas und Fernwärme zugrunde.
Die Absatzverminderung in der Sparte Strom ist auf einen Rückgang im Bereich Standardlastprofil (SLP) Heimatmarkt bedingt durch Kundenabgänge zurückzuführen. Gegenläufig wirkt die Absatzsteigerung in fremden Netzgebieten sowie die Übernahme der Gebiete Bergheim, Inningen und Göggingen ab 2017. In den Sparten Erdgas und Fernwärme wird ebenfalls mit einem Rückgang im eigenen Netz gerechnet. Die Rückgänge bei Bestandskunden (z.B. aufgrund von Wärmedämmung) sollen durch Neuanschlüsse kompensiert werden. Beim Wärmecontracting wird mit Absatzsteigerungen gerechnet.
Die Mitarbeiterzahlen sind gemäß Planung für 2017 leicht rückläufig. In den nachfolgenden Jahren sollen durch Optimierungsmaßnahmen ca. 10% der Planstellen reduziert werden. Der Personalaufwand ist leicht rückläufig.
Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2017 der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH beläuft sich auf 8,4 Mio. €. Davon entfallen 6,0 Mio. € auf den Ausbau von Energiedienstleistungen (z.B. Nahwärmenetz Wernhüter Straße).
Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein im Vergleich zum Vorjahr vermindertes Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) erwartet.











39. swa Netze GmbH

swa Netze GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gesellschaftervertrag	25.08.2015
HRB-Nummer	29882

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	100%

Stammkapital	30.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

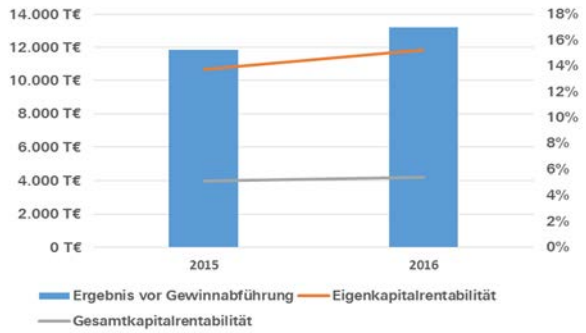
Gesellschafterversammlung

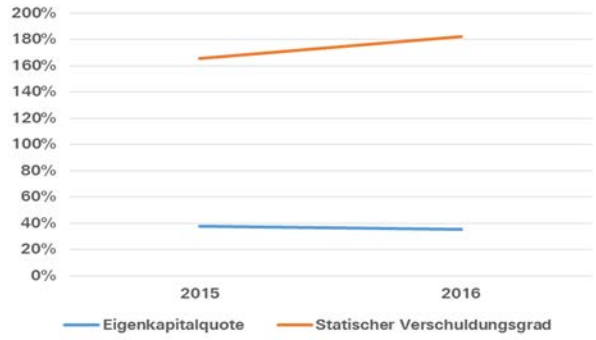
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Leo Dietz, Vorsitzender
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Katja Scherer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Frau Stadträtin Martina Wild
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Roland Breitschaft
Herr Wolfgang Klopf
Herr Werner Scherer
Herr Wolfgang Schwinghammer
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Herr Manfred Haas, stv. Vorsitzender

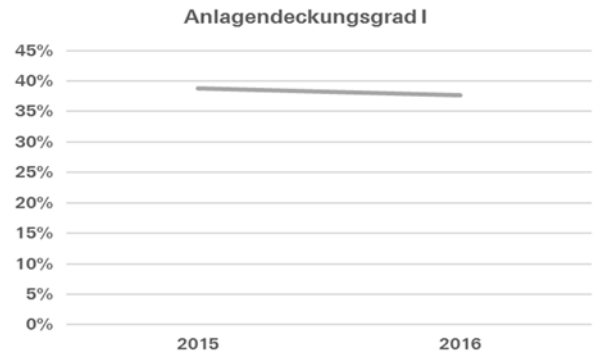
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	19.900 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Franz Otillinger

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.







Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, Unterhalt, Ausbau und Vermarktung sowie Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Energieversorgung und Wärmeversorgung, einschließlich Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Gewinnabführungsvertrag mit swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg und verschiedenen Gemeinden
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding, der swa Energie und der swa Wasser
- Geschäftsraummietverträge mit der swa Holding und der swa Energie

Geschäftsverlauf 2016

Im Herbst 2016 konnte der Konzessionsvertrag für das Gasnetz mit der Stadt Friedberg, mit Wirkung zum 1.12.2017, um weitere 20 Jahre verlängert werden. Damit erhielt die swa Netze GmbH formal das Recht, das Gasnetz im Gebiet der Stadt Friedberg weiterhin zu betreiben.

Die swa Netze GmbH übernimmt ab dem kommenden Geschäftsjahr den Betrieb des Stromnetzes für die Augsburger Stadtteile Bergheim, Inningen, Göggingen und die St. Anton-Siedlung von der LEW Verteilnetz GmbH (LVN), Augsburg. Damit kann eine Lücke, die noch ein Überbleibsel aus Zeiten vor der Gebietsreform in den 1970er Jahren war, geschlossen werden.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist der Vorjahresvergleich bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nur noch bedingt aussagekräftig.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 14,5 Mio. € bzw. 9,7% auf 163,8 Mio. €. Davon entfallen 2,7 Mio. € auf die Umstellungen wegen BilRUG.

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen erhaltene Netznutzungsentgelte, erhaltene Vergütungen aus dem EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und dem KWKG (Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) und sonstige Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse aus erhaltenen Netznutzungsentgelten resultieren aus der Bereitstellung von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen für die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie für konzernfremde Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus für andere Konzerngesellschaften erbrachten Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 3,8 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund geringerer Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen. Die Verminderung im Vergleich zum Vorjahr entfällt außerdem in Höhe von 2,7 Mio. € auf die Umstellung wegen BilRUG. Dadurch kommt es zu Verschiebungen zwischen den Posten Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge.

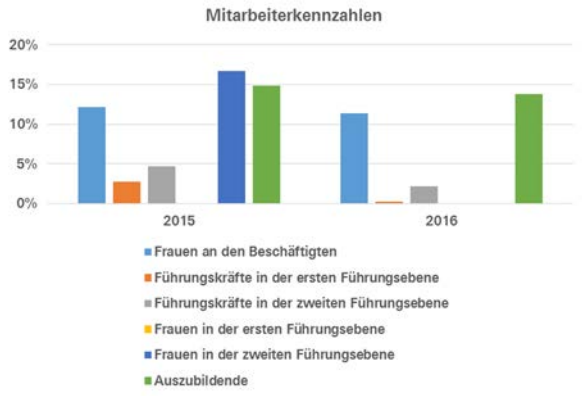
Der Materialaufwand ist um 21,1 Mio. € auf 102,3 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch Ausweisverschiebungen (Umstellung wegen BilRUG) zwischen diesem Posten und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Materialaufwand beinhaltet die Kosten für die Netznutzung fremder Netze, Aufwendungen gemäß EnWG, Aufwendungen für sonstigen Materialbezug sowie Aufwendungen aus bezogenen Dienstleistungen anderer Konzerngesellschaften. Abweichend zum Vorjahr werden die Konzessionsabgaben in Höhe von 11,4 Mio. € an die Stadt Augsburg und an Umlandgemeinden hier ausgewiesen. Auf die Umstellung wegen BilRUG entfallen 4,1 Mio. €.

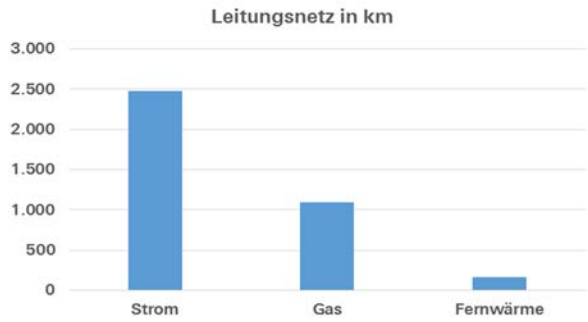
Der Personalaufwand ist um 4,4 Mio. € auf 32,9 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür sind deutlich höhere Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen (Altersteilzeit, Ergebnisbeteiligung) sowie die Tariferhöhung zum 1. März 2016. Zudem war im Vorjahr der Personalaufwand der zum 1. September 2015 aus der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH übergegangen Mitarbeiter und Auszubildenden nur anteilig enthalten.

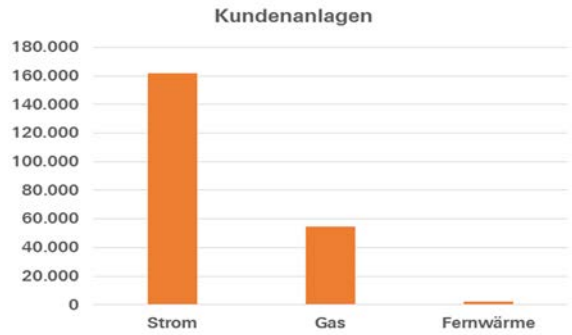
Zum 31. Dezember 2016 waren bei der swa Netze GmbH 458 Mitarbeiter (Vorjahr 466) sowie 65 Auszubildende (Vorjahr 76) beschäftigt.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 3,9 Mio. € um 16,7 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (20,6 Mio. €). Der Rückgang ist in erster Linie auf Ausweisverschiebungen (vgl. Materialaufwand) zurückzuführen.
Das negative Finanzergebnis hat sich leicht erhöht und resultiert im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für Darlehen der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.
Das Ergebnis vor Gewinnabführung belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf 13,2 Mio. € (Vorjahr 11,8 Mio. €) und wurde entsprechend dem Gewinnabführungsvertrag an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH abgeführt.

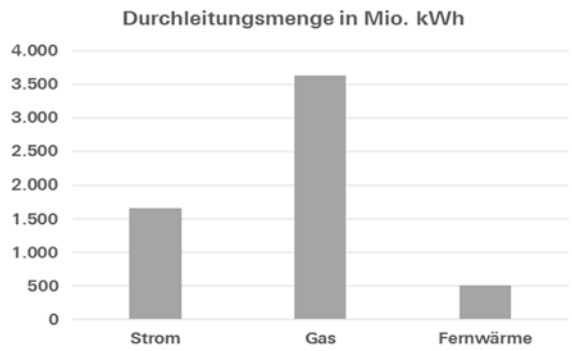
Ausblick 2017

Die swa Netze GmbH ist bestrebt, die zunehmende Reduzierung der Erlösobergrenzen und die steigenden administrativen Anforderungen weiterhin durch Prozessverbesserungen zu kompensieren.
Die Gesellschaft befindet sich im Jahr 2017 sowohl im Strom- als auch im Gasbereich in der zweiten Regulierungsperiode der Anreizregulierung. In der Sparte Strom ist das Jahr 2016 das Basis- bzw. Fotojahr für die Kostenprüfung, in der Sparte Gas war dies das Jahr 2015. Die Karten für die 3. Regulierungsperiode (2018 - 2022 bei Gas und 2019 - 2023 bei Strom) werden neu gemischt, die Netzentgelte für die nächsten 5 Jahre festgelegt. Die an die Regulierungsbehörde im Basisjahr übersandten Daten bilden die Grundlage für die in Zukunft zugestandenen Erlöse.
Für das Jahr 2017 rechnet die swa Netze GmbH mit Umsatzerlösen leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzplanung in den regulierten Sparten Strom und Gas beruht auf den jeweiligen genehmigten Erlösobergrenzen.
Die swa Netze GmbH übernimmt ab dem kommenden Geschäftsjahr den Betrieb des Stromnetzes für die Augsburger Stadtteile Bergheim, Inningen, Göggingen und die St. Anton-Siedlung (BIG-Gebiet) von der LEW Verteilnetz GmbH (LVN). Durch diese Übernahme erhöht sich die Erlösobergrenze Strom um 2,2 Mio. € in 2017 und um durchschnittlich 2,1 Mio. € in den Folgejahren. Im Gegenzug entfallen die Erlöse aus dem Pacht- und Dienstleistungsvertrag.
Für 2017 wird durch die Übernahme des BIG-Gebiets in der Sparte Strom mit einem Anstieg der Ausspeisemengen gerechnet. In den Sparten Gas und Fernwärme wird mit leicht rückläufigen Ausspeisemengen geplant. Die Planung für die Ausspeisemengen basiert auf einem klimatechnischen Mittelwert der letzten 10 Jahre.
Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2017 der swa Netze GmbH beläuft sich auf 21,9 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung des Stromnetzes (7,3 Mio. €), des Erdgas-Netzes (7,7 Mio. €), des Fernwärme-Netzes (3,9 Mio. €) sowie sonstige Investitionen (3,0 Mio. €).
Die Mitarbeiterzahlen sind gemäß Planung für 2017 rückläufig. In den nachfolgenden 3 Jahren sollen durch weitere Optimierungsmaßnahmen Stellen reduziert werden. Der Personalaufwand 2017 wird sich trotz Tariferhöhung zum 1.2.2017 (+2,35%) voraussichtlich leicht rückläufig entwickeln.
Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein im Vergleich zum Vorjahr leicht vermindertes Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) erwartet.









40. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	1999
HRB-Nummer	18091

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%

Stammkapital	51.320.000,00 €

Organe der Gesellschaft

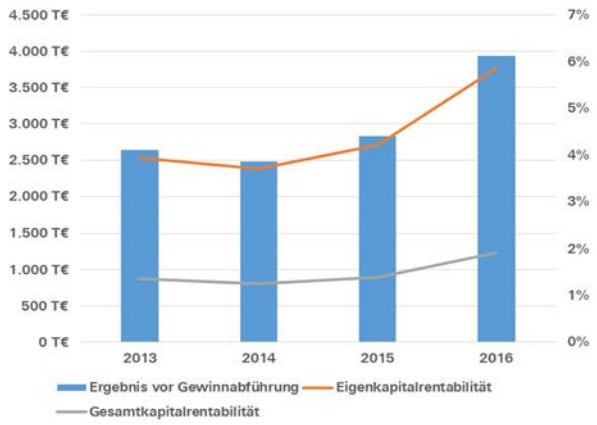
Gesellschafterversammlung

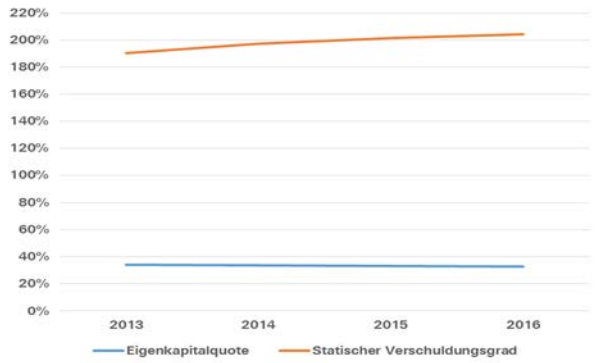
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Angela Steinecker Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Frau Susanne Zais-Steger, stv. Vorsitzende
Herr Thomas Eberle
Herr Robert Hörmann
Herr Roland Leuthe

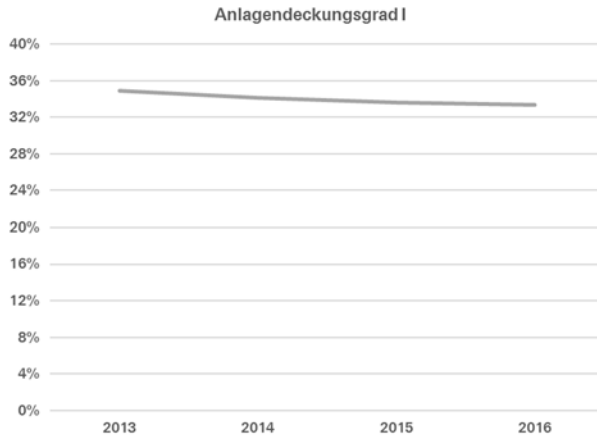
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	16.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner (seit 01.08.2016)
(Bezüge s. swa Holding)

Kurzvorstellung
Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.







Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der diskriminierungsfreie Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Netze GmbH
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit der swa Holding
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen sowie weiteren Gemeinden und Städten

Geschäftsverlauf 2016

Durch eine steigende Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbünden mit Nachbargemeinden, konnte die abgegebene Wassermenge in den letzten Jahren stabil gehalten und 2016 sogar leicht gesteigert werden. Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2016 mit 17.410 Tsd. m^3 0,5% über dem Wert des Vorjahres (17.324 Tsd. m^3). Im Bereich der Privatkunden ergab sich eine Erhöhung um 89 Tsd. m^3 von 15.700 Tsd. m^3 auf 15.789 Tsd. m^3. Aufgrund der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist der Vorjahresvergleich bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nur noch bedingt aussagekräftig.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 2,5 Mio. € bzw. 8,1% auf 33,9 Mio. €. Davon entfallen 0,9 Mio. € auf die Umstellungen wegen BilRUG. Die Erhöhung ist auf den leichten Anstieg der Wasserverkaufsmengen insbesondere im Privatkundenbereich sowie auf Preiserhöhungen zum 1.1.2016 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 0,6 Mio. €. Die Verminderung im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf die Umstellung wegen BilRUG zurückzuführen. Die Verminderung des Personalaufwands um 0,3 Mio. € auf 2,7 Mio. € ist größtenteils bedingt durch den Übergang von Mitarbeitern der Leitwarte Gas/Wasser auf die swa Netze GmbH zum 1.1.2016. Gegenläufig wirkt eine Tariferhöhung zum 1.3.2016 um 2,4% sowie eine Erhöhung der Rückstellungen für Altersteilzeit um 0,2 Mio. €. Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Gewinnabführung liegt bei 3,9 Mio. € (Vorjahr 2,8 Mio. €). Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Umsatzerlösen.

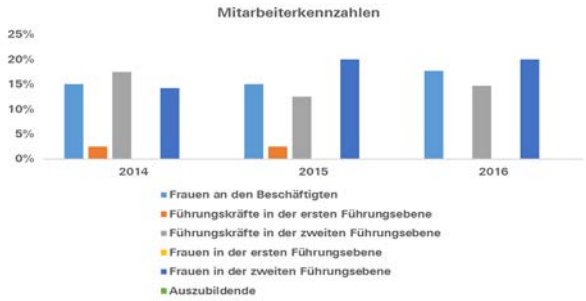
Ausblick 2017

Für das Jahr 2017 erwartet die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH eine weitere Erhöhung der Umsatzerlöse. Dieser Annahme liegen Erhöhungen des Verbrauchspreises zum 1.1.2017 um durchschnittlich 3,3% zugrunde.

Die Mitarbeiterzahl soll in den nächsten Jahren konstant bleiben. Beim Personalaufwand ist für 2017 eine Tariferhöhung von 2,35% eingeplant.

Das geplante Investitionsvolumen des Jahres 2017 der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beläuft sich insgesamt auf 8,0 Mio. €. Die Investitionsplanung beinhaltet wesentliche Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen (6,4 Mio. €) und von Gewinnungsanlagen (1,5 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 leicht verbessertes Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) erwartet.



Unternehmensbereich Verkehr

41. Augsburger Flughafen GmbH

Augsburger Flughafen GmbH
Flughafenstraße
86169 Augsburg

Gründung	1956
HRB-Nummer	6088

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100%

Stammkapital	1.027.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier, Vorsitzende
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
Herr Stadtrat Christian Moravcik

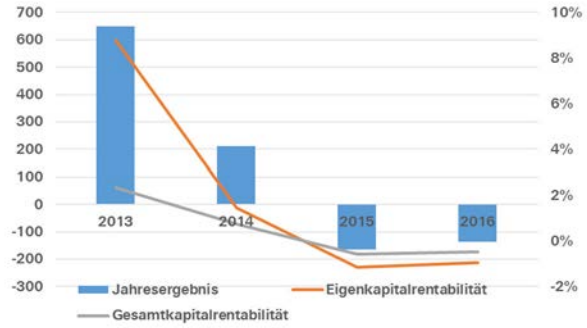
Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2016	0 €

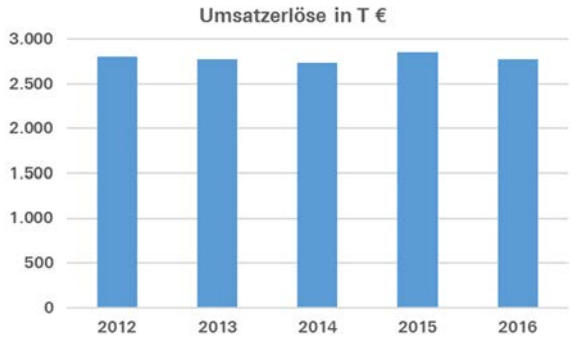
Geschäftsführer
Herr Peter Bayer
(Geschäftsführerbezüge in 2016: 83.000,04 €)

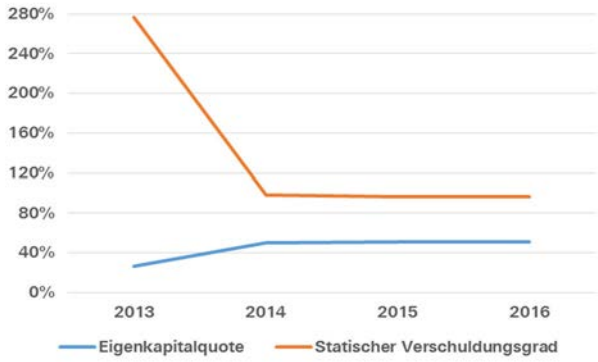
Kurzvorstellung
Die Augsburger Flughafen GmbH ist direkt an der sechsstreifig ausgebauten Bundesautobahn A8 gelegenen. Er verfügt über einen eigenen inter-/ nationalen Business Airport mit Zoll, Grenzpolizei und Instrumentenanflugsystem (ILS) für maximale zeitliche Flexibilitätsansprüche für die Allgemeine Luftfahrt (General Aviation) und für den inter-/nationalen Geschäftsreiseindividualverkehr (Business/Executive Aviation).

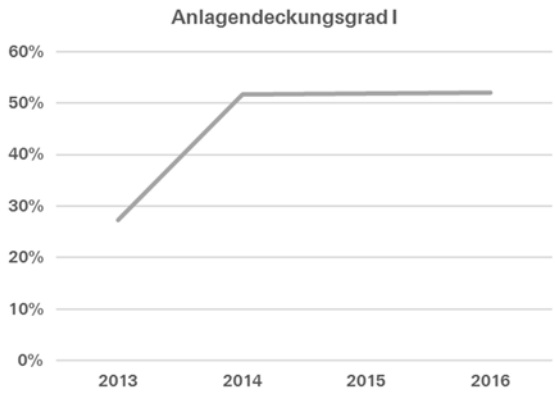
Kurze Wege, kostenlosen Parkplätze, Car Rental und Limousinen Service, Restaurant, Tagungsräumlichkeiten und Breitbanderschließung zahlen zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg.

Es stehen im Augsburg Airpark für Luftfahrtunternehmen, Wartungsbetriebe und Luftfahrtzulieferer (luftfahrtaffine Unternehmen) sowohl im Sicherheitsbereich, als auch im Außenbereich bestandskräftig planfestgestellte Flächen zur Verfügung. Augsburg Air Service, Babcock MCS Germany, AIRBUS u.v.m. sind bereits am Platz.
Die Statistik belegt, dass der Flughafen Augsburg sowohl bei den Unternehmen und Gewerbetreibenden rege genutzt wird als auch in der Bevölkerung auf Akzeptanz stößt.









Gegenstand des Unternehmens
Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flughafens Augsburg.
Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern und zu entwickeln.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH mit 5.100 € zu 0,6%

Geschäftsverlauf 2016
Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Revision Treuconsult GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Der Verkehrslandeplatz Augsburg dient der allgemeinen Luftfahrt, es finden keine Linienflüge statt, wobei eine Wiederaufnahme des Linienverkehrs grundsätzlich möglich ist. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Bereich des Flugverkehrs ist gegenüber dem Vorjahr wegen Umstrukturierungsmaßnahmen ansässiger Firmen zurückgegangen. Seit August 2009 findet ein Werkshuttle der Firma Eurocopter zwischen Augsburg und Marseille statt, der in 2016 mit zwei Umläufen von Montag bis Donnerstag durchgeführt wird.

Die angebotenen Hangars und Hallen für Flugzeugunterstellungen waren zu 100% ausgelastet. In 2016 bestand nach wie vor eine ungedeckte Nachfrage.

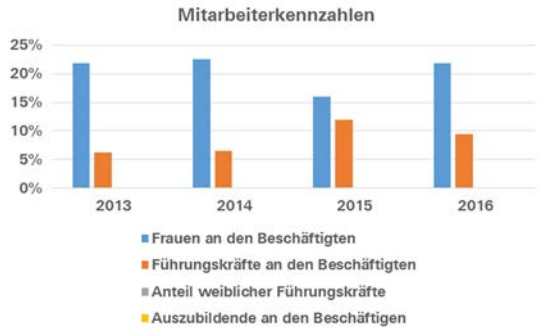
Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Lagebericht wurden unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Gesellschaft weist in 2016 einen Jahresfehlbetrag von 137 T€ (Vj. -165 T€) aus. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf geringe Aufwendungen für Altersversorgung und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zurückzuführen. Außerdem stehen den Instandhaltungskosten hohe Versicherungsentschädigungen gegenüber (Blitzschaden im Mai 2016) Des Weiteren hat die AFG GmbH aufgrund der getätigten Investitionen und der damit verbundenen Verschuldung bei Banken mit einer hohen Zinsbelastung (460 T€) zu kämpfen.

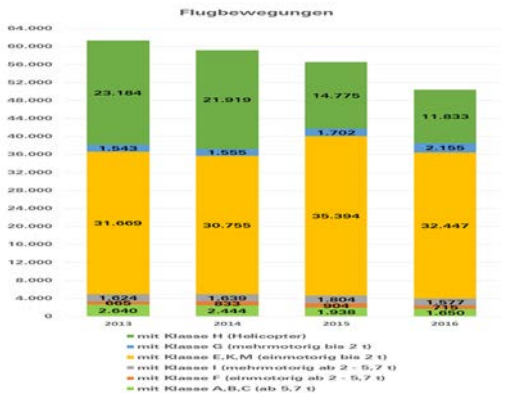
Die Gesellschaft ist aufgrund der hohen Annuitäts- und Instandhaltungsbelastung weiterhin auf Liquiditätshilfe durch die alleinige Gesellschafterin Stadt Augsburg angewiesen. Die finanzielle Unterstützung wird jedes Jahr aufgrund eines Wirtschaftsplanes neu beschlossen. Für 2016 wurden Liquiditätszuschüsse von 1.120 T€ gewährt und erfolgswirksam vereinnahmt. Außerdem wurden durch die Stadt Augsburg Investitionszuschüsse i.H.v. 220 T€ gewährt, die dem Sonderposten für Zuschüsse zugeführt wurden.
Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr Darlehen von 248 T€ zurückführen. Dadurch verminderten sich die Bankverbindlichkeiten auf 9.999 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 51 %.

Ausblick 2017
Der Geschäftsführer geht von einer positiven Fortführungsprognose aus. Der Wirtschaftsplan zeigt für 2017 und 2018 Fehlbeträge von 287 T€ bzw. 120 T€, jedoch jeweils positive Finanzmittelbestände, sofern die Gesellschafterin ihre zugesagten Finanzmittel zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Gesellschaft wie geplant zuführt. Für das Jahr 2017 hat die Gesellschafterin in ihrem Wirtschaftsplan Liquiditätszuschüsse in Höhe von 990 T€ vorgesehen. Sie behält sich jedoch vor, die zugesagten Liquiditätshilfen an die benötigte Liquidität anzupassen.
Für 2017 wird erwartet, dass die Anzahl der Flugbewegungen im Bereich größere Geschäftsflugzeuge und

Hubschrauber sich wieder auf dem Niveau von 2015 bewegen werden, da die Umstrukturierungsmaßnahmen der ansässigen Firmen in 2016 beendet sein werden.

In 2017 ist noch mit Anfall der restlichen Kosten für die Zertifizierung nach EU-Verordnung 139/2014 zu rechnen. Weiterhin sind noch erhebliche Investitionen in die alte Bausubstanz sowie für weitere EU-VO und künftige Sicherheitsauflagen zu tätigen.





Augsburger Localbahn GmbH
Friedbergerstr. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum	07.07.1961
HRB-Nummer	6131

Gesellschafter
Stand 31.12.2014

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	27,10 %
Adolf Präg GmbH & Co. KG, Kempten	62,19 %
UPM GmbH, Augsburg	10,69 %

Stammkapital	1.560.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Joachim Tonagel, Vorsitzender

Geschäftsführer
Herr Udo Schambeck

Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft betreibt ein Eisenbahnverkehrsunternehmen mit eigener Schieneninfrastruktur. Zusätzlich führt die Gesellschaft Schienengüterverkehr auf dem Schienennetz der Deutschen Bahn AG, insbesondere nach Schongau und seit August 2007 nach Radersdorf. Die AL erzielt neben den Umsätzen aus dem Güterverkehr und Infrastrukturdienstleistungen weitere Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden, sowie aus der Überlassung von Lokomotiven und Personal.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen
- KSA GmbH, Augsburg mit 12.750 € zu 51 %
- KSI GmbH & Co. KG mit 2.550.000 € zu 51 %
- TIA- Terminal- Investitionsgesellschaft Augsburg mit 81.500 € zu 25,50 %

42. Augsburger Localbahn GmbH

Geschäftsverlauf 2016

Das Geschäftsjahr 2016 war geprägt durch die konstanten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und die schwierige Situation im Schienengüterverkehr. Zur Aufrechterhaltung der Eisenbahnverkehrsleistungen mussten immer wieder externe Leistungen in Anspruch genommen werden, die das Ergebnis erheblich negativ beeinflussten (insbesondere Anmietung von Fremdloks).

Ausblick 2017

Für das Jahr 2017 sind eine weitere Reduzierung der Risikostrukturen und die Anpassung der Verkehrsleistungen im regionalen Beriech geplant. Aufgrund der stark schwankenden Marktlage und Kostenentwicklung ist eine Prognose äußerst schwierig. Je nach Marktentwicklung muss die mit den Gesellschaftern abgestimmte Unternehmensstrategie nach Möglichkeit angepasst werden.

43. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Unser Ticket verbindet.

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Prinzregentenstr. 2
86150 Augsburg

Gründung	1985
HRB-Nummer	9105

Gesellschafter

Stadt Augsburg	25%
Landkreis Augsburg	25%
Landkreis Aichach-Friedberg	25%
Landkreis Dillingen an der Donau	25%

Stammkapital	25.600,00 €

Organe der Gesellschaft

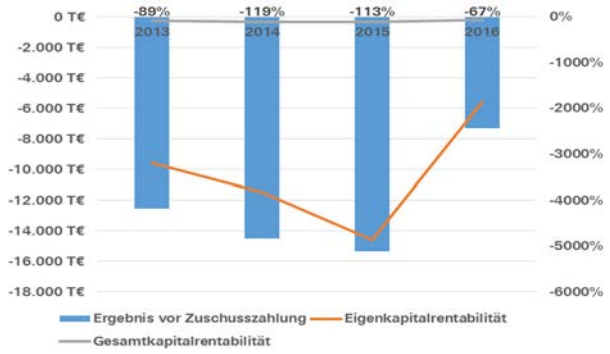
Gesellschafterversammlung

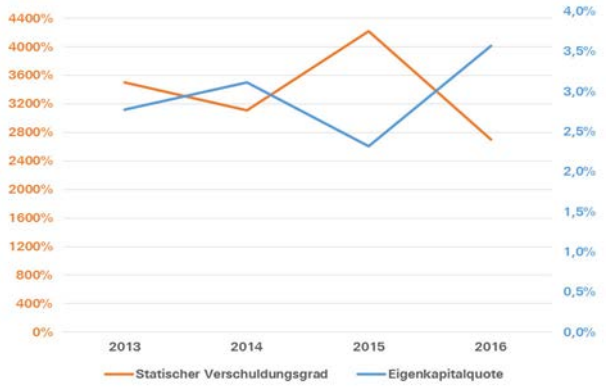
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Marc Zander
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Frau Kreisrätin Silvia Kugelmann
Herr Kreisrat Joachim Schoner
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, 1. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Rudi Fuchs
Herr Kreisrat Ronald Kraus
Landkreis Dillingen an der Donau
Herr Landrat Leo Schrell, 2. stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Thomas Demel
Herr Kreisrat Willy Lehmeier

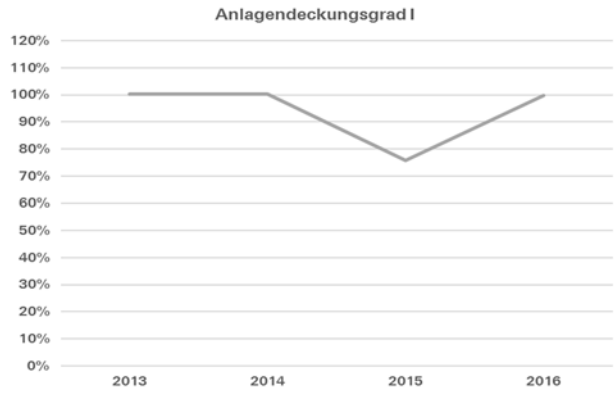
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	8.400,00 €

Geschäftsführer
Herr Olaf von Hoerschelmann

(Geschäftsführerbezüge in 2016:	140.000,00 €)







Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebotes nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg gemäß Rahmenvertrag vom 27.03.1985 wahr.
Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Wichtige Verträge
- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)
- Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr
- Vereinbarung zur Einnahmenaufteilung im Augsburger Verkehrs-und Tarifverbund für die Jahre 2009 bis 2015 mit der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, der DB Regio AG und der Bayerischen Regiobahn GmbH sowie Vereinbarungen zur Einnahmenaufteilung im Augsburger Verkehrs-und Tarifverbund für die Jahre 2009 bis 2015 mit AVV-Regionalbusunternehmen

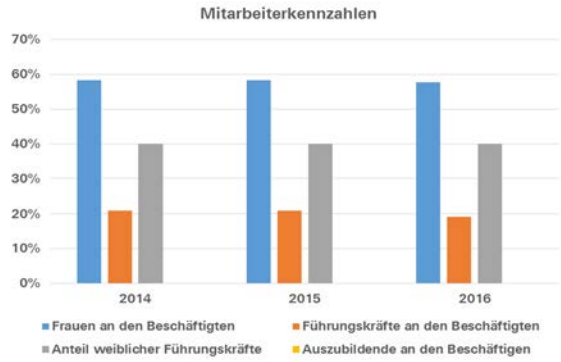
Geschäftsverlauf 2016
Der Jahresabschluss 2016 wurde durch SGP Schneider und Geiwitz GmbH Neu-Ulm geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundverkehrs waren die vorbereitenden Arbeiten zu den verschiedenen Vergabeverfahren. Zusätzlich wurden zum 01.01.2016 rund 80% der ausgeschriebenen Leistungen in Betrieb genommen. Dazu waren unterstützende Arbeiten bei Betriebsaufnahmen mit neuen Verkehrsunternehmen zur korrekten Abwicklung des Linienverkehrs notwendig. Bei allen Betriebsaufnahmen, die zahlreich unterjährig durchgeführt wurden, waren Verkehrsschauen und Fahrzeugabnahmen erforderlich.

Im Aufgabenbereich Tarif und Wirtschaft standen die Verhandlungen und der Abschluss einer Einnahmenaufteilungsvereinbarung für die Jahre 2009 bis 2015 sowie die Erarbeitung eines Einnahmenaufteilungsvertrages ab dem Jahr 2016, der noch fertigzustellen ist, im Vordergrund. Die monatlichen und jährlichen Abrechnungen mit den AVV-Verkehrsunternehmen waren ebenfalls zu tätigen.

Der Planansatz der Gesellschafterzahlungen 2016 wurde um 8.760 T€ unterschritten (Die erläuterten Abweichungen gelten grundsätzlich gegenüber dem Wirtschaftsplan 2016, außer es ist anderes genannt). Dies resultiert im Wesentlichen aus Rückgängen des Zuschussbedarfes im AVV-Regionalbusverkehr um 7.864 T€, bedingt durch Rückstellungsauflösungen im Zusammenhang mit der Einnahmenaufteilung 2009 bis 2015 und für drohende Änderungen bei der Ausgleichszahlungsberechnung gemäß § 45 a PBfG. Im Geschäftsbetrieb wurde der Planansatz der erhaltenen Zuschüsse um 682 T€ und im Finanzplan um 212 T€ unterschritten.

Ausblick 2017
Für das Jahr 2017 werden Aufwendungen in Höhe von 3.205 T€ im Geschäftsbetrieb, 13.981 T€ im AVV-Regionalbusverkehr sowie 185 T€ für Investitionen vorgesehen. Evtl. geringere Fahrgeldeinnahmen und geringere Ausgleichszahlungen gemäß § 45 a PBef G bzw. Erstattung SGB IX würden die Aufwendungen unmittelbar erhöhen. Zum 11. Juni 2017 trat eine Tarifänderung in Kraft. Eine Tarifreform wird voraussichtlich zum 01.01.2018 erfolgen.



44. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2003
HRB-Nummer	19907

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs- GmbH	100%

Stammkapital	1.510.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

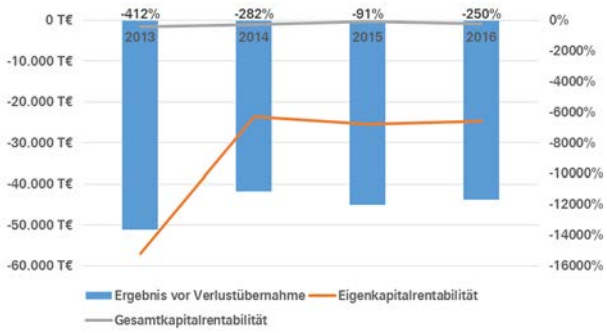
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
Herr Gregory Behrendt
Herr Stefan Demmeler
Herr Martin Schumacher

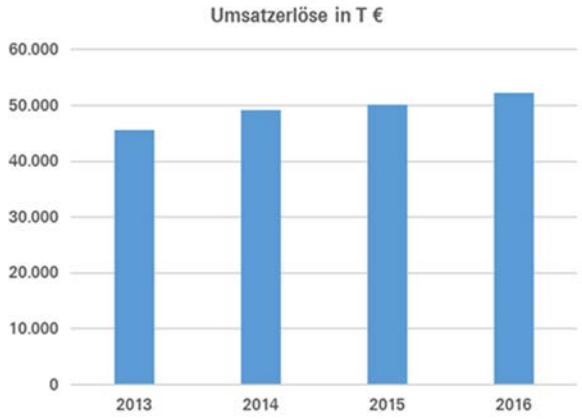
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	16.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

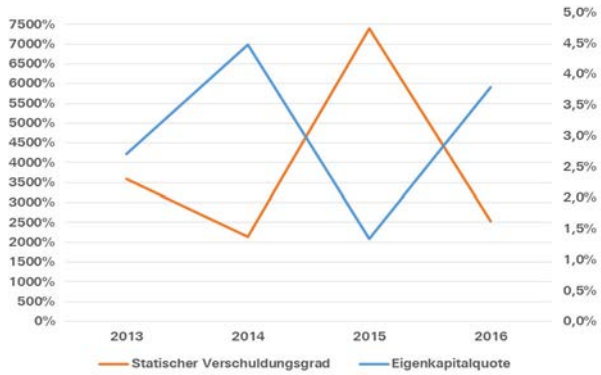
Allgemeine Angaben
Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

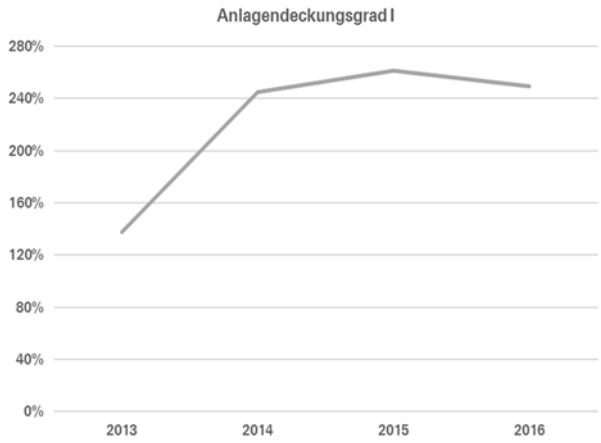
Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung

Die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100% der Anteile.

Gegenstand des Unternehmens

- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH mit 100.000 € zu 100%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsverträge mit der swa Holding, der swa Energie und der swa Netze
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Mietvertrag mit der swa Verkehr
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der swa Verkehr
- Gebäudemietvertrag mit der swa Verkehr

Geschäftsverlauf 2016

Das Geschäftsjahr 2016 war geprägt durch höhere Fahrgastzahlen in fast allen Bereichen. Die Fahrpreisanpassungen des Jahres 2016 lagen bei durchschnittlich 1,9%.

Der durchschnittliche Personalbestand lag bei 488 Personen gegenüber 503 im Jahr 2015. Der Personalaufwand ist um 1,0 Mio. € bzw. 4,0% gesunken, da neues Fahrpersonal in der ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH statt der Muttergesellschaft eingestellt wurde. Des Weiteren wurde Personal zum 1.9.2016 von der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH (Kundencenter Königsplatz) auf die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH übertragen.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommenen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sind die Vorjahresvergleiche nur noch bedingt aussagekräftig.

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. € auf 52,2 Mio. €, größtenteils bedingt durch Erhöhungen bei den Fahrgastzahlen in allen Tarifen mit Ausnahme der Senioren sowie durch Fahrpreisanpassungen von durchschnittlich 1,9%.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 2,5 Mio.€ bzw. 3,7%.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr um 0,9 Mio. € bzw. 28,1% auf 2,3 Mio. € gesunken.

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft lag bei -43,8 Mio. € (Vorjahr -45,2 Mio. €). Der Rückgang des negativen Ergebnisses resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Umsatzerlösen.

Ausblick 2017

Für das Jahr 2017 erwartet die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Berichtsjahr. Dieser Entwicklung liegen die Auswirkungen der geänderten Tarifstruktur und dadurch die Steigerung der Tarifergiebigkeit um ca. 3% sowie steigende Fahrgastzahlen zugrunde. Die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH geht in ihrer Planung davon aus, dass die Personalzahlen im Geschäftsjahr 2017 leicht sinken. Der Personalaufwand 2017 wird voraussichtlich aufgrund einer Tariferhöhung Mitte 2017 (+2,35%) auf Vorjahresniveau liegen. Obwohl ein Anstieg der Umsatzerlöse erwartet wird, können die Aufwendungen aus der Verrechnung mit der ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH (höhere Fahrerverrechnung) nicht ausgeglichen werden. So wird 2017 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme leicht über Vorjahresniveau gerechnet.

ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2010
HRB-Nummer	25507

Gesellschafter

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	100%

Stammkapital	100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

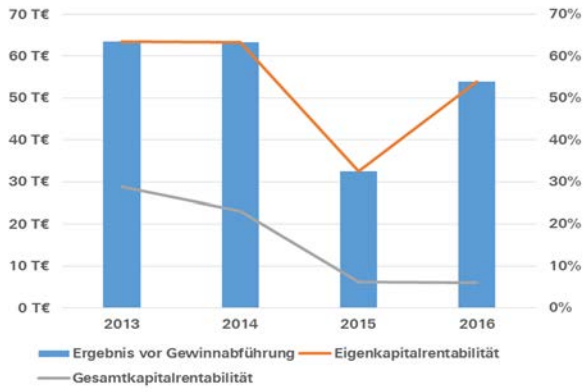
Gesellschafterversammlung

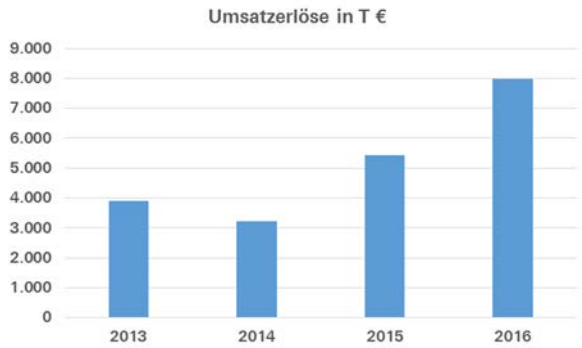
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
Frau Vera Pfister
Herr Martin Schumacher
Herr Erich Ullmann

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	16.200 €

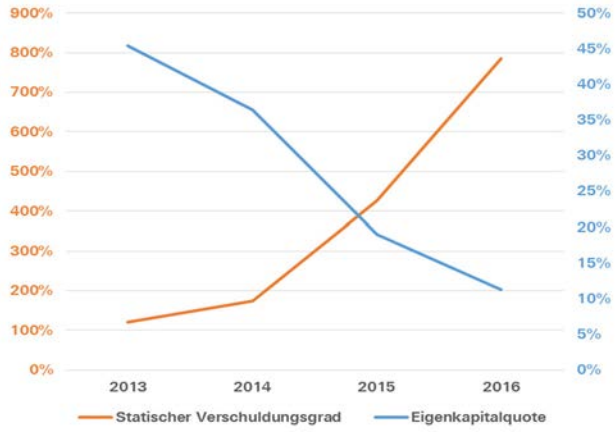
Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

45. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.



Kurzvorstellung
Die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg, die 100% der Anteile an der Gesellschaft hält.
Die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erbringt im Raum Augsburg hauptsächlich Fahrleistungen im ÖPNV für die Muttergesellschaft AVG

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Gebiet der Stadt Augsburg einschließlich abgehender Linien und sonstiger Teildienste in Sinne von Art. 5 Abs. Satz 2 lit. b) der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für jede Gesellschaft innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg und die gewerbemäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG). Ausgeschlossen ist die Teilnahme an außerhalb des Zuständigkeitsgebiets der Stadt Augsburg organisierten wettbewerblichen Vergabeverfahren für die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH
- Zwischen der ASG und der Vereinten Dienstleitungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag.

Geschäftsverlauf 2016
Aufgrund der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommenen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sind die Vorjahresvergleiche nur noch bedingt aussagekräftig. Die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erwirtschaftete 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 7.976 T€ (Vorjahr 5.442 T€). Der Umsatzanstieg in Höhe von 2.534 T€ ergibt sich aus höheren Weiterverrechnungen von für die Muttergesellschaft erbrachten Fahrleistungen und entwickelte sich korrespondierend zum Personalaufwand.
Der Materialaufwand resultiert aus Aufwendungen für bezogene Leistungen von der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH für Managementaufgaben und kaufmännischen Service. Er erhöhte sich 2016 um 342 T€ auf 507 T€.
Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 2.184 T€ zw. 42,0% auf 7.379 T€. Neben der Tariferhöhung in Höhe von 2,4% zum 1.6.2016 war hierfür insbesondere der höhere jahresdurchschnittliche Personalbestand verantwortlich. Zum einen wurde neues Fahrpersonal in der ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH statt der Muttergesellschaft eingestellt und zum anderen war der Fahrerbedarf aufgrund von hohen Gleitzeitkonten und altersbedingtem Ausscheiden von Mitarbeitern höher als geplant. Die zusätzliche Einstellung von Fahrpersonal wurde durch die höhere Verrechnung von Fahrdienstleistungen an die Muttergesellschaft kompensiert. Der Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung verminderte sich um 3,0 Prozentpunkte auf 92,4% (Vorjahr 95,4%).
Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 54 T€ erzielt.

Ausblick 2017
Für das Jahr 2017 rechnet die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH aufgrund erhöhter Leistungserbringung an die Muttergesellschaft mit leicht steigenden Umsatzerlösen im Vergleich zu 2016. Aufgrund eines geringeren durchschnittlichen Mitarbeiterbestandes 2017 wird der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr leicht sinken. Die Anzahl des Fahrpersonals in der ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH war 2016 aufgrund altersbedingter Fluktuation bei den Fahrern der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH gestiegen. Der kurzfristige Überhang aus Fahrpersonal in 2016 soll 2017 durch Übergang in die AVG abgebaut werden. Bei der Muttergesellschaft ausscheidendes Fahrpersonal soll weiterhin durch Neueinstellungen bei der ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ersetzt werden. Für das Jahr 2017 rechnet die Gesellschaft mit einem unveränderten Ergebnis vor Ergebnisübernahme durch die Muttergesellschaft.

KSA GmbH

Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum	15.10.2010
HRB-Nummer	25586

Gesellschafter

Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg	51 %
Transdev GmbH, Berlin	49 %

Stammkapital	25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Udo Schambeck

Gegenstand des Unternehmens

Die KSA GmbH ist Komplementärin der KSI GmbH & Co. KG. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der KSI GmbH & Co. KG.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

46. KSA GmbH, Augsburg

Geschäftsverlauf 2016 und Ausblick

Die KSA GmbH hat lediglich die Funktion der persönlich haftenden Gesellschafterin der KSI und ist operativ nicht tätig.

KSI GmbH & Co. KG, Augsburg
Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum	18.10.2010
HRA-Nummer	17096

Komplementär:
KSA GmbH (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditisten

Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg	51 %
Transdev GmbH, Berlin	49 %

Kommanditkapital	5.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Herr Udo Schambeck

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb eines Werkstattgrundstücks, die Errichtung einer Betriebswerkstatt auf dem Werkstattgrundstück und die Vermietung der Betriebswerkstatt.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen
Keine

47. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg

Geschäftsverlauf 2016

Die KSI GmbH Co. KG konnte ihre Umsatzerlöse auf 2.416 T€ steigern. Gleichzeitig konnte der Materialaufwand auf 1.216 T€ gesenkt werden (VJ: 1.446 T€). Lediglich im Bereich Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (+207 T€) sowie für Zinsen und ähnliche Aufwendungen (+54,4 T€) ist ein leichter Anstieg der Kosten zu verbuchen.

Im Geschäftsjahr 2016 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 272 T€ (VJ 221 T€) erzielt werden.

TIA GmbH, Augsburg
Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum	03.03.2006
HRB-Nummer	2173

Gesellschafter

Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg	25,5%
Spedition Nuber GmbH, Augsburg	25,5%
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	49,0%

Stammkapital	300.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Herr Udo Schambeck
Frau Barbara Müller

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und Erweiterung einer leistungsfähigen Umschlaganlage für den kombinierten Verkehr Schiene-Straße im Raum Augsburg und die Verpachtung der Anlage an einen Terminalbetreiber.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen
Keine

48. TIA GmbH, Augsburg

Geschäftsverlauf 2016 und Ausblick 2017

Das von der GIA GmbH betriebene Planfeststellungsverfahren für das GBZ Region Augsburg wurde 2016 weiter betrieben und soll voraussichtlich in 2017 abgeschlossen werden.

49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH

Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	11.02.2015
HRB-Nummer	29419

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	100%

Stammkapital	100.000,00 €

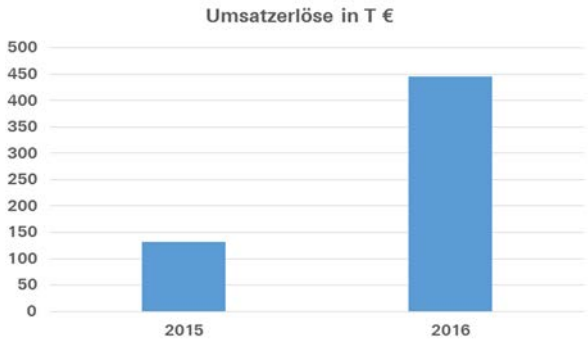
Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

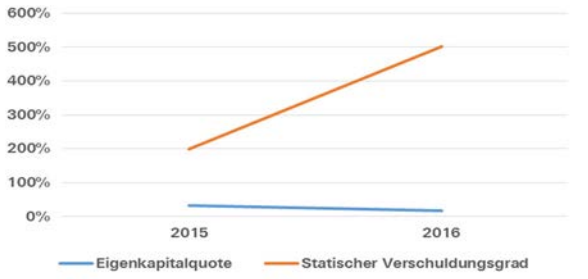
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Frau Stadträtin Hedwig Müller, Vorsitzende
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner, Betriebsrat

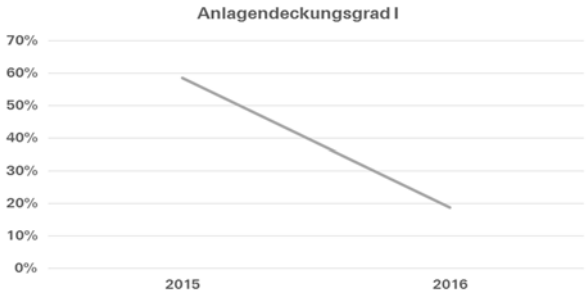
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016:	6.600 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung
Die Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche Einräumung von im Regelfall kurzfristigen Nutzungsmöglichkeiten an Personenkraftfahrzeugen an unterschiedliche Nutzer („Carsharing") an Standorten im Stadtgebiet Augsburg, die sich in unmittelbarere Nähe von Linien des öffentlichen Personennahverkehrs befinden, sowie die Erbringung von sonstigen Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen in einem integrierten Mobilitätsangebot im ÖPNV.

Wichtige Verträge
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit cantamen GmbH

Geschäftsverlauf 2016
Die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH wurde im Frühjahr 2015 gegründet und bietet seitdem ein standortbasiertes Carsharing-Angebot mit unterschiedlichen Fahrzeugtypen an. Sie startete ursprünglich mit 25 Fahrzeugen an 9 zentralen Standorten im Stadtgebiet Augsburg. Die Stationen befinden sich im Bereich von Mobilitätsknotenpunkten entlang der Straßenbahnlinien und sind Teil des wachsenden integrierten Mobilitätsangebotes der Stadtwerke Augsburg.

Wegen der großen Resonanz kamen bis Ende des Vorjahres 17 Fahrzeuge und weitere Standorte hinzu. Die Anzahl der Standorte hat sich im Geschäftsjahr 2016 auf 31 erhöht. Die Anzahl der Fahrzeuge beläuft sich Ende 2016 auf 71.

Das Wachstum und somit die Erweiterung um neue Standorte und Fahrzeuge richtet sich nach der Kundenanzahl und dem erzielten Umsatz.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommenen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sind die Vorjahresvergleiche nur noch bedingt aussagekräftig. Außerdem lag 2015 ein Rumpfgeschäftsjahr vor. Die Gesellschaft befindet sich weiterhin im Aufbau.

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich Umsätze aus Nutzungsentgelten, Grundgebühren und Aufnahmegebühren für die Nutzung der Carsharing-Fahrzeuge.

Die durchschnittliche Kundenzahl 2016 lag bei 775 (Vorjahr 332 und damit über der Planung von 754 Kunden. Ende des Jahres 2016 wurden 1.050 (Vorjahr 500) aktive Kundenverträge verzeichnet.

Der durchschnittliche Fahrumsatz pro Kunde lag 2016 bei 33,21 € (Vorjahr 37,44 €) und damit 13,8% unter dem durchschnittlichen Planwert 2016 von 38,56 €. Der durchschnittliche Fahrumsatz pro Fahrzeug lag bei 471,38 € (Vorjahr 405 €) und damit 6,2% unter dem Planwert von 502,58 €.

Die Fahrzeugkosten (Wartung, Reinigung, Abschreibungen, Versicherungen, Steuern und Stellplatzmiete) und die Aufwendungen für Werbung sind nur bedingt mit denen des Rumpfgeschäftsjahres 2015 vergleichbar.

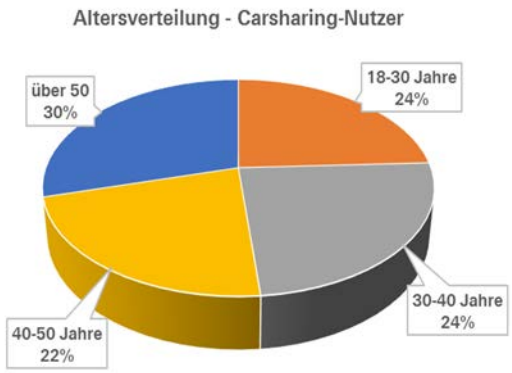
Das Jahresergebnis der Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH ist im Geschäftsjahr 2016 negativ und liegt bei -197 T€.

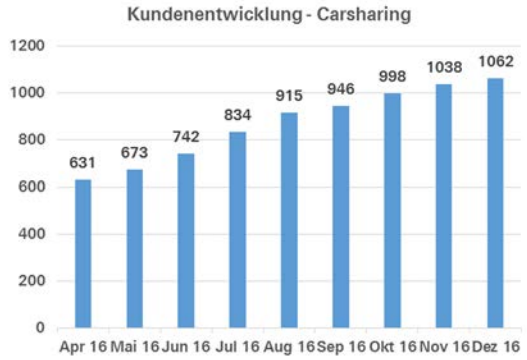
Ausblick 2017
Für das Jahr 2017 rechnet die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH damit, dass die Umsatzerlöse weiter steigen. Die Gesellschaft befindet sich immer noch in der Aufbauphase. Im Zuge des weiteren Wachstums werden die Prozesse Standortausbau, Kundengewinnung und laufender Betrieb regelmäßig auf ihr Kosten-Nutzen-Verhältnis überprüft und angepasst. Für eine nachhaltige

Entwicklung fließen auch die monatlichen Kennzahlen aus Umsatz und Kundengewinnung in die weitere Ausbauplanung ein.

Es wird von einem kontinuierlichen Kundenwachstum ausgegangen. Für 2017 wird mit einem Anstieg der Kunden auf 1.768 gerechnet. Korrespondierend zur Kundenentwicklung soll auch die Anzahl der Fahrzeuge 2017 auf voraussichtlich 104 steigen.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH soll sich 2017 deutlich verbessern, wird aber immer noch leicht negativ ausfallen.





50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2004
HRB-Nummer	20794

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	100%

Stammkapital	250.000,00 €

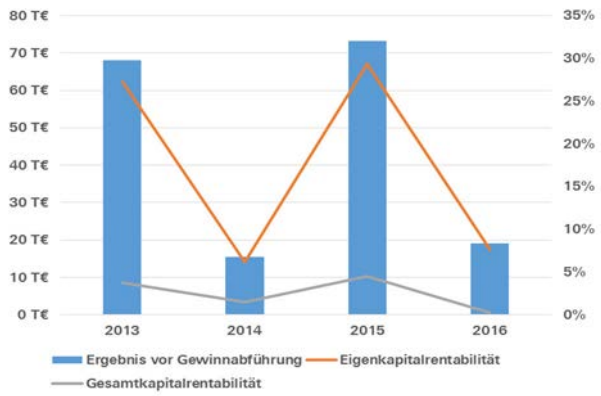
Organe der Gesellschaft

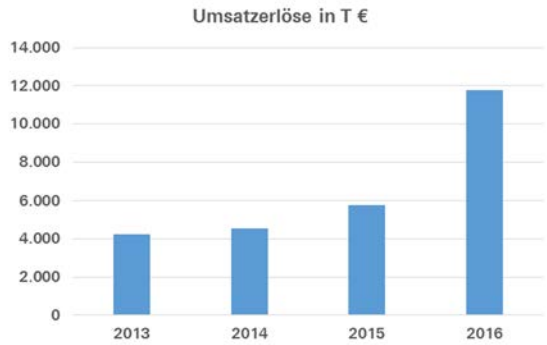
Gesellschafterversammlung

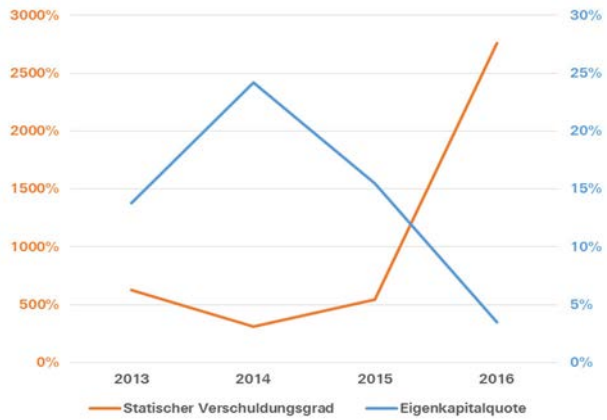
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner

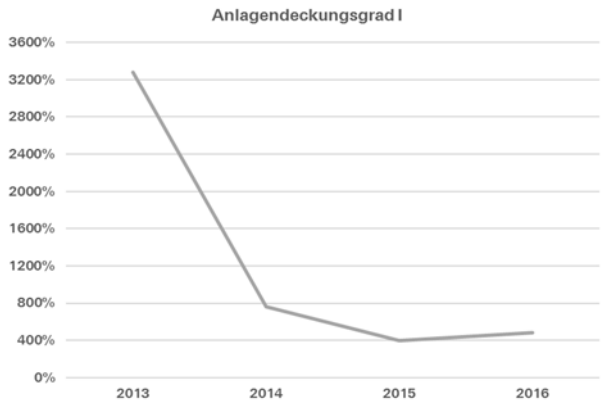
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016:	10.200 €

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)









Kurzvorstellung
Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg" (MDA).

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

Wichtige Verträge
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding

Geschäftsverlauf 2016
Nach der erfolgreichen Eröffnung des neuen Königsplatzes Ende 2013 steht seitdem das Projekt MDA Hauptbahnhof im Mittelpunkt der Tätigkeiten der Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH. Bis 2023 wird mit einer Straßenbahnhaltestelle direkt unter den Bahnsteigen der Deutschen Bahn eine Mobilitätsdrehscheibe geschaffen, um den städtischen Nahverkehr optimal mit dem Schienenregional- und -Fernverkehr zu verknüpfen. Aufgrund der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist der Vorjahresvergleich bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nur noch bedingt aussagekräftig. Der Umsatz des Jahres 2016 lag um 6.002 T€ über dem der Vorjahre (5.782 T€). Er resultiert im Wesentlichen aus Planungs- und Projektsteuerungsleistungen für das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hauptbahnhof", die als Dienstleistungen für die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erbracht und an diese verrechnet wurden. Der Materialaufwand ist von 4.925 T€ im Vorjahr auf 11.461 T€ im Berichtsjahr angestiegen. Davon resultieren 183 T€ aus den Umstellungen auf die Vorschriften des BilRUG. Weitere wesentliche Veränderungen sind auf höhere Planungskosten (+4.657 T€), höhere Aufwendungen für Projektsteuerung (+470 T€) sowie auf die Aufwendungen aus der Arbeitnehmerüberlassung von verbundenen Unternehmen (1.182 T€) zurückzuführen. Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 160 T€ auf 905 T€. Hierfür war insbesondere die höhere durchschnittliche Mitarbeiterzahl 2016 verantwortlich. Im Jahresdurchschnitt hatte die Gesellschaft 10 (Vorjahr 7) Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 19 T€ (Vorjahr 73 T€) erzielt.

Ausblick 2017
Durch die Aufgabenstellung der Gesellschaft besteht eine enge Abhängigkeit zum Projekt Mobilitätsdrehscheibe Augsburg und Großprojekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg. Für das Jahr 2017 sieht die Planung der Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH vor, dass sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr leicht vermindern. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entwickeln sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen. Die Projektleistungen werden nach Projektfortschritt an die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH weiterverrechnet. Der Personalaufwand wird im Vergleich zum Vorjahr steigen. Ursächlich dafür ist die Einstellung neuer Mitarbeiter aufgrund zunehmender Anforderungen aus dem Teilprojekt MDA Hauptbahnhof sowie der Start weiterer Projekte (Neubau Linie 5, Verlängerung Linie 3 nach Königsbrunn). Per Saldo rechnet die Gesellschaft für das Jahr 2017 mit einem im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Ergebnis vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft.

Mitarbeiterkennzahlen
120%
100%
80%
60%
40%
20%
0%
2013
2014
2015
2016
Frauen an den Beschäftigten
Führungskräfte in der ersten Führungsebene
Führungskräfte in der zweiten Führungsebene
Frauen in der ersten Führungsebene
Frauen in der zweiten Führungsebene
Auszubildende

51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	1999
HRB-Nummer	18092

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%

Stammkapital	85.700.000,00 €

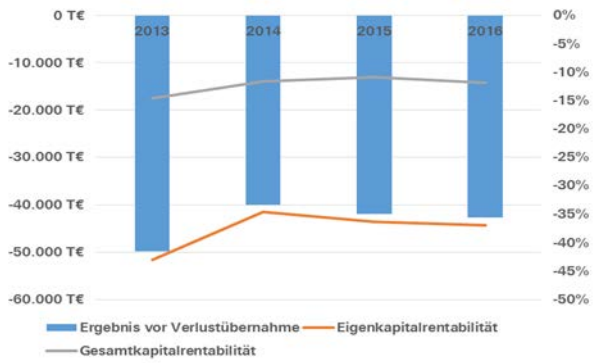
Organe der Gesellschaft

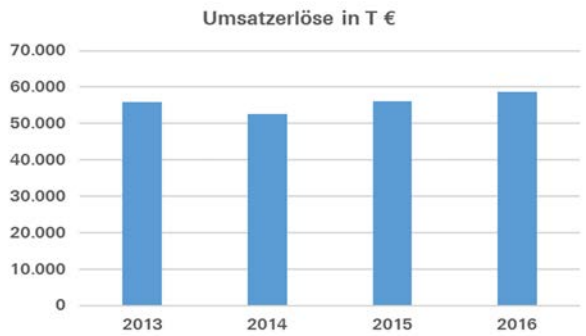
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Herr Dieter Greiner, stv. Vorsitzender
Herr Markus Baur
Herr Theodor Beurer
Herr Wolfgang Kiss

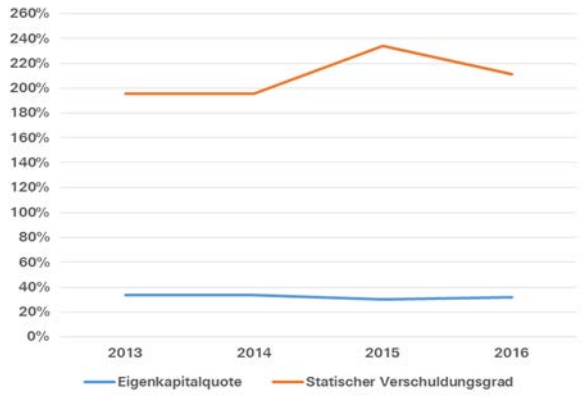
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	16.200 €

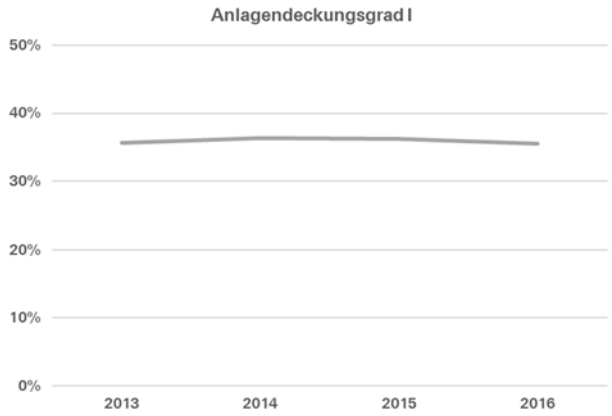
Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner (seit 01.08.2016)
(Bezüge s. swa Holding)





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Infrastruktur und Fahrzeugen für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen zu dessen Durchführung.

Zum Aufgabenbereich der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH gehört die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften (AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH), insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

Die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement wurden 2008 im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verblieben die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behielt die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

- AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH mit 527.500 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH mit 250.000 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH mit 100.000€ zu 100%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der AVG
- Fahrzeugmietvertrag mit der AVG
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der AVG

Geschäftsverlauf 2016

Durch den Umbau des Königsplatzes wurde eine wesentliche Verbesserung im Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg erreicht. Dies macht sich auch in einem kontinuierlichen Anstieg der Fahrgastzahlen bemerkbar.

Noch nie waren so viele Fahrgäste mit den Bussen und Straßenbahnen der Stadtwerke Augsburg unterwegs wie 2016. Mit 61,6 Millionen Fahrgästen wurde der Wert des bisherigen Rekordjahres 2015 um rund 3,8 Millionen Fahrgäste übertroffen. Ein weiterer Anstieg der Fahrgastzahlen soll nach der vollständigen Realisierung des Projekts Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg erreicht werden.

Das Geschäftsjahr 2016 war geprägt durch höhere Fahrgastzahlen in fast allen Bereichen. Die Fahrpreiseanpassungen des Jahres 2016 lagen bei durchschnittlich 1,9%.

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres beliefen sich auf 58,7 Mio. € und liegen damit um 2,5 Mio. € über denen des Vorjahres. Die Veränderung ist in Höhe von 0,9 Mio. € auf Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) zurückzuführen.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommen Umstellungen auf die Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sind die Vorjahresvergleiche nur noch bedingt aussagekräftig.

Der Umsatz resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen (Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Infrastruktur, Fahrstrom und Treibstoffe, Fahrzeugmiete, Nutzung der Infrastruktur) an die Tochtergesellschaft AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Berichtsjahr beruht auf höheren Erlösen aus der Weiterverrechnung von Wartung und Instandhaltung der Infrastruktur.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 4,6 Mio. € auf 24,8 Mio. € im Wesentlichen aufgrund von höheren Instandhaltungskosten sowie Aufwendungen für die Arbeitnehmerüberlassung. Auf die BilRUG-Umstellung entfallen dabei 2,0 Mio. €.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür ist die Tariferhöhung Mitte des Jahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr um 3,5 Mio. € gesunken. Im Rahmen der Umstellungen auf die Vorschriften des BilRUG kam es zu Verschiebungen zwischen den Materialaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr entfällt mit 2,0 Mio. € auf BilRUG-Umstellungen.

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft lag bei -42,7 Mio. € (Vorjahr -42,0 Mio. €). Der Verlust wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags von der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH (Muttergesellschaft) übernommen.

Ausblick 2017

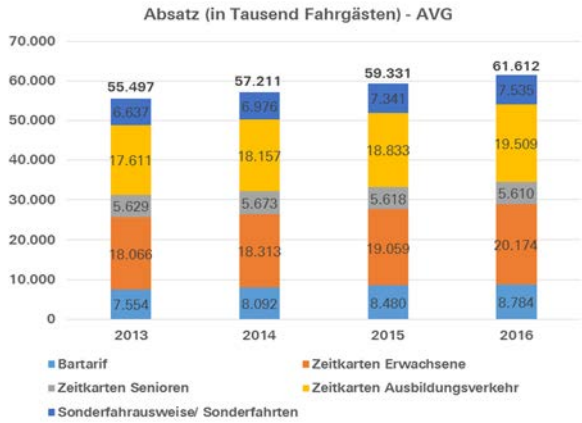
Für das Jahr 2017 erwartet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf höhere Verrechnungen für Infrastruktur an die Tochtergesellschaft AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zurückzuführen.
Die Gesellschaft rechnet für 2016 mit einem erneuten Anstieg der beförderten Personen bei der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH. Bei den Fahrgastzahlen wird in 2017 mit einer leichten Zunahme in allen Tarifen gerechnet.

Das gesamte geplante Netto-Investitionsvolumen des Jahres 2017 der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH beläuft sich auf 17,9 Mio. € (Gesamtvolumen inkl. Zuschüsse 34,5 Mio. €). Die Investitionsplanung beinhaltet hauptsächlich Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof für den Baubereich Ost und Mitte. Weitere Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastruktur Projekte (z.B. Neu- und niederflurgerechter Ausbau von Haltestellen), Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen sowie Busbeschaffungen.

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH geht in ihrer Planung davon aus, dass die durchschnittlichen Personalzahlen im Geschäftsjahr 2017 konstant bleiben. Der Personalaufwand steigt leicht aufgrund einer Tariferhöhung Mitte 2017.

Unter Berücksichtigung von steigenden Materialaufwendungen (höhere Aufwendungen in den Werkstätten) wird für 2017 mit einem Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme bzw. Verlustausgleich der Tochtergesellschaften in Höhe von 2,4 Mio. € gerechnet.

Insgesamt rechnet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH mit einem im Vergleich zum Berichtsjahr geringeren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.



Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz

Jobcenter Augsburg-Stadt
August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Allgemeine
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

Vertragspartner
Stadt Augsburg
Bundesagentur für Arbeit

Organe der Gemeinschaft

Trägerversammlung
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Herr 3. Bürgermeister Stefan Kiefer
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
3 Vertreter der Agentur für Arbeit

Geschäftsführer
Herr Eckart Wieja
Herr Dirk Bröker

Beirat
Träger der freien Wohlfahrtspflege
Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
Kammern und berufsständische Organisationen

Kurzvorstellung
Neben dem Arbeitslosengeld II als Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden vom Jobcenter Augsburg-Stadt Leistungen erbracht, die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden.
Das Jobcenter muss dabei dem Prinzip vom „Fördern und Fordern" folgen: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, dass der Kunde sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemüht und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annimmt. Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Kunden und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes kann das Jobcenter beispielsweise folgende Maßnahmen/Leistungen mit dem Kunden erörtern:

- Beratung und Vermittlung in Arbeit
- Unterstützung der Eigenbemühungen des Kunden bei der Arbeitssuche
- Gewährung eines Eingliederungszuschusses als Impuls für den Arbeitgeber
- Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
- Trainingsmaßnahmen oder Bildungsgutscheine für die berufliche Weiterbildung
- Arbeitsgelegenheiten
- Unterstützung bei der Selbständigkeit des Kunden

52. Jobcenter Augsburg-Stadt

Geschäftsverlauf 2016
Mit durchschnittlich 5.690 erwerbslosen Frauen und Männern im Jahresverlauf 2016 lag die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II deutlich unter dem vergleichbaren Jahresverlaufswert aus dem Vorjahr in Höhe von 5.740 Personen. Die Arbeitslosenquote betrug durchschnittlich 3,7%. Nahezu alle Teilarbeitsmarktgruppen konnten von dieser positiven Entwicklung profitieren. Den größten Rückgang der Arbeitslosigkeit konnte dabei die Gruppe der Langzeitarbeitslosen (-350 Personen) verzeichnen. Positive Veränderungen zeigten sich auch bei Arbeitslosen in der Altersstruktur 50 Jahre und älter (-200 Erwerbslose), sowie in der Gruppe der unter 25-jährigen Personen (-50). Ein leichter Anstieg hingegen musste bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften registriert werden. Mit durchschnittlich 9.751 lag ihr Wert um rd. 100 Bedarfsgemeinschaften über dem Vorjahreswert. Die Anzahl der Leistungsberechtigten lag mit durchschnittlich 17.375 Personen um rund 260 Personen über dem Vorjahreswert. Die Anzahl der geflüchteten Menschen nahm im Jahresverlauf auf durchschnittlich 2.012 zu, davon 1.177 Männer und 835 Frauen. Die größte Gruppe der geflüchteten Menschen kam aus Syrien (1.140), gefolgt von Irakern (1.102). In den Arbeitsmarkt konnten insgesamt 3.275 Menschen integriert werden, darunter 445 Menschen mit Fluchthintergrund. Unter Berücksichtigung der Kundenstruktur, der erreichbaren Arbeitsmarktsegmente und des wirtschaftlichen Einsatzes des Eingliederungstitels standen 2016 folgende Schwerpunkte im Focus:

- Inländisches und ausländisches Fachkräftepotential aktivieren
- Junge Menschen an den Übergängen unterstützen
- Langzeitarbeitslosigkeit bekämpfen
- Geflüchtete heranführen, integrieren und weiterqualifizieren

Zur Umsetzung dieser Ziele standen 6.987 Mio. €. zur Verfügung. An den unterschiedlichsten Fördermaßnahmen des Jobcenters konnten 2.939 Kunden im Jahresverlauf 2016 teilnehmen. Zu nennen sind hierbei insbesondere:

<u>Förderung der beruflichen Weiterbildung</u>
Die Förderung der beruflichen Weiterbildung stellt ein nachhaltiges Instrument zur Verbesserung der persönlichen Vermittlungschancen dar und trägt damit auch zur Steigerung der Integrationsquote bei.

<u>Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III i.V.m § 16 Abs.1 SGB II</u>
Neben der Erstattung von Fahrtkosten zum Bewerbungsgespräch oder der Übernahme von Umzugskosten im Zusammenhang mit einer Beschäftigungsaufnahme im Ausland, können beispielsweise auch die Kosten für den Erwerb eines Führerscheins oder die Anschaffung eines PKWs übernommen werden. Darüber hinaus können aus diesem Teilbudget auch Förderungen zur Unterstützung der Persönlichkeit bestritten werden.

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II (kommunale Eingliederungsleistungen) Leistungen erbracht, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind. Zu nennen sind hierbei:

- Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Schuldnerberatung
- psychosoziale Betreuung
- Suchtberatung

Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung AVGS (§ 45 SGB III i.V.m. § 16 Abs.1 SGBII)
Neben Maßnahmen zur Aktivierung und Stabilisierung können über dieses Instrument Prüflings und Bewerbertrainings gefördert werden. Diese Vielfalt ermöglicht es, die zielgruppenspezifischen Probleme passgenau angehen zu können.

Eingliederungszuschüsse (EGZ)
Eingliederungszuschüsse sind ein effektives Mittel zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt und unterstützen damit maßgeblich die Erreichung von Integrationszielen.

Arbeitsangelegenheiten
Für geringqualifizierte bzw. unterstützungs-/entwicklungsbedürftige Kunden stellen Arbeitsgelegenheiten oftmals ein probates Mittel zur Verbesserung der Integrationschancen dar.

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
Unterstützend zu einer betrieblichen Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf wird über dieses Förderinstrument insbesondere der Abbau von Bildungs- und Sprachdefiziten angestrebt.

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)
Unabhängig von der Situation am Ausbildungsmarkt gibt es viele Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen trotz grundsätzlicher Eignung keinen passenden Ausbildungsplatz finden werden. Über dieses Instrument können benachteiligte Jugendliche mit diversen Vermittlungshemmnissen eine Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung absolvieren und einen anerkannten Berufsabschluss erwerben.

Ausblick 2017
Der Arbeitsmarkt im Bezirk des Jobcenter Augsburg-Stadt ist durch einen breiten Branchenmix und eine vielfältige Struktur aus Klein-, Mittel- und Großbetrieben gekennzeichnet. Wesentliche Schwerpunkte beim Abbau der Arbeitslosigkeit in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse sind in der Region für SGB II Kunden insbesondere die Bereiche Lager und Logistik, Reinigungskräfte Küchen- und Haushaltshelfer, die Altenpflege, die Baubranche, der Verkaufsbereich im Einzelhandel sowie die Beschäftigungsoptionen durch die Arbeitnehmerüberlassung. Hier ist auch in 2017 mit einer positiven Entwicklung zu rechnen. Aufgrund dieser prognostizierten guten Arbeitsmarktsituation und Nachfrage in allen Branchen ist auch in 2017 mit einer guten Situation für die Menschen mit Leistungsbezug im SGB II zu rechnen. Auch Menschen mit Vermittlungshemmnissen durch Langzeitarbeitslosigkeit, Schwerbehinderung, ohne Berufsabschluss oder fehlenden aktuellen Qualifikationen können am Arbeitsmarkt partizipieren. Ebenso ergeben sich dadurch auch gute Möglichkeiten für Menschen mit Fluchthintergrund, nach Deutschkursen branchenspezifische Qualifikationen mit Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt zu erwerben oder Ausbildungen zu beginnen. In Zusammenarbeit mit den regionalen Kammern sind hier gute Ergebnisse zu erwarten.

Augsburg Innovationspark GmbH
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum	05.08.2013
HRB-Nummer	28086

Gesellschafter

Stadt Augsburg	75%
Landkreis Augsburg	25%

Stammkapital	50.000,00 €

Organe der Gesellschaft

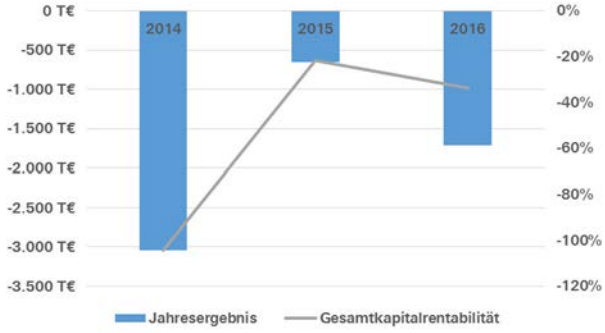
Gesellschafterversammlung

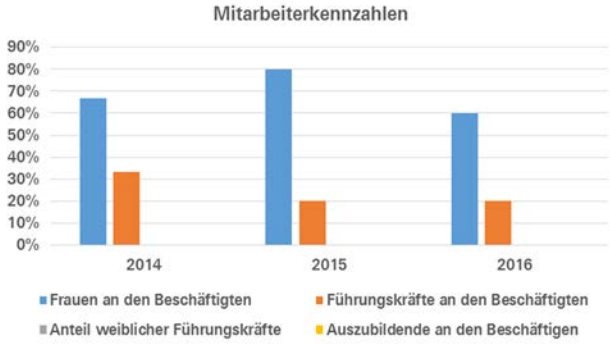
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, stv. Vorsitzender
Frau Kreisrätin Silvia Daßler
Herr Kreisrat Harald Güller
Herr Kreisrat Heinz Liebert
Herr Kreisrat Georg Rapp
Herr Kreisrat Fabian Mehring

Fachbeirat (bestehend aus Vertretern von):
Fraunhofer Gesellschaft – RMV
Cluster Mechatronik
Carbon Composites e.V.
HWK für Schwaben
aitiRaum e.V. (ehemals KIT e.V.)
KUMAS e.V.
iwb - TU München
IHK Schwaben
Regio Augsburg Wirtschaft
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - ZLP
FZG-Augsburg
Universität Augsburg
bifa Umweltinstitut
Stadtsparkasse Augsburg
Hochschule Augsburg

Geschäftsführer
Herr Wolfgang Hehl
(Geschäftsbezüge in 2016 69.996 €)

53. Augsburg Innovationspark GmbH





Geschäftsverlauf 2016
Die Haupttätigkeit der Augsburg Innovationspark GmbH besteht aus zwei Geschäftsbereichen. Zum einen der Betrieb und die Vermietung des Technologiezentrums Augsburg (TZA) mit einem integrierten Dienstleistungspaket, zum anderen die Vermarktung der Augsburg Innovationspark Idee, sowie die Unterstützung beim Vertrieb von Bauflächen im 70ha großen Innovationsparkgelände.

Geschäftsbereich Technologiezentrum
Das Gebäude wurde am 10. April 2016 in Betrieb genommen. Die Baukostenbudgets werden eingehalten. Der Bauzeitplan wurde durch die Insolvenz des Fassadenbauers verzögert. Die geplante Inbetriebnahme im Oktober 2014 hat sich auf 10. April 2016 verzögert. Die geplanten Mieteinnahmen fielen dadurch aus. Da aber auch keine Gesamtgebäudemietkosten für die Augsburg Innovationspark GmbH anfallen, ist dies kostenneutral. Das TZA als Eventlocation wurde sehr gut angenommen (ca. 4000 Gäste im Zeitraum April bis Dezember 2016). 33 Nutzer mit 190 Mitarbeitern sind seit Eröffnung bis Ende 2016 eingezogen oder fest eingebucht, alle Nutzer passen exakt in die Kompetenzfelder. Büroflächen wurden sehr gut nachgefragt (Auslastung 85%, über Plan). Bei den Werkstattflächen wurde eine Auslastung von 50 % erzielt (im Plan). Kaum nachgefragt wurden die Hallenflächen (Auslastung 5 %). Im Ergebnis wurden damit niedrigere Nutzungsentgelte erzielt aufgrund folgender Ursachen: Kleinere Kunden, spätere Zahlungen wegen schwierigen Vertragsverhandlungen, spätere Zahlungen wegen schwierigen Projektstarts, keine Hallenverwertung und Ausfall eines Großkunden aus München. Bei den Betriebskosten war eine Steigerung aus folgenden Gründen

Wichtige Verträge

- Betreibervertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg
- Gestattungsvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 5. August 2013 gegründet mit dem Ziel, den Innovationspark als attraktive Plattform für Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren.

„Der Augsburg Innovationspark ermöglicht Innovationen zur effizienten Nutzung von Ressourcen, indem er sämtliche Phasen der Wertschöpfungskette von Forschung und Entwicklung über Produktion bis zur Wiederverwendung direkt miteinander vernetzt. Dadurch entsteht ein Wettbewerbsvorsprung, von dem alle profitieren: die Unternehmen, die Wissenschaft und damit die Wirtschaftsregion mit ihren Menschen."

Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsstandort Augsburg im Rahmen der Strategie „Europa 2020" für eine europäische Innovationsunion zu stärken.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch:

a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus.
b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien zur Ressourceneffizienz.
c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz, in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt.

zu verzeichnen: höhere externe Verwaltungs-Dienstleisterkosten, höhere Energiekosten, höhere Wartungskosten und mehr Marketingkosten.

Geschäftsbereich Augsburg Innovationspark

Die ersten Grundstücke sind verfügbar, erste Interessenten für die Bauflächen im Park wurden gewonnen (4 Wände, Axyntec, Audax). Der Grundstücksverkauf des Baufeldes 40 (Hotel, Boarding House, Büro, KiTa) an Investoren aus München steht unmittelbar bevor. Der Bau des Instituts MRM -Materials Resource Management (ca. 43 Mio. Invest) hat bereits begonnen. Der Baubeginn des Institut IGCV–Institut für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik („Fraunhofer-Einrichtung" = Vorstufe zum Vollinstitut, 28 Mio. Invest, 15 Mio. Förderung) ist für 2018 geplant.

Ausblick 2017

Der Augsburg Innovationspark und das Technologiezentrum Augsburg stellen ein gutes Werkzeug dar, das die steigenden Bedürfnisse der Unternehmen nach schnellerer und komplexerer Innovation erfüllt. Damit können mit diesem Wirtschaftsförderinstrument Arbeitsplätze und Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der Region und darüber hinaus gestützt werden. Aus aktueller Sicht sind auch die funktionalen und thematischen Aspekte unseres Parks richtig und vorausschauend gewählt. Derartige Parks haben sich mehrfach in der Vergangenheit bewährt und werden auch in Zukunft eine steigende Bedeutung haben. Die Gesellschaft schätzt somit sowohl die langfristigen als auch die mittelfristigen Erfolgsaussichten des Parks und des Technologiezentrum Augsburg sehr positiv ein. Die kurzfristige Entwicklung ist, wie es bei derartigen Wirtschaftsförderungsprojekten in den ersten 3-5 Jahren üblich ist, zunächst von Anlaufverlusten geprägt. Der Haupttrend der steigenden Auslastung seit der Eröffnung ist bis dato auf jeden Fall ungebrochen und es wird von einer weiteren positiven Entwicklung ausgegangen.

54. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum	12.06.1986
HRB-Nummer	9522

Gesellschafter

Stadt Augsburg	64,09%
Landkreis Augsburg	20,44%
Bezirk Schwaben	4,43%
Landkreis Aichach-Friedberg	3,96%
IHK Augsburg und Schwaben	3,54%
Handwerkskammer Schwaben	3,54%

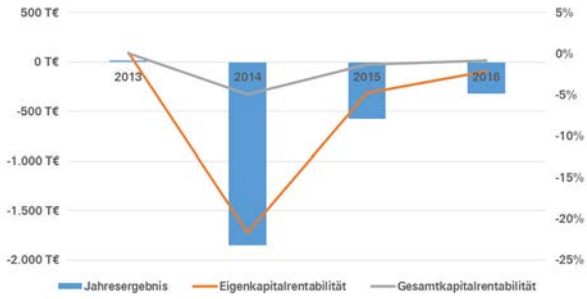
Stammkapital	1.292.699,26 €

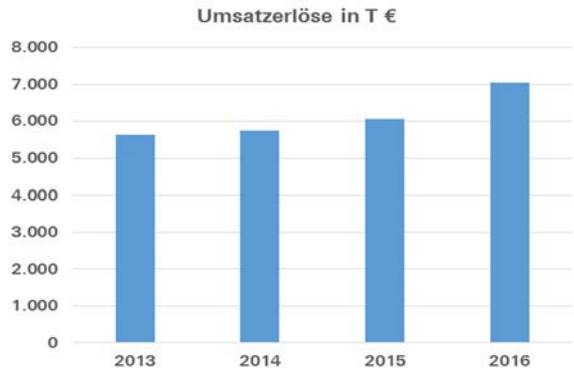
Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

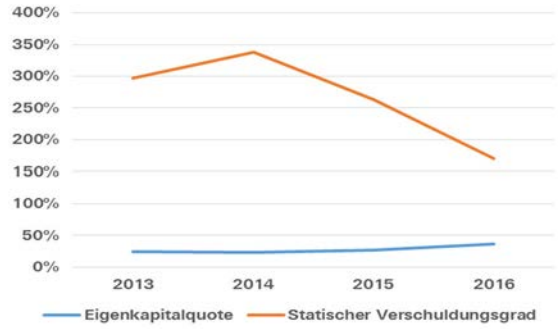
Verwaltungsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Landkreis Augsburg
Frau Kreisrätin Annette Luckner
Herr Kreisrat Fabian Mehring
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir
Bezirk Schwaben
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert
IHK
Herr Thomas Schörg
HWK
Herr Ulrich Wagner

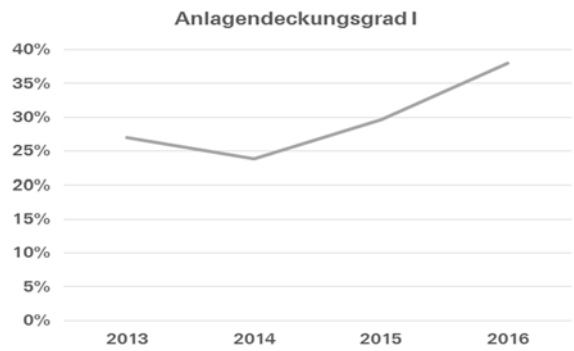
Geschäftsführer
Herr Gerhard Reiter
(Geschäftsbezüge in 2016: 189.810,15 €)





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung
Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 das Geschäftsfeld „Eigenmessen" begonnen.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Bayern Tourismus Marketing GmbH mit 25.400 € zu 2,9%

Wichtige Verträge
- Mietvertrag mit der Stadt Augsburg vom 30.12.2009: Nutzung der Neuen Messehalle 5

Geschäftsverlauf 2016
Im Jahr 2016 konnte die Gesellschaft positive Effekte erzielen und wiederum neue, attraktive Veranstaltungen an den Standort Augsburg lenken.

Die AFAG-Veranstaltungen haben im Jahr 2016 ihre Marktposition bestätigen bzw. weiter ausbauen können. Die afa blieb im Bereich der Ausstellerzahlen stabil, die Besucherzahl konnte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die GrindTec ist weiterhin auf permanentes Wachstum programmiert. Seit ihrer Premiere 1998 verzeichnet die Leitmesse weit überdurchschnittliche Zuwächse, völlig unbeeindruckt von konjunkturellen Rahmenbedingungen.

Die Messe Augsburg veranstaltete im Jahr 2016 vier Messen in Eigenregie. Dieser neue Geschäftsbereich ist notwendig, um die Auslastung des Messegeländes weiter zu steigern und auch um die Entwicklungsmöglichkeiten der Gesellschaft zu verbessern. Zielsetzung muss die Schaffung eines eigenen Standortprofils und die Umsetzung wirtschaftlicher Entwicklungen in den Themen Messe und Kongressmesse sein.

Knapp 29.000 Besucher, eine Steigerung von über 3.5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, kamen vom 21. bis 24. Januar zur 19. JAGEN UND FISCHEN in Augsburg. 287 Aussteller aus 18 Ländern präsentierten auf der Messe auf 27.000 m² Ausstellungsfläche hochwertige Produktneuheiten.

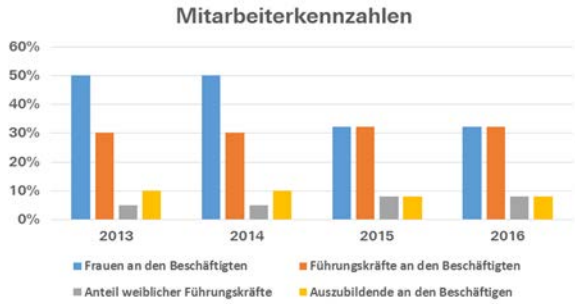
4.200 Besucher informierten sich in Augsburg auf der 16. GLORIA, der einzigen Kirchen-Messe im deutschsprachigen Raum, vom 25. bis 27. Februar 2016 über aktuelle Trends, sakrale Kunst, Angebote für christliche Reisen, nachhaltige Geldanlagen und vieles mehr. Damit verzeichnet die Messe einen Besucheranstieg von 40%.

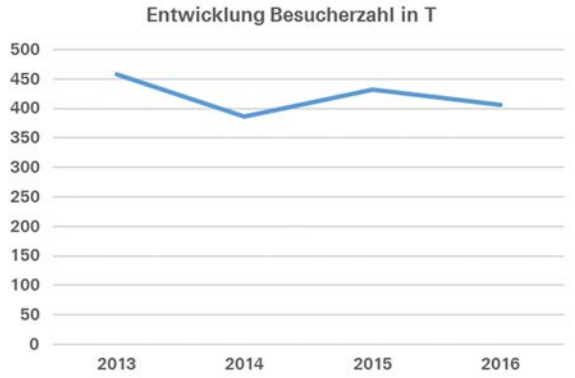
Die neue internationale Leitmesse für Faserverbundmaterialien, Leichtbau und Carbon, EXPERIENCE COMPOSITES – powered by JEC Group, feierte einen vielversprechenden Start. Nach drei Tagen der Premieren-Veranstaltung vom 21. bis zum 23. September in Augsburg blicken die Macher – die Messe Augsburg, die französische JEC Group und der Verbund Carbon Composites e.V. – auf eine großartige Premiere zurück. 175 Aussteller und 4.120 Besucher aus mehr als 30 Ländern. Zum 17. Mal und zum zweiten Mal ganz unter der Regie der Messe Augsburg fand vom 6. bis zum 9. Oktober die Energiefachmesse RENEXPO in Augsburg statt. Die RENEXPO beleuchtete in diesem Jahr in veränderter Ausrichtung Themen rund um die Effizienz von Energie und Materialien („Ressourceneffizienz").

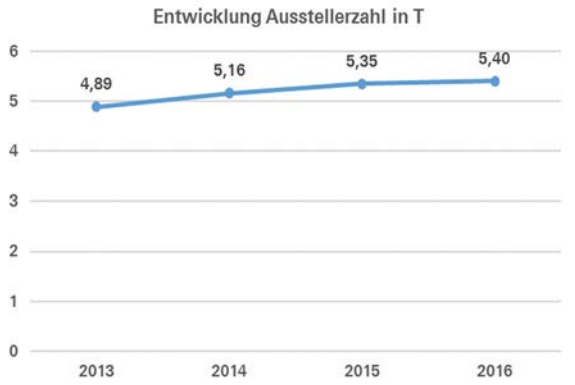
Ausblick 2017
Die Messe Augsburg hat beste Chancen, sich zukünftig noch intensiver als attraktiven Messeplatz für qualitativ hochwertige Spezialmessen zu etablieren. Die Stadt Augsburg und die Region haben viel zu bieten und das Messegelände hat eine ideale Größe für kleine und mittlere Spezialmessen im B2B-Sektor aber auch für Special-Interest-Messen, Hausmessen, Firmenveranstaltungen, Konzerte und Events aller Art.

Der Trend im Messewesen, hin zur Spezialisierung, kommt Augsburg entgegen. Große Mehrbranchenmessen wie eine CEBIT oder Hannover Messe zersplittern und es entwickeln sich kleinere spezialisierte Veranstaltungen, auf denen sich Branchen mit eigenem Profil und Auftritt ihrem Zielpublikum präsentieren. Des Weiteren bieten die Weiterentwicklung des Bereiches Eigenveranstaltungen und der Ausbau der messeeigenen Dienstleistungen die Möglichkeit, die Wertschöpfung sukzessive zu erhöhen.

Durch den Bau der neuen Messehallen 4 und 5 wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die für den Messestandort Augsburg bedeutenden internationalen Leitmessen interlift und GrindTec in Augsburg zu halten. Durch die neu geschaffene Möglichkeit, Parallelveranstaltungen durchzuführen durch Akquise weiterer attraktiver Veranstaltungen sowie den Ausbau des Geschäftsfelds „Eigenveranstaltungen" sollen Umsatz und Rentabilität der Gesellschaft weiter verbessert werden.







55. bifa Umweltinstitut GmbH

bifa Umweltinstitut GmbH
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Gründung	1991
HRB-Nummer	12183

Gesellschafter

Freistaat Bayern	75%
Stadt Augsburg	12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben	12,50%

Stammkapital	60.000,00 €

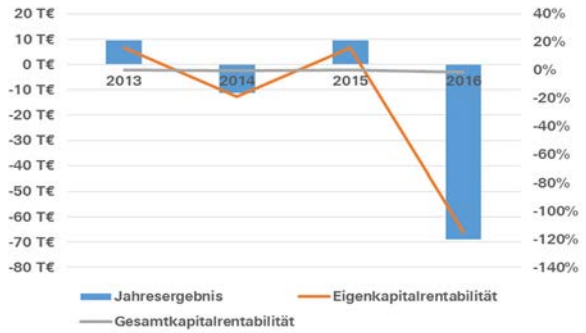
Organe der Gesellschaft

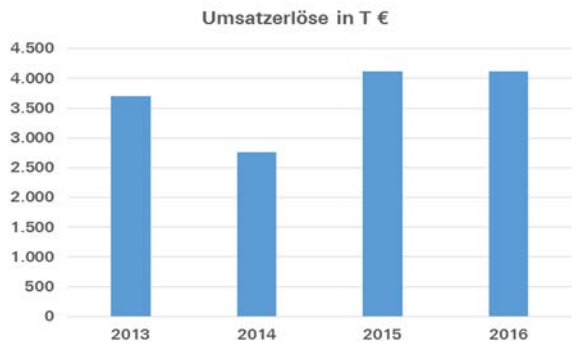
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2016
Freistaat Bayern
Herr Ministerialdirigent Dr. Bernd Witzmann, Vorsitzender
Herr Ministerialrat Dr. Gerhard Drechsler, (StMUV)
Frau Ministerialrätin Dr. Simone Gebhardt, (StMFLH)
Herr Ministerialrat Stefan Thums, (StMWMET)
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben, stv. Vorsitzender
IHK Augsburg
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,

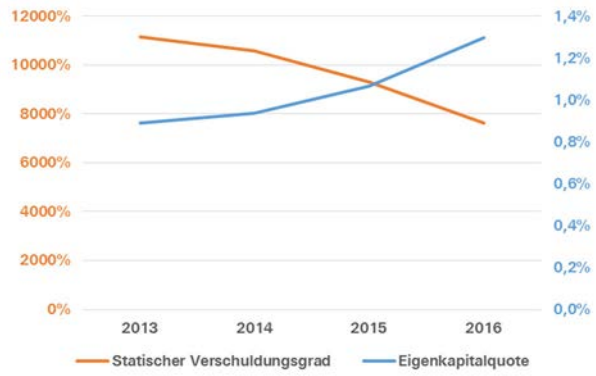
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2016	0 €

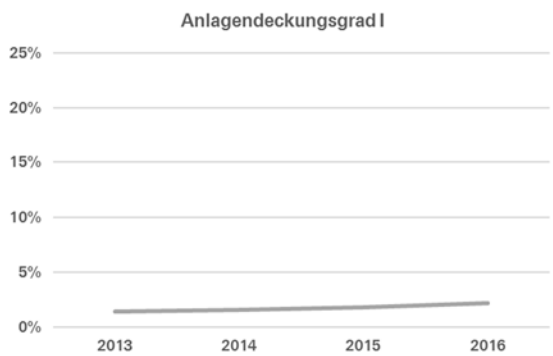
Geschäftsführer
Herr Prof. Dr. Wolfgang Rommel
(Geschäftsbezüge in 2016: 99.918,36)





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung
Seit 25 Jahren bietet die bifa Umweltinstitut GmbH als anwendungsorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungseinrichtung ein breit gefächertes Leistungsspektrum rund um den „Technischen Umweltschutz".

Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Methoden für den prozess- und produktintegrierten Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung der heutigen und zukünftigen Generation beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers (national/international).

Wichtige Verträge
- Konsortialvertrag vom 20.06.1991
- Darlehensvertrag LfA Förderbank Bayern vom 11.08.1997
- Mietvertrag Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU) v. 27.07./30.07.1996 mit Nachtrag vom 01.04.1997

Geschäftsverlauf 2016
Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Lorenz & Herzog GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Unternehmen konnte wiederum den Umsatz von 4.117 T€ auf Vorjahresniveau (4.120 T€) erreichen, allerdings hat die reine Projektleistung leicht um 1,4 Prozent abgenommen. Ursächlich dafür war, dass sich bei wenigen Projekten eine leichte Leistungsverschiebung in das Folgejahr ergeben hat. Die institutionelle Förderung des Freistaats Bayern belief sich auf 500 T€ wovon rund 494 Tausend Euro ertragswirksam vereinnahmt worden sind.

Im Geschäftsjahr 2016 konnte die bifa GmbH wieder eine Reihe von Projekten erfolgreich beenden. Beispielsweise untersuchte bifa Auswirkungen neuer Verpackungen auf das Recycling, unterstützte Kommunen zu Anpassungsstrategien an den Klimawandel und im Rahmen von Energieberatungen und erstellte eine Gefährdungsanalyse beim Sammeln von Elektroaltgeräten in Depotcontainern. Bifa bearbeitete außerdem zwei europäische Förderprojekte im Rahmen des Programms "Horizont 2020".

Ausblick 2017
Die Gesellschaft geht infolge des weiterhin großen Bedarfs der Wirtschaft und öffentlichen Hand nach innovativen und praxisnahen Entwicklungen auch bei einem schwierigen und sich stetig ändernden Marktumfeld von einer weiterhin anhaltenden Nachfrage aus.

Insbesondere der Mittelstand braucht, um an nationalen und internationalen Märkten dauerhaft bestehen zu können, bezahlbare und praxisnahe Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Der zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 vorliegende Auftragsbestand und die zahlreichen erfolgsversprechenden Angebote lassen auch für das Geschäftsjahr 2017 eine gute Gesamtauslastung für die Gesellschaft erwarten. Unter Berücksichtigung der institutionellen Förderung rechnet die Gesellschaft für 2017 wiederum mit einer steigenden Gesamtleistung und einem mindestens ausgeglichenen Ergebnis.

56. BUGA- Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH
Am Mittleren Moos 46 a
86167 Augsburg

Gründung	1995
HRB-Nummer	15040

Gesellschafter

Freistaat Bayern	75%
Stadt Augsburg	12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben	12,50%

Stammkapital	25.769,11 €

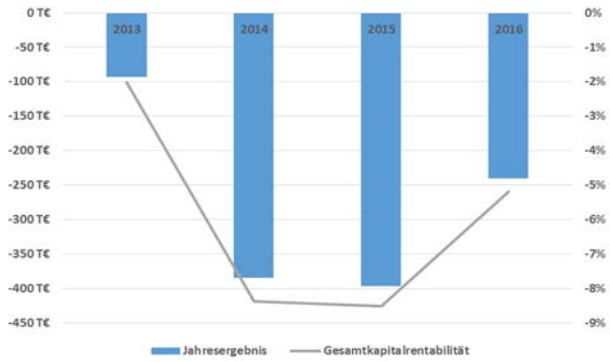
Organe der Gesellschaft

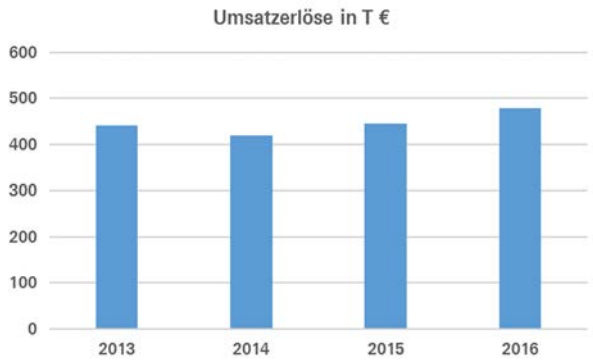
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2016
Freistaat Bayern
Frau Ministerialdirigentin Dr. Sabine Jarothe, Vorsitzende (StMWMET)
Herr Ministerialrat Dr. Rupert Dörfler, stv. Vorsitzender, (StMFLH)
Herr Alfred Mayr, UmweltCluster Bayern
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben,
IHK Augsburg
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit keine Bezüge

Geschäftsführer
Herr Karl Wenninger
(Bezüge in 2016: 5.400 €)





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelttechnologieunternehmen u.a. durch die zur Verfügungsstellung günstiger Gewerbeflächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie neue Arbeitsplätze entstehen.

Wichtige Verträge

1. **Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996**

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.
Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert zuzüglich der geleisteten anteiligen ökologischen Ausgleichsabgabe und zuzüglich der Preissteigerungsrate wieder zurückzukaufen.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

2. **Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997**

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

3. **Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH**

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

4. **Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt**.

Geschäftsverlauf 2016
Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Dr. Hille Zirch & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (BUGA GmbH) konnte im Berichtsjahr 2016 mit einer durchschnittlichen Gesamtvermietungsquote zum 31.12.2016 von 92,7 % (Vorjahr: 95,1 %) wiederum eine Vollauslastung erreichen. Die somit wieder sehr erfreulichen Miet- und Nebenkostenumsätze belaufen sich im Geschäftsjahr 2016 auf 479 T€ (Vj. 445 T€). Insgesamt befanden sich 29 Firmen mit rund 204 Mitarbeitern zum Jahresende im Gründerzentrum.

Im Berichtsjahr 2016 konnten - wie in den Vorjahren - die Betriebsaufwendungen (Unterhalt, Abschreibungen, Zinsen, etc.) der Gesellschaft, sowie die Übernahme der Betriebskosten der Betreibergesellschaft (UTG GmbH) durch die erzielten Mieteinnahmen nicht gedeckt werden. Der vom Freistaat Bayern gegen Besserungsschein ausgesprochene anteilige Zinsverzicht führte zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 100 T€ (Vj. 250 T€).

Damit beträgt im Geschäftsjahr 2016 der Jahresfehlbetrag -240 T€ (Vj. -396 T€). Die Ergebnisverbesserung resultiert aus dem Rückgang der Sanierungs- und Instandhaltungskosten des Gründerzentrums sowie aus der Auflösung der Drohverlustrückstellung in Höhe von 50 T€. Der Gesellschafter Freistaat Bayern hat im Berichtsjahr nur anteilig auf Zinsen in Höhe von 100 T€ (Vj. 250 T€) verzichtet.

Im Berichtsjahr 2016 wurde - unter der Eliminierung des außerordentlichen Ertrags - ein positives EBITDA in Höhe von 166 T€ (Vj. -141 T€) erwirtschaftet

Ausblick 2017
Planmäßig haben sich für das Geschäftsjahr 2016 wieder ein negatives Jahresergebnis und damit ein weiter gestiegenes negatives Eigenkapital ergeben. Auf Grund der vorhandenen Aufwandskomponenten ist auch in Zukunft mit weiter negativen Jahresergebnissen zu rechnen. Dies ist zur Erreichung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Gesellschaft letztlich unumgänglich. Somit ist die dauerhafte Unterstützung durch die Gesellschafter für den Fortbestand des Unternehmens auch in Zukunft unerlässlich.

57. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Eintragsdatum	19.02.1997
HRB-Nummer	15541

Gesellschafter

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%

Stammkapital	306.775,14 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

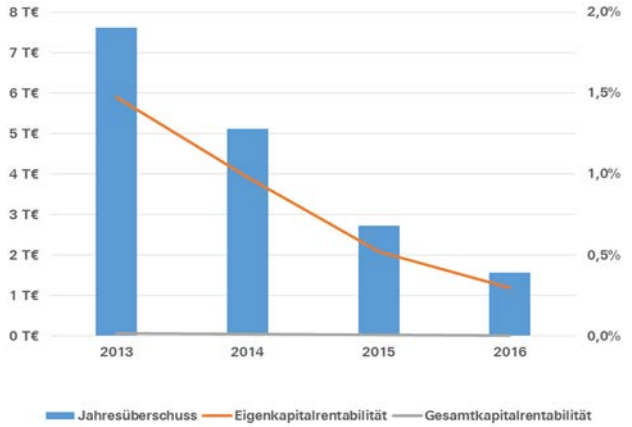
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Stadt Neusäß
Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker
Stadt Gersthofen
Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

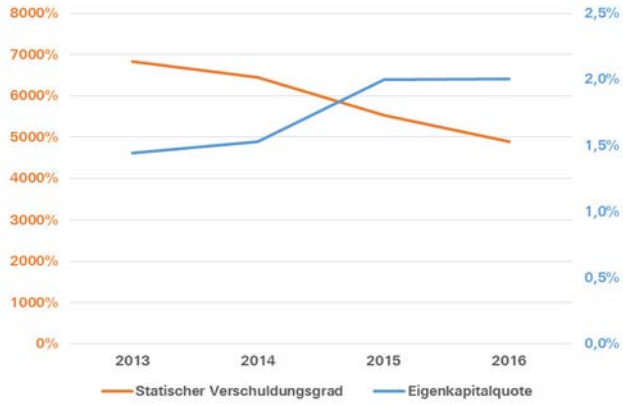
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2016	15.000 €

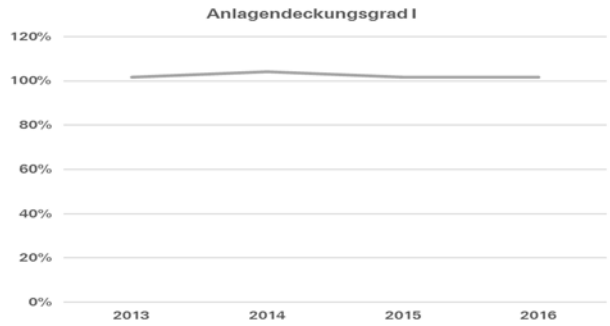
Geschäftsführer
Herr Ralf Schmidtmann

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Kurzvorstellung
Auf der Grundlage des Treuhändervertrages bleibt die Gesellschaft für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig. Mit der Aufhebung der Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbindet sich allerdings eine Beschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die weiteren Vorbereitungsaufgaben, die Verwaltung des Treuhandvermögens des Planungsverbandes einschließlich eines möglichen weiteren Grunderwerbs, sowie die Vermarktung der Grundstücke bleiben zur weiteren Entwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.
Zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums sind die Umsetzungsmaßnahmen mittlerweile weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die







äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für das GVZ sind ein SO-GVZ im Umfang von rund 62 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlags-Terminals im Umfang von rund 10 ha ausgewiesen. Der Planungsverband führt die Erschließungsmaßnahmen in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten einheitlich durch. Mit den Erschließungsmaßnahmen wurde im zweiten Halbjahr 2007 begonnen und im Oktober 2010 überwiegend abgeschlossen. Nach dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verfügte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im GVZ-Areal über Grundstücksflächen im Umgang von 688.955 m² einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Besitz konnte die GmbH zum Berichtsstand 384.856 m² zum Verkauf beurkunden. Außerhalb des GVZ-Areals besitzt die Gesellschaft zwischenzeitlich keine Flächen mehr. Die Gesellschaft verfügt somit über 304.100m² Grundstücksflächen. Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren (derzeit mindestens 2019) erstrecken. Für die Errichtung eines Umschlag-Terminals im GVZ wurde unter Beteiligung der Deutschen Umschlagegesellschaft Straße-Schiene (Duss) und lokaler Logistikunternehmen die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlags-Terminals im GVZ. Der Förderbescheid liegt im Entwurf vor (Stand Frühjahr 2011); das förmliche Planfeststellungsverfahren wurde Anfang 2012 eingeleitet und ist noch nicht abgeschlossen (Stand 31.12.2016).

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an die Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.

Geschäftsverlauf 2016

Aufgrund der Vollkostenerstattung im Rahmen des Treuhändervertrags entstand in Höhe der Zinserträge von T€ 1,9 abzüglich der sonstigen Aufwendungen von T€ 0,3 ein Jahresüberschuss von T€ 1,6, der gemäß Gesellschaftervertrag in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde. Aufgrund des Treuhändervertrags, der die Ertragslage der GmbH auch über das verfügbare Stammkapital hinaus bis zum Abschluss der vertraglich übernommenen Aufgaben sichert, wird auch in kommenden Jahren ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Für den Planungsverband verbleibt trotz der eingeleiteten Maßnahmen das Risiko einer längeren Verwertungsdauer. Ein erhöhtes eigenes finanzielles Risiko besteht für die Gesellschaft dabei nicht.

Bedingt durch die spürbar gute konjunkturelle Lage – auch im Bereich der Logistik und logistiknahen Dienstleistungen – konnte der o. g. Vermarktungsstand erreicht werden. Daneben konnten weitere Ansiedlungen akquiriert werden, die sich im Ergebnis des Treuhandvermögens 2017 wiederspiegeln werden.

Ausblick 2017

Zumindest die bereits akquirierten Ansiedlungen dürften einen Vermarktungsstand von größeren 80 % der SO-Flächen (ohne Terminal- und Terminalvorbehaltsflächen) realistisch werden lassen.
Der Vertriebsfokus liegt auf dem SO-Gebiet 10/11.1.

58. IT-Gründerzentrum GmbH

IT-Gründerzentrum GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Eintragsdatum	16.01.2002
HRB-Nummer	18926

Gesellschafter

Stadt Augsburg	30%
Landkreis Augsburg	30%
aitiRaum e.V.	12%
Landkreis Aichach-Friedberg	10%
Tefen GmbH	8%
Bernhard Hannemann	5%
S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	5%

Stammkapital	25.000 €

Organe der Gesellschaft

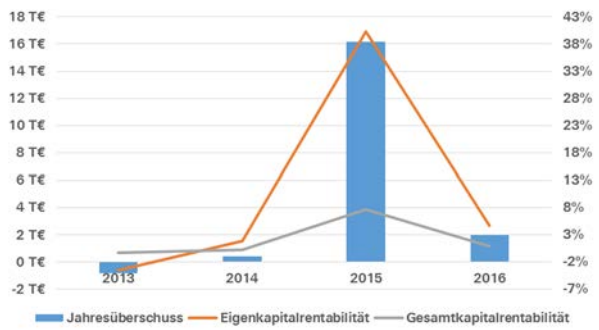
Gesellschafterversammlung

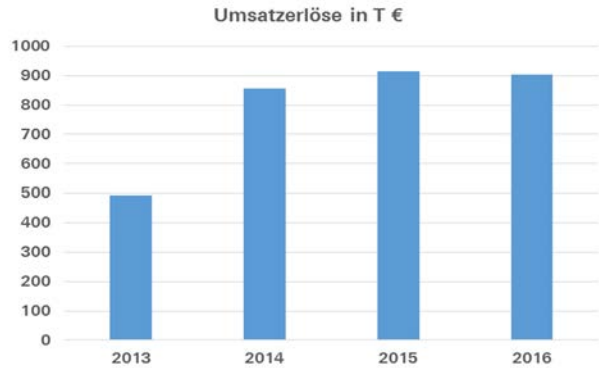
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
aitiRaum e.V.
Herr Jörn Steinhauer, stv. Vorsitzender
Herr Jürgen Kohler
Landkreis Augsburg
Herr Kreisrat Hansjörg Durz, MdB

Geschäftsführer
Herr Stefan Schimpfle
(Bezüge in 2016: 88.815,68 €)

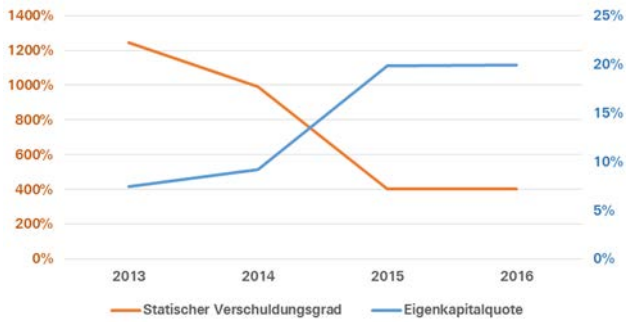
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH und die Betreuung der Mieter darin, sowie der Technologietransfer in bestehende Unternehmen und die Förderung des Wirtschaftsraumes Augsburg durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH.

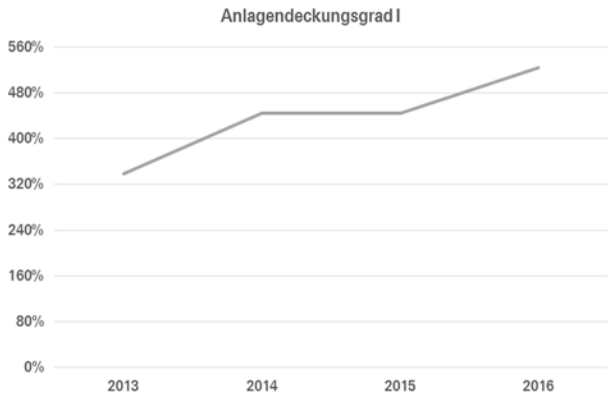
Wichtige Verträge
- Mietverträge mit der Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG, c/o HauckSchuchardt, Platz der Einheit 2, 60327 Frankfurt am Main.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung

Die IT-Gründerzentrum GmbH bildet als Betreibergesellschaft des Technologie- und Gründerzentrums aiti-Park gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein aitiRaum e.V. das Zentrum und Netzwerk der digitalen Wirtschaft im Wirtschaftsraum Augsburg. Unter dem Dach des aiti-Raums fungiert die Gesellschaft als Impulsgeber im Bereich Digitalisierung und als Anlaufstelle der digitalen Gründerszene, um die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraumes Augsburg und ganz Bayerisch Schwaben sicherzustellen.

Zu den zentralen Aufgaben der Gesellschaft zählen: die Förderung und Unterstützung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen der digitalen Wirtschaft, der Technologie- und Wissenstransfer, die Vernetzung zwischen den Wirtschaftsakteuren zusammen mit der Intensivierung von Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die Forcierung innovativer Technologien und damit einhergehend die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in der digitalen Wirtschaft. Zudem agiert die Gesellschaft im Rahmen verschiedener Projekte als Informations- und Kommunikationsplattform sowie Anlaufstelle bei Herausforderungen und Fragestellungen rund um die Digitalisierung, wie beispielsweise bei der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bis zum 30.09.2015 geförderten Maßnahme eBusiness-Lotse Schwaben.

Die Aktivitäten der Gesellschaft gliedern sich in die folgenden Leistungsbereiche:

- Zielgerichtete, umfassende und fachkundige Unterstützung und Betreuung von GründerInnen der Digitalwirtschaft **(aiti-Start)**
- Flexibles Raumangebot mit besonderen Infrastruktur- und Serviceleistungen **(aiti-Park)**
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit **(aiti-Network)**
- Know-How Transfer, Bildung und Qualifizierung mit Praxisbezug **(aiti-Events)**
- Webportal für die IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben **(www.aitiRaum.de)**

Das erfolgreiche Wirken des Technologie- und Gründerzentrums liegt in seiner Position als Zentrum und Bindeglied eines funktionierenden Partnernetzwerkes von Akteuren der Wirtschaft, Wissenschaft, Industrie, Kammern, Verbänden, Öffentlichen Hand und Transferstellen begründet.

Geschäftsverlauf 2016

Das Wachstum bereits angesiedelter Start-Ups und das anhaltend große Interesse von neuen Gründungsunternehmen führten nahezu zur Vollauslastung der vermietbaren Flächen im Jahr 2016 (2015: 95 Prozent).

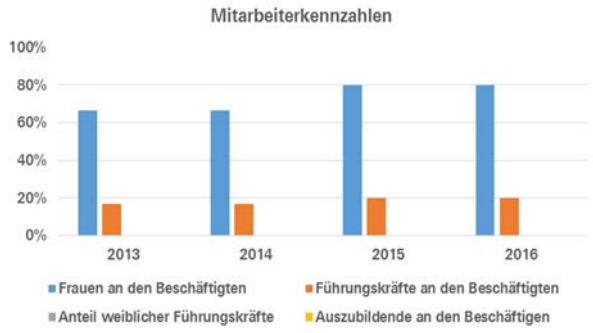
Die IT-Gründerzentrum GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 905 T€ (2015: 915 T€). Die Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus Zuwendungen und Zuschüssen von 278 T€ (2015: 312 T€) sowie Mieteinnahmen 541 T€ (2015: 478 T€) zusammen. Die weiteren Einnahmen in Höhe von 86 T€ (2015: 99 T€) beinhalten Nutzungsgebühren für Infrastrukturleistungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen. Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Personalaufwand von 278 T€ (2015: 265 T€) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 654 T€ (2015: 660 T€) zusammen. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahr ebenfalls fünf), davon zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Das Ergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss) beziffert sich auf 1.952,39 € (Vorjahr: 16.139,37 €). Das Eigenkapital hat zu Jahresbeginn 40.286,42 € gegenüber 42.238,81 € zum Jahresende betragen. Die Eigenkapitalquote erreicht damit 20 % (2015: 19,9 %). Die Bilanzsumme der IT-Gründerzentrum GmbH hat sich zum 31.12.2016 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 8.737,34 € bzw. 4,3 % auf 211.116,86 € erhöht.

Ausblick 2017

Im Jahr 2017 wird der Aufbau des Digitalen Zentrums Schwaben (DZ.S) im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen. Die IT-Gründerzentrum GmbH hat im Jahr 2016 eine Bewerbung für das vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie ausgeschriebene Programm zur Errichtung von Gründerzentren und Netzwerkbildung im Bereich Digitalisierung abgegeben und zählte Mitte 2016 zu den von einer Expertenjury ausgewählten Konzepten. Die IT-Gründerzentrum GmbH fungiert dabei als Konsortialführerin für die Netzwerk- als auch Infrastrukturförderung im Regierungsbezirk Schwaben. Die Bewerbung wurde gemeinsam mit dem Branchennetzwerk aitiRaum e.V., der Allgäu GmbH sowie der Stadt Kempten eingereicht. Das Digitale Zentrum Schwaben (DZ.S) soll die Plattform der digitalen Wirtschaft in ganz Schwaben werden. In unmittelbarer Nähe zu und zusammen mit der Universität sowie den Hochschulen in Augsburg und Kempten sollen digitale Geschäftsmodelle initiiert, unterstützt sowie angesiedelt werden. Die regionale Wirtschaft soll über das neue Zentrum Impulse für die digitale Transformation erhalten. Über ein geplantes TechLab und weitere Initiativen sollen Mittelstand und Industrie eng mit dem agilen Umfeld der digitalen Gründerszene vernetzt werden.

Für die Netzwerkförderung, die eng mit der Infrastrukturförderung verbunden ist, wurde am 21.11.2016 der Förderbescheid in Höhe von 1.250.000 € entgegengenommen. Die Netzwerkaktivitäten werden zum 01.01.2017 gestartet. Die zuwendungsfähigen Kosten beinhalten Personalaufwendungen, Gemein-, Reisekosten und Aufwendungen für Werbemaßnahmen für das geplante Innovationsökosystem, die sich zu Beginn im Verhältnis von rund zwei Drittel auf die IT-Gründerzentrum GmbH und ein Drittel auf die integrierten Projektpartner verteilen.

Die Antragsstellung für die Infrastrukturmaßnahmen an den Standorten in Augsburg und Kempten erfolgte am 16.12.2016. Der Zuwendungsbescheid hierfür erging am 22.12.2016 und wurde am 11.01.2017 durch Frau Staatsministerin Ilse Aigner überreicht. Das vom Bayerischen Wirtschaftsministerium hierfür bewilligte Fördervolumen beträgt rund 7,3 Mio. €, davon rund 5,2 Mio. € für die Infrastrukturmaßnahme am Standort Augsburg. Die zuwendungsfähigen Kosten beinhalten Mietaufwendungen für den Betrieb des neuen Zentrums sowie Investitionen für die Erstausstattung.
Obwohl hinsichtlich der technologieorientierten und wissensbasierten Neugründungen national von einem weiteren Rückgang ausgegangen wird, ist aufgrund aktueller Entwicklungen, der guten Positionierung und Weiterentwicklung des Zentrums von einem gesunden Wachstum sowie der Ansiedlung neuer Start-ups und junger Technologieunternehmen in den kommenden Jahren auszugehen. Auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen wird bezüglich des aiti-Parks mit Auslastungsquoten von durchschnittlich rund 95 % in den Jahren 2017 und 2018 gerechnet. Ergebnisbelastende Risiken sind, über die bekannten Risiken hinaus (Finanzierungssituation und Leerstand, insbesondere verursacht durch geplante Firmenumsiedlungen oder nicht vorhersehbare Firmeninsolvenzen) nicht zu erwarten. Insgesamt erwartet die Geschäftsleitung bei unverändert hoher Kosten.



59. Kongress am Park Betriebs GmbH

Kongress am Park Betriebs GmbH
Gögginger Str. 10
86159 Augsburg

Eintragsdatum	23.07.2009
HRB-Nummer	24433

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100%

Stammkapital	25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

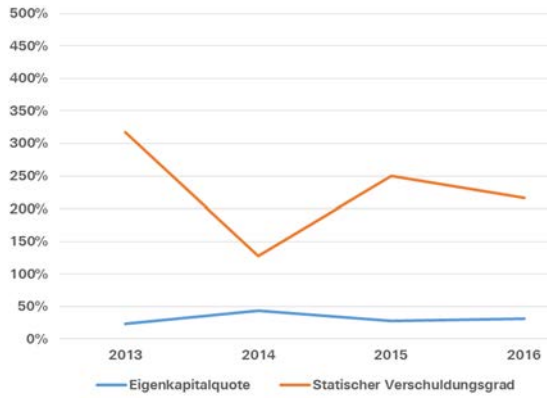
Aufsichtsrat 2016
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
Frau Stadträtin Angela Steinecker, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Markus Arnold
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Claudia Eberle
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Katja Scherer
Frau Stadträtin Antje Seubert
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

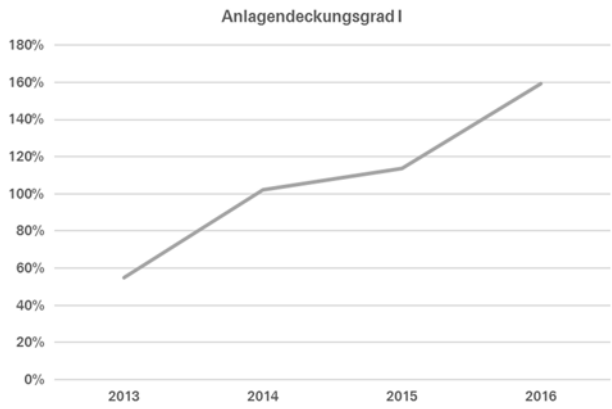
Geschäftsführer
Herr Götz Beck

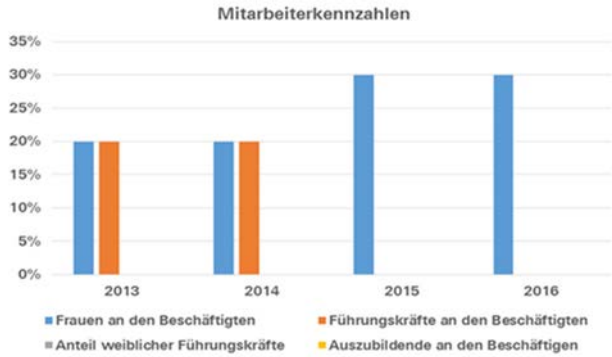
Der Geschäftsführer erhält von dieser Beteiligung keine gesonderte Vergütung. Die Geschäftsführerbezüge sind im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages über die Regio Augsburg Tourismus GmbH abgegolten.

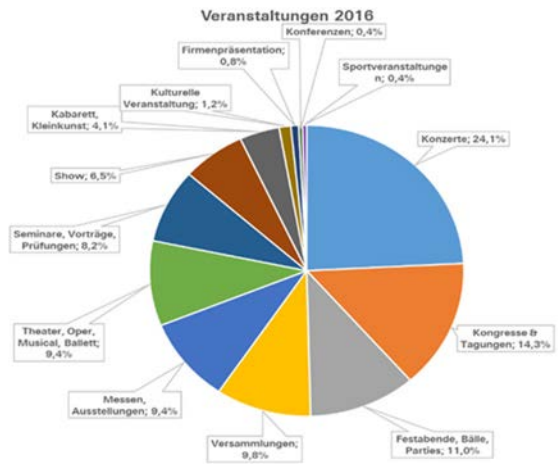
Kurzvorstellung
Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümerin ist die Stadt Augsburg.







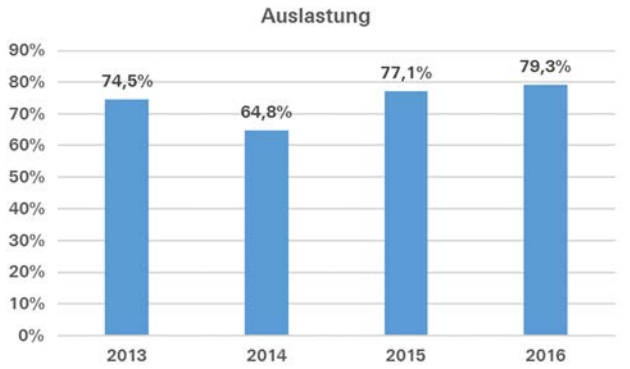


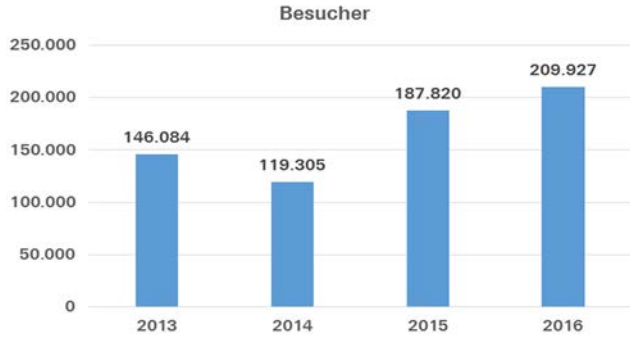
Geschäftsverlauf 2016

Das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 war von folgenden wesentlichen Aspekten gekennzeichnet: Die Gesamtvergütung für die Geschäftsbesorgung über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg betrug für das Jahr 2016 817.522 Euro. Der Geschäftsbesorgungsvertrag kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von sechs Monaten zum Kalenderjahresende gekündigt werden. Insgesamt kamen in das Kongresszentrum 209.927 Besucher. Dies ist ein Rekordergebnis. Die hervorragende Frequentierung ist auf insgesamt 268 Veranstaltungstage zurückzuführen, wobei das Kongresszentrum bei den Veranstaltungen ein ausgewogenes Verhältnis von Kultur, MICE (Meetings, Incentives, Congress und Events) sowie gesellschaftlichen Veranstaltungen hat. Für Kongress am Park ist der Bereich der Tagungen- und Kongresse das wichtigste Marktsegment, da diese Veranstaltungen die höchste Umweg Rentabilität für Augsburg bringen. Der Deutsche Kitaleiterkongress (750 Teilnehmer), Endo Update (950 Teilnehmer) und andere Kongresse sind wichtige touristische Impulsgeber für Augsburg und die Region. 2016 gab es einen leichten Rückgang im Vergleich zum Rekordjahr 2015 bei den Gästeankünften (- 2,5 %) und bei den Übernachtungen (- 0,6 %). Trotz der energetisch vorbildlichen Sanierung von Kongress am Park und dem positiven Markenbildungsprozess mit einem klaren Bekenntnis zum Sichtbeton und einer hohen Qualitäts- und Serviceorientierung hat das Unternehmen in der Akquise den großen Nachteil, auf die schwierige Parkplatzsituation eingehen zu müssen. Trotz der Argumentation, dass der Kongress am Park aufgrund der Lage sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind und dass auf den Parkplatz vor der Sporthalle oder dem Rosenaustadion zurückgegriffen werden kann, wird von vielen Veranstaltern das geschlossene Parkhaus als Grund genannt, warum sie sich gegen Kongress am Park entschieden haben. Erschwerend kommt hinzu, dass eine Sperrung des Parkplatzes vor der Sporthalle nur in sehr wenigen Ausnahmefällen genehmigt wird. Diese Situation ist für das Dorint Hotel sogar noch dramatischer, da eine vernünftige Parksituation von einem 4+ Sterne Hotel zwingend von den Kunden/Gästen erwartet wird.

Ausblick 2017

2016 war ein Rekordjahr, was den Umsatz und die Anzahl der Veranstaltungen/Kongresse anbetrifft. Die Auslastung 2017 wird voraussichtlich etwas zurückgehen (um ca. 3 %), das bedeutet ca. 36 Veranstaltungen weniger. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Kongress am Park ab Januar 2017 für die komplette Sanierungszeit des Theaters als Ersatzspielstätte genutzt werden sollte. Deshalb konnte anderen Kunden so gut wie keine Termine mehr angeboten werden. Das Theaterkonzept wurde geändert, so dass ab Jahresmitte 2017 Kongress am Park wieder für andere Veranstalter buchbar war. Allerdings konnten die frei gewordenen Termine nur teilweise wieder mit Kongressen belegt werden, da die Planung in diesem Segment längerfristig ist. Im Jahr 2017 werden daher weniger Kongresse stattfinden, der Schwerpunkt liegt auf Kultur. Trotzdem ist die Auslastung aber sehr gut. Im Bundesdurchschnitt liegt die Zahl der Veranstaltungen bei Veranstaltungszentren bei 216 Veranstaltungstagen, in Kongress am Park werden es 2017 mindestens 255 Veranstaltungstage sein (Stand 03.04.2017). Die Zahl der Besucher wird bei voraussichtlich 170.000 liegen. Es wurde ein Umsatz von 1.100.000 € aus den Einnahmen durch die Vermietung von der Stadt angesetzt. Im Jahr 2016 liegt der Umsatz bei 1.055 Mio. Euro. Wahrscheinlich ist ein Umsatz im Jahr 2017 von ca. 1 Mio. Euro. Diese Prognose ist sehr optimistisch, da eine Abwanderung von Veranstaltungen zu verzeichnen war, nachdem eine Dauerbelegung ab Mitte 2017 durch das Theater geplant war. Dass sich die Kunden trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wegen des geschlossenen Parkhauses für Augsburg entscheiden, hängt maßgeblich mit der guten Sanierung des Hauses und der positiv besetzen Marke Kongress am Park zusammen. Darüber hinaus gelingt es der Kongressabteilung aber auch die Standortvorteile von Augsburg gerade für den Kongress- und Tagungsmarkt zu kommunizieren. Diese sind die gute verkehrstechnische Erreichbarkeit durch den Ausbau der A 8 (damit sehr gute Anbindung zum internationalen Großflughafen München), ein gutes Preis- Leistungsverhältnis in Augsburg, überschaubare und fußläufige Stadtstrukturen, sehr spannende Locations neben Kongress am Park für das Abendprogramm (z.B. Kurhaus Göggingen, Kälberhalle, Erlebnisbrauerei Riegele etc.) sowie durch die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte von Augsburg interessant gestaltbare Rahmenprogramme. Zweifelsohne ist die erfolgreiche Positionierung mit darauf zurückzuführen, dass neben dem Kongresszentrum über die Regio Augsburg Tourismus GmbH das gesamt Leistungsspektrum für einen Veranstalter angeboten und abgewickelt werden kann. Die vor Jahren getroffene Entscheidung, die Regio Augsburg Tourismus GmbH als sogenannten PCO (professional congress organizer) aufzustellen, hat sich als richtig und sinnvoll bewiesen.





Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

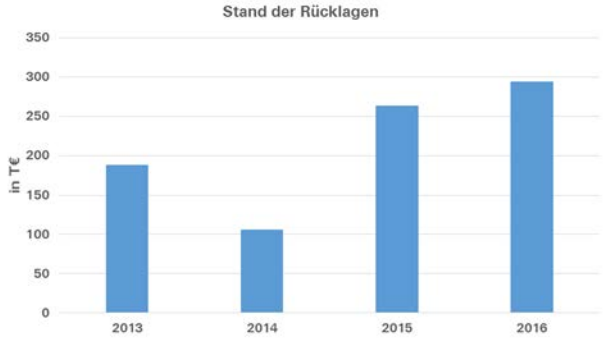
Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%

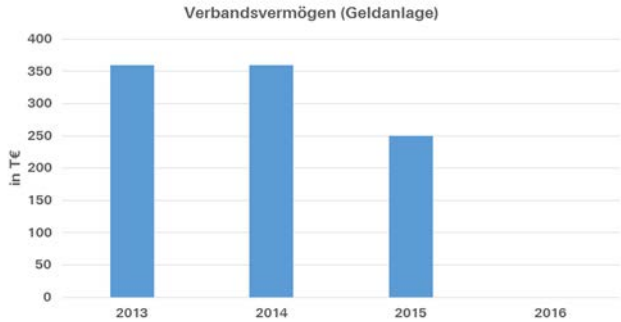
Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Verbandsvorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Stadt Gersthofen
Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, stellv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Jürgen Fendt
Stadt Neusäß
Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

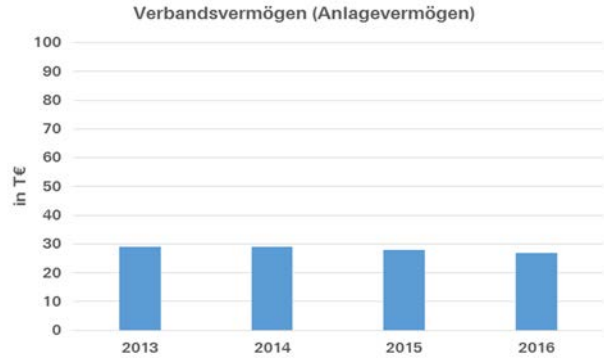
Umlegungsausschuss
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger

Geschäftsleiterin
Frau Nicole Christ

60. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg







Gegenstand des Unternehmens
Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Rechtliche Grundlagen
Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

Wichtige Verträge
- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung
Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" ist abgeschlossen:

Der Verband verfügt nach der Umlegung über
- 178.133 m² Straßenflächen
- 256.822 m² ökologische Ausgleichsflächen
- 16.363 m² sonstige Flächen

Die im Spätherbst 2007 begonnenen umfangreichen Erschließungsarbeiten wurden im Herbst 2010 im Rahmen einer feierlichen Verkehrsfreigabe durch Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer überwiegend abgeschlossen. Lediglich kleinere Restarbeiten und verschiedene Schlussrechnungen stehen noch aus. Für das im GVZ vorgesehene Umschlagterminal sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und das notwendige Planfeststellungsverfahren ist eingeleitet (Stand November 2016). Die Verbandsumlagen sind nur für die ungedeckten Kosten der „laufenden Verbandsverwaltung" entsprechend des Auftrags der Verbandsmitglieder zu erheben. Durch den absehbar niedrigen Mittelbedarf bei gleichzeitig hohem Rücklagenstand (Januar 2016 rund 126.300 €) wurde wie bereits 2009, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015, 2016 auf die Erhebung einer Verbandsumlage verzichtet. Das gesamte Aufkommen der Verbandsmitglieder beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf rund 1,2 Mio. €. Dem stehen entsprechend Rücklagen zum Ende des Jahres 2016 in Höhe von 293.712 € gegenüber, im Saldo also rund 900.000 €. Durch die gute Abvermarktung der Sondergebietsflächen war eine Abschöpfung möglich, so dass der Planungsverband zum Stand 31.12.2016 schuldenfrei ist.

Ausblick 2017
Die Ausgaben der „laufenden Verbandsverwaltung" sinken erneut; jedoch sinken auch auf der Einnahmenseite die Erlöse durch geringere Avalgebühr-Einnahmen – mit zunehmender Vermarktung bei der GVZ GmbH und damit verminderten dortigen Kreditbedarf.

61. Regio Augsburg Tourismus GmbH

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg

Gründung	1997
HRB-Nummer	16013

Gesellschafter

Verkehrsverein Region Augsburg e.V.	100 %

Mittelbare Beteiligung der Stadt Augsburg über die Mitgliedschaft im Verkehrsverein Region Augsburg e.V. Die Stadt Augsburg ist der Hauptzuschussgeber des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. und damit der Regio Augsburg Tourismus GmbH

Ab 14.12.2016 Anteilsaufkauf und Umstrukturierung in eine rein öffentlich getragene Beteiligung:

Stadt Augsburg	50 %
Landkreis Augsburg	30 %
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %

Stammkapital	100.000 €

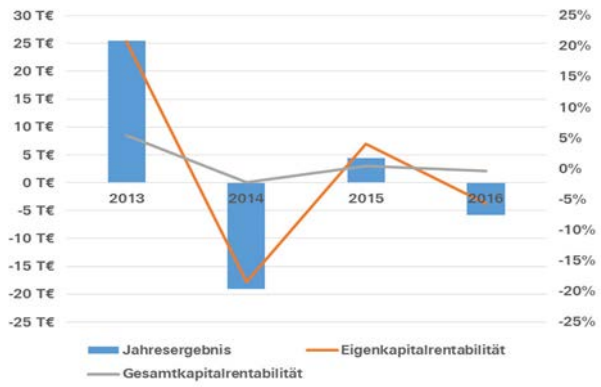
Organe der Gesellschaft

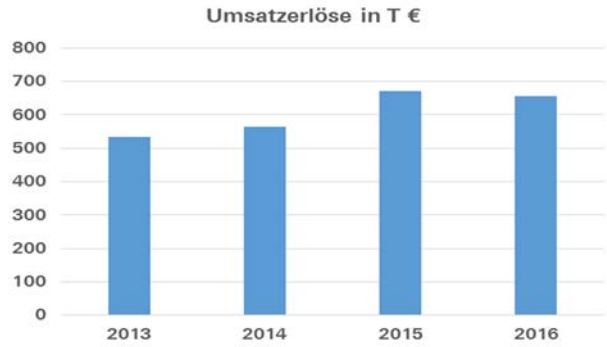
Gesellschafterversammlung

Beirat 2016
Herr Stadtrat Willi Leichtle, Vorsitzender
Herr Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL, stellv. Beiratsvorsitzender
Herr Stadtrat Markus Arnold
Herr Dr. Maximilian Stumböck, 1. Bgm. Ustersbach
Herr Ulrich Gerhardt, Landratsamt Augsburg
Herr Dr. Klaus Metzger, Landrat Aichach-Friedberg
Herr Karl-Josef Spieker, Verwaltungsdirektor
Frau Daniela Eder, Wirtschaftsreferat
Frau Dagmar Waßmann
Frau Rebecca Lechner, Landratsamt

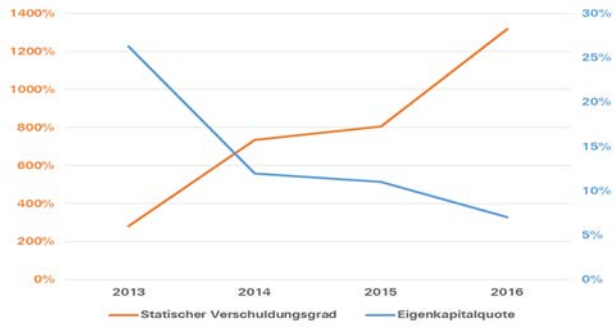
Geschäftsführer
Herr Dipl.-Betriebswirt Götz Beck

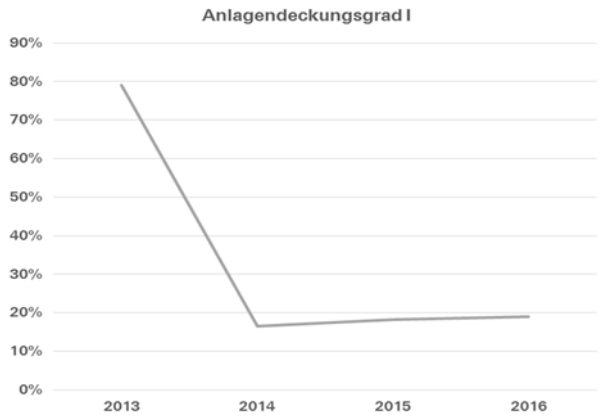
Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die Standort-, die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

Mitgliedschaften in anderen Unternehmen

- Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
- Romantische Straße Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR
- Historic Highlights of Germany
- Deutscher Tourismusverband e.V.
- Via Claudia Augusta
- City Initiative Augsburg e.V.
- Regio Augsburg Wirtschafts GmbH
- Marketing-Club Augsburg e.V.
- Bavarian Promotion Pool e.V.

Geschäftsverlauf 2016

Exakt 1.367.551 Übernachtungen (in Betrieben mit mehr als zehn Betten) registrierte die Region Augsburg im Jahr 2016. Damit wurde selbst gegenüber dem Rekordjahr 2015 –mit Interlift und Americana – noch einmal eine leichte Steigerung von etwas mehr als 0,6 Prozent erzielt. Nahezu gleich geblieben ist die Zahl der Gästeankünfte: 2016 waren es 765.433 gegenüber 765.628 Ankünften im Jahr 2015 (damals lediglich 195 Ankünfte).
Weitaus stärkere wirtschaftlich und weltpolitisch bedingte Schwankungen als beim Gesamtergebnis der Region (Stadt Augsburg sowie die Nachbarlandkreise Aichach-Friedberg und Augsburg) gab es dagegen bei den Besuchergruppen aus dem Ausland, die in Augsburg jedoch weiterhin knapp ein Viertel aller Ankünfte und Übernachtungen ausmachen. In diesem bisher starken Marktsegment brach vor Allem die Zahl von Reisenden aus den USA mit einem Rückgang von 8,4 % auch in absoluten Zahlen spürbar ein. Noch deutlichere Rückgänge waren bei Märkten mit allerdings geringerem Gästeaufkommen zu registrieren – wie bei den Besuchern aus Russland (minus 13,0 %) oder China (minus 12,6 %).
Vorrangig der konjunkturellen Entwicklung im Herkunftsland war wohl der Rückgang der zahlenmäßig bisher immer größten Besuchergruppe aus dem Ausland, den Touristen aus Italien, geschuldet: Hier vermeldet die Statistik für 2016 einen Rückgang von 13,4 %. Dagegen sind die Besucherzahlen der direkten Nachbarländer – Schweiz inzwischen vor Österreich - weiterhin stabil und. die Gesellschaft ist zuversichtlich, dieses hohe Niveau zu halten, ja sogar noch weiter auszubauen.

Dennoch ist im Vergleich zu 2015 bei den Gästeankünften ein Rückgang von 2,5% auf 429.615, bei den Übernachtungen ein minimaler Rückgang von 0,6% auf 759.478 zu verzeichnen.

In den beiden Landkreisen haben sich die touristischen Zahlen unterschiedlich entwickelt. Im Landkreis Aichach Friedberg gab es einen beachtlichen Zuwachs sowohl bei den Übernachtungen (+ 8,8 %) als auch bei den Gästeankünften (+ 9,7%). Dies ist primär darauf zurückzuführen, dass im Landkreis die Bettenkapazitäten erweitert wurden und die neuen Betriebe sehr gut angenommen werden. Im Landkreis Augsburg ist die Entwicklung rückläufig. Durch die Nutzung von Hotelkapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen stehen 2016 weniger Betten als im Jahr 1998 zur Verfügung. Trotzdem wurden mit ca. 377.000 Übernachtungen im Vergleich zu 1998 (296.088 Übernachtungen) fast 100.000 Übernachtungen mehr erzielt, was die gute Auslastung der bestehenden Betriebe dokumentiert. Die Bettenzahl ist somit 1998 und 2016 auf gleichen Niveau, trotzdem konnten mehr Übernachtungen gezählt werden.

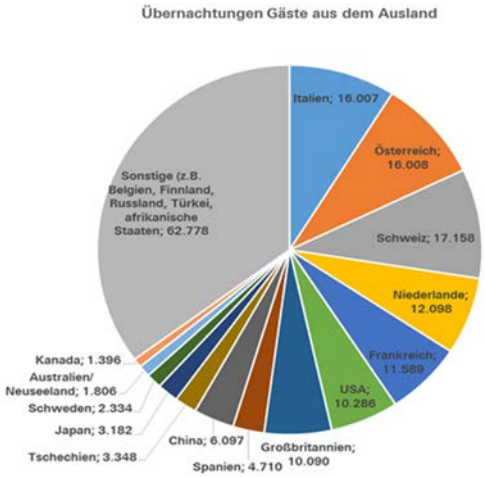
Das Potential und die nationale Wettbewerbsfähigkeit sieht die Regio Tourismus im großartigen kulturellen Erbe und den zahlreichen Sehenswürdigkeiten Augsburgs, wodurch gerade im Städtetourismus wichtige Impulse gesetzt werden. Durch die Eröffnung des Fugger-und-Welser-Erlebnismuseums ist nun auch das wichtigste kulturtouristische Angebot so aufbereitet, dass über ein modernes Storytelling den Gästen, aber natürlich auch den Bewohnern von Augsburg und der Region,

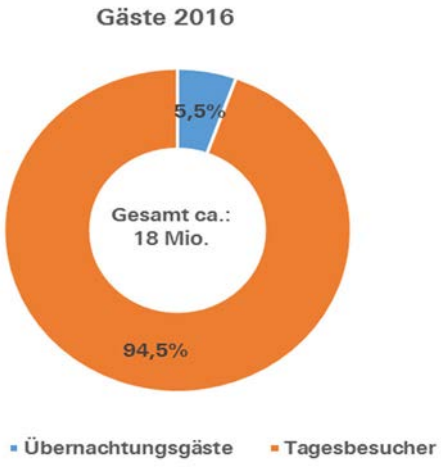
die eindrucksvolle Geschichte der Fugger und Welser vermittelt werden kann.
Seit Eröffnung haben bereits mehr als 75.000 begeisterte Besucher dieses Museum aufgesucht. Zahlreiche Auszeichnungen auf nationaler wie internationaler Ebene unterstreichen die hohe Qualität dieser von der Regio Augsburg Tourismus GmbH betriebenen Einrichtung.
Natürlich hat auch der FCA mit dazu beigetragen, Augsburg mit seinen zahlreichen Qualitäten besser in das Bewusstsein der Menschen zu bringen. Wie unsere regelmäßigen Erhebungen belegen, konnte Augsburg in den letzten Jahren hinsichtlich Image und Bekanntheit Städte wie Rostock, Regensburg und Würzburg deutlich überholen.

Wichtig für eine wachsende Tourismuswirtschaft war das klare Bekenntnis zur weiteren Qualitätsverbesserung der Augsburger Messe, die sich in den letzten Jahren als Motor für den Tourismus entwickelt hat.
Große Hoffnung setzt die Gesellschaft in die weitere Entwicklung zum UNESCO Welterbe mit Augsburgs einmaliger Wasserwirtschaft und Wasserkunst. Augsburg ist auch diesbezüglich auf einem sehr guten Weg und wird sich schon 2018 um diese wichtige touristische Marke bewerben können.

Im Bereich der Produktgestaltung in den Landkreisen wurde im Jahr 2016 im Info-Zentrum Königsbrunn das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld“ weiterentwickelt. Das Design dieses neuen Museums erfolgte genauso wie die technischen Installationen in den Dioramen wesentlich über die Regio Augsburg Tourismus GmbH. Die Erlebniswelt „Der Bayerische Hiasl – der deutsche Robin Hood“ wurde um Abenteuerstationen für Kinder erweitert und die Vertriebsaktivitäten intensiviert, der Land-Art Park von Hama Lohrmann bekam eine weitere Kunststation. Darüber hinaus hat die Regio ein Konzept für einen „Geschichtspfad Schlacht auf dem Lechfeld“ erstellt. Diesbezüglich ist sie mit den Landkreisen und den Städten/Gemeinden in Gespräch, wie dieser Geschichtspfad realisiert werden kann.
All dies sind Maßnahmen, die für den Tourismus und den Naherholungsmarkt wichtig sind und dazu beitragen werden, die Region weiter attraktiv im Wettbewerb der Regionen aufzustellen.

Ausblick 2017
Für Augsburg wird für 2017 eine Stabilisierung der Gästeankünfte und Übernachtungszahlen auf hohem Niveau erwartet. Dazu wird sicherlich auch das Luther-Jubiläum beitragen, das interessante touristische Impulse setzen wird. Erst wenn 2018/2019 weitere Hotelkapazitäten zur Verfügung stehen, geht die Gesellschaft von einem weiteren Wachstum aus. Dies wird darauf zurückgeführt, dass es in Augsburg gelungen ist, alle drei wichtigen touristischen Marktsegmente positiv zu besetzen: den Städtetourismus mit seinen unterschiedlichen Profilen, den Kongress- und Tagungsmarkt und auch das Messewesen.
Für den Landkreis Aichach-Friedberg geht die Regio Augsburg Tourismus aufgrund der neuen Hotelprojekte davon aus, dass Niveau der letzten Jahre mindestens zu halten. Wichtig wird sein, die touristischen Inhalte wie z.B. Wittelsbacher Land, Schlacht auf dem Lechfeld etc. konsequent weiter auszubauen.
Aufgrund der erwarteten Verbesserung der asylpolitischen Situation im Landkreis Augsburg wird bereits 2017 wieder eine gesteigerte Bettenkapazität für den Tourismus erwartet. Die Gesellschaft geht hier von einer leicht positiven Entwicklung aus.





62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2
86150 Augsburg

Gründung	2009
HRB-Nummer	24384

Gesellschafter

Stadt Augsburg	50%
Landkreis Augsburg	30%
Landkreis Aichach-Friedberg	20%

Stammkapital	150.000 €

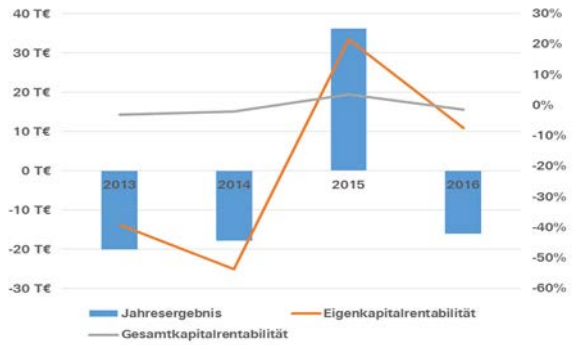
Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Herr Landrat Martin Sailer (ab 26.07.2016)
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger (bis 25.07.2016)

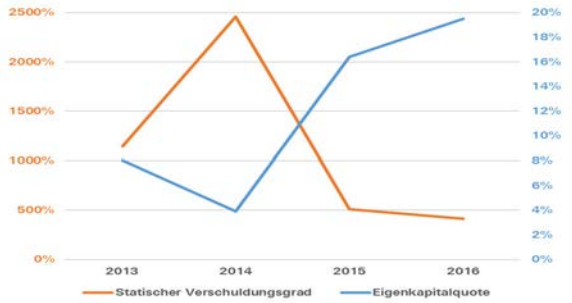
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender (ab 26.07.2016)
Herr Kreisrat Roland Mair
Herr Kreisrat Fabian Mehring
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
Vorsitzender (bis 26.07.2016)
Herr Kreisrat Peter Tomaschko, MdL
Herr Kreisrat Roland Fuchs
Herr Kreisrat Roland Mair
Förderverein der RAW GmbH e.V.
Herr Dr. Walter Eschle, stv. Vorsitzender
Herr Werner Ziegelmeier

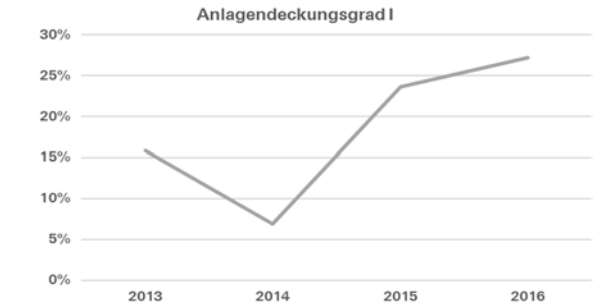
Geschäftsführer
Herr Andreas Thiel
(Geschäftsführerbezüge 2016: 120.343,46 €

Beteiligungen
- Internationale Schule Augsburg gAG



Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing im Sinne der Ansiedlungswerbung sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A³. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie. Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer, Unternehmer-Netzwerk-Betreuung sowie nachhaltiges Wirtschaften bilden die Schwerpunkte im Regionalmanagement.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg
b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität

Geschäftsverlauf 2016

Das Jahr 2016 stellt das siebte vollständige Geschäftsjahr der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH dar. Die Geschäftstätigkeit in den beiden Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement (letztes seit 2014 mit zwei parallelen Fördersträngen) wurde im Jahr 2016 regulär fortgeführt. Anfang 2016 lief das Förderprojekt ZIM Holzverbundlösungen aus; mehrere Förderprojekte wurden 2016 teilweise ohne Erfolg beantragt (Interreg B Nordwesteuropa) bzw. waren zum Jahresende noch nicht vom jeweiligen Fördergeber (Bayerische Staatsregierung, ESF-bavaria Projekt TEAM 4.0) beschieden. Die Geschäftstätigkeit in durch Partner aus der Wirtschaft finanzierten Projekten ist 2016 zurückgegangen (langsames Ausphasen der Fachkräfte-Kampagne, ZIM-Partner), die Zuschüsse seitens der Gesellschafter sind um 186.010 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen, wobei der Grundzuschuss für Betriebskosten konstant blieb. Strategisch bedeutend für die künftige Ausrichtung der Tätigkeit der Gesellschaft waren eine die bisherige inhaltliche Ausrichtung bestätigende Aufgabenkritik gemeinsam mit den Gesellschaftern sowie die grundsätzliche Entscheidung für die Gründung einer neuen Abteilung „Stadtmarketing Augsburg“.

Ausblick 2017

Das Geschäftsjahr 2017 ist für die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH geprägt durch die Ausarbeitung von insgesamt drei Förderprojekten, von denen zwei im Kontext Fachkräftesicherung und Digitalisierung stehen (Cluster-KMU-Bildung 4.0 im Programm Jobstarter plus, TEAM 4.0 in esf bavaria). Beim dritten Projekt handelt es sich um die Fortsetzung der Förderung des Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg über die beiden auslaufenden Projekte zum 30.06. bzw. 30.09.2017 hinaus gemäß der neuen Förderrichtlinien Landesentwicklung. Diese sollen vor allem die Grundlage für die drei Folgejahre hinsichtlich der Finanzierung im Bereich Fördermittel darstellen und damit wesentliche Leistungsbausteine der Gesellschaft finanzieren. Grundlegende Änderungen am Portfolio der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH gibt es im Jahr 2017 nicht. Allerdings ist als neues Element in der Struktur der Regio die Gründung der Abteilung „Augsburg Marketing“ zu vermerken, die im Auftrag der Stadt Augsburg und auf der Grundlage deren Finanzierung zum 01.04.2017 ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Als neue Kooperationsprojekte mit Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg sind die Auszubilden-Kampagne sowie eine Kampagne im Bereich des Immobilienmarktes im Jahr 2017 in der Konzeptionsphase. Die Gesellschafterzuschüsse bleiben im Geschäftsjahr 2017 beschlussgemäß gegenüber dem Vorjahr konstant, da die Kompensation von wegfallenden Fördermitteln über Kosten-/Synergieeffekte mit der neuen Abteilung „Augsburg Marketing“ erfolgen soll.

Regionaler Planungsverband Augsburg

Regionaler Planungsverband Augsburg
Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder
Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe des Zweckverbandes

- Verbandsversammlung
- Planungsausschuss
- Verbandsvorsitzende

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (ersten Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).
Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen:

Vorsitzender
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, Lkr Aichach-Friedberg,
1. Stellvertreter
Herr Stadtrat Stefan Quarg, Stadt Augsburg
2. Stellvertreter
Herr Bürgermeister Erhard Friegel, Gemeinde Holzheim

Verbandsversammlung
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder

Planungsausschuss
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Volker Schafitel
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Herr Stadtrat Marc Zander
17 weitere Mitglieder

Geschäftsführung
Frau Marion Koppe,
Herr Thomas Huber, stv. Geschäftsführung

63. Regionaler Planungsverband Augsburg

Aufgaben des Zweckverbandes
Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehören.
Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.
Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden, sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.
Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Rechtliche Grundlagen
Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.
Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.
Des Weiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 27.11.2014 (RABl Nr.19 vom 23.12.2014) sowie eine Geschäftsordnung.

Finanzierung
Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen.
Die Verbandsausgaben beliefen sich 2016 auf 71.290,90 €. Der Rücklagenstand zum 31.12.2016 betrug 55.195,52 €. Die Zuweisungen des Freistaates beliefen sich 2016 auf 56.266 €. Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhebung einer Umlage abgewickelt werden.
Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

Stadtsparkasse Augsburg
Halderstr. 1-5
86150 Augsburg

Eintragsdatum	15.05.1926
HRA-Nummer	8369

Organe des Geldinstitutes

Verwaltungsrat 2016
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Rolf von Hohenau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
4 weitere Verwaltungsräte

Gesamtbezüge Verwaltungsrat: 121 T€

Vorstand
Herr Rolf Settelmeier, Vorsitzender
Herr Dr. Walter Eschle
Frau Cornelia Kollmer

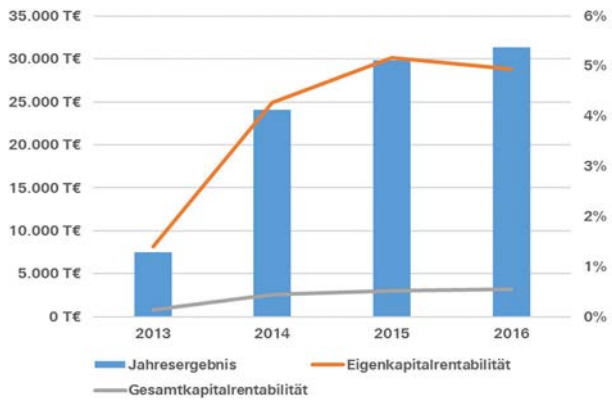
Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.313 T€ gewährt.

Kurzvorstellung
Die Stadtsparkasse Augsburg ist ein bürgernahes Geldinstitut. Die Stadtsparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

Die Stadtsparkasse Augsburg hat ein engmaschiges Standortnetz mit 36 Geschäftsstellen und Kompetenzcenter für Privat-, Gewerbe- und Unternehmenskunden sowie zusätzliche SB-Einrichtungen.

Die Stadtsparkasse Augsburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.056 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 67 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

64. Stadtsparkasse Augsburg



Aufgrund einer anderen Berechnungsformel bei Banken für die Eigenkapitalquoten, den statischen Verschuldungsgrad, und den Anlagendeckungsgrad I wird bei der Stadtsparkasse Augsburg auf diese Diagramme verzichtet.

Gegenstand des Unternehmens
Die Stadtsparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung (SpkO) sicherzustellen.

Die Stadtsparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

Rechtliche Grundlage
Die Stadtsparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die kommunale Trägerkörperschaft der Stadtsparkasse Augsburg ist der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg, dessen Mitglieder die Stadt Augsburg und die Stadt Friedberg sind.

Der Geschäftsbezirk der Stadtsparkasse Augsburg ist das Gebiet der Stadt Augsburg, des Altlandkreises Friedberg, der Gemeinde Steindorf (ausgenommen die Ortsteile Höfa und Sittenbach), der Gemeinde Odelzhausen, der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sowie gem. § 2 Abs. 2 der Sparkassenordnung (SpkO) der Landkreis Augsburg.

Geschäftsverlauf 2016
Die Bilanzsumme erhöhte sich um 0,3 % auf 5.695 Mio. €. Das Kundenkreditvolumen stieg auf 4.239 Mio. €. Die Kundeneinlagen (ohne Schuldverschreibungen) erhöhten sich auf 4.364 Mio. €. Der Jahresüberschuss nach Abzug von Steuern beträgt 31,4 Mio. €. Davon wurden 7,8 Mio. € der Sicherheitsrücklage zugeführt sowie 5,9 Mio. € an den Träger ausgeschüttet. Zum Jahresende 2016 weist die Stadtsparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 636,0 Mio. € aus, das entspricht einer Steigerung von 6,0 % zum Vorjahr.

Ausblick 2017
Aufgrund der Zinsstruktur und den prognostizierten Bestandsentwicklungen dürfte der Zinsüberschuss in 2017 unter dem des Berichtsjahres liegen, und in den Folgejahren noch deutlicher zurückgehen. Im Provisionsgeschäft erwartet die Sparkasse in 2017 eine Steigerung der Erträge zum Vorjahr. Beim Verwaltungsaufwand wird davon ausgegangen, dass sich die Personalkosten leicht reduzieren und sich die Sachkosten gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhen.
Insgesamt dürfte sich das Ergebnis nach Steuern unter dem vergleichbaren Ergebnis des Vorjahres bewegen

65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

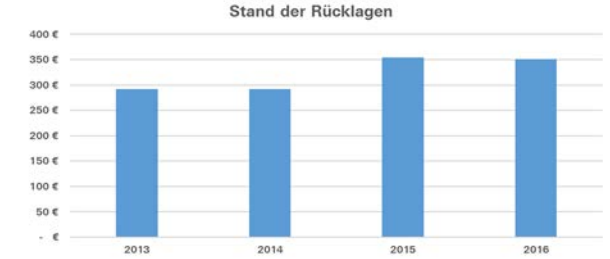
Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Stadt Gersthofen
Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt
Stadt Neusäß
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Geschäftsleiterin
Frau Nicole Christ



Gegenstand des Unternehmens
Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen- und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

Rechtliche Grundlagen
Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

Wichtige Verträge
- Verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung
Seit 2010 übernimmt der Zweckverband - und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg- den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Tiefbauunterhalt
- Unterhalt der öffentlichen Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Das Haushaltsvolumen ergab sich im Verwaltungshaushalt vor allem durch Ansatzbildung der Verbandsumlage, für die Straßenreinigung und den Winterdienst, für Tiefbauunterhaltsmaßnahmen sowie für die neue Verbandsaufgabe „Grünflächenpflege“ 2016.

Der Verwaltungshaushalt schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 3 T€ ab. Welcher durch eine Rücklagenentnahme (geplante Entnahme 77 T€) gedeckt wurde.

Absehbar auf die nächsten Jahre kann der Zweckverband – bedingt durch seine ihm übertragenen Aufgaben und Befugnisse- nennenswerte eigene Einnahmen nicht erzielen. Er finanziert also seine Ausgaben fast ausschließlich über die Verbandsumlage der drei Verbandsmitglieder. 2016 belief sich diese auf 321 T€, also 107 T€ pro Stadt.
Investiv wird der Verband ebenfalls nicht tätig, da der Aufgabenschwerpunkt in der Verwaltung liegt.

Im Übrigen wird auf den Beteiligungsbericht 2016 des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg verwiesen.

Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg
Halderstraße 1-5
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder
Stadt Augsburg
Stadt Friedberg

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2016
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Benkard Dieter
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Dr, Pia Haertinger
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Herr Stadtrat Rolf Rieblinger
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
und 4 Vertreter der Stadt Friedberg

Gegenstand des Unternehmens
Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtsparkasse Augsburg.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Stadtsparkasse Augsburg grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nachfolgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.

66. Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg

Der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg ist operativ nicht tätig.

Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung

67. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienverwaltung GmbH

AGS -Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH
Rosenaustr. 56
86152 Augsburg

Eintragsdatum	24.07.1996
HRB-Nummer	15330

Gesellschafter

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	100 %

Stammkapital	500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

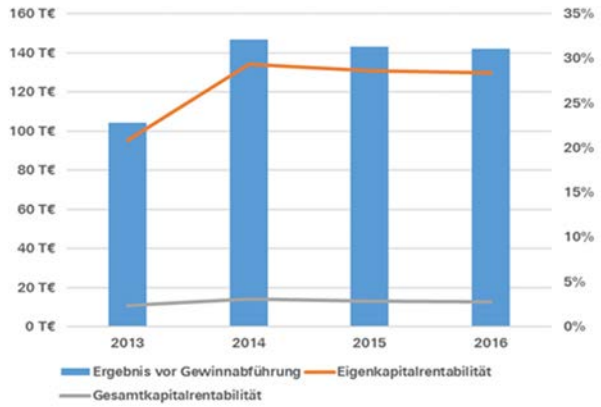
Gesellschafterversammlung

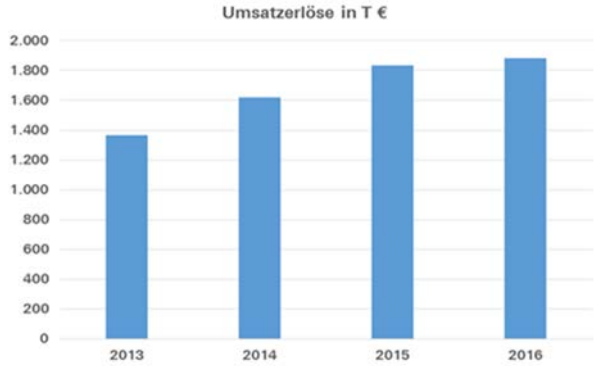
Aufsichtsrat 2016
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Göttling
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige:
Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

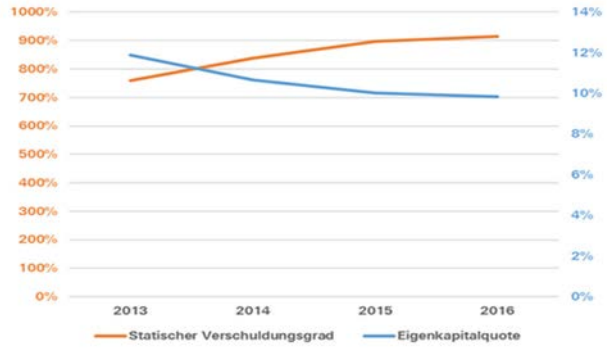
(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2016: 6.300 €)

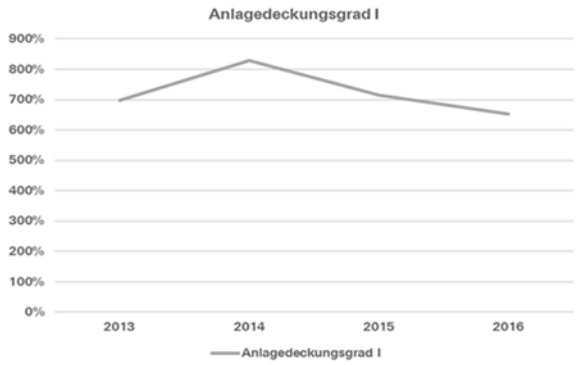
Geschäftsführung
Herr Dr. Mark Dominik Hoppe





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen (§ 165 BauGB), die Betätigung als Sanierungsträgerin (§ 158 BauGB), die Verwaltung und Betreuung von fremden Bauten und Bauvorhaben insbesondere für die Stadt Augsburg und der Betrieb von Einrichtungen im Auftrag der Stadt Augsburg.

Wichtige Verträge
Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf 2016
Der Jahresabschluss 2016 wurde durch die Bavaria Treu AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Unternehmen ist Verwalter nach WEG (Wohnungseigentumgesetz) von vier Wohnungseigentümergemeinschaften mit 148 Wohnungen, fünf Gewerbeeinheiten und 120 Garagen/TG-Stellplätzen. Davon verwaltete die AGS 50 Wohnungen und 46 Garagen im Rahmen der Mietbetreuung. Für Dritte verwaltete die AGS zum Jahresende 239 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 26 Garagen/TG-Stellplätze. Die AGS ist außerdem technische Betreuerin von städtischen Altenheimen, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

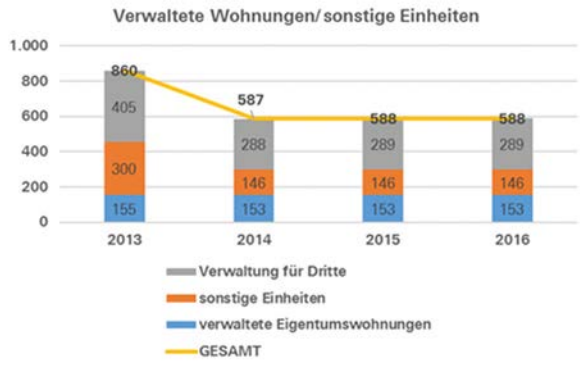
Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden neun Maßnahmen abgerechnet. 45 Aufträge mit einem Kostenvolumen von rd. 262,6 Mio. € wurden 2016 bearbeitet. Drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen werden planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

Die Auftragslage war überwiegend durch die Nachfrage der Stadt Augsburg und diverser Stiftungen geprägt. Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 141,8 T€; dieser wird gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH weitergegeben. Das Ergebnis entsprach im Wesentlichen den prognostizierten Werten. Das Jahresergebnis war mit 112,2 T€ dem „Betreuungsbereich“ und mit 29,6 T€ dem „Sonstigen Bereich“ zuzuordnen.

Die Umsatzerlöse von 1.881,5 T€ erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 45,3. Es entfielen 1.730,2 T€ auf die Betreuung Dritter und 151,3 T€ auf die Geschäftsbesorgung für die Muttergesellschaft WBG.

Ausblick 2017
Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann. Der Wirtschaftsplan und der Geschäftsverlauf 2017 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresüberschuss von 100,0 T€ bis 120,0 T€ gerechnet werden darf.

Mitarbeiterkennzahlen
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
2013
2014
2015
2016
Frauen an den Beschäftigten
Führungskräfte in der ersten Führungsebene
Führungskräfte in der zweiten Führungsebene
Frauen in der ersten Führungsebene
Frauen in der zweiten Führungsebene
Auszubildende


Verwaltete Wohnungen/ sonstige Einheiten
1.000
800
600
400
200
0
860
405
300
155
587
288
146
153
588
289
146
153
588
289
146
153
2013
2014
2015
2016
Verwaltung für Dritte
sonstige Einheiten
verwaltete Eigentumswohnungen
GESAMT

68. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
Rosenaustr. 54
86152 Augsburg

Gründungsjahr	1927
HRB-Nummer	6007

Gesellschafter

Stadt Augsburg	100 %

Stammkapital	4.065.000,00 €

Organe der Gesellschaft

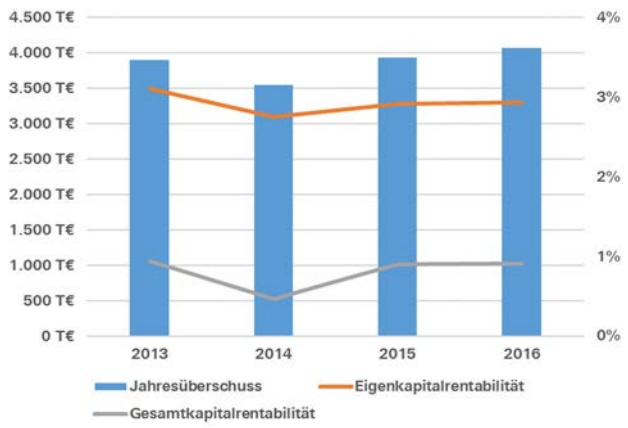
Gesellschafterversammlung

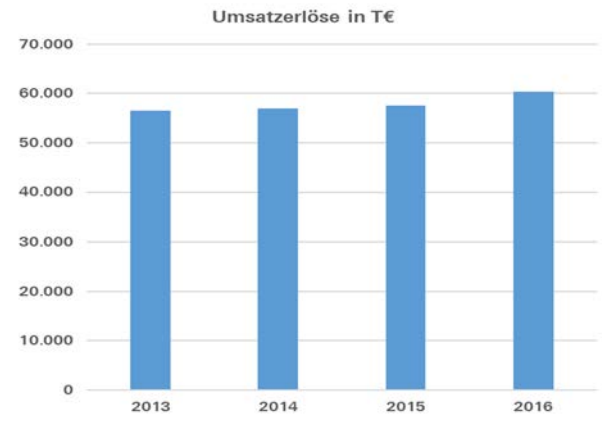
Aufsichtsrat 2016
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Göttling
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige
Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

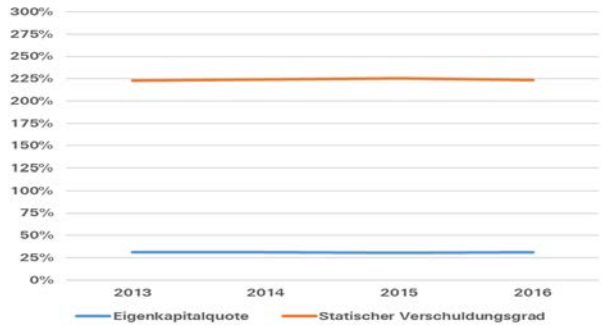
(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2016: 38.600 €)

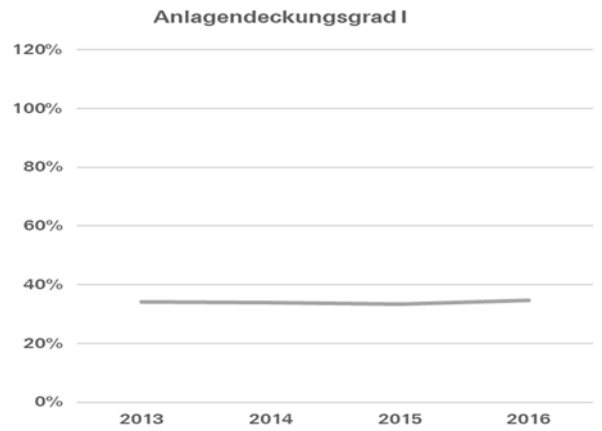
Geschäftsführung
Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
(Geschäftsführerbezüge 2016: 221.971,92 €)





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Gegenstand des Unternehmens
Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH mit 500 T€ zu 100 %

Wichtige Verträge
Zwischen der WBG und der AGS bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf 2016
Der Jahresabschluss 2016 wurde durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Kerngeschäft der Gesellschaft ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestands, der sich vollständig im Stadtgebiet Augsburg befindet, zu angemessenem Mietpreis. Außerdem ist das Unternehmen Investor für Gemeinbedarfsimmobilien der Stadt Augsburg.
Im Berichtsjahr erzielte die WBG einen Jahresüberschuss von 4.063,8 T€. In diesem Ergebnis ist der Jahresüberschuss der AGS von 141,8 T€, bedingt durch den Ergebnisabführungsvertrag, bereits enthalten. Das Ergebnis entsprach im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten.

Die Umsatzerlöse der WBG stiegen von 57,5 Mio. € im Vorjahr auf 60,4 Mio. € im Berichtsjahr (+ 5,0 %) an. Die Ertragslage der WBG wird maßgeblich von dem Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung beeinflusst und ist unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als zufriedenstellend zu beurteilen.

Ausblick 2017
Das fortgeschriebene Investitionsprogramm sieht bis 2022 Ausgaben von rd. 350,7 Mio. € vor. Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs werden die Ertragspotenziale aus der Bewirtschaftung der Immobilien herangezogen.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2017 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von 4.300,0 T€ bis 4.500,0 T€ gerechnet werden kann.

69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg
Am Hopfengarten 6
86391 Stadtbergen

Gründung	13.05.1949
HRB-Nummer	6042

Gesellschafter

Landkreis Augsburg	56,89%
Stadt Augsburg	16,12%
Stadt Gersthofen	8,72%
Stadt Stadtbergen	8,16%
Gemeinde Langweid	3,26%
Stadt Schwabmünchen	1,85%
Stadt Bobingen	1,71%
Stadt Neusäß	1,49%
Markt Fischach	0,62%
Markt Dinkelscherben	0,60%
Markt Zusmarshausen	0,34%
Gemeinde Wehringen	0,22%
Wohnungsbau GmbH (WBL)	0,02%

Stammkapital	3.235.455,02 €

Organe der Gesellschaft

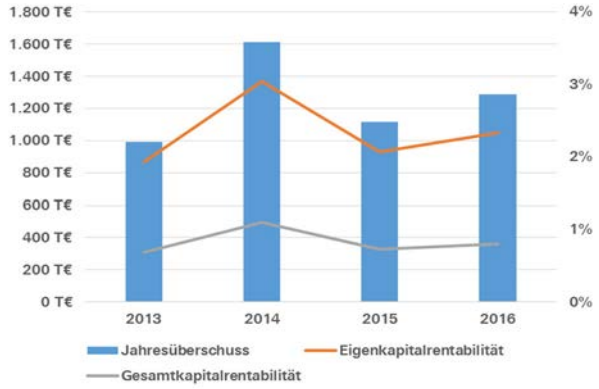
Gesellschafterversammlung

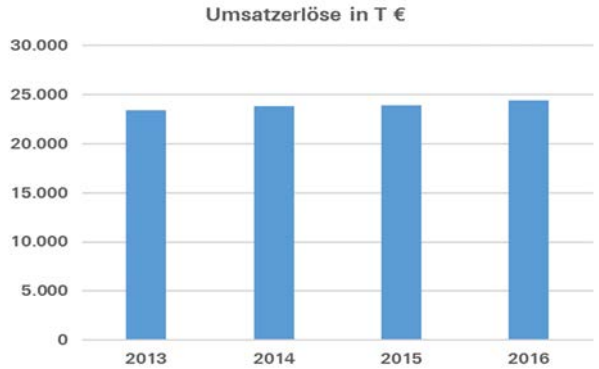
Aufsichtsrat 2016
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Herr Kreisrat Otto Völk, stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Manfred Buhl
Frau Kreisrätin Ulrike Höfer
Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher
Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner
Stadt Augsburg
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Günter Göttling
Stadt Stadtbergen
Herr Bürgermeister Paulus Metz
Gemeinde Langweid
Herr Bürgermeister Jürgen Gilg
Markt Fischach
Herr Bürgermeister Peter Ziegelmeier

Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2016	35.040 €

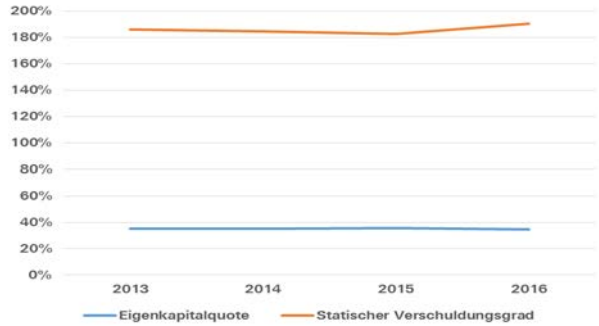
Geschäftsführer
Herr Josef Hartmann

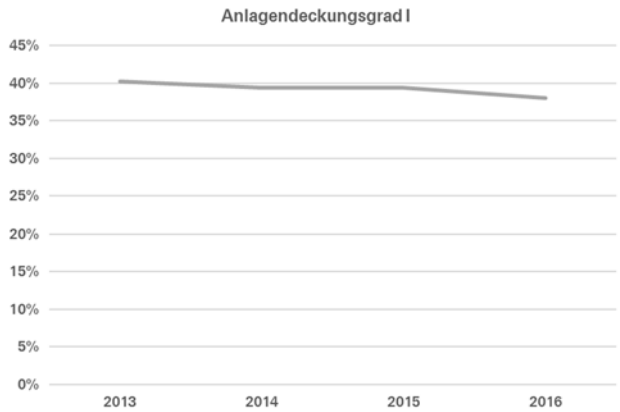
Die Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr.9 a HGB werden unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft nicht offengelegt.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.
Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgesellschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.
Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

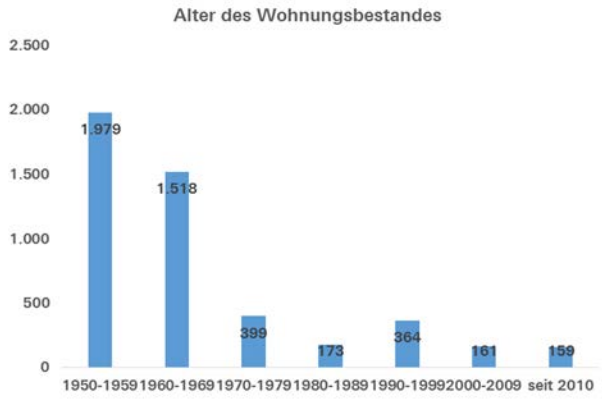
Geschäftsverlauf 2016

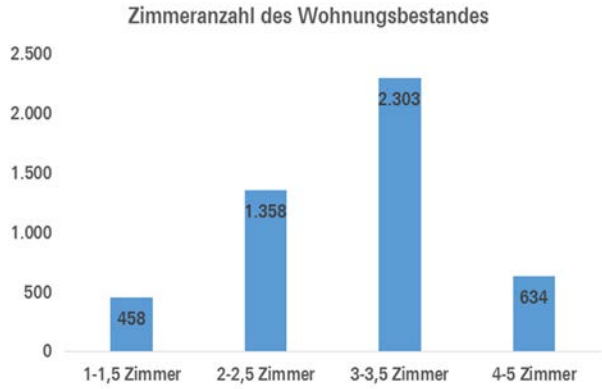
Die WBL war im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Bewirtschaftung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie dem Neubau von Mietwohnungen befasst.
Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 1.288.000 € erzielt. Dabei standen den Überschüssen aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietwohnanlagen und aus der Anlage der liquiden Mittel insbesondere Verwaltungskosten im Rahmen der Neubau- und Modernisierungstätigkeit gegenüber; daneben wirkten sich vor allem Tilgungszuschüsse sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Abbruchobjekte und Abbruchkosten auf das Ergebnis aus.
Das Jahresergebnis ist damit unverändert wesentlich durch die Bewirtschaftung der eigenen rd. 4.800 Mietwohnungen und die damit einhergehende Bau- und Modernisierungstätigkeit geprägt.
Von den Umsätzen entfallen rd. 6.675.000 € auf neben den Sollmieten abzurechnende Betriebs- und Heizkosten.
Das Geschäftsjahr 2016 konnte mit einem angemessenen Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist geordnet.

Ausblick 2017

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln; für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Jahresüberschuss von rd. 1,5 Mio. € erwartet.

Zur dauerhaften Sicherung des Vermietungserfolges ist es jedoch wichtig, dass die WBL an allen Standorten attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann. Deshalb wird die Modernisierungstätigkeit auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Darüber hinaus wird die WBL verstärkt in den Neubau von Mietwohnungen investieren, um dem steigenden Bedarf an gutem und bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden.
Insgesamt kann mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Unternehmens gerechnet werden.


Alter des Wohnungsbestandes
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
1.979
1.518
399
173
364
161
159
1950-1959
1960-1969
1970-1979
1980-1989
1990-1999
2000-2009
seit 2010


Zimmeranzahl des Wohnungsbestandes
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
458
1.358
2.303
634
1-1,5 Zimmer
2-2,5 Zimmer
3-3,5 Zimmer
4-5 Zimmer

Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation

70. M-Net Telekommunikations GmbH

M-net Telekommunikations GmbH
Emmy-Noether-Str. 2
80992 München

Eintragsdatum	30.07.1996
HRB-Nummer	108514

Gesellschafter

Stadtwerke München Service GmbH	63,84%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	13,17%
Allgäuer Uberlandwerk GmbH	9,25%
N-ERGIE AG	4,58%
Infra fürth GmbH	4,58%
Erlanger Stadtwerke AG	4,58%

Stammkapital	2.497.200,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

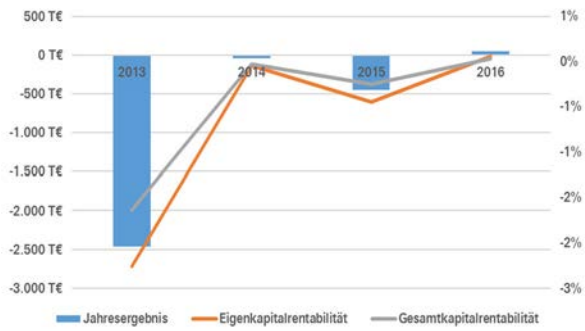
Aufsichtsrat 2016
Frau Erna-Maria Trixl, Vorsitzende,
Geschäftsführerin der Stadtwerke München GmbH
Herr Michael Lucke
Herr Thomas Thienel, Arbeitnehmervertreter

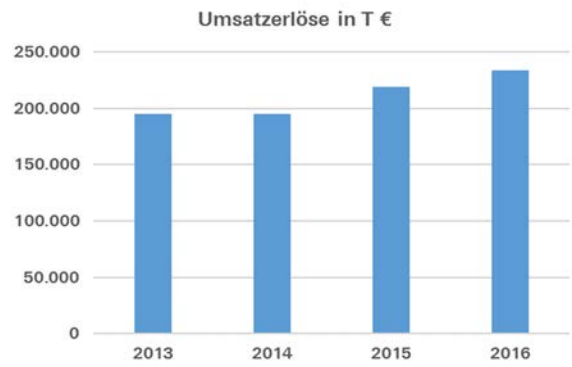
Geschäftsführung
Frau Simone Büber-Monath
Herr Michael Fränkle
Herr Jens Prautzsch
(bis 11.08.2016)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2016:	1.500 €
(Gesamtbezüge Geschäftsführung 2016:	1.082 T€)

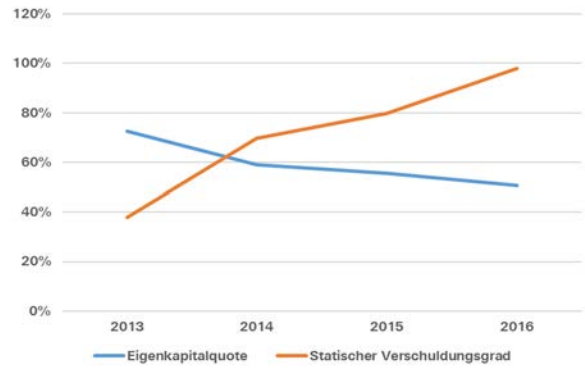
Kurzvorstellung
M-net ist ein regionaler Anbieter und versorgt große Teile Bayerns, den Großraum Ulm sowie nahezu den gesamten Main-Kinzig-Kreis (Hessen) mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. Das Unternehmen bietet mit Internet-, Daten- und festnetzbasierten Telefondiensten über Mobilfunk bis hin zu komplexen Standortvernetzungen und Rechenzentrumskapazitäten ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden sowie für die Wohnungswirtschaft zugeschnittenes Portfolio.

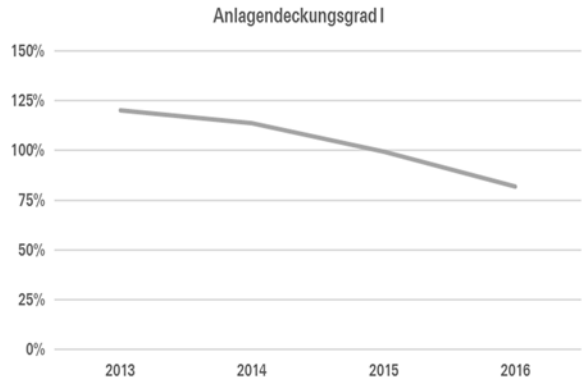
Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Geschäftsverlauf 2016
Im Jahr 2016 konnte sich M-net in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld erneut gut behaupten. Dies ist vor allem der langjährigen Erfahrung und sehr guten Reputation im Geschäftskundensegment sowie dem weiterhin sehr erfolgreichen Ausbau des Privatkundengeschäfts geschuldet. Auch die Gesellschafterstruktur wirkt wesentlich auf den Bekanntheitsgrad und die dadurch gewachsenen Kundenbeziehungen ein.

M-net konnte 2016 die Position im Glasfasermarkt abermals weiter ausbauen. Durch die laufenden Netzausbauaktivitäten konnte die Anzahl der vermarktungsfähigen Wohneinheiten (private Haushalte und Gewerbeeinheiten) im Vergleich zum Vorjahr von 586.000 auf 624.000 bis Ende des Jahres gesteigert werden. Diese verteilen sich auf 364.000 FttB/H-Wohneinheiten (Glasfaser bis zum Haus oder Wohnung) in München, Augsburg, Erlangen, Markt Essenbach und Fürth, sowie 260.000 FttC-Wohneinheiten (Glasfaser bis zum Kabelverzweiger) in zahlreichen FttC-Gebieten in Bayern und im Main-Kinzig-Kreis (Hessen).

Durch den vermehrten Einsatz der zukunftsweisenden Glasfasertechnologie als eigene Infrastruktur, vor allem in München, Augsburg und Erlangen (FttB/H), wird die wirtschaftliche und technologische Abhängigkeit zur Deutschen Telekom zunehmend reduziert.

Der FttC-Ausbau verlief 2016 aufgrund der starken Konkurrenz der Deutschen Telekom im Bayrischen Förderprogramm etwas schleppender als in den Vorjahren.

Der gemeinsame FttB/H Ausbau mit den Stadtwerken in München, Erlangen und Augsburg wurde auch im Jahr 2016 fortgeführt. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die gemeinsame Entscheidung der Landeshauptstadt München, der Stadtwerke München und M-net den Ausbau in München weiter fortzusetzen. Bis 2021 werden weitere 35.000 Gebäude (entspricht in etwa 230.000 Wohneinheiten) zusätzlich mit Glasfaser erschlossen. Damit können bis dahin in Summe etwa 70% aller privaten und gewerblichen Haushalte in München auf einen hochwertigen FttB/H Glasfaseranschluss zurückgreifen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass die Immobilienwirtschaft M-net eine entsprechende Nutzungs-vereinbarung erteilt, damit die notwendige Technik im Keller installiert werden kann.

Über das sogenannte GPON-Netz (Gigabit Passive Optical Network) nimmt M-net eine technologisch führende Stelle ein und kann dadurch seinen Kunden einen entsprechenden Mehrwert bieten. Als erster Anbieter in Deutschland kann M-net seinen Privatkunden dadurch eine Bandbreite von bis zu 300 Mbit/s (FttH) bzw. 150 Mbit/s (FttB) bereitstellen.

Im FttB-Ausbau setzt M-net zukünftig vermehrt auf den Einsatz der G.fast-Technologie. Damit können nochmals deutlich höhere Bandbreiten erreicht werden.

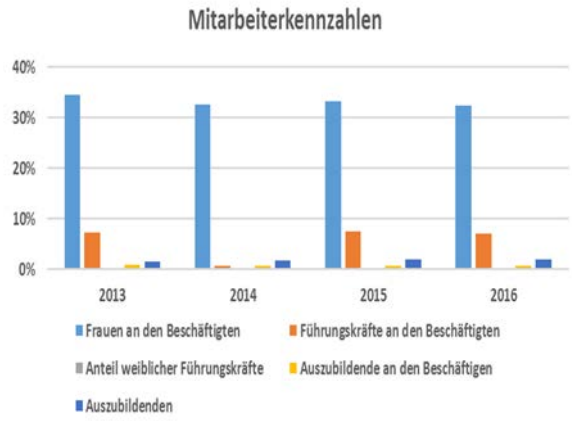
M-net konnte damit in 2016 erneut einen großen Fortschritt zur Erreichung der langfristigen Unternehmensziele machen, und wird sich auch die kommenden Jahre weiter auf diese Punkte fokussieren.

Ausblick 2017
M-net geht davon aus, dass die Nachfrage nach höheren Bandbreiten, sowohl im Privat- als auch Geschäftskundensegment, auch in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen wird. Damit rechnet M-net mit großen Chancen, den Umsatz mit hochwertigen Glasfaseranschlüssen weiter zu steigern. Gleichzeitig ist weiterhin mit einem intensiven Wettbewerb und einem sich fortsetzenden Preisverfall je Anschluss in der DSL-Standardtechnologie zu rechnen. Daher wird M-net sich auch 2017 erneut auf den weiteren Ausbau und die Vermarktung der Glasfaserinfrastruktur in den bayrischen Kommunen fokussieren.

Für das kommende Geschäftsjahr wird eine weitere Steigerung der Glasfaseranschlüsse (FttB/H/C) von aktuell 150.000 auf über 180.000 Anschlüsse angestrebt. Umfangreiche Vermarktungsaktivitäten sollen auch 2017 dazu beitragen, die Bekanntheit der Marke und damit die Marktanteile im M-net Versorgungsgebiet weiter zu erhöhen.

Auf Basis des anvisierten Kundenwachstums und unter Berücksichtigung des Preisdrucks rechnet die M-net mit einer Umsatzsteigerung im kommenden Jahr zwischen 3 % und 5 %, bezogen auf die Umsätze des Jahres 2016.

Aufgrund der prognostizierten Umsatzzuwächse ist auch im Materialaufwand mit einer Steigerung der anschlussbasierenden Kosten für Vorleistungsprodukte, insbesondere für die Leitungsmieten zu rechnen. Auch die Vermarktungs- und Kundengewinnungskosten sowie die Abschreibungen werden, bedingt durch die anhaltende hohe Investitionstätigkeit, auch 2017 zu einer erheblichen Belastung des Betriebsergebnisses führen. Der geplante Personalaufwand für 2017 liegt dabei leicht über dem Niveau aus 2016. In Summe geht M-net davon aus, dass der Aufwand im Jahr 2017 zwischen 3 % und 5 % über dem Vorjahreswert liegen wird. Das zu erwartende Jahresergebnis 2017 wird leicht unter dem Niveau des Jahres 2016 angenommen.



Unternehmensbereich Bildung und Kultur

71. Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.

Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie **e.V.**
Willy-Brandt-Platz 3a
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1949

Vereinsmitglieder
78 Mitglieder

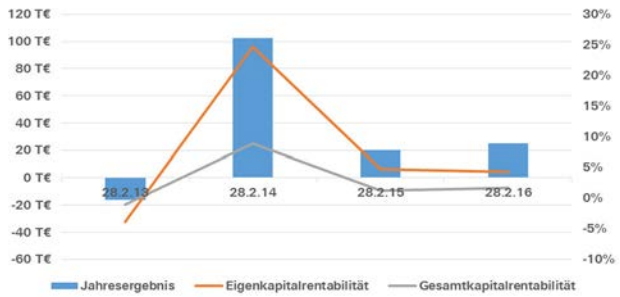
Organe des Vereins

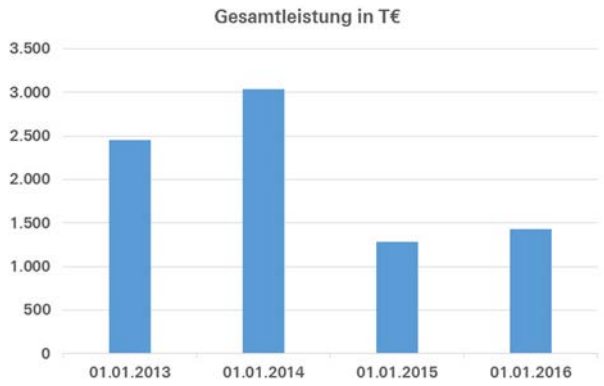
Mitgliederversammlung
Vorstand
Vorsitzender: Sieghard Schramm

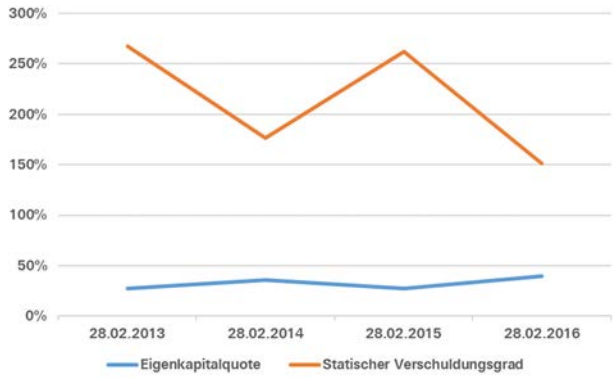
Leitung
Herr Direktor Stefan Glocker
Herr Verwaltungsleiter Manfred Geh

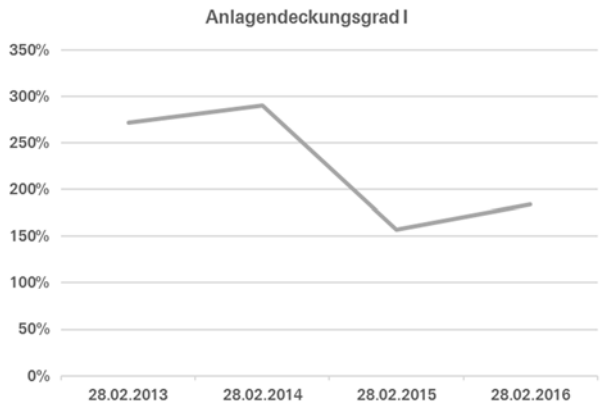
Zweck des Vereins
Die Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

Beteiligungen und Mitgliedschaften
- Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvv)
- Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben
- Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.
- Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)
- Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)
- Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.









Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm, das der Bevölkerung Gelegenheit gibt, dass in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln, sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft, sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet die vhs Augsburg einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft**
  Studium Generale, Psychologie, Recht, Natur/Umwelt/Technik, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Länder/Kulturen
- **Kultur & Kunst**
  Philosophie, Religion, Theater, Literatur, Musik, Kunstgeschichte, Künstlerisches Gestalten, Spiele
- **Gesundheit**
  Medizin/Homöopathie, Entspannung, Gesundheitsvorsorge, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**
  Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**
  Management, Kommunikation, Kaufmännisches Grundwissen, Wirtschaft, Büro, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**
  Ernährung, Koch- und Backkurse, Textiles Arbeiten, Outfit/Aussehen,
- **vhs unterwegs**
  Exkursionen, Tagesfahrten, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**
  Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen" Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die ARGEn, den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und die Stadtakademie durch.
Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese „Firmenschulungen" werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in den eigenen Räumen durchgeführt.

Wirtschaftliche Entwicklung 2016/2017

Die Volkshochschule Augsburg gehört zu den größten und wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern. So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2016/17 (01.03.2015 bis 29.02.2016)

- zu 6,41 % (VJ: 4,69 %) aus Zuschüssen des Freistaats Bayern
- zu 20,53 % (VJ: 20,12 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg
- 71,93 % (VJ: 74,03 %) aus Eigenmitteln
- 1,13 % (VJ: 1,16 %) aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz an die Stadt Augsburg.

Die Eigenmittel wurden zu 83,61 % (VJ: 76,36 %) durch das traditionelle vhs-Geschäft und sonstige Einnahmen erwirtschaftet, während 16,39 % (VJ: 23,64 %) durch das Drittmittelgeschäft (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie) erwirtschaftet wurden.
Die im Vergleich zu anderen Volkshochschulen hohe Eigenfinanzierungsquote (knapp ¾ der Einnahmen müssen durch die vhs selbst erwirtschaftet werden) und der Tatsache, dass die Kursgebühren der vhs Augsburg im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg und im Landkreis Aichach-Friedberg aktuell bereits höher sind führt dazu, dass der Spielraum im Rahmen der Preisgestaltung sehr eingeschränkt ist. Verschärft wird diese Situation im traditionellen Bereich der Volkshochschule durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit entsprechenden Angeboten zusätzliche Mittel erwirtschaften möchten. Da in diesem Bereich meist mit ehrenamtlichen Dozenten gearbeitet wird, bzw. nur geringe Aufwandsentschädigungen bezahlt werden, können dieses Veranstaltungen kostengünstiger angeboten werden.
Aus diesem Grund kann die vhs Augsburg regelmäßig anfallende Kostensteigerungen für z.B. Nebenkosten, Verbrauchsmaterial usw. nicht über eigentlich notwendige Gebührenerhöhungen auffangen, sondern ist gezwungen, die Kostensteigerungen durch eine jährlich steigende Zahl von durchgeführten Maßnahmen auszugleichen.
Bei den externen Maßnahmen, welche fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden, ist der Markt durch die große Anzahl von Bildungsträgern im Raum Augsburg stark umkämpft.

Aufgrund dieser hohen Konkurrenz konnte die vhs Augsburg in diesem Bereich (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie), im WJ 2016/2017, mit einem Umsatz von ca. 525 T€ (VJ 800 T€) das sehr gute Vorjahresergebnis nicht wiederholen.

Trotz des Umsatzrückgangs liegt in diesem Bereich die größte Unsicherheit in der jährlichen Haushaltsplanung der Volkshochschule Augsburg, da größere Abweichungen, im positiven wie auch im negativen Sinn, nicht vorhersehbar sind.

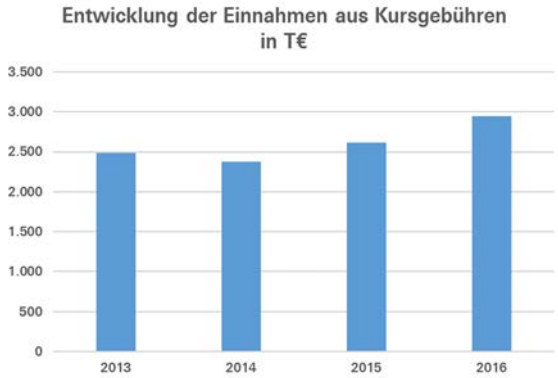
Insgesamt konnte die Volkshochschule Augsburg das Wirtschaftsjahr 2016/2017 mit einem Plus von knapp 4 T€ und somit einem ausgeglichenen Haushalt abschließen.

Ausblick 2017/2018

Im laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 (01.03.2017 – 28.02.2018) endete das Frühjahrs-/Sommersemester am 31.08.2017.

Aufgrund der ersten Hochrechnung ist davon auszugehen, dass die VHS im abgelaufenen F/S-Semester in etwa das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahressemesters erreichen wird. Die ersten Abbuchungen für das am 25. September 2017 begonnene Herbst-/Wintersemester 2017/18 bestätigen die Planung für das laufende Wirtschaftsjahr.

Die VHS geht deshalb davon aus, dass die Planvorgaben der Haushaltsplanung für das Wirtschaftsjahr 2017/18 eingehalten werden können und sie wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt abschließen wird können.



72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH
Donauwörther Str. 170
86154 Augsburg

Gründungsjahr	2006
HRB-Nummer	22332

Gesellschafter
Bis 15.12.2016

Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co.KGaA	80,70%
Stadt Augsburg	8,30%
SGL Carbon GmbH	11,00%

Ab 15.12.2016

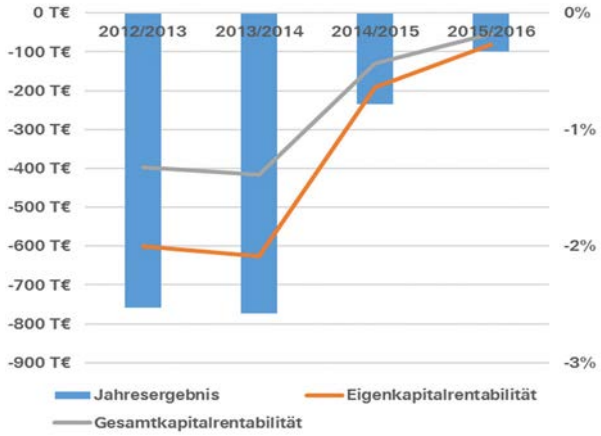
Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co.KGaA	91,70%
Stadt Augsburg	8,30%

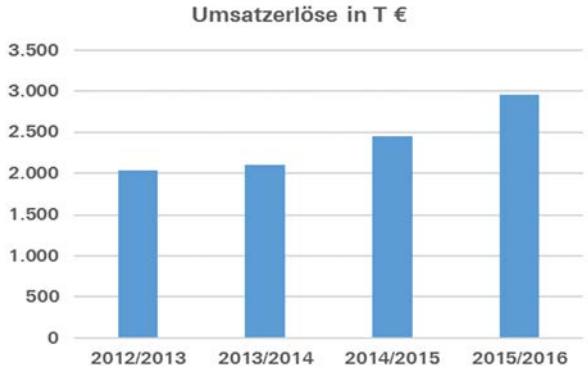
Stammkapital	31.624.300,00 €

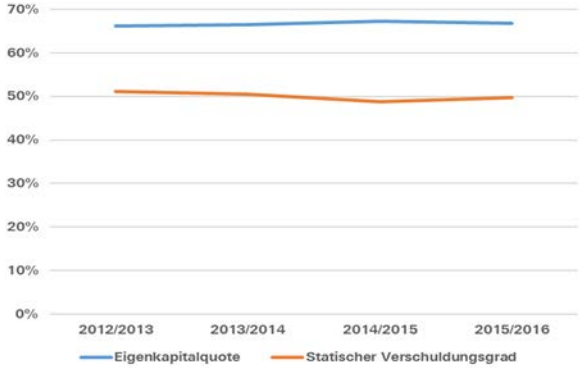
Organe der Gesellschaft

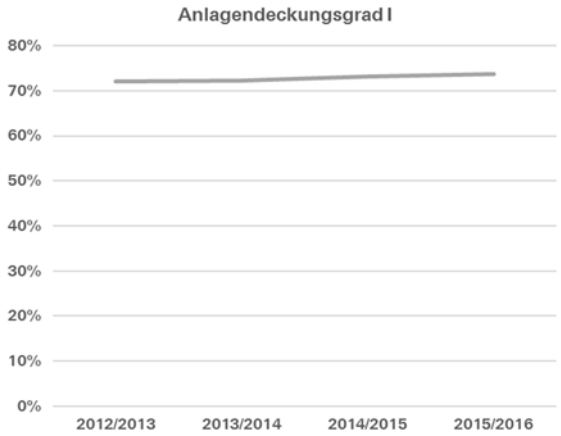
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Herr Peter Bircks
Herr Michael Ströll









Kurzvorstellung

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggf. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

Ergebnis 2015/2016

Der Jahresabschluss vom 01.07.2015 bis 30.06.2016 wurde von der Steuerberaterkanzlei Dipl.-oec. Jakob Geyer erstellt.

Die F.C Arena Besitz- und Betriebs GmbH ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenklassen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Die Gesellschaft ist gesetzlich nicht zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Aufstellung eines Lageberichts verpflichtet.

Der Jahresabschluss zum 30.06.2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, weist einen Jahresfehlbetrag von 98.626,73 € und einen Verlustvortrag von 4.280.578,54 € aus. Das gezeichnete Kapital beträgt 31.624.300,00 €, die Kapitalrücklage 9.475.700,00 €. Somit besteht zum 30.06.2016 ein Eigenkapital von 36.720.794,73 €.

PARKTHEATER
im Kurhaus Göggingen
Kultur leben & genießen

Kurhaustheater GmbH
Klausenberg 6
86199 Augsburg

Eintragsdatum	03.06.2008
HRB-Nummer	23523

Gesellschafter

Stadt Augsburg	50%
Bezirk Schwaben	50%

Stammkapital	350.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

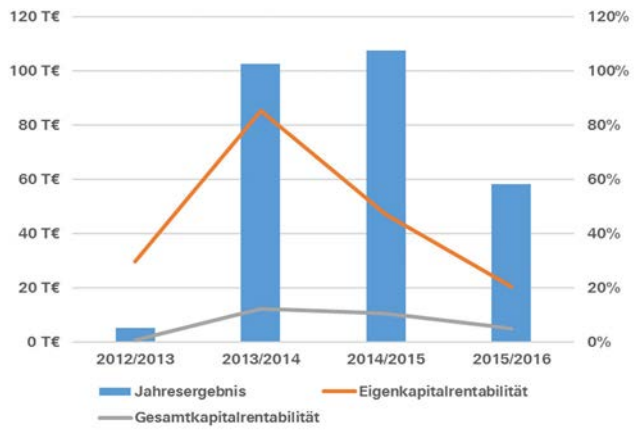
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Florian Freund
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Bezirk Schwaben
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert,
stv. Vorsitzender
Herr Bezirksrat Wolfgang Bähner
Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger
Herr Bezirksrat Martin Sailer
Herr Bezirksrat Hans-Joachim Weirather

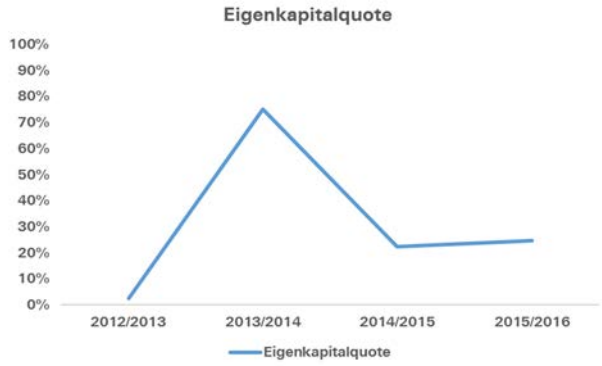
Bezüge Aufsichtsrat 2016:	keine

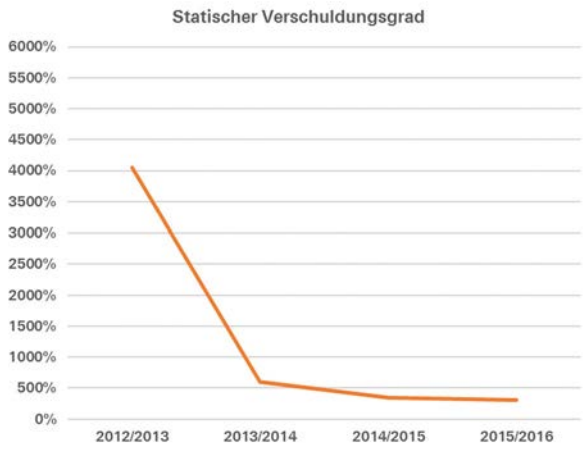
Geschäftsführung
Herr Stefan Weippert (ab 23.11.2016)
(Bezüge 2016: 11.198 €)
Frau Claudia Meyer-Reuß (bis 23.11.2016)
(Bezüge 2016: 91.029 €)

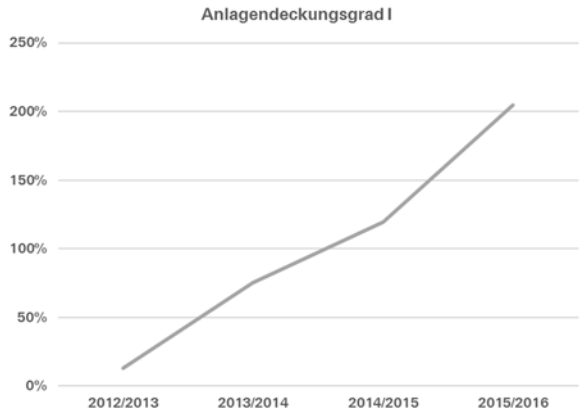
Kurzvorstellung
Das Kurhaus Augsburg-Göggingen wurde seit 1996 von der Parktheater GmbH betrieben. Seit dem Jahr 2000 erhielt die Parktheater GmbH regelmäßige Zuschüsse von der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben.
Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH.

73. Kurhaustheater GmbH









Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfts betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar zu diene geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung, zum Erwerb oder zur Anpachtung von Hilfs- und Nebenbetrieben sowie von Niederlassungen befugt.

Geschäftsverlauf 2016

Die Einnahmen im Bereich Veranstaltungen sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Insgesamt waren mit 181 Veranstaltungen, die über das Ticketsystem der Gesellschaft gelistet sind, etwas weniger Veranstaltungen im Theater terminiert als im Vorjahr. Die Veranstaltungsgastronomie ist dementsprechend auch rückläufig, bleibt aber eine weitere wichtige Einnahmequelle neben dem Theaterbetrieb und der Vermietung. Die Möglichkeit der Bewirtung macht neben der Architektur des Gebäudes einen nicht unerheblichen Teil der Attraktivität des Hauses aus. Die Umsatzerlöse im Bereich der Vermietungen sind nach einer Steigerung in der Saison 2014/15 nochmal angestiegen.

Ertragslage

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 58.226 € (Vj. 107.477 €) aus. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Planansatz aus der Spielzeit 2014 - 2015 um 3,79 % auf insgesamt 1.538.031 € (VJ. 1.646.558 €) gesteigert werden. Der EBITDA ist mit 116.913 € positiv (Vj. 175.079 €).

Im Bereich der kulturellen Veranstaltungen konnten die im Wirtschaftsplan 2014/2015 getroffenen Annahmen übertroffen werden. Die Eintrittsgelder inkl. Auftragsgebühren lagen mit 1.108.472 € um 6.472 € (0,58 %) über der Erwartung von 1.102.000 €.

Im Geschäftsbereich der Vermietungen sowie der damit verbundenen gastronomischen Umsatzpacht konnte aufgrund eines vorsichtigen Planansatzes das gesetzte Ziel von 143.000 € um 25.685 € übertroffen werden, und lag mit 168.685 € um 3.294 € unter dem Vorjahreswert von 171.979 €.

Die Veranstaltungsgastronomie wird weiterhin von der Kurhaustheater GmbH betrieben. Die in der Spielzeit 13/14 eingeführte Möglichkeit, vor der Veranstaltung für die Pause Speisen und Getränke vorbestellen zu können wird positiv aufgenommen und zeigt Entwicklungspotential. Im Bereich Gastronomie einschließlich den damit verbundenen Erlösen aus der Garderobenaufbewahrung konnte der Planansatz in Höhe von 246.700 € um 23.949 € übertroffen werden.

Im Personalbereich stiegen die Kosten um 18.237 €. In den Bereichen Marketing und Vermietung wurden in der Spielzeitzeit 2015/16 Überstunden ausbezahlt. Dies hat eine Reduzierung der Rückstellung für Überstunden und Urlaub in Höhe von 28.700 € zur Folge.

Vermögens- und Finanzlage

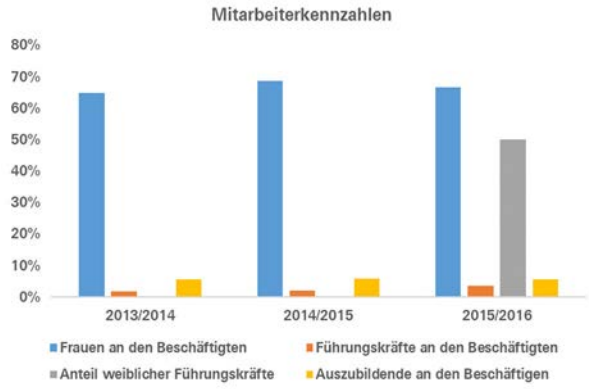
Die Gesellschaft weist unter Anrechnung des Jahresüberschusses in Höhe von 58.226 € (VJ. 107.477 €) ein positives Eigenkapital in Höhe von 286.175 € (VJ. 227.949 € aus. Die Eigenkapitalquote hat sich somit von 22,27 % im Vorjahr auf 24,65 % im Berichtsjahr erhöht.

Liquiditätslage
Eine der wesentlichen Finanzierungsquellen waren wie in Vorjahren die Zuschüsse der Gesellschafter mit insgesamt 430.000 €.
Die Liquiditätslage zum 31. Juli 2016 ist nach wie vor entspannt. Der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 53,84 %.
Zum Bilanzstichtag wurde eine vollständige Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen erreicht. Bei der Liquidität sind Engpässe aktuell nicht zu erwarten. Die derzeitige Liquiditätslage erlaubt es, das kurzfristige operative Geschäft abzuwickeln zu können.

Ausblick 2017
Für die Spielzeit 2016/17 geht die Gesellschaft von einem Gesamtumsatz in Höhe von 1.326.000 € und einem Betriebsergebnis in Höhe von ca. 23.000 € aus. Die Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft fließen dabei mit 126.000,00 € in das Gesamtergebnis ein. Die Gastronomie-Erlöse 2016/2017 werden voraussichtlich das Vorjahresniveau in Höhe von 270.000 € nicht erreichen. Im Wirtschaftsplan 2016/2017 wurde bei den kulturellen Veranstaltungen im Verhältnis von Umsatz zu den unmittelbar zuzurechnenden Kosten ein geringerer Überschuss im Vergleich zur Spielzeit 2014/2015 i. H. v. 30.000 € angestrebt (2014/2015: 51.000 €). Zum Zeitpunkt dieses Berichts (Juli 2017) kann davon ausgegangen werden, dass dieses Ergebnis übertroffen wird.
Die beiden für den Geschäftsbetrieb zu Grunde liegenden Vereinbarungen, der Pachtvertrag mit dem Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen sowie die Zuschussvereinbarung mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben liefen im Juli 2017 aus und wurden um jeweils 5 Jahre verlängert.

Bei den Betriebskosten kann davon ausgegangen werden, dass aufgrund des höheren Planungsansatzes sowie der erfolgten Installation einer neuen Heizungsanlage im Herbst 2012 auch in der Periode 16/17 keine darüberhinausgehenden Aufwendungen anfallen.

Im Bereich der EDV konnte durch Abschluss eines Wartungsvertrages Stabilität und Kontinuität erreicht werden. Von planmäßigen Investitionen im niederen 5-stelligen Bereich muss wegen der Erneuerung eines Servers ausgegangen werden.
Insgesamt geht die Gesellschaft aus heutiger Sicht davon aus, dass sich aus den Planungen für Vermietungen, kulturelle Veranstaltungen und Gastronomiebetrieb, das zu erwartende Ergebnis, nicht ganz erreicht wird.



Landschaftspflegeverband Zusam
Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
86441 Zusmarshausen

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Stadt Augsburg
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Geschäftsführer
Herr Albert Lettinger

Zweck des Verbandes
Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Verbandsumlagen
Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben.

74. Landschaftspflegeverband Zusam

Wirtschaftliche Entwicklung 2016
Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage waren erforderlich, um neben den Mäh- und Pflegearbeiten auch die Erneuerung der sanierungsbedürftigen Holzstege im Naturerlebnispfad Zusamaue realisieren zu können.

Ausblick 2017
Neben den regelmäßigen Mäh- und Pflegearbeiten wird die Erneuerung der Holzstege im Naturerlebnispfad Zusamaue fortgeführt.

75. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg
Veilhofstr. 34
90489 Nürnberg

Verbandsmitglieder
Stadt Nürnberg
Stadt Augsburg
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Schwaben

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung
4 Mitglieder

Verbandsvorsitzender
2016/2017 Herr Dr. Kurt Gribl, Stadt Augsburg
2015/2016 Herr Jürgen Reichert, Bezirk Schwaben
2014/2015 Herr Dr. Ulrich Maly, Stadt Nürnberg
2013/2014 Herr Richard Bartsch, Bezirk Mittelfranken

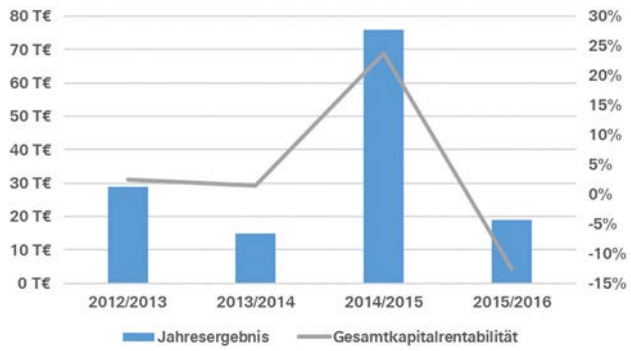
Geschäftsleiter
Herr Elmar Reuter

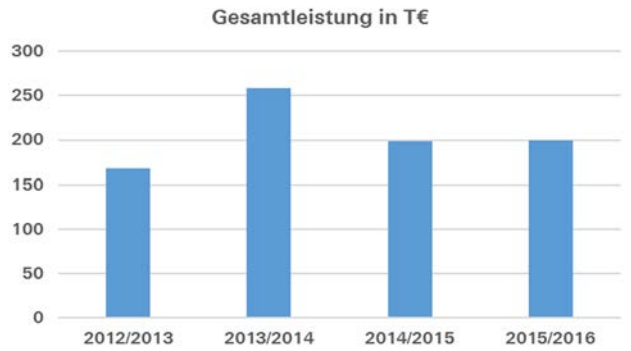
Kurzvorstellung
Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberechtigte.

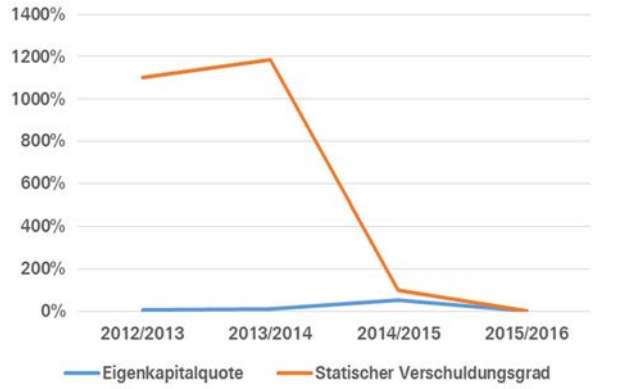
Zweck des Verbandes
Aufgabe des Zweckverbands ist es seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern ab 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband
- Gemeinde Unfallversicherung







swa KreativWerk GmbH & Co. KG
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2016
HRA-Nummer:	18832

Komplementärin:
swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH

Kommanditistin
swa Holding GmbH

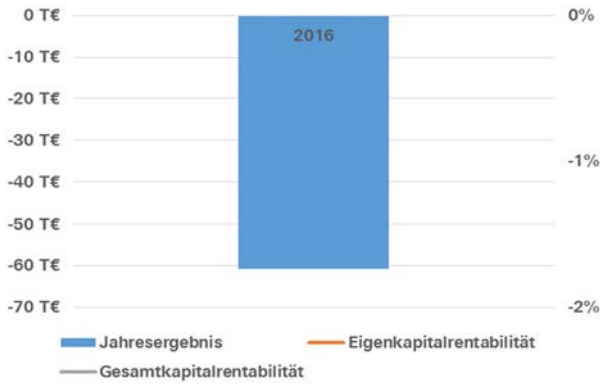
Kommanditeinlage:	10.000 €

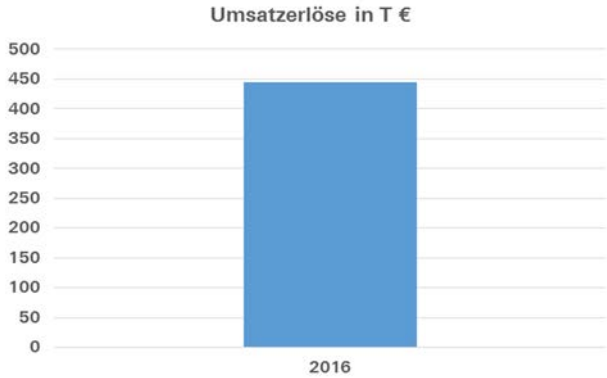
Organe der Gesellschaft

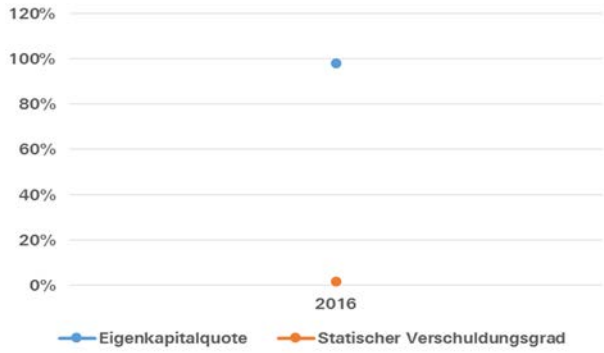
Aufsichtsrat 2016
Stadt Augsburg
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Herr Stadtrat Thomas Weitzel
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
Frau Eva Herzele

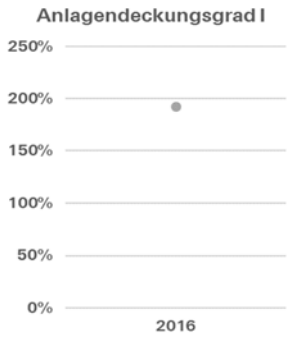
Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner
(Bezüge s. swa Holding)

76. swa KreativWerk GmbH & Co.KG









Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Geländes des stillgelegten Gaswerks Augsburg mit dem Ziel, soweit zweckmäßig, die auf dem Gelände vorhandenen historischen Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen umzugestalten und zu sanieren sowie neue Gebäude und bauliche Anlagen zu errichten und dadurch jeweils verschiedene Nutzungen zu ermöglichen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Keine

Wichtige Verträge
- Mietvertrag vom 29/30. September 2016 mit der Stadt Augsburg, Theater Augsburg über das Ofenhaus und den Anbau (Neubau) auf dem Grundstück August-Wessels-Straße 30 h, 86156 Augsburg

Geschäftsverlauf 2016
Für das Gelände des stillgelegten Gaswerks in Augsburg/Oberhausen (Gaswerksgelände), August-Wessels-Str. 30, ist in den nächsten Jahren eine umfassende Neuausrichtung seiner Nutzung hin zu einem Kultur- und Kreativwirtschaftlichen Areal geplant. Dies beinhaltet auch die Schaffung einer Theaterspielstätte, Werkstätten und die Ansiedlung von Unternehmen der Kreativwirtschaft, IT und Telekommunikation sowie die Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur für eine solche Nutzung.
Im Zuge dessen wurde Ende 2016 das gesamte Gaswerksgelände aus der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH in die neu gegründete swa KreativWerk GmbH & Co. KG eingebracht.

Im Herbst 2016 war der Startschuss für den Baubeginn. In einer ersten Bauphase wird das sogenannte Ofenhaus umgebaut und erweitert, daneben entsteht ein Parkhaus.

Da die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 gegründet wurde, ist ein Vorjahresvergleich nicht möglich. Die Gesellschaft befindet sich im Aufbau.

Umsatzerlöse fielen 2016 nicht an.

Die bezogenen Leistungen in Höhe von 39 T€ resultieren aus Aufwendungen für verschiedene kaufmännische Dienstleistungen der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.

Das Rumpfgeschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 61 T€ ab.

Ausblick 2017
Die erste Bauphase (Sanierung des historischen Ofenhauses, Neubau der Theaterwerkstätten) beginnt mit den Gründungsarbeiten im März 2017; der Rohbau mit Dach und Fassade wird Ende 2017 fertig gestellt werden. Die Übergabe an das Theater zum Zwecke der Einbringung der theaterspezifischen Einbauten ist ab dem 2. Quartal 2018 geplant. Zu Beginn der Spielzeit 2018/2019 wird dann – neben dem Ofenhaus und dem Neubau – auch das Parkhaus fertiggestellt sein.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan für das Gaswerksgelände mit Umgriff soll durch den Stadtrat im Mai 2017 erfolgen.

Die Bestandsgebäude in der Herzkammer, die für die Künstler und Kulturschaffenden des heutigen Kulturpark West vorgesehen sind, werden in voraussichtlich 3 Tranchen saniert und ertüchtigt. Alleiniger Mieter wird die Stadt Augsburg. Nach Abschluss des Mietvertrags werden die Bauarbeiten zur ersten Tranche im 2. Halbjahr 2017 beginnen und im 3. Quartal 2018 zum Zweck der Untervermietung an die einzelnen Künstler und Kulturschaffenden übergeben.

Die Außenfassade aus Stahlblech des über 80 Meter hohen Scheibengasbehälters wird ab Mitte des Jahres 2017 grundlegend dauerhaft saniert und neu beschichtet.

swa KreativWerk Verwaltungs GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung	2016
HRB-Nummer	30483

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %

Stammkapital	25.000 €

Organe der Gesellschaft

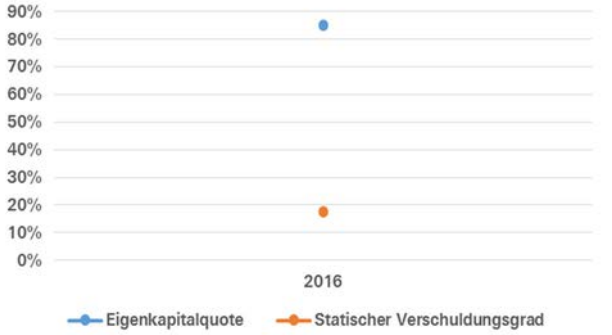
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza
Herr Alfred Müllner
(Bezüge s. swa Holding)

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der swa KreativWerk GmbH & Co. KG.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
- swa KreativWerk GmbH & Co. KG
  (persönlich haftende Gesellschafterin)

77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH



Geschäftsverlauf 2016
Die swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 26.02.2016 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 04.04.2016. Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der swa KreativWerk GmbH & Co. KG und übt keine weiteren Tätigkeiten aus.

Zoologischer Garten Augsburg GmbH
Brehmplatz 1
86161 Augsburg

Eintragsdatum	23.06.1953
HRB-Nummer	6066

Gesellschafter

Stadt Augsburg	99,80%
Herr Hans Breuer	0,1%
Herr Prof. Dr. Peter Pepper	0,1%

Stammkapital	730.000,00 €

Organe der Gesellschaft

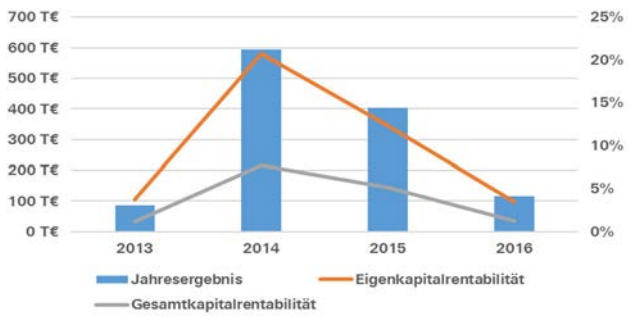
Gesellschafterversammlung

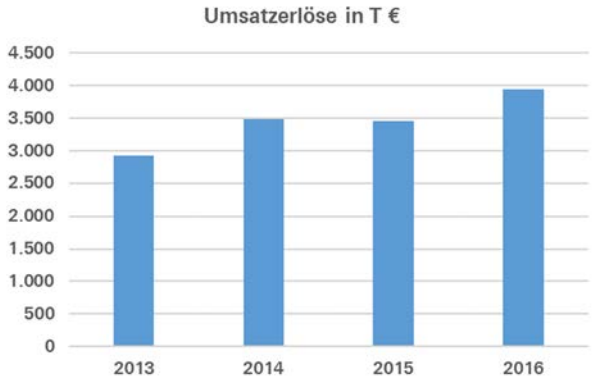
Aufsichtsrat 2016
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger, stv. Vorsitzende
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Otto Hutter
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Frau Stadträtin Gabriele Thoma

Bezüge Aufsichtsrat 2016:	keine

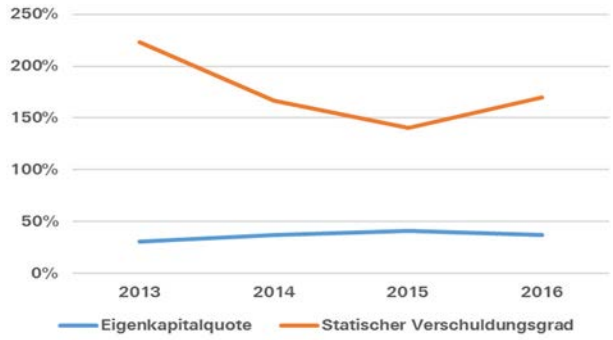
Geschäftsführung
Frau Dr. Barbara Jantschke
(Geschäftsführerbezüge 2016: 85.477,06 €)

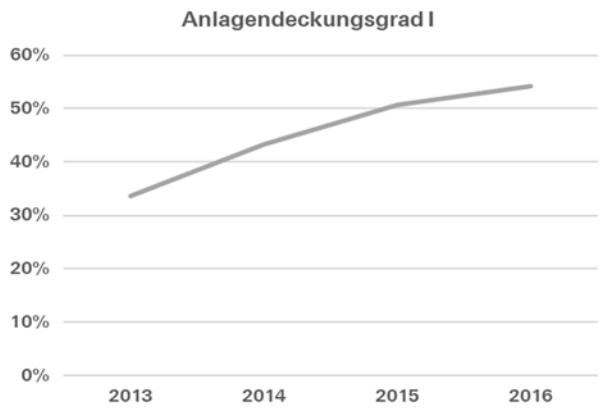
78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH





Aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.





Kurzvorstellung

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht. Dabei erfolgt die Erfüllung der Aufgaben im Natur- und Artenschutz nicht nur innerhalb des Zoos, sondern auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere. Der Zoo Augsburg unterstützt deshalb sog. in-situ-Projekte seit dem Jahr 2009 durch seinen Fonds für Natur- und Artenschutz. Das größte bislang unterstützte Projekt ist dabei die Wiederansiedelung von Breitmaulnashörnern in Uganda.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden.

Geschäftsverlauf 2016

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch der Scheidle & Partner Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Jahr 2016 war zum wiederholten Mal ein Rekordjahr was Umsatz und Besucherzahlen betrifft. Der Grund für diese guten Zahlen war die Geburt zweier Nashörner (erstmals im Augsburger Zoo) im Februar 2016. Dieses Ereignis, verbunden mit einer unglaublichen medialen Präsenz war zusammen mit der Eröffnung der Biber-Otteranlage im Mai der entscheidende Faktor für die guten Besucherzahlen.

Insgesamt wurden 2016 656.223 Besucher gezählt (2015: 581.680). Die zahlenmäßige Steigerung um 13% schlug sich auch in den Erlösen aus Eintrittsgeldern entsprechend deutlich nieder. Den 3.143 T€ aus dem Jahr 2015 stehen 3.580 T€ im 2016 gegenüber. Dies bedeutet Mehreinnahmen von nahezu 440.000.- €.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Augsburg wurde im Berichtjahr auf 959.720.- € (2015: 970.539,- €) reduziert.

Bedingt durch die deutliche Steigerung der Besucherzahlen erhöhten sich in großen Bereichen die davon abhängigen Einnahmen. Dies gilt für Führungen/Tierkontakte (2015: 51.791 € - 2016: 68.584,50 €), der Hundeeintritt (2015: 17.404 € - 2016: 20.115 €), Spielplatzgeräte (2015: 5.607,30 € – 2016 6.880,22 €). Die Einnahmen über die Bollerwägen blieben auf dem gleichen Niveau von 15.000 €, da bei gutem Besucherzuspruch die Nachfrage das Angebot übersteigt. Auch die Pachteinnahmen der Eisenbahn konnten von 33,3 T€ auf 41,5 T€ gesteigert werden. Außerdem erhöhten sich die Zuwendungen durch Bußgelder von der Staatsanwaltschaft signifikant von 17.9 T€ (2015) auf 37 T€ (2016).

Die Einnahmen durch Verpachtung der gastronomischen Einrichtungen des Zoogeländes erhöhten sich von 110.567,72 € (2015) auf 131.493,85 € (2016), was ebenfalls maßgeblich auf die guten Besucherzahlen zurückzuführen ist.

Auf der Ausgabenseite gibt es folgende Feststellungen: Die Kosten für Futtermittel reduzierten sich im Berichtszeitraum um knapp 20 T€ im Vergleich zum Vorjahr 2016: 299.570,50 €), allerdings stiegen die Tierhaltungskosten um 30 T€. Begründet ist dies insbesondere durch deutlich gestiegene Tierarztkosten. Der Personalaufwand betrug 2016 2.558.782,34 € und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3%. Die Energiekosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr leicht (+ 20 T€), diese Steigerung begründet sich im Wesentlichen auf die Steigerung der Stromkosten um 19.3 T€.

Die Investitionen in Neubauten lagen bei 221 T€. Dieser geringe Wert ist durch die Zuordnung der Ausgaben für die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes (2. Bauabschnitt) zum Instandhaltungsaufwand bedingt. Die Summe für Investitionen setzt sich im Wesentlichen aus den Anfangskosten für den Anbau des Giraffenhauses und den Neubau der Elefantenanlage zusammen.

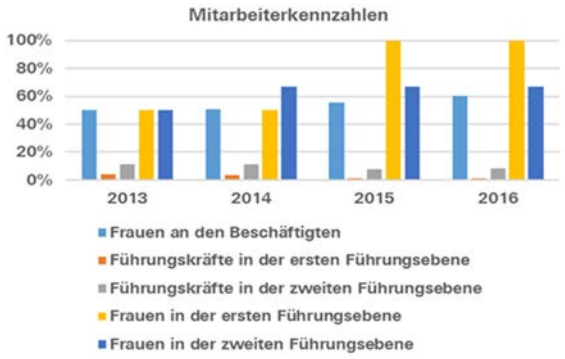
In der Konsequenz betrugen die Instandhaltungskosten des Berichtsjahres 679.522,71 €, wovon 582.200,00 € auf die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes entfielen.

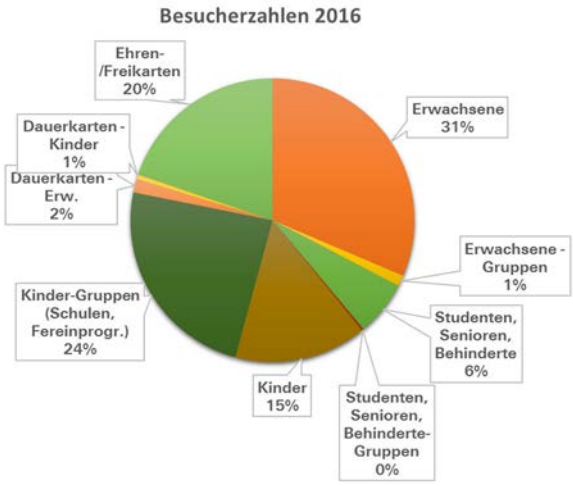
Trotz dieses Sondereffekts konnte dank der Rekordbesucherzahlen erneut ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2016 beträgt 116.039,70 €.

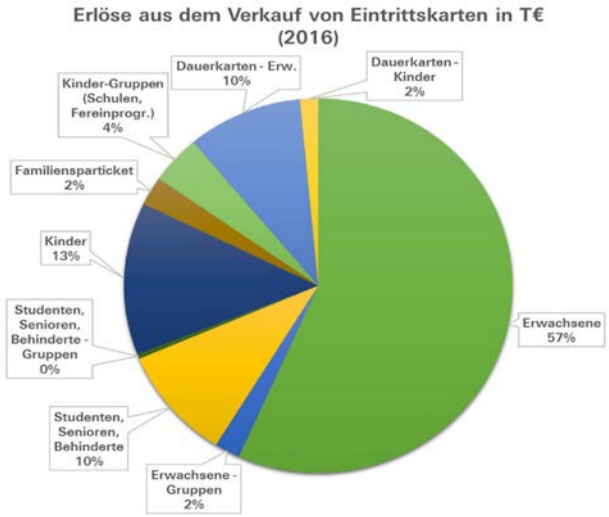
Ausblick 2017

Erwartungsgemäß konnten die guten Besucherzahlen aus dem Jahr 2016 zu Beginn des Jahres 2017 nicht wiederholt werden. Dennoch scheint es auch 2017 aufgrund des bisherigen Verlaufs möglich zu sein, die magische Grenze von 600.000 Besuchern zu erreichen.

Des Weiteren werden die neuen Bauvorhaben ein zentraler Punkt des Jahres 2017 werden. Der Beginn der Planung für die neue Elefantenanlage, die Fertigstellung des Anbaus eines Giraffenlaufstalles an das bestehende Gebäude und schließlich ein neues Überwinterungsquartier für Flamingos werden die Hauptaufgaben des kommenden Jahres sein.







79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	50%
Bezirk Schwaben	50%

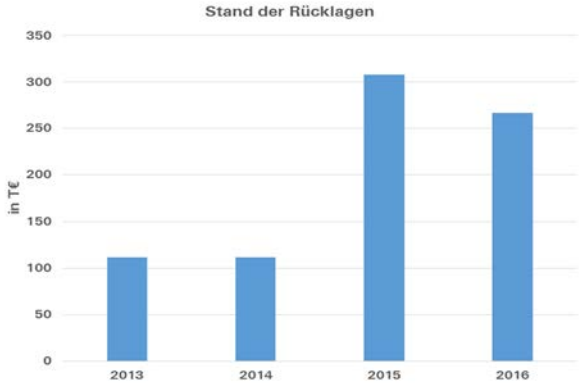
Organe des Zweckverbandes

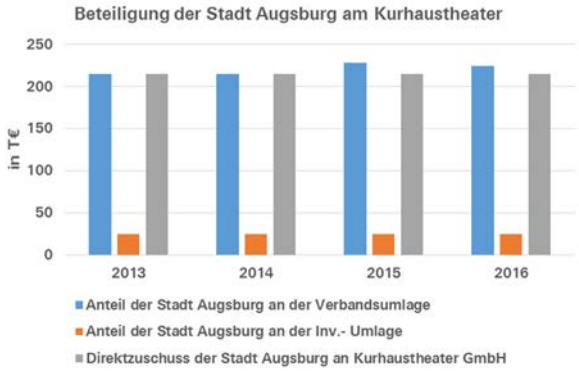
Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Bezirk Schwaben
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, Vorsitzender
Herr Bezirksrat Wolfgang Bähner
Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger
Frau Bezirksrätin Kirsi Hofmeister-Streit
Herr Bezirksrat Martin Sailer
Frau Bezirksrätin Sissi Veit-Wiedemann
Herr Bezirksrat Joachim Weirather

Kurzvorstellung
Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.
Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt.
Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation" vermarktet. Dies bedeutet weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft.

Zweck des Verbandes
Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muss. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.





Wirtschaftliche Entwicklung 2016
Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von rund 429 T€ welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht.

Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts wurden mit 123 T€ veranschlagt. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 50 T€ erforderlich.

Der Haushalt konnte im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Ausblick 2017
Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und voraussichtlichen Gesamtausgaben sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 mit 771 T€ veranschlagt.

Unternehmensbereich Gesundheit

80. BKK Stadt Augsburg

BKK Stadt Augsburg
Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

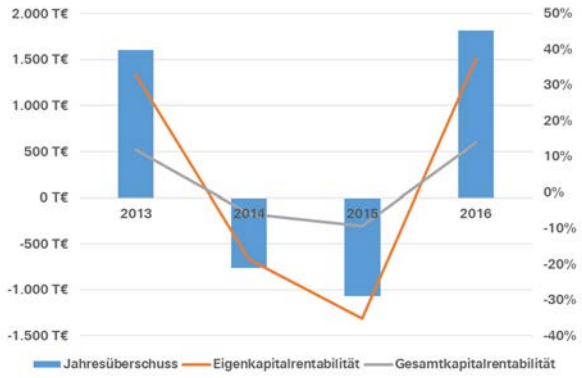
Es ist kein Stammkapital benannt.

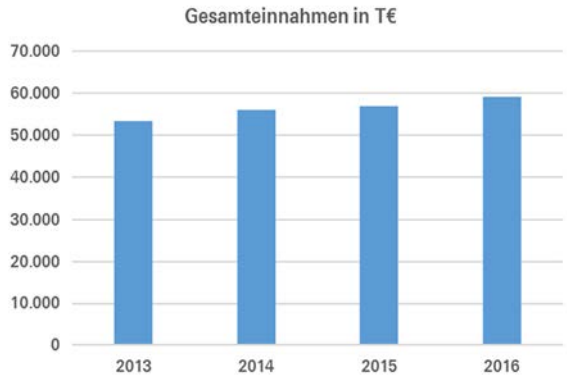
Organe der Gesellschaft

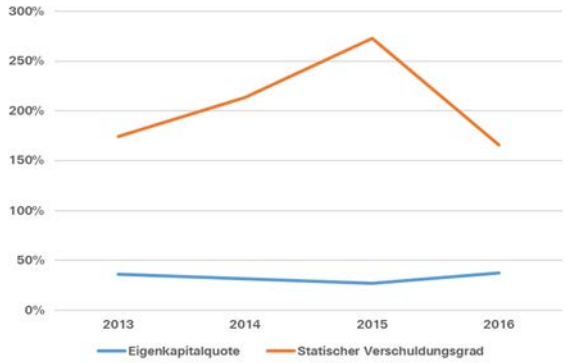
Verwaltungsrat
Herr Volkmar Kuhne, Vorsitzender, AG-Vertreter
Herr Manfred Knöpfle, stv. Vorsitzender, AN-Vertreter

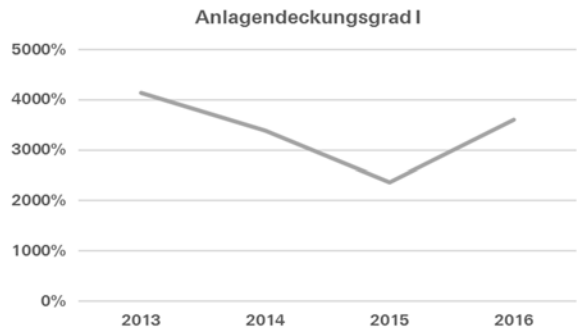
Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2016.

Vorstand
Herr Florian Mair









Kurzvorstellung
Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Gegenstand des Unternehmens
Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

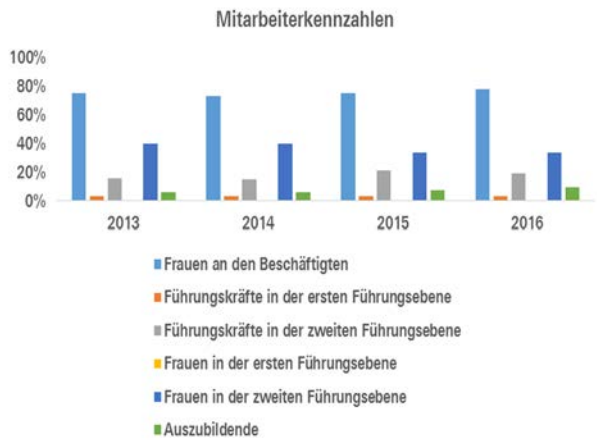
Rechtliche Grundlagen
Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

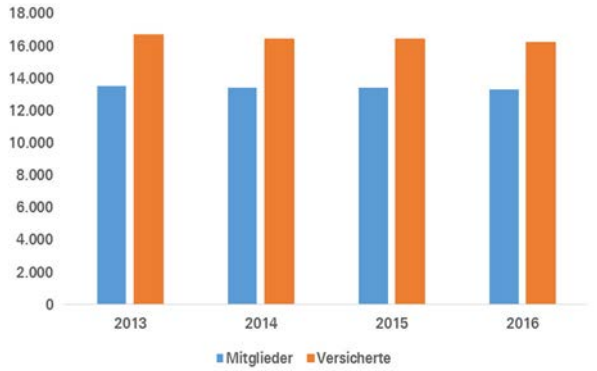
Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen
- GKV Spitzenverband
- BKK Bundesverband i.L.
- BKK Landesverband Bayern
- BKK Dachverband e.V.
- spectrumK GmbH
- BITMARCK Holding GmbH
- ARGE GSV Plus GmbH
- BKK Akademie GmbH
- Argab- Arbeitsgruppe gegen Abrechnungsbetrag
- EVdK-Einkaufsverband der Krankenkasse

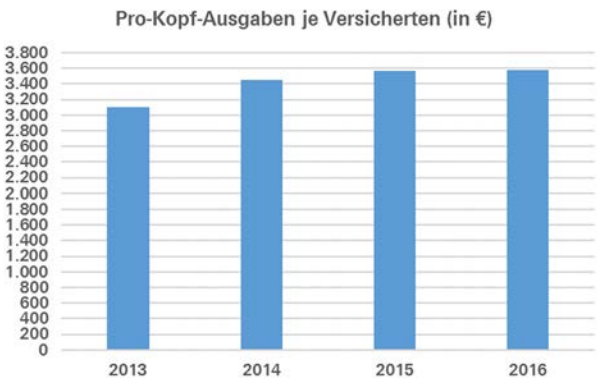
Wirtschaftliche Entwicklung 2016
Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2016 belaufen sich auf insgesamt 59.252 T€. Davon sind 92,03 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, 6,92 % der Einnahmen Mittel aus dem Zusatzbeitrag und der Rest (1,05 %) sonstige Erträge.

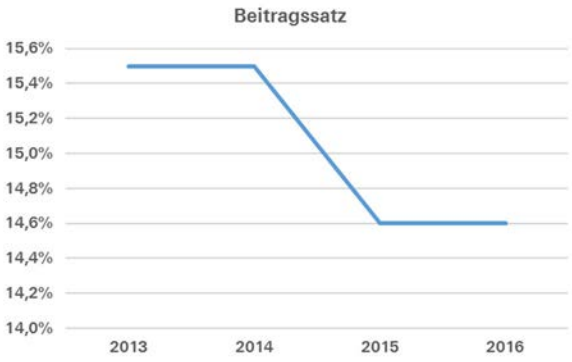
An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die BKK Stadt Augsburg betreut, wurde im Jahr 2016 ein Betrag von 55.059 T€ aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 1 T€ an Ausgaben für Finanzausgleiche und ein Betrag in Höhe von 2.379 T€ für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betrugen damit insgesamt 57.439.000 T€. Damit ergibt sich für das Jahr 2016 ein Überschuss der Einnahmen von 1.813 T€.

Ausblick 2017
Aufgrund der Vermögenszunahme im Rechnungsjahr 2016 steht die BKK Stadt Augsburg auf einem soliden finanziellen Fundament. Der seit dem 01.01.2016 erhobene Zusatzbeitrag in Höhe von 1,3 % muss im Rechnungsjahr 2017 voraussichtlich nicht angepasst werden.






Pro-Kopf-Ausgaben je Versicherten (in €)
3.800
3.600
3.400
3.200
3.000
2.800
2.600
2.400
2.200
2.000
1.800
1.600
1.400
1.200
1.000
800
600
400
200
0
2013
2014
2015
2016


Beitragssatz
15,6%
15,4%
15,2%
15,0%
14,8%
14,6%
14,4%
14,2%
14,0%
2013
2014
2015
2016

BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg
Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

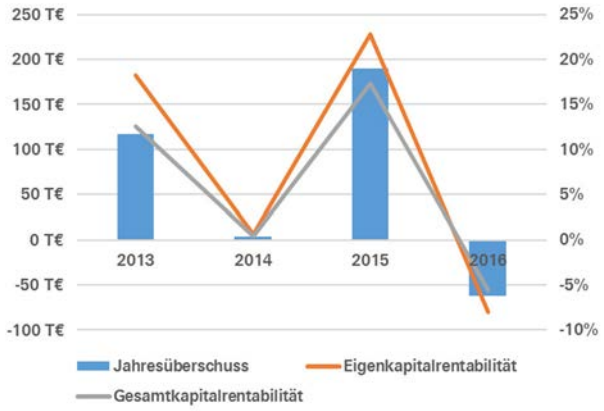
Organe der Gesellschaft

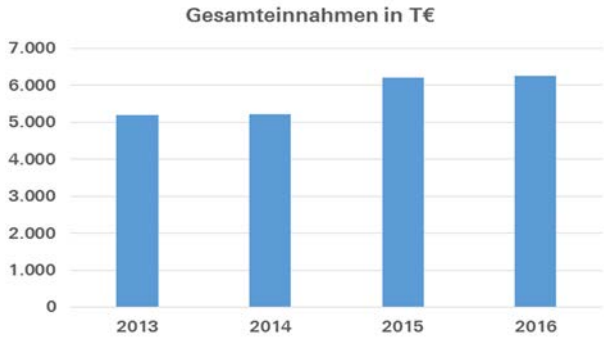
Verwaltungsrat
Herr Volkmar Kuhne, Vorsitzender, AG-Vertreter
Herr Manfred Knöpfle, stv. Vorsitzender, AN-Vertreter

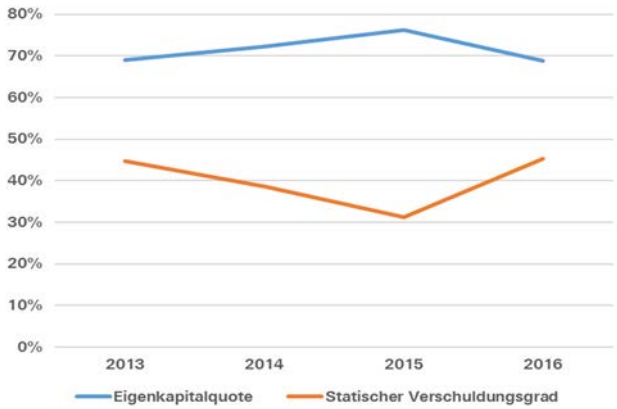
Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 04.10.2016.

Vorstand
Herr Florian Mair

81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg







Kurzvorstellung
Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt.

Durch das Pflegestärkungsgesetz I wurde eine Anpassung des Beitragssatzes ab dem 01.01.2015 von 2,05 v. H. auf 2,35 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres von 2,30 v. H. auf 2,60 v. H. beschlossen.

Die zum 1. Januar 1995 eingeführte Pflegeversicherung hat bei den Versicherten ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht. Ihre Leistungen tragen dazu bei, dass viele Pflegebedürftige entsprechend ihrem persönlichen Wunsch zu Hause versorgt werden können. Einerseits sind die Leistungen bis auf einzelne prozentuale Anpassungen nahezu unverändert geblieben, andererseits wirkt sich der demografische Wandel durch immer mehr ältere Menschen insbesondere auf die Finanzen negativ aus.

Gegenstand des Unternehmens
Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der Sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

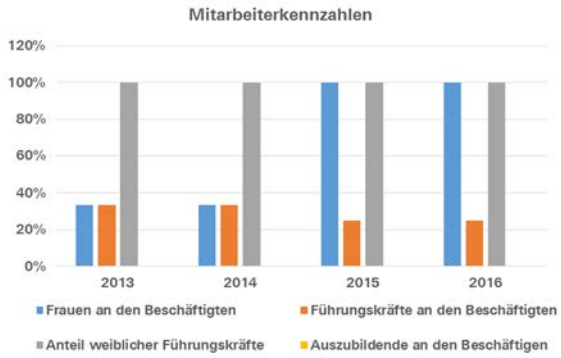
Rechtliche Grundlagen
Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Wirtschaftliche Entwicklung 2016
Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2016 belaufen sich auf insgesamt 8.346 T€. Davon stammen 24,55 % dieser Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen.

An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden, die die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg betreut, wurde im Jahr 2016 ein Betrag von 8.021 T€ aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 387 T€ für sonstige Aufwendungen und Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betrugen damit insgesamt 8.408 T€.

Damit ergibt sich für das Jahr 2016 ein Überschuss der Ausgaben von 62 T€.

Ausblick 2017
Durch das Pflegestärkungsgesetz II wird es ab dem 01.01.2017 sowohl zu einer Anpassung des Beitragssatzes zur gesetzlichen Pflegeversicherung von 2,35 % auf 2,55 % bzw. für Kinderlose von 2,60 % auf 2,80 %, als auch zu einer ganzen Reihe von Leistungsverbesserungen kommen.



KLINIKUM AUGSBURG

Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Eintragsdatum	15.02.2007
HRA-Nummer	15851
Stammkapital	20.451.000,00 €

Organe des Kommunalunternehmens

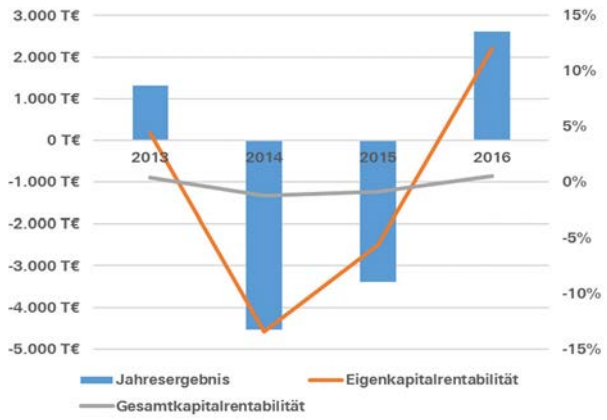
Verwaltungsrat 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Vorsitzender (ab 01.01.2017)
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer,
Vorsitzender (bis 31.12.2016)
Herr Kreisrat Johann Häusler, Geschäftsführer
Herr Kreisrat Bernd Müller, Bürgermeister
Herr Kreisrat Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident
Herr Kreisrat Max Strehle, MdL, Landtagsabgeordneter
Frau Carolina Trautner

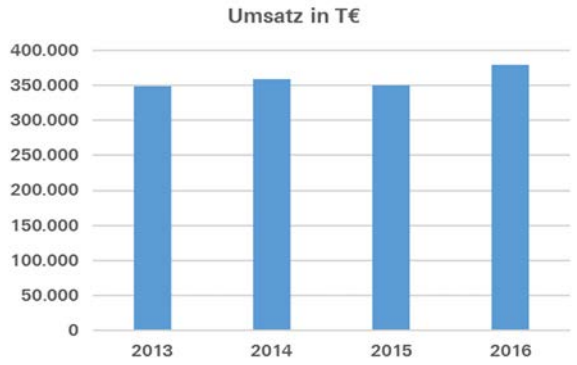
(Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats in 2016: 54 T€)

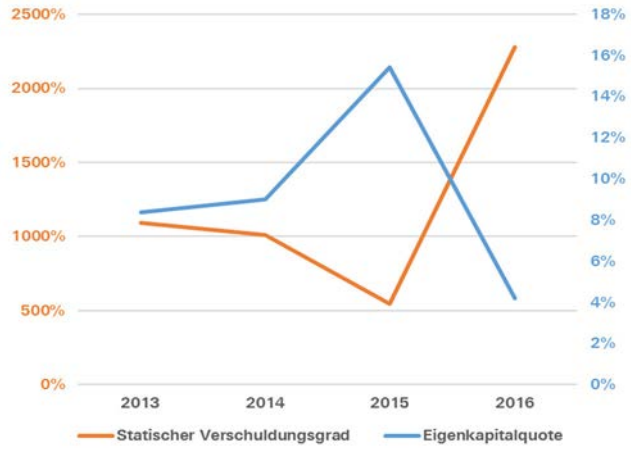
Vorstandschaft
Vorstandsvorsitzender: Herr Alexander Schmidtke
Ärztlicher Vorstand: Herr Prof. Dr. Dr. Michael Beyer
Pflege Vorständin: Frau Susanne Arnold

(Insg. Bezüge in 2016 734.202,48 € inkl. Dienstwagen)

82. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg







Kurzvorstellung
Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen mit zwei Betriebsstellen (Zentralklinikum und Klinikum Süd). Es wurde zum 01.01.2000 vom Krankenhauszweckverband (Gewährträger) gegründet und wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben.
Der Sitz des Kommunalunternehmens ist Augsburg (§ 1 der Satzung – Klinikum Augsburg). Das Klinikum ist mit seinen 1.699 geförderten Betten und 38 geförderten Plätzen als Krankenhaus der Versorgungsstufe III im Krankenhausplan des Freistaates Bayern unter den Kennzahlen 76101 und 76105 (Klinikum Süd) aufgenommen. Das Klinikum unterhält 15 Fachrichtungen, die sich auf 24 Kliniken und Institute aufteilen. Die ambulante vertragsärztliche Versorgung erfolgt durch ca. 120 persönlich ermächtigte Ärzte.

Gegenstand des Unternehmens
Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der Maximalversorgung zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

Die vom Universitätsrat am 17.11.2016 beschlossene notwendige Änderung der Grundordnung der Universität Augsburg durch Aufnahme der Medizinischen Fakultät trat am 01.12.2016 in Kraft.

Gemeinnützigkeit
Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Deckung eines Bilanzverlustes erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

Beteiligung an anderen Unternehmen
- Klinikum Augsburg Energy Procurement Trading GmbH zu 100%

Wirtschaftliche Entwicklung 2016
Das Jahresergebnis 2016 mit 2.621 T€ lag über den Erwartungen im Wirtschaftsplan 2016. Im Ergebnis 2016 sind bereits die Abschreibungen des mit Trägermitteln finanzierten Anlagevermögens neutralisiert.

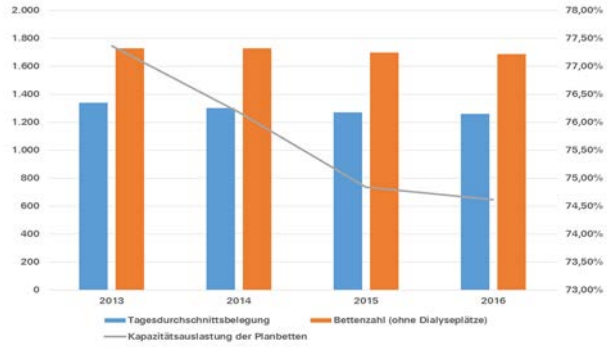
Die Umsatzerlöse nach BILRUG enthalten auch die Erlöse aus der Warenlieferung und Leistungserbringung an Dritte und die periodenfremden Erträge aus der ambulanten und stationären Abrechnung für Vorjahre.
Um eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr herstellen zu können, wurden die Auswirkungen gem. BILRUG auch für 2015 gezeigt. Betroffen sind v. a. die Positionen Umsatzerlöse, der Personalaufwand und die bezogenen Leistungen.
Die Steigerung der Umsatzerlöse von 2015 auf 2016 betrug 16.373 T€, wovon 5.218 T€ die periodenfremden Mehrerträge aus der Patientenabrechnung für Vorjahre und die Lieferungen und Leistungen an Dritte betrafen.
Die Löhne und Gehälter sind 2016 ebenfalls um 6.254 T€ gestiegen, blieben jedoch unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2016.
Ursächlich hierfür waren die Tarifsteigerungen und der Anstieg der Vollkräfte um 21,27 VK im Pflegedienst, im medizinisch-technischen Dienst und im Funktionsdienst.
Der Materialaufwand ist 2016 um 3.675 T€ höher ausgefallen als 2015, weil mehr Leistungen, va. ambulante Leistungen, wie Zytostatika-Behandlungen und Leistungen an Dritte angefallen sind als 2015.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 8.809 T€ gestiegen, weil v.a. diverse Instandhaltungsmaßnahmen aus Projekten Vorjahre betrafen und die Einzel – und Sammelwertberichtigung für Vorjahre erhöht wurde.
Auch die Rückstellungen für Beamtenbezüge und Beihilfen fielen höher aus als erwartet, bedingt durch den weiterhin anhaltenden niedrigen Zinssatz, der zur Abzinsung der Rückstellung für Beamtenbezüge verwendet wird.

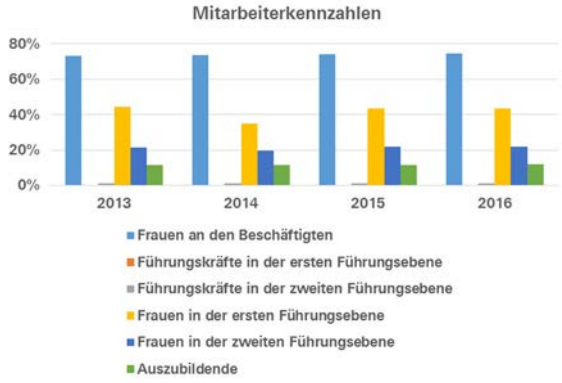
Aktivseite:
Die Erhöhung der Bilanzsumme um 122.905 T€ in 2016 lag v.a. an der Forderung nach KHG für die Bewilligung der Fördersumme für den 4. BA Anbau West in Höhe von 97.765 T€ und dem gestiegenen Sachanlagevermögen durch Fortschritt der Baumaßnahmen.

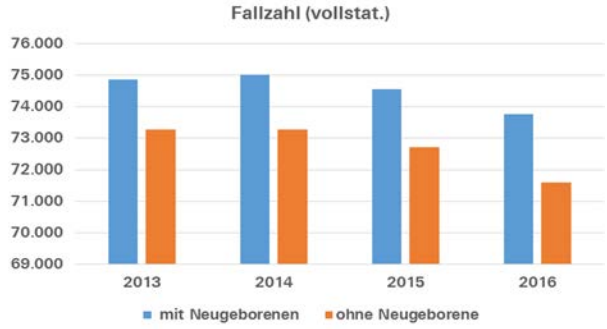
Passivseite:
Aufgrund der Bewilligung in Höhe von 97.765 T€ für den 4. BA Anbau West und der getätigten Investitionen wurden die Sonderposten und die Verbindlichkeit nach dem KHG erhöht. Auch die durch Darlehen des Trägers dem Klinikum zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 31.214 T€ wurden hier zugeführt.
Die Zuweisungen der Träger für Anlagevermögen wurden 2016 gem. Anlagennachweis von den Kapitalrücklagen in die Sonderposten ungegliedert.

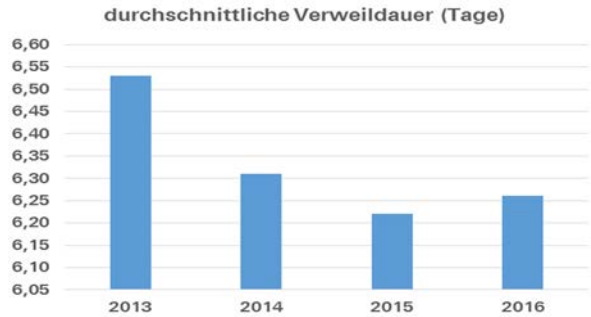
Gem. Cash-Flow 2016 ist v.a. die Investitionstätigkeit mit einer Steigerung im Vergleich zu 2015 von 28.518 T€ und die damit verbundene Finanzierungstätigkeit mit einer Steigerung von 16.264 T€ zu erwähnen. Die Finanzierung der Bauausgaben erfolgte durch Zahlungen der Regierung für Fördermaßnahmen und durch eine darlehensfinanzierte Miete der Träger in Höhe von 31.214 T€.

Ausblick 2017
Im Jahr 2017 wird eine weitere wirtschaftliche Verbesserung durch die konsequente Umsetzung des am 11.7.2016 vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst verabschiedeten Sanierungskonzepts verfolgt. Im Rahmen dieses Konzepts und der strategischen Weiterentwicklung wurden weitere Projekte identifiziert und initiiert. Eine besondere Bedeutung kommt dem ICU-Projekt, das noch nicht im Sanierungskonzept enthalten war, erstmals im Jahre 2017 zu, wodurch die Kapazität für Intensivpatienten erweitert wird. Dazu werden zusätzliche 11 Betten für ein weiteres Wachstum im Bereich komplexer Fälle geschaffen. Das ICU-Projekt ist im Wirtschaftsplan 2017 – schrittweise über vier Jahre – berücksichtigt. Der Personalaufbau erfolgt entsprechend der stufenweisen Erhöhung der Leistungsmenge.
Das im Wirtschaftsplan 2017 angesetzte Jahresergebnis von – 1,7 Mio. € wird entsprechend der monatlichen Prognoseberichte besser ausfallen.









83. Krankenhauszweckverband Augsburg

Krankenhauszweckverband Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Verbandsmitglieder
Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg

Gründungsjahr 2000

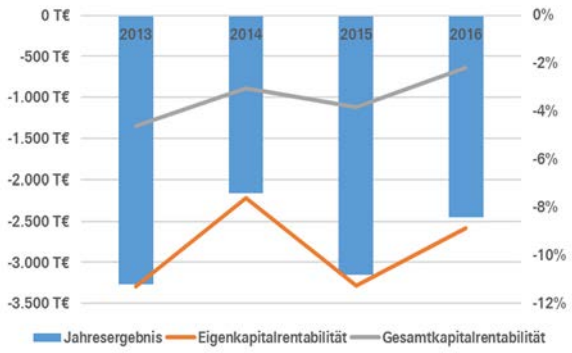
Stammkapital 8.004.604,60 €.

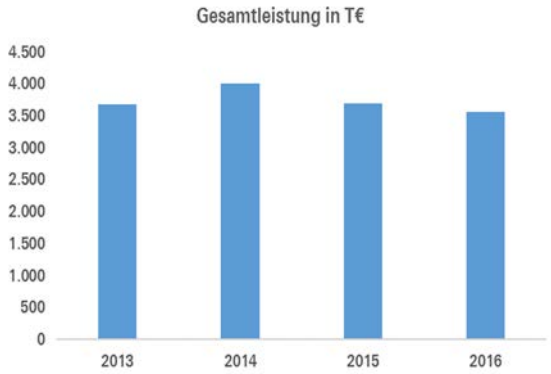
Organe des Zweckverbandes

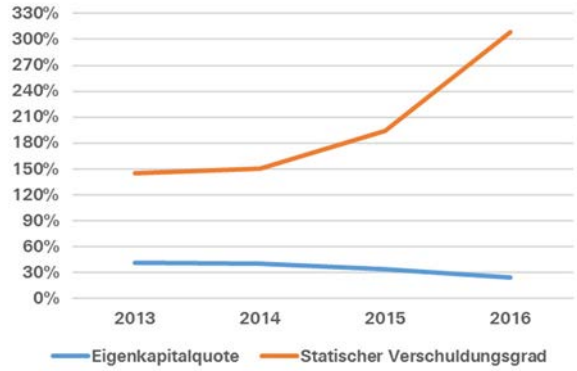
Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Verbandsvorsitzender
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL a.D.
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Max Weinkamm
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Johann Häusler
Herr Kreisrat Alexander Kolb
Herr Kreisrat Albert Lettinger
Herr Kreisrat Bernd Müller
Herr Kreisrat Jürgen Reichert
Herr Kreisrat Max Strehle
Frau Kreisrätin Caroline Trautner
Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner
Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle

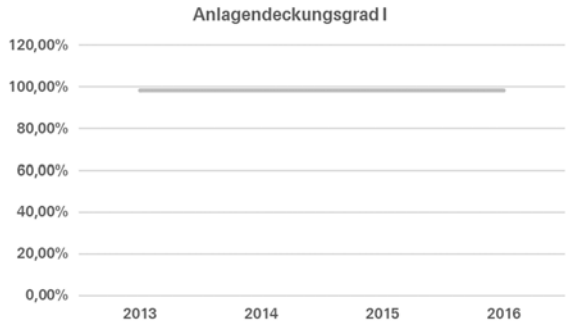
(Im Berichtsjahr betrugen die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder 66 T€)

Nebenamtliche Geschäftsleiter
Herr Thomas Schmidt-Tancredi
Herr Michael Püschel (Stellvertreter)









Kurzvorstellung
Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayr. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

Gegenstand des Unternehmens
Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

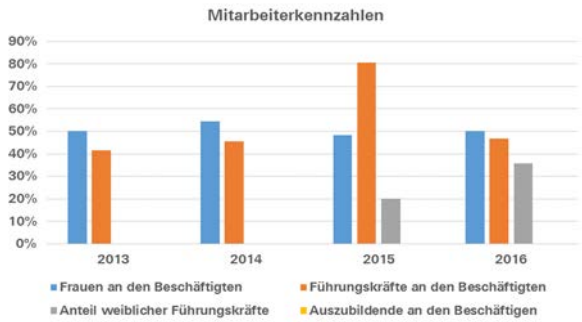
Wirtschaftliche Entwicklung 2016
Im Wirtschaftsjahr 2016 erfolgte die Finanzierung der Investitionszuschüsse bezüglich der Einzelmaßnahmen sowie diverse kurzfristiger Anlagegüter des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg wieder über eine Darlehensaufnahme des Krankenhauszweckverbandes Augsburg. Die Zuschüsse des KZVA an das Kommunalunternehmen setzen sich zusammen aus der Eigenbeteiligung nicht geförderter Investitionskosten und der Vorfinanzierungszinsen. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen betrug insgesamt 31.714.200 €.

Am 20. Dezember 2016 wurde ein notarieller Verkaufsvertrag über einen Großteil der Grundstücke des Krankenhauszweckverbandes mit dem Freistaat Bayern geschlossen. Die Abwicklung erfolgt gemäß Vertrag erst im Geschäftsjahr 2017 beziehungsweise 2019. Die Kaufpreissumme in Höhe von 3,58 Mio. € wurde vom Freistaat noch Ende Dezember 2016 überwiesen. Dieser Sachverhalt ist in der Bilanz 2016 als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Im Wirtschaftsjahr 2016 hat sich im Vergleich zum geplanten Ansatz eine Ergebnisverbesserung von rund 152.000 € ergeben. Ab dem Geschäftsjahr 2016 findet das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz, kurz BilRuG, Anwendung. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte gemäß BilRuG angepasst.

Ausblick 2017
Auch im Wirtschaftsjahr 2017 erfolgt die Finanzierung der Investitionszuschüsse bezüglich der Einzelmaßnahmen sowie diverse kurzfristige Anlagegüter des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg wieder über eine Darlehensaufnahme des Krankenhauszweckverbandes Augsburg. Die Zuschüsse des KZVA an das Kommunalunternehmen setzen sich zusammen aus der Eigenbeteiligung nicht geförderter Investitionskosten und den Vorfinanzierungszinsen. Der voraussichtliche Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt laut Wirtschaftsplan insgesamt 39.819.800 €.

Der Erfolgsplan weist einen kassenwirksamen Umlagebedarf für 2017 in Höhe von 4.033.700 € aus. In der vorliegenden Hochrechnung zum 2. Quartal 2017 zeichnet sich im Vergleich zum Erfolgsplan 2017 eine Ergebnisverbesserung von rund 15.300 € ab. Aus dem Bereich Personalmanagement wurde mitgeteilt, dass zwei Wirtschafterinnen verstorben sind und es bei den Versorgungsleistungen zu verminderten Ausgaben kommen wird. Des Weiteren sind diverse Veränderungen in geringem Umfang zu verzeichnen, die wegen ihrer Geringfügigkeit nicht weiter erläutert werden.



Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder
Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	31,85%
Landkreis Augsburg	27,74%
Landkreis Aichach-Friedberg	14,79%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,72%
Landkreis Donau-Ries	14,90%

Finanzbedarf für den Betrieb der Taktisch-Technischen Betriebsstelle

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

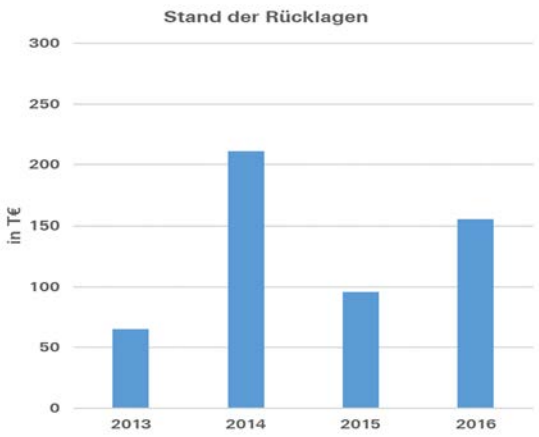
Organe des Zweckverbandes

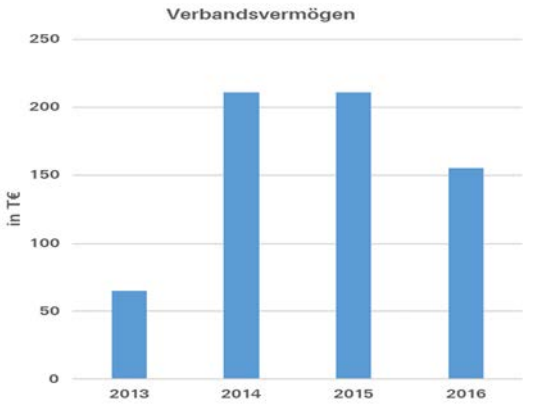
Verbandsversammlung 2016
Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Stadträtin Antje Seubert
Landkreis Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer
Herr Landrat Stefan Buck
Herr Landrat Christian Weldishofer
Herr Landrat Bernhard Walter
Frau Landrätin Silvia Kugelmann
Landkreis Aichach-Friedberg
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Vorsitzender
Herr Landrat Roland Fuchs
Herr Landrat Thomas Winter
Landkreis Dillingen a.d. Donau
Herr Landrat Leo Schrell
Herr Landrat Thomas Demel
Landkreis Donau-Ries
Herr Landrat Stefan Rößle
Herr Landrat Helmut Fredrich
Herr Landrat Christoph Schmid

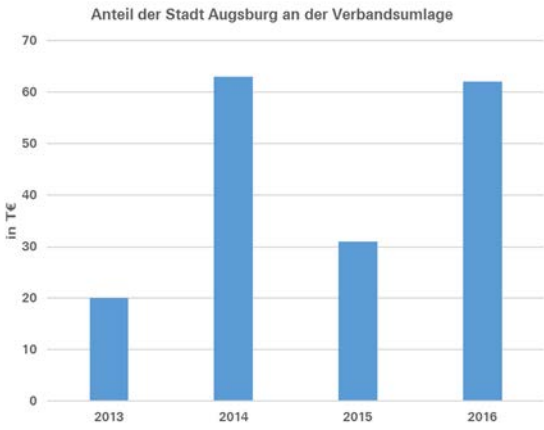
Beirat
insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin
Frau Ursula Christ
Stellv. Herr Markus Pettinger

84. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg







Kurzvorstellung

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries, sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarztdienst). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben. Neu hinzugekommen ist in 2014 der Betrieb der Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) zur Wahrnehmung der Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport im BOS-Digitalfunk für den Fachbereich Feuerwehr. Der erweiterte Probebetrieb läuft seit Juni 2014.

Mit der Errichtung und dem Betrieb der Integrierten Leitstelle (ILS) sowie der Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB) hat der ZRF Augsburg sein Verbandsmitglied Stadt Augsburg beauftragt. Die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an die Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT), die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht und die Durchführung der Luftrettung an die ADAC gGmbH übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 10 First-Responder-Gruppen ortsnah von der integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

Gegenstand des Unternehmens

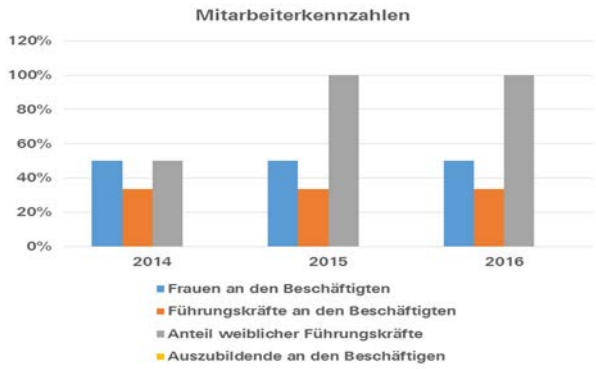
Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.
Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben. Ab 2014 obliegt dem ZRF Augsburg zudem die Aufgabe, eine Taktisch-Technische Betriebsstelle zu errichten und zu betreiben. Dazu bedient sich der ZRF Augsburg, ebenso wie für den Betrieb der ILS Augsburg seines Verbandsmitglieds Stadt Augsburg.

Wirtschaftliche Entwicklung 2016

Der ZRF Augsburg finanziert sich über die Umlagebeträge seiner Verbandsmitglieder. Kreditaufnahmen waren weder eingeplant noch notwendig. Das Verbandsvermögen zum 31.12.2016 beträgt 154.646,23 €.

Ausblick 2017

In 2017 erfolgt die Migration des Digitalfunks für den Fachbereich Rettungsdienst. Damit ist die Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk im Rettungsdienstbereich Augsburg dann abgeschlossen. Zum 01.01.2017 werden im Rettungsdienstbereich Augsburg zwei Ärztliche Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) für die Dauer von 5 Jahren bestellt, um im Zusammenwirken mit den Durchführenden die Qualität rettungsdienstlicher Leistungen zu sichern und zu verbessern.



Vereine im Überblick

Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereine	Beiträge in Euro jährlich
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	10.000,00
Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e. V.“	1.200,00
Carbon Composites e.V.	12.000,00
City Initiative Augsburg e.V.	160.000,00
Cluster Mechatronik und Automation e.V.	1.000,00
Europäische Metropolregion und Automation e.V.	16.866,00
EVA Erholungsgebieteverein e.V.	118.066,62
Förderverein der Region Augsburg Wirtschaft GmbH e.V. (Betriebskostenzuschuss)	Nicht Mitglied
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.000,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.	112.444,00
Lebensraum Lechtal e.V.	3.200,00
Luft- und Raumfahrcluster bavAIRia e.V.	5.000,00
Naturpark Westliche Wälder e.V.	102.235,38
Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung NANU e. V.	45,00
Regio Augsburg Energie e.V.	30.000,00
Umweltcluster Bayern e.V.	2.142,00
Verkehrsverein Regio Augsburg e.V. (Betriebskostenzuschuss Regio Augsburg Toursimus GmbH)	960.000,00
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e.V.	50,00

Anhang

Erläuterung einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

Anlagendeckungsgrad I

=Eigenkapital/Anlagevermögen

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen (langfristiges Vermögen) durch das Eigenkapital (langfristige Finanzierung) gedeckt ist. Gemäß der Goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100 %).

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

Betriebliches Ergebnis

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG)

Das BilRUG stellt nach dem 2009 in Kraft getretenen Bilanzierungsmodernisierungsgesetz (BiMoG) eine weitere umfangreiche Novellierung des HGB dar und gilt für nach dem 31. Dezember 2015 beginnende Geschäftsjahre. Auf die fehlende Vergleichbarkeit, die sich aufgrund der Änderungen ergibt, wird hingewiesen.

Cash-flow

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG- Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich war, wurde nachfolgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

+ Abschreibungen

- Auflösung von Ertragszuschüssen

+/- Veränderung der langfr. Rückst.

= Cash-flow

EBITDA

= Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Die Abschreibungen umfassen dabei immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Das EBITDA ist eine Messgröße für wirtschaftlichen Erfolg und Profitabilität. Es ermöglicht den Vergleich mit anderen Unternehmen, unabhängig von der Finanzierungsstruktur, dem Firmensitz sowie der angewandten Rechnungslegung.

Eigenkapitalrentabilität

= Gewinn/Eigenkapital

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Eigenkapital. Als Indikator für Unternehmerrentabilität bringt die Kennzahl die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Grundsätzlich gilt: je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich ermittelt.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

Equity-Methode (nach § 312 HGB)

Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluss). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

Gesamtkapitalrentabilität

= Gewinn/Gesamtkapital

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Gesamtkapital. Sie gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an und betrachtet die Effizienz des investierten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – also vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich – ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuss/-fehlbetrag.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

Jahresabschluss

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluss umfasst gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluss ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

Jahresergebnis

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuss, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

Rückstellungen

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfasst, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten (SOP)

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Statischer Verschuldungsgrad

=Fremdkapital/Eigenkapital

Der statische Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist (Hinweis: Leverage Effekt).

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

Tabellarische Übersichten zu den Beteiligungen (Bilanz & GuV bzw. Haushalte)

Im Folgenden sind für die jeweiligen Beteiligungen Bilanz sowie Gewinn-und-Verlustrechnung bzw. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt abgedruckt.

1. Stadtwerke Augsburg Konzern

Konzernbilanz (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**969.960**	**968.243**	**1.717**	**0%**
Immaterielles Verm.	11.703	12.209	-506	-4%
Sachanlagen	845.821	829.987	15.834	2%
Finanzanlagen/Beteiligungen	112.436	126.048	-13.612	-11%
Umlaufvermögen	**117.885**	**98.455**	**19.430**	**20%**
Vorräte	13.792	11.968	1.824	15%
Forderungen u. so. Verm.	100.608	84.834	15.774	19%
sonst. Wertpapiere	699	0	699	
liquide Mittel	2.786	1.652	1.134	69%
Aktiver RAP	**954**	**2.287**	**-1.333**	**-58%**
Bilanzsumme	**1.088.799**	**1.068.985**	**19.814**	**2%**

Konzernbilanz (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Eigenkapital	**347.125**	**346.910**	**215**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	20.420	204.420	-184.000	-90%
Rücklagen	127.149	135.827	-8.678	-6%
Bilanzgewinn/Verlust	**15.557**	**6.663**	**8.894**	**133%**
SOP mit Rücklageanteil	**185.893**	**181.609**	**4.284**	**2%**
Empf. Ertragszuschüsse	**5.198**	**7.323**	**-2.125**	**-29%**
Rückstellungen	**65.179**	**54.445**	**10.734**	**20%**
Verbindlichkeiten	**484.582**	**477.824**	**6.758**	**1%**
Verb. > 1Jahr	311.235	340.238	-29.003	-9%
Verb. < 1Jahr	173.347	137.586	35.761	26%
Passiver RAP	**822**	**874**	**-52**	**-6%**
Bilanzsumme	**1.088.799**	**1.068.985**	**19.814**	**2%**

Konzern G & V (in T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	565.660	508.980	56.680	11%
Bestandsveränderungen unf. Leist.	1.205	1.054	151	14%
Andere aktiviere Eigenleistungen	7.350	7.578	-228	-3%
Sonstige betriebliche Erträge	26.393	28.611	-2.218	-8%
Materialaufwand	-374.856	-314.217	-60.639	19%
Personalaufwand	-118.020	-112.734	-5.286	5%
Abschreibungen	-58.168	-55.980	-2.188	4%
so. betriebliche Aufwendungen	-24.177	-43.021	18.844	-44%
Erträge aus Beteiligungen	1.054	11.876	-10.822	-91%
Ergebnis aus Bet. an assoziierten Unternehmen	-10.842	4.375	-15.217	-348%
Erträge aus Wertpapieren u. Ausleihungen des	147	226	-79	-35%
Zinsen und ähnl. Erträge	708	102	606	597%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-15.853	-16.729	876	-5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.150	-497	-653	131%
Ergebnis nach Steuern	**-549**	**19.624**	**-20.173**	**-103%**
Sonstige Steuern	-5.313	-4.154	-1.159	28%
Konzern-Jahresüberschuss	**-5.862**	**15.470**	**-21.332**	**-138%**
Veränderungen aus Gewinnrücklagen	21.673	-8.807	-30.480	**-346%**
Bilanzgewinn/-verlust	15.557	6.663	-8.894	**133%**

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**675.932**	**642.982**	**32.950**	**5%**
Immaterielles Verm.	4.517	4.236	281	7%
Sachanlagen	12.766	15.351	-2.585	-17%
Finanzanlagen/Beteiligungen	658.649	623.395	35.254	6%
Umlaufvermögen	**55.259**	**76.027**	**-20.768**	**-27%**
Vorräte	815	549	266	48%
Forderungen u. so. Verm.	52.834	75.284	-22.450	-30%
liquide Mittel	1.610	193	1.417	732%
Aktiver RAP	**951**	**1.217**	**-266**	**-22%**
Bilanzsumme	**732.142**	**720.226**	**11.916**	**2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**319.540**	**307.759**	**11.781**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	204.420	204.420	0	0%
Rücklagen	99.062	96.434	2.628	3%
Bilanzgewinn	16.058	6.905	9.153	133%
Empf. Ertragszuschüsse	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**25.752**	**22.596**	**3.156**	**14%**
Verbindlichkeiten	**386.850**	**389.871**	**-3.021**	**-1%**
Verb. > 1 Jahr	293.339	305.737	-12.398	-4%
Verb. < 1 Jahr	93.511	84.134	9.377	11%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**732.142**	**720.226**	**11.916**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz	48.268	47.430	838	2%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	218	397	-179	-45%
andere aktivierte Eigenleistungen	163	42	121	289%
Sonstige betriebliche Erträge	5.734	1.487	4.247	286%
Gesamtleistung	**54.383**	**49.356**	**5.027**	10%
Materialaufwand	-10.436	-4.672	-5.764	123%
Personalaufwand	-26.230	-21.411	-4.819	23%
Abschreibungen	-3.483	-3.765	282	-7%
So. betriebl. Aufwendungen	-9.920	-15.279	5.359	-35%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	54.807	45.771	9.036	20%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12.601	11.903	698	6%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	883	1.165	-282	-24%
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-42.721	-41.950	-771	2%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-12.542	-13.601	1.059	-8%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.150	-497	-653	131%
Ergebnis nach Steuern	**16.193**	**7.020**	**9.173**	131%
Sonstige Steuern	-135	-115	-20	17%
Jahresergebnis	**16.058**	**6.905**	**9.153**	133%

3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Konzernbilanz (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**400.209**	**402.575**	**-2.366**	**-1%**
Immater. Vermögensg.	45	36	9	24%
Sachanlagen	400.149	402.521	-2.372	-1%
Finanzanlagen	14	17	-3	-17%
Umlaufvermögen	**52.734**	**39.957**	**12.777**	**32%**
Vorräte und Grundstücke	19.503	19.254	249	1%
Forderungen	1.274	1.770	-496	-28%
liquide Mittel	31.956	18.934	13.022	69%
Aktiver RAP	**733**	**829**	**-96**	**-12%**
Bilanzsumme	**453.675**	**443.361**	**10.314**	**2%**

Konzernbilanz (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**139.578**	**135.714**	**3.865**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	0	0%
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	0	0%
Gewinnrücklagen	123.010	118.213	4.797	4%
Rückst. mit EK-Charakter	1.740	1.827	-87	-5%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	950	-950	-100%
Bilanzgewinn	1.414	1.309	105	8%
Rückstellungen insgesamt	**4.546**	**4.523**	**22**	**0%**
Sonstige Rückst.	4.546	4.523	22	0%
Verbindlichkeiten	**297.860**	**291.068**	**6.792**	**2%**
Verb. > 1 Jahr	267.025	262.073	4.952	2%
Verb. < 1 Jahr	30.834	28.994	1.840	6%
Passiver RAP	**11.691**	**12.056**	**-365**	**-3%**
Bilanzsumme	**453.675**	**443.361**	**12.089**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatz *	61.571	58.698	2.872	5%
Bestandsveränd. & AEL	479	1.107	-628	-57%
Sonstige Erträge *	350	1.964	-1.614	-82%
Gesamtleistung	**62.399**	**61.770**	**630**	**1%**
Aufw. für bezogene Leistungen *	29.306	29.874	-568	-2%
Personalaufwand	7.520	7.632	-112	-1%
Abschreibungen	11.324	10.979	344	3%
So. betriebl. Aufwendungen *	1.940	1.584	355	22%
Betriebliches Ergebnis	**12.310**	**11.701**	**609**	**5%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	33	56	-23	-42%
Zinsen und ähnl. Aufwand	8.251	7.754	498	6%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	51	-51	-100%
Ergebnis nach Steuern	**4.091**	**3.953**	**138**	**4%**
Sonstige Steuern	27	24	3	11%
Jahresüberschuss	**4.064**	**3.929**	**135**	**3%**
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	**0**	
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	2.650	2.620	0	1%
Bilanzgewinn/-verlust	**1.414**	**1.309**	**105**	**8%**

* die gekennzeichneten Positionen sind aufgrund der Anwendung des BilRUG nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Mit erstmaliger BilRUG-Anwendung wurde auch die neue G&V-Gliederung nach § 275 HGB angewendet.

4. Abfallzweckverband Augsburg – AZV

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Sonstiger Kostenersatz	0	0	0	
Verbandsumlage Stadt Augsb.	0	0	0	
Verbandsumlage LK Augsburg	0	0	0	
Verbandsumlage LK AIC/FDB	0	0	0	
AVA Eigenkapitalverzinsung	0	1.107	-1.107	-100%
Sonderumlagen	0	0	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	0	0	
Steuerrückerstattung	0	0	0	
Avalgebühren	57	53	4	8%
Zuführung vom VermögensHH	81	0	81	
SUMME	**138**	**1.160**	**-1.022**	**-88%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	16	18	-2	-11%
Personalausgaben	16	16	0	0%
Beiträge an Versorgungskassen	1	1	0	0%
Sächliche Betriebsausgaben	87	277	-190	-69%
Erstattungen an Gemeinden	18	17	1	6%
Abrechnung der Verbandsuml.	0	0	0	
Zuwendungen an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen	0	0		
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	0	0	0	
Anteil Krankenhausmüllverbrennung	0	0	0	
Zinsausgaben	0	0	0	
Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	0	831	-831	-100%
SUMME	**138**	**1.160**	**-1.022**	**-88%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	831	60	-100%
Rücklagenentnahme	81	0	81	
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0	0	
HH-Reste vom Vorjahr	0		0	
SUMME	**81**	**831**	**-750**	**-90%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung an VerwaltungsHH	81	0	81	
Zuführung zur Rücklage	0	829	-829	-100%
Besch. Büro-Ausst.	0	2	-2	-100%
Inv.-Förderung an öff. wirtsch. Unternehmen	0	0	0	
Inv.-Förderung an Gem./Gem.Verb.	0	0	0	
HAR auf Folgejahr	0	0	0	
SUMME	**81**	**831**	**-750**	**-90%**

5. Abwasserverband Untere Wertach

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	201	115	86	75%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1.420	1.374	46	3%
Zinsen aus privaten Unternehmen	0	0	0	
Zuführung vom Verm.-HH.			0	
SUMME	**1.621**	**1.489**	**132**	**9%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	16	16	0	0%
Unterhalt Entwässerungsanlagen	37	27	10	37%
Abwasserreinigungsgebühren	1.420	1.374	46	3%
Vermischte Ausgaben	148	56	92	164%
Deckungsreserve	0		0	
Zinsen an Kreditmarkt	0		0	
Zuführung an Verm.-HH	0	16	-16	-100%
SUMME	**1.621**	1.489	**132**	**9%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land	0		0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden	0		0	
Zuführung vom Verw.-HH.	85	16	69	431%
Rücklagenentnahme	0	65	-65	-100%
SUMME	**85**	**81**	**4**	**5%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden = Kläranlagenausbau			0	
Tiefbaumaßnahmen	51	62	-11	-18%
Betriebstechnische Anlagen			0	
Zuführung zur Rücklage	34	19	15	79%
Zuführung an Verw.-HH.			0	
SUMME	**85**	**81**	**4**	**5%**

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Erstatt. v.Verw.Betr.ausgaben	3.653	3.457	196	6%
Verbandsumlage	205	165	40	24%
Zinseinnahmen	0	0	0	
Schuldendiensthilfen	0	0	0	
Kalkulatorische Einnahmen	209	209	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	50	50	0	0%
Zuführung zum Vernögenshaush.	0	0	0	
SUMME	**4.117**	**3.881**	**236**	**6%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Personalausgaben	12	10	2	20%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	163	154	9	6%
Abwasserreinigungsgebühren	3.657	3.466	191	6%
Sächl. Verw.-Aufwand	4	6	-2	-33%
Geschäftsausgaben	0	0	0	
Kalk. Kosten	209	209	0	0%
Zinsausgaben	0	0	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	72	36	36	100%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**4.117**	**3.881**	**236**	**6%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	72	36	36	100%
Entnahme aus der Rücklage	50	50	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**122**	**86**	**36**	**42%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Kredittilgung	0	0	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	72	36	36	100%
Zuführung an VerwaltungsHH	50	50	0	0%
Herstellung v. Tiefbauten	0	0	0	
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**122**	**86**	**36**	**42%**

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.420	2.279	141	6%
Verbandsumlage	82	71	11	15%
Vermischte Einnahmen	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	0	0	
Schuldendiensthilfen	0	0	0	
Kalkulatorische Einnahmen	80	80	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	10	10	0	0%
Übertragungsbuchung	0	0	0	
SUMME	**2.592**	**2.440**	**152**	**6%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Personalausgaben	12	9	3	33%
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	65	58	7	12%
Abwasserreinigungsgebühren	2.428	2.288	140	6%
Sächl. Verw.-Aufwand	3	3	0	0%
Kalk. Kosten	80	80	0	0%
Zinsausgaben	0	0	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	4	2	2	100%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**2.592**	**2.440**	**152**	**6%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	4	2	2	100%
Entnahme aus der Rücklage	10	10	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**14**	**12**	**2**	**17%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Kredittilgung	0	0	0	
Zuführung zur allg. Rücklage	4	2	2	100%
Zuführung an VerwaltungsHH	10	10	0	0%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**14**	**12**	**2**	**17%**

8. Abfallverwertung Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**70.150**	**75.688**	**-5.538**	**-7%**
Immaterielles Verm.	253	292	-39	-13%
Sachanlagen	69.897	75.396	-5.499	-7%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**13.578**	**14.581**	**-1.003**	**-7%**
Vorräte	1.763	1.470	293	20%
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	5.494	6.609	-1.115	-17%
liquide Mittel	6.321	6.502	-181	-3%
Aktiver RAP	94	67	27	40%
Bilanzsumme	**83.822**	**90.336**	**-6.514**	**-7%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**30.627**	**27.234**	**3.393**	**12%**
Gezeichnetes Kapital	13.000	13.000	0	0%
Gewinnrücklagen	14.234	12.667	1.567	12%
Bilanzgewinn/-verlust	**3.393**	**1.567**	**1.826**	**116%**
Rückstellungen	**5.652**	**6.520**	**-868**	**-13%**
Rückstellung für Pensionen u ähnl. Verpflichtungen				
Sonstige Rückst.			0	
Verbindlichkeiten	**47.543**	**56.582**	**-9.039**	**-16%**
Verb. > 1 Jahr	36.538	44.640	-8.102	-18%
Verb. < 1 Jahr	11.005	11.942	-937	-8%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**83.822**	**90.336**	**-6.514**	**-7%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatz	40.547	38.720	1.827	5%
andere aktivierte Eigenleistungen	6	40	-34	-84%
Sonstige betriebliche Erträge	486	1.323	-837	-63%
Materialaufwand	-5.586	-6.207	621	-10%
Personalaufwand	-10.399	-10.033	-366	4%
Abschreibungen	-6.816	-6.853	37	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	-11.086	-11.889	803	-7%
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	45	83	-38	-46%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-1.981	-2.437	456	-19%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.481	-959	-522	54%
Ergebnis nach Steuern	**3.735**	**1.788**	**0**	
sonstige Steuern	-342	-221	-121	55%
Jahresergebnis	**3.393**	**1.567**	**1.826**	**117%**

Hier: Werte für 2015 nachträglich angepasst nach BilRUG.

9. Bayerngas GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**239.781**	**377.670**	**-137.889**	**-37%**
Immaterielles Verm.	4.327	10.608	-6.281	-59%
Sachanlagen	6.960	20.740	-13.780	-66%
Finanzanlagen	228.493	346.322	-117.829	-34%
Umlaufvermögen	**203.320**	**285.438**	**-82.118**	**-29%**
Vorräte	16.586	15.794	792	5%
Forderungen	116.067	196.608	-80.541	-41%
sonst. Verm.-Gegenstände	0	960	-960	-100%
liquide Mittel	70.667	72.076	-1.409	-2%
Aktiver RAP	**307**	**714**	**-407**	**-57%**
Bilanzsumme	**443.407**	**663.822**	**-220.415**	**-33%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**15 zu 14**	**in %**
Eigenkapital	**199.679**	**319.818**	**-120.139**	**-38%**
Gezeichnetes Kapital	90.695	90.695	0	**0%**
Kapitalrücklage	105.832	105.832	0	**0%**
Gewinnrücklage	210.772	210.772	0	**0%**
Gewinn-/Verlustvortrag	-87.482	853	-88.335	**-10356%**
Jahresüberschuss	**-120.139**	**-88.335**	**-31.804**	**36%**
SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen			**0**	
Rückstellungen	**33.937**	**30.039**	**3.898**	**13%**
Verbindlichkeiten	**209.791**	**313.965**	**-104.174**	**-33%**
Verb. > 1 Jahr	55.775	134.816	-79.041	**-59%**
Verb. < 1 Jahr	154.016	179.149	-25.133	**-14%**
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**443.407**	**663.822**	**-220.415**	**-33%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	14.762	23.158	-8.396	-36%
sonstige betriebliche Erträge	743	6.345	-5.602	-88%
Materialaufwand	-3.612	-4.569	957	-21%
Personalaufwand	-6.849	-6.924	75	-1%
Abschreibungen	-21.280	-2.423	-18.857	778%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.569	-23.673	15.104	-64%
Erträge aus Beteiligungen	2.176	2.647	4.823	-18%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	30.239	19.933	10.306	52%
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	7.197	13.544	-6.347	-47%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1.589	1.645	-56	-3%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	-117.892	-93.357	-211.249	26%
Aufwendungen aus Verlustüberanahmen	-9.333	-17.965	8.632	-48%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.732	-5.713	981	-17%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.570	-976	-3.594	368%
Ergebnis nach Steuern	**-120.132**	**-88.328**	**-31.804**	36%
Sonstige Steuern	-7	-8	1	-10%
Jahresfehlbetrag	**-120.139**	**-88.336**	**-31.803**	36%

10. Bayerngas Energy GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva		nach Anpassung	**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen				
Umlaufvermögen	**363.221**	**323.693**	**39.528**	**12%**
sonst. Aktiva	**1.068**	**527**	**541**	**103%**
Bilanzsumme	**364.289**	**324.220**	**40.069**	**12%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva		nach Anpassung	**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**25.900**	**25.900**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	22.200	22.200	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	0	
Rückstellungen	**230.699**	**42.379**	**188.320**	**444%**
Verbindlichkeiten	107.364	255.783	**-148.419**	**-58%**
Verb. aus L. u.L.	37.107	84.544	-47.437	-56%
Verb. Gg. Verbund Unternehmen	59.513	147.314	-87.801	-60%
andere Verb.	10.744	23.925	-13.181	-55%
RAP	**326**	**158**	**168**	**106%**
Bilanzsumme	**364.289**	**324.220**	**40.069**	**12%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	2.128.398	2.061.974	66.424	3%
sonstige betriebliche Erträge	4.950	22.608	-17.658	-78%
Materialaufwand	-2.098.431	-2.062.880	-35.551	2%
Personalaufwand	-6.860	-8.243	1.383	-17%
Abschreibungen	0	-137	137	-100%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.749	-23.827	4.078	-17%
Erträge aus Beteiligungen				
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen				
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	459	271	188	69%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	-6	-2	-8	190%
Aufwendungen aus Verlustüberanahmen				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-462	-535	73	-14%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	59	-59	-100%
Ergebnis nach Steuern	**8.299**	**-10.712**	**19.011**	-177%
Sonstige Steuern	-3	-19	16	-85%
aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	-8.296		19.027	
Erträge aus Verlustübernahme	0	10.731	19.044	-100%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**38.071**	

11. Bayerngas International GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**25**	**25**	**0**	**0%**
Umlaufvermögen	**1**	**3**	**-2**	**-55%**
sonst. Aktiva	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**26**	**29**	**-2**	**-8%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Eigenkapital	**1**	**6**	**-5**	**-83%**
Gezeichnetes Kapital	0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**2**	**1**	**1**	**100%**
Verbindlichkeiten	**0**	**21**	**-21**	**-100%**
Verb. gg. Gesellschafter	0	0	0	
andere Verb.	0	0	0	
Sonstiges	0	0	0	
Bilanzsumme	**26**	**29**	**-2**	**-8%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5	-5	0	-1%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**-5**	**-5**	**0**	-1%
Sonstige Steuern			0	
Jahresüberschuss	**-5**	**-5**	**0**	-1%

12. bayernets GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**109.058**	**96.180**	**12.878**	**13%**
Umlaufvermögen	**11.038**	**7.480**	**3.558**	**48%**
sonst. Aktiva	**2**	**58**	**-56**	**-96%**
Bilanzsumme	**120.098**	**103.717**	**16.381**	**16%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**11.610**	**11.610**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	**0%**
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
empf. Baukostenzuschüsse	**1.352**	**1.452**		**-7%**
Rückstellungen	**17.090**	**18.923**	**-1.833**	**-10%**
Verbindlichkeiten	**88.224**	**71.623**	**16.601**	**23%**
Verb. Unternehmen	53.932	23.477	30.455	**130%**
davob andere Verb.	34.291	48.146	-13.855	**-29%**
Sonstiges	**1.823**	**108**	**1.715**	**1588%**
Bilanzsumme	**120.098**	**103.717**	**16.381**	**16%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	82.172	81.049	1.123	1%
andere aktivierte Eigenleistungen	717	238		202%
sonstige betriebliche Erträge	1.672	2.571	-899	-35%
Materialaufwand	-30.001	-32.706	2.705	-8%
Personalaufwand	-13.187	-11.941	-1.246	10%
Abschreibungen	-9.552	-9.323	-229	2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.808	-7.524	-284	4%
Erträge aus Beteiligungen	2	1	3	14%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3	3	0	-12%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	871	2	870	51450%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV				
Aufwendungen aus Verlustüberanahmen				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.875	-2.371	-504	21%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Ergebnis nach Steuern	**22.015**	**19.999**	**2.016**	10%
Sonstige Steuern	-72	-65	-6	10%
aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	21.943	19.934	2.010	10%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	

13. bayernugs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Umlaufvermögen	**11.247**	**8.321**	**2.926**	**35%**
sonst. Aktiva	0	0	0	
Bilanzsumme	**11.247**	**8.321**	**2.926**	**35%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**100**	**100**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	**0%**
empf. Baukostenzuschüsse	0	0		
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**6.634**	**4.544**	**2.090**	**46%**
Verbindlichkeiten	**4.514**	**3.678**	**836**	**23%**
Verb. Aus LuL	156	0		
Verb. ggü. Verb. Unternehmen	4.352	3.673	679	18%
andere Verb.	6	5	1	11%
Sonstiges	0	0	0	
Bilanzsumme	**11.247**	**8.321**	**2.926**	**35%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	4.707	4.796	-89	-2%
sonstige betriebliche Erträge	37	287	-250	-87%
Materialaufwand	-13.419	-11.472	-1.947	17%
Personalaufwand	-273	-279	6	-2%
Abschreibungen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-241	-440	199	-45%
Erträge aus Beteiligungen				
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen				
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	4	-4	-100%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV				
Aufwendungen aus Verlustüberanahmen				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143	-129	-14	11%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Ergebnis nach Steuern	**-9.332**	**-7.233**	**-2.099**	29%
Sonstige Steuern	0	0	0	
Erträge aus Verlustübernahme	**9.333**	**7.233**	**-2.100**	29%
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

14. Bayerngas Norge AS

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**974.829**	**839.911**	**134.918**	**16%**
Umlaufvermögen	**134.800**	**146.564**	**-11.764**	**-8%**
sonst. Aktiva			**0**	
Bilanzsumme	**1.109.629**	**986.475**	**123.154**	**12%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**235.686**	**-146.977**	**382.663**	**-260%**
Gezeichnetes Kapital	1.113.423	480.163	633.260	132%
Kapitalrücklagen	376.456	355.695		0%
Bilanzgewinn/-verlust	-1.254.192	-982.835	-271.357	28%
Rückstellungen	**116.927**	**99.721**	**17.206**	**17%**
Verbindlichkeiten	**757.016**	**1.033.731**	**-276.715**	**-27%**
davon Verb. Gg. Gesellschafter	650.834	615.220	35.614	6%
davon andere Verb.		418.511	-418.511	-100%
Sonstiges	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.109.629**	**986.475**	**123.154**	**12%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	84.962	151.263	-66.301	-44%
sonstige betriebliche Erträge	3.121	16.186	-13.065	-81%
Materialaufwand	-69.830	-104.678	34.848	-33%
Personalaufwand	-10.739	-10.528	-211	2%
Abschreibungen	-77.936	-67.250	-10.686	16%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.838	-15.029	4.191	-28%
Erträge aus Beteiligungen				
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	3.928	27.209	-23.281	-86%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	175.678	39.874	135.804	341%
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	-179.723	-732.716	-912.439	-75%
Aufwendungen aus Verlustüberanahmen				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-210.456	-128.581	-81.875	64%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	82.555	19.920	62.635	314%
Ergebnis nach Steuern	**-209.278**	**-804.330**	**595.052**	-74%
Sonstige Steuern				
Jahresüberschuss	**-209.278**	**-804.330**	**595.052**	-74%

15. bayernservices GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Umlaufvermögen	**776**	**211**	**565**	**267%**
sonst. Aktiva	**0**	**368**	**-368**	**-100%**
Bilanzsumme	**776**	**580**	**197**	**34%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**244**	**237**	**6**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	50	200	-150	-75%
Bilanzgewinn/-verlust	**194**	**187**	**6**	**3%**
Rückstellungen	**44**	**30**	**13**	**44%**
Verbindlichkeiten	**489**	**312**	**177**	**57%**
Verb. Gg. Gesellschafter	377	273	104	38%
andere Verb.	111	39	72	186%
Sonstiges	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**776**	**580**	**197**	**34%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz	1.328	999	329	33%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	2	-2	-100%
Gesamtleistung	**1.328**	**1.001**	**327**	**33%**
Materialaufwand	-1.027	753	-1.780	-236%
Personalaufwand	-14	0	-14	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	-109	112	-221	-198%
Betriebliches Ergebnis	**177**	**137**	**41**	**30%**
Finanzergebnis	0		0	
Zinsen und ähnl. Erträge	0		0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**177**	**137**	**41**	**30%**
Außerordentlicher Aufwand	0		0	
Steuern	-58	45	-103	-230%
Jahresergebnis	**119**	**92**	**27**	**30%**
Gewinn-/Verlustvortrag	75		75	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	**194**	**92**	**102**	**112%**

16. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**6.848**	**6.991**	**-143**	**-2%**
Immaterielles Verm.	26	36	-10	-28%
Sachanlagen	6.822	6.955	-133	-2%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**3.348**	**2.603**	**745**	**29%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	698	828	-130	-16%
Sonstige Verm.-Gegenst.	468	243	225	93%
liquide Mittel	2.182	1.532	650	42%
Aktiver RAP	**2**	**0**	**2**	
Bilanzsumme	**10.198**	**9.594**	**604**	**6%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**8.302**	**7.753**	**549**	**7%**
Kapitalanteile des Kommanditisten	2.500	2.500	0	0%
Rücklagen	4.953	4.353	600	14%
Gewinn-/Verlustvortrag	**0**	**0**	0	
Jahresüberschuss	**849**	**900**	**-51**	**-6%**
Empf. Ertragszusch.	**565**	**658**	**-93**	**-14%**
Rückstellungen	**289**	**232**	**57**	**25%**
Verbindlichkeiten	**1.042**	**844**	**198**	**23%**
Verb. > 1Jahr	47	0	47	
Verb. < 1Jahr	995	844	151	18%
Passiver RAP	**0**	**106**	**-106**	**-100%**
Bilanzsumme	**10.198**	**9.594**	**604**	**6%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	6.509	7.294	-785	-11%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	1	3	-2	-74%
Gesamtleistung	**6.510**	**7.297**	**-787**	**-11%**
Materialaufwand*	4.781	4.851	-71	-1%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	780	739	41	6%
So. betriebl. Aufwendungen*	104	432	-328	-76%
Betriebliches Ergebnis	**845**	**1.274**	**-429**	**-34%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	-4	374	-378	-101%
Ergebnis nach Steuern	**849**	**900**	**-51**	**-6%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**849**	**900**	**-51**	**-6%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	**0**	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**849**	**900**	**-51**	**-6%**

*aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar

17. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**47**	**45**	**2**	**4%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	47	45	2	4%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**47**	**45**	**2**	**4%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**44**	**42**	**2**	**5%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	17	16	1	4%
Jahresüberschuss	**2**	**1**	2	250%
Rückstellungen	**2**	**1**	**1**	**74%**
Verbindlichkeiten	**1**	**1**	**0**	**-38%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1	1	0	-38%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**47**	**45**	**2**	**4%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	6	4	2	58%
Gesamtleistung	**6**	**4**	**2**	**58%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	3	0	-9%
Betriebliches Ergebnis	**3**	**1**	**2**	**264%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	1	0	1	329%
Ergebnis nach Steuern	**2**	**1**	2	250%
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**2**	**1**	**2**	**250%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	17	16	1	4%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**19**	**17**	**2**	**15%**

18. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**1.006**	**1.008**	**-2**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	5	7	-2	-30%
Finanzanlagen	1.001	1.001	0	0%
Umlaufvermögen	**7.852**	**7.675**	**177**	**2%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	5.448	1.470	3.978	271%
Sonstige Verm.-Gegenst.	343	356	-13	-4%
liquide Mittel	2.060	5.849	-3.789	-65%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**8.857**	**8.683**	**175**	**2%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**5.959**	**5.891**	**68**	**1%**
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	0	0%
Andere Gewinnrücklagen	2.321	2.321	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	70	0	70	
Jahresüberschuss	**2.068**	**2.070**	-2	0%
SOP mit Rücklage-Anteil	**0**	**0**	**0**	
Verbindlichkeiten	**2.449**	**2.207**	**242**	**11%**
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	2.449	2.207	242	11%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**8.857**	**8.683**	**175**	**2%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	26.044	27.234	-1.190	-4%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	245	88	157	179%
Gesamtleistung	**26.289**	**27.322**	**-1.033**	**-4%**
Materialaufwand	22.863	23.734	-871	-4%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	12	2	10	504%
So. betriebl. Aufwendungen	604	772	-168	-22%
Betriebliches Ergebnis	**2.810**	**2.814**	**-4**	**0%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	41	165	-124	-75%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	766	893	-127	-14%
Ergebnis nach Steuern	**2.085**	**2.086**		**0%**
sonstige Steuern	17	17		**5%**
Jahresüberschuss	**2.068**	**2.070**	**-2**	**0%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	70	0	70	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	**0**	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**2.137**	**2.070**	**67**	**3%**

19. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**150**	**205**	**-55**	**-27%**
Immaterielles Verm.	150	205	-55	-27%
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.678**	**813**	**865**	**106%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	438	654	-216	-33%
Sonstige Verm.-Gegenst.	102	144	-42	-29%
liquide Mittel	1.138	15	1.123	7485%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.828**	**1.018**	**810**	**80%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**26**	**26**	**0**	**2%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	1	1	0	49%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**77**	**194**	**-118**	**-61%**
Verbindlichkeiten	**1.725**	**798**	**927**	**116%**
Verb. > 1Jahr	200	250	-50	-20%
Verb. < 1Jahr	1.525	548	977	178%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.828**	**1.018**	**810**	**80%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	11.508	9.253	2.255	24%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	13	77	-64	-83%
Gesamtleistung	**11.521**	**9.330**	**2.191**	**23%**
Materialaufwand*	9.943	2.531	7.412	293%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	55	55	0	-1%
So. betriebl. Aufwendungen*	999	7.310	-6.311	-86%
Betriebliches Ergebnis	**524**	**-566**	**1.090**	**-193%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	10	11	-1	-12%
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**514**	**-577**	**1.091**	**-189%**
sonstige Steuern	0	5	-5	-100%
Aufwand aus Ergebnisabführung / Erträge aus Verlustübernahme	-514	582	-1.096	-188%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

*aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.

20. erdgas schwaben gmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**221.498**	**189.845**	**31.653**	**17%**
Immaterielles Verm.	243	0	243	
Sachanlagen	4.498	3.984	513	13%
Finanzanlagen	216.757	185.860	30.897	17%
Umlaufvermögen	**65.761**	**61.585**	**4.175**	**7%**
Vorräte	1.650	1.473	176	12%
Forderungen	33.200	32.471	729	2%
Sonstige Verm.-Gegenst.	6.423	4.747	1.676	35%
liquide Mittel	24.489	22.894	1.594	7%
Aktiver RAP	**147**	**36**	**111**	**310%**
Bilanzsumme	**287.406**	**251.466**	**35.940**	**14%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**121.660**	**111.662**	**9.998**	**9%**
Gezeichnetes Kapital	35.000	35.000	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	45.713	41.013	4.700	11%
Gewinn-/Verlustvortrag	49	74	-25	-33%
Jahresüberschuss	**40.897**	**35.575**	**5.323**	**15%**
Empf. Ertragszusch.	**298**	**180**	**118**	**66%**
Rückstellungen	**61.678**	**50.247**	**11.432**	**23%**
Verbindlichkeiten	**103.770**	**89.377**	**14.393**	**16%**
Verb. > 1Jahr	40.985	39.173	1.812	5%
Verb. < 1Jahr	62.784	50.204	12.580	25%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**287.406**	**251.466**	**35.940**	**14%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	270.019	258.063	11.957	5%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	6.678	21.417	-14.740	-69%
Gesamtleistung	**276.697**	**279.480**	**-2.783**	**-1%**
Materialaufwand*	235.521	227.503	8.018	4%
Personalaufwand	10.744	9.646	1.098	11%
Abschreibungen	1.163	1.121	41	4%
So. betriebl. Aufwendungen*	11.149	14.587	-3.438	-24%
Betriebliches Ergebnis	**18.121**	**26.623**	**-8.502**	**-32%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	39.971	23.540	16.431	70%
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.007	3.805	-798	-21%
Steuern E & E	14.127	10.741	3.386	32%
Ergebnis nach Steuern	**40.957**	**35.617**	**5.340**	**15%**
sonstige Steuern	60	42	0	41%
Jahresüberschuss	**40.897**	**35.575**	**5.323**	**15%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	49	74	-25	-33%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**40.947**	**35.649**	**5.298**	**15%**

*aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar

21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**73.260**	**73.237**	**23**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	73.260	73.237	23	0%
Umlaufvermögen	**4.274**	**4.297**	**-23**	**-1%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	4.274	4.297	-23	-1%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**77.534**	**77.534**	**0**	**0%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**77.534**	**77.534**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	77.509	77.509	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Verbindlichkeiten	**0**	**0**	**0**	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**77.534**	**77.534**	**0**	**0%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**0**	**0**	**0**	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	1	0	-13%
Betriebliches Ergebnis	**-1**	**-1**	**0**	**-13%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	7.814	7.186	628	9%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	2	-2	-100%
Ergebnis nach Steuern	**7.813**	**7.183**	**630**	**9%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	**7.813**	**7.183**	**630**	**9%**
Ergebnisabführung	-7.813	-7.183	-630	9%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**25**	**25**	**0**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	25	25	0	0%
Umlaufvermögen	**7**	**7**	**0**	**4%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	7	7	0	0%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**32**	**32**	**0**	**1%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**6**	**7**	**-1**	**-20%**
Kapitalanteil des Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	10	10	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-13	-11	-2	19%
Jahresüberschuss	**-1**	**-2**	**1**	**-31%**
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25**	**25**	**0**	**0%**
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Verbindlichkeiten	**2**	**0**	**2**	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	2	0	2	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**32**	**32**	**0**	**1%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**0**	**0**	**0**	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	2	-1	-26%
Betriebliches Ergebnis	**-1**	**-2**	**1**	**-31%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**-1**	**-2**	**1**	**-31%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**-1**	**-2**	**1**	**-31%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-13	-11	-2	19%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-14**	**-13**	**-1**	**11%**

23. Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**31**	**30**	**1**	**4%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	2	0	2	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	1	0	-50%
liquide Mittel	29	29	0	0%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**31**	**30**	**1**	**4%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**30**	**29**	**1**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	4	3	1	44%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-1%**
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**0**	**0**	**0**	**-24%**
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	0	0	0	-24%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**31**	**30**	**1**	**4%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1	2	-1	**-29%**
Gesamtleistung	**1**	**2**	**-1**	**-29%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	0	1	-1	**-79%**
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**0%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	**-73%**
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**-1%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**-1%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	4	3	1	**44%**
Bilanzgewinn/-verlust	**5**	**4**	**1**	**30%**

24. EVB Gasnetz GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**4.562**	**4.511**	**52**	**0**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	4.537	4.486	52	0
Finanzanlagen	25	25	0	0
Umlaufvermögen	**311**	**244**	**67**	**0**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	1	0	1	
Sonstige Verm.-Gegenst.	22	14	7	1
liquide Mittel	288	229	59	0
Aktiver RAP	**0**	**1**	**-1**	**-1**
Bilanzsumme	**4.873**	**4.755**	**118**	**0**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**4.143**	**4.198**	**-55**	**0**
Kapitalanteile der Kommanditisten	20	20	0	0
Kapitalrücklage	3.843	3.843	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	260	84	176	2
Jahresüberschuss	**20**	**251**	**-231**	**-1**
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25**	**25**	**0**	**0**
Empf. Ertragszusch.	**402**	**465**	**-63**	**0**
Rückstellungen	**18**	**35**	**-16**	**0**
Verbindlichkeiten	**80**	**32**	**48**	**1**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	80	32	48	1
Passive latente Steuern	205	0	205	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**4.873**	**4.755**	**118**	**0**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	460	468	-8	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**461**	**468**	**-8**	**0**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	173	157	16	0
So. betriebl. Aufwendungen	43	39	4	0
Betriebliches Ergebnis	**245**	**272**	**-27**	**0**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	225	21	204	10
Ergebnis nach Steuern	**20**	**251**	**-231**	**-1**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**20**	**251**	**-231**	**-1**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	260	84	176	2
Bilanzgewinn/-verlust	**280**	**335**	**-55**	**0**

25. EVB Gasnetz Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**34**	**32**	**2**	**5%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0%
liquide Mittel	34	32	2	5%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**34**	**32**	**2**	**5%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**30**	**29**	**1**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	4	3	1	35%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**7%**
Rückstellungen	**1**	**2**	**-1**	**-47%**
Verbindlichkeiten	**2**	**1**	**1**	**125%**
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	2	1	1	125%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**34**	**32**	**2**	**4%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	4	5	-1	-22%
Gesamtleistung	**4**	**5**	**-1**	**-22%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	2	2	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	2	-1	-53%
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**8%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	14%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**7%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**7%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	4	3	1	35%
Bilanzgewinn/-verlust	**5**	**4**	**1**	**28%**

26. EVB Stromnetz GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**5.047**	**4.929**	**118**	**0**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	5.022	4.904	118	0
Finanzanlagen	25	25	0	0
Umlaufvermögen	**289**	**363**	**-74**	**0**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	65	0	65	
Sonstige Verm.-Gegenst.	32	36	-4	0
liquide Mittel	192	327	-135	0
Aktiver RAP	**0**	**1**	**-1**	**-1**
Bilanzsumme	**5.336**	**5.293**	**43**	**0**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**3.846**	**3.753**	**92**	**0**
Kapitalanteile der Kommanditisten	20	20	0	0
Kapitalrücklage	3.517	3.517	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	141	-19	160	-8
Jahresüberschuss	**167**	**235**	**-67**	**0**
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25**	**25**	**0**	**0**
Empf. Ertragszusch.	**1.418**	**1.494**	**-76**	**0**
Rückstellungen	**2**	**15**	**-13**	**-1**
Verbindlichkeiten	**0**	**6**	**-6**	**-1**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	6	-6	-1
Passive latente Steuern	**45**	**0**	**45**	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**5.336**	**5.293**	**43**	**0**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	539	418	121	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	101	-101	-1
Gesamtleistung	**539**	**520**	**20**	**0**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	291	247	44	0
So. betriebl. Aufwendungen	46	24	22	1
Betriebliches Ergebnis	**202**	**248**	**-47**	**0**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	34	13	21	2
Ergebnis nach Steuern	**167**	**235**	**-67**	**0**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**167**	**235**	**-67**	**0**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	141	-19	160	-8
Bilanzgewinn/-verlust	**308**	**216**	**92**	**0**

27. EVB Stromnetz Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**34**	**32**	**1**	**5%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	1	0	-50%
liquide Mittel	33	31	2	6%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**34**	**32**	**1**	**5%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**30**	**29**	**1**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	4	3	1	35%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**7%**
Rückstellungen	**1**	**2**	**-1**	**-42%**
Verbindlichkeiten	**2**	**1**	**1**	**125%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	2	1	1	125%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**34**	**32**	**1**	**5%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge*	4	5	-1	0
Gesamtleistung	**4**	**5**	**-1**	**0**
Materialaufwand*	0	0	0	
Personalaufwand	2	2	0	0
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen*	1	2	-1	-1
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**0**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**0**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**0**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	4	3	1	0
Bilanzgewinn/-verlust	**5**	**4**	**1**	**0**

28. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**7.574**	**7.237**	**337**	**5%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	7.574	7.237	337	5%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**955**	**111**	**844**	**760%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	63	1	62	6167%
liquide Mittel	892	110	782	711%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**8.529**	**7.348**	**1.181**	**16%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**4.971**	**3.676**	**1.295**	**35%**
Kapitalanteile der Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	4.144	3.144	1.000	32%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	522	230	292	127%
Jahresüberschuss	**296**	**292**	**4**	**1%**
Empf. Ertragszusch.	**776**	**895**	**-119**	**-13%**
Rückstellungen	**2**	**67**	**-65**	**-97%**
Verbindlichkeiten	**2.774**	**2.710**	**64**	**2%**
Verb. > 1 Jahr	2.522	2.615	-93	-4%
Verb. < 1 Jahr	252	95	157	165%
Passive latente Steuer	**5**	**0**	**5**	
Bilanzsumme	**8.529**	**7.348**	**1.181**	**16%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	667	679	-12	-2%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**667**	**679**	**-12**	**-2%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	273	250	23	9%
So. betriebl. Aufwendungen	33	35	-2	-4%
Betriebliches Ergebnis	**361**	**395**	**-33**	**-8%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	52	54	-2	-3%
Steuern E & E	14	49	-35	-72%
Ergebnis nach Steuern	**296**	**292**	**4**	**1%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**296**	**292**	**4**	**1%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	522	230	292	127%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	**0**	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**817**	**522**	**295**	**57%**

29. Gasnetz Dillingen Lauingen-Verwaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**29**	**28**	**1**	**3%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	2	3	-1	-39%
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	27	25	2	8%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**29**	**28**	**1**	**3%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Eigenkapital	**28**	**27**	**1**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	2	1	1	84%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**7%**
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	**-5%**
Verbindlichkeiten	**0**	**0**	**0**	**-39%**
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**29**	**28**	**1**	**3%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1	2	-1	-35%
Gesamtleistung	**1**	**2**	**-1**	**-35%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	0	1	-1	-86%
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**8%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	14%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**7%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**7%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	2	1	1	84%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**3**	**2**	**1**	**45%**

30. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**Rumpfgeschäftsjahr 2016**	**kein Vorjahr**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**5.502**	**0**	**5.502**	
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	5.477		5.477	
Finanzanlagen	25		25	
Umlaufvermögen	**1.254**	**0**	**1.254**	
Vorräte	0		0	
Forderungen	0		0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.041		1.041	
liquide Mittel	213		213	
Aktiver RAP	**0**		**0**	
Bilanzsumme	**6.756**	**0**	**6.756**	

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**Rumpfgeschäftsjahr 2016**	**kein Vorjahr**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**4.699**		**4.699**	
Kapitalanteil des Kommanditisten	100		100	
Kapitalrücklage	4.602		4.602	
Gewinnrücklage	0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**-3**	**0**	**-3**	
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25**	**0**	**25**	
Empf. Ertragszusch.	**831**		**831**	
Rückstellungen	**1**		**1**	
Verbindlichkeiten	**1.200**		**1.200**	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	1.200		1.200	
Passiver RAP	**0**		**0**	
Bilanzsumme	**6.756**	**0**	**6.756**	

G & V-Daten (T€)				
	Rumpfgeschäftsjahr 2016	**kein Vorjahr**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**0**	**0**	**0**	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	3	0	3	
Betriebliches Ergebnis	**-3**	**0**	**-3**	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**-3**	**0**	**-3**	
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**-3**	**0**	**-3**	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-3**	**0**	**-3**	

31. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**Rumpfgeschäftsjahr 2016**	**kein Vorjahr**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	0		0	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	**25**	**0**	**25**	
Vorräte	0		0	
Forderungen	1		1	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0		0	
liquide Mittel	24		24	
Aktiver RAP	**0**		**0**	
Bilanzsumme	**25**	**0**	**25**	

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**Rumpfgeschäftsjahr 2016**	**kein Vorjahr**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**25**		**25**	
Gezeichnetes Kapital	25		25	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklage	0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**0**		**0**	
Verbindlichkeiten	**0**		**0**	
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	0		0	
Passiver RAP	**0**		**0**	
Bilanzsumme	**25**	**0**	**25**	

G & V-Daten (T€)				
	Rumpfgeschäftsjahr 2016	**kein Vorjahr**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0		0	
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
sonstige betriebliche Erträge	1		1	
Gesamtleistung	**1**	**0**	**1**	
Materialaufwand	0		0	
Personalaufwand	0		0	
Abschreibungen	0		0	
So. betriebl. Aufwendungen	1		1	
Betriebliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0		0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**0**		**0**	
sonstige Steuern	0		0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

32. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**6.570**	**6.592**	**-22**	**0%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	6.570	6.592	-22	0%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**44**	**29**	**15**	**53%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	0	0	0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	23	29	-6	-21%
liquide Mittel	21	0	21	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**6.615**	**6.621**	**-6**	**0%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**2.955**	**2.930**	**24**	**1%**
Kapitalanteile der Kommanditisten	10	10	0	0%
Kapitalrücklage	2.651	2.651	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	139	31	108	349%
Jahresüberschuss	**155**	**238**	**-84**	**-35%**
Empf. Ertragszusch.	**637**	**736**	**-99**	**-13%**
Rückstellungen	**7**	**8**	**-1**	**-13%**
Verbindlichkeiten	**2.962**	**2.948**	**14**	**0%**
Verb. > 1Jahr	2.832	2.832	0	0%
Verb. < 1Jahr	129	115	14	12%
Passive latente Steuern	55	0	55	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**6.615**	**6.621**	**-6**	**0%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	563	567	-4	-1%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**563**	**567**	**-4**	**-1%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	242	227	15	7%
So. betriebl. Aufwendungen	48	33	15	46%
Betriebliches Ergebnis	**273**	**307**	**-34**	**-11%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	62	63	-1	-2%
Steuern E & E	56	6	51	901%
Ergebnis nach Steuern	**155**	**238**	**-84**	**-35%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**155**	**238**	**-84**	**-35%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	139	31	108	349%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**294**	**269**	**24**	**9%**

33. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**30**	**30**	**1**	**2%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	4	0	4	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	
liquide Mittel	26	30	-3	-11%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**30**	**30**	**1**	**2%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**29**	**28**	**1**	**5%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	3	3	0	0%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-2	1	-77%
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**0%**
Rückstellungen	**1**	**1**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**0**	**1**	**-1**	**-69%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	0	1	-1	-76%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**30**	**30**	**1**	**2%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	5	5	0	0%
Gesamtleistung	**5**	**5**	**0**	**0%**
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	3	3	0	0%
Betriebliches Ergebnis	**1**	**1**	**0**	**0%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**1**	**1**	**0**	**0%**
sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss	**1**	**1**	**0**	**0%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	-2	1	-77%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**1**	**0**	**1**	**-341%**

34. Klinikum Augsburg Energy Procurement & Trading GmbH

Hinweis:
Die Gesellschaft befand sich 2015 und 2016 in Gründung! Der Betrieb wurde erst zum 1.5.2017 aufgenommen. Die Gesellschaft besitzt bisher keine eigenen Mitarbeiter, sondern einen Dienstleistungsvertrag mit dem Klinikum Augsburg.

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**55**	**25**	**30**	**120%**
Forderungen	32	0	32	
sonstige Verm.-Gegenstände	0	0	0	
liquide Mittel	23	25	-2	-8%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Aktive latente Steuern	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**55**	**25**	**30**	**120%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**-19**	**23**	**-42**	**-183%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
So-Po. F. Investitionszusch.	0	0		
Gewinn-/Verlustvortrag	-2	0	-2	
Rückstellungen	**5**	**2**	**3**	**150%**
Verbindlichkeiten	**70**	**0**	**70**	
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	70	0	70	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Passive latente Steuern	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**56**	**25**	**31**	**124%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	0	0	0	
Erlöse nach §277 Abs. 1 HGB	0	0	0	
Erträge aus erh. Zuschüssen	0	0	0	
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	**0**	**0**	**0**	
Aufw. aus gewährten Zusch.	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	42	0	42	
Betriebliches Ergebnis	**-42**	**0**	**-42**	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-42**	**-2**	**-40**	**2000%**
a.o. Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	**-42**	**-2**	**-40**	**2000%**
Gewinn-/Verlustvortrag	-2	0	-2	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-44**	**-2**	**-42**	**2100%**

35. RIWA GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**479**	**350**	**128**	**37%**
Immaterielles Verm.	118	77	41	53%
Sachanlagen	357	273	84	31%
Finanzanlagen	3	0	3	
Umlaufvermögen	**1.720**	**1.611**	**108**	**7%**
Unfertige Leistungen	0	0	0	
Forderungen	619	591	28	5%
Sonstige Verm.-Gegenst.	13	5	8	165%
liquide Mittel	1.087	1.015	72	7%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**2.198**	**1.962**	**237**	**12%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**1.282**	**1.273**	**9**	**1%**
Gezeichnetes Kapital	480	480	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklage	330	330	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	103	57	45	79%
Jahresüberschuss	**369**	**405**	**-36**	**-9%**
Rückstellungen	**417**	**394**	**23**	**6%**
Verbindlichkeiten	**499**	**295**	**204**	**69%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	499	295	204	69%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**2.198**	**1.962**	**237**	**12%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	6.070	5.650	420	7%
Bestandsveränd. & AEL	0	-32	32	-100%
sonstige betriebliche Erträge	6	42	-36	-86%
Gesamtleistung	**6.076**	**5.660**	**416**	**7%**
Materialaufwand	744	661	83	13%
Personalaufwand	3.967	3.672	295	8%
Abschreibungen	184	206	-22	-11%
So. betriebl. Aufwendungen	657	549	108	20%
Betriebliches Ergebnis	**524**	**572**	**-48**	**-8%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	99%
Steuern E & E	150	163	-14	-8%
Ergebnis nach Steuern	**375**	**409**	**-34**	**-8%**
sonstige Steuern	6	3	2	**58%**
Jahresüberschuss	**369**	**405**	**-36**	**-9%**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	103	57	45	79%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**472**	**463**	**9**	**2%**

36. schwaben netz gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**146.179**	**128.314**	**17.865**	**14%**
Immaterielles Verm.	298	178	120	67%
Sachanlagen	142.203	124.458	17.745	14%
Finanzanlagen	3.677	3.677	0	0%
Umlaufvermögen	**8.634**	**6.448**	**2.186**	**34%**
Vorräte	1.241	1.241	0	0%
Forderungen	5.001	3.299	1.702	52%
Sonstige Verm.-Gegenst.	2.386	1.904	482	25%
liquide Mittel	6	4	2	62%
Aktiver RAP	**187**	**126**	**60**	**48%**
Bilanzsumme	**155.000**	**134.889**	**20.111**	**15%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**93.675**	**68.675**	**25.000**	**36%**
Gezeichnetes Kapital	35.025	35.025	0	0%
Kapitalrücklage	58.440	33.440	25.000	75%
Gewinnrücklage	210	210	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Empf. Ertragszusch.	**35.728**	**34.570**	**1.158**	**3%**
Rückstellungen	**20.911**	**22.005**	**-1.094**	**-5%**
Verbindlichkeiten	**4.654**	**9.640**	**-4.985**	**-52%**
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr		9.640	-9.640	-100%
Passiver RAP	**32**	**0**	**32**	
Bilanzsumme	**155.000**	**134.889**	**20.111**	**15%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	80.839	73.273	7.566	10%
Bestandsveränd. & AEL	4.116	2.129	1.987	93%
sonstige betriebliche Erträge*	6.744	3.704	3.040	82%
Gesamtleistung	**91.699**	**79.106**	**12.593**	**16%**
Materialaufwand*	22.318	24.142	-1.824	-8%
Personalaufwand	13.682	13.255	427	3%
Abschreibungen	7.999	7.702	297	4%
So. betriebl. Aufwendungen*	17.386	19.360	-1.974	-10%
Betriebliches Ergebnis	**30.314**	**14.647**	**15.667**	**107%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	605	143	462	323%
Zinsen und ähnl. Aufwand	651	1.272	-621	-49%
Steuern E&E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**30.269**	**13.518**	**16.751**	**124%**
sonstige Steuern	164	153	10	**7%**
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	**30.105**	**13.365**	**16.740**	**125%**
Ergebnisabführung	-30.105	-13.365	-16.740	125%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	**0**	**0**	**-100%**

*aufgrund BilRUG-Anpassung sind die Werte zum Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar

37. schwaben regenerativ gmbh

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**29.012**	**22.002**	**7.010**	**32%**
Immaterielles Verm.	650	694	-44	-6%
Sachanlagen	18.174	16.624	1.550	9%
Finanzanlagen	10.188	4.684	5.504	118%
Umlaufvermögen	**2.274**	**3.226**	**-952**	**-29%**
Vorräte	11	31	-20	-65%
Forderungen	190	1.315	-1.125	-86%
Sonstige Verm.-Gegenst.	2.074	1.880	194	10%
liquide Mittel		0	0	
Aktiver RAP	**142**	**15**	**127**	**844%**
Bilanzsumme	**31.428**	**25.243**	**6.185**	**25%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**28.147**	**23.148**	**5.000**	**22%**
Gezeichnetes Kapital	6.766	6.766	0	0%
Kapitalrücklage	21.382	16.382	5.000	31%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-1	1	-100%
Jahresüberschuss	**0**	**1**	**-1**	-100%
Empf. Ertragszusch.	**172**	**150**	**22**	**15%**
Rückstellungen	**1.042**	**876**	**166**	**19%**
Verbindlichkeiten	**2.067**	**1.069**	**998**	**93%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	2.067	1.069	998	93%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**31.428**	**25.243**	**6.185**	**25%**

G & V-Daten (T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	21.835	22.783	-948	-4%
Bestandsveränd. & AEL	45	0	45	
sonstige betriebliche Erträge	677	669	9	1%
Gesamtleistung	**22.558**	**23.452**	**-894**	**-4%**
Materialaufwand	19.103	20.151	-1.048	-5%
Personalaufwand	843	486	357	73%
Abschreibungen	1.799	1.755	44	2%
So. betriebl. Aufwendungen	516	484	32	7%
Betriebliches Ergebnis	**297**	**575**	**-278**	**-48%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	198	83	115	138%
Zinsen und ähnl. Aufwand	34	51	-17	-33%
Steuern E & E	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**461**	**607**	**-146**	**-24%**
sonstige Steuern	235	84	151	181%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	**226**	**523**	**-297**	-57%
Ergebnisabführung	-226	-523	297	-57%
Jahresüberschuss	**0**	**1**	**-1**	**-100%**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	-1	1	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	0	**0**	**0**	**-100%**

38. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Bilanz (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**261.870**	**267.248**	**-5.378**	**-2%**
Immaterielles Verm.	541	610	-69	-11%
Sachanlagen	92.515	95.568	-3.053	-3%
Finanzanlagen/Beteiligungen	168.814	171.069	-2.255	-1%
Umlaufvermögen	**74.522**	**62.431**	**12.091**	**19%**
Vorräte	2.447	3.075	-628	-20%
Forderungen u. so. Verm.	71.135	59.193	11.942	20%
so. Wertpapiere	699	0	699	100%
liquide Mittel	241	163	78	48%
Aktiver RAP	1	**1.067**	**-1.066**	**-100%**
Bilanzsumme	**336.393**	**330.746**	**5.647**	**2%**

Bilanz (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**98.069**	**98.069**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	66.000	66.000	0	0%
Rücklagen	32.069	32.069	0	0%
Sonderposten	**3.591**	**3.619**	**-28**	**-1%**
Empf. Ertragszuschüsse	**74**	**94**	**-20**	**-21%**
Rückstellungen	**10.161**	**3.370**	**6.791**	**201%**
Verbindlichkeiten	**224.497**	**225.465**	**-968**	**0%**
Verb > 1 Jahr	**106.223**	**123.387**	**-17.164**	**14%**
Verb < 1 Jahr	**118.274**	**102.078**	**16.196**	**16%**
Passiver RAP	**1**	**128**	**-127**	**-99%**
Bilanzsumme	**336.393**	**330.746**	**5.647**	**2%**

G & V (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	403.432	367.533	35.899	10%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-286	-206	-80	39%
Andere aktivierte Eigenleistungen	214	261	-47	-18%
sonstige betriebliche Erträge	4.893	17.306	-12.413	-72%
Gesamtleistung	**408.253**	**384.894**	**23.359**	**6%**
Materialaufwand	-349.246	-313.672	-35.574	11%
Personalaufwand	-10.067	-15.524	5.457	-35%
Abschreibungen	-7.783	-7.670	-113	1%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-6.335	-6.904	569	-8%
Erträge aus Beteiligungen	11.910	14.328	-2.418	-17%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	13.193	11.839	1.354	11%
Erträge aus anderen Wertpapieren	147	226	-79	-35%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-15.900	15.900	-100%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.443	-4.896	0	-9%
Ergebnis nach Steuern	**55.630**	**46.721**	**8.909**	**19%**
Sonstige Steuern	-4.757	-3.777	-980	26%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	**50.873**	**42.944**	**7.929**	**18%**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	0	

39. swa Netze GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**229.630**	**222.758**	**6.872**	**3%**
Immaterielles Verm.	1.164	1.238	-74	-6%
Sachanlagen	228.466	221.520	6.946	3%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**14.209**	**6.876**	**7.333**	**107%**
Vorräte	3.722	2.730	992	**36%**
Forderungen	7.955	2.757	5.198	189%
sonstige Verm.-Gegenstände	2.532	1.389	1.143	82%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**2**	**1**	**1**	**93%**
Bilanzsumme	**243.841**	**229.635**	**14.206**	**6%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**86.437**	**86.437**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	0	0%
Rücklagen	56.437	56.437	0	0%
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	**45.799**	**43.947**	**1.852**	**4%**
Erhaltene Ertragszuschüsse	**4.174**	**5.860**	**-1.686**	**-29%**
Rückstellungen	**9.407**	**7.819**	**1.588**	**20%**
Verbindlichkeiten	**98.015**	**85.572**	**12.443**	**15%**
Verb. > 1Jahr	68.964	63.493	5.471	9%
Verb. < 1Jahr	29.051	22.079	6.972	**32%**
Passiver RAP	**9**	**0**	**9**	100%
Bilanzsumme	**243.841**	**229.635**	**14.206**	**6%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	163.833	149.297	14.536	10%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	554	192	362	188%
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.484	4.236	-752	-18%
Sonstige betriebliche Erträge	3.389	7.191	-3.802	-53%
Gesamtleistung	**171.259**	**160.916**	**10.343**	6%
Materialaufwand	-102.251	-81.164	-21.087	26%
Personalaufwand	-32.855	-28.410	-4.445	16%
Abschr. auf immaterielle Vermögensg. des Anlageverm.und Sachanlagen	-14.873	-14.887	14	0%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.876	-20.568	16.692	-81%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103	68	35	51%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-4.096	-3.972	-124	3%
Ergebnis nach Steuern	**13.411**	**11.983**	**1.428**	**12%**
Sonstige Steuern	-218	-144	-74	51%
Ergebnis vor Gewinnabführung	**13.193**	**11.839**	**1.354**	11%
Aufgr. Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	-13.193	-11.839	-1.354	11%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

40. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Bilanz (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**201.453**	**199.751**	**1.702**	**1%**
Immaterielles Verm.	5.074	5.316	-242	-5%
Sachanlagen	196.379	194.435	1.944	1%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**2.872**	**2.609**	**263**	**10%**
Vorräte	67	68	-1	-1%
Forderungen u. so. Verm.	2.754	2.540	214	8%
liquide Mittel	51	1	50	5172%
Aktiver RAP	**0**	**2**	**-2**	**-100%**
Bilanzsumme	**204.325**	**202.361**	**1.964**	**1%**

Bilanz (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**67.160**	**67.160**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	51.320	51.320	0	0%
Rücklagen	15.840	15.840	0	0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**0**	**0**	**0**	
So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse	**19.422**	**19.346**	**76**	**0%**
Rückstellungen	**1.435**	**1.371**	**64**	**5%**
Verbindlichkeiten	**116.233**	**114.483**	**1.750**	**2%**
Verb. > 1 Jahr	101.244	83.551	17.693	21%
Verb. < 1 Jahr	14.989	30.932	-15.943	-52%
Passiver RAP	**75**	**0**	**75**	
Bilanzsumme	**204.325**	**202.361**	**1.964**	**1%**

G & V (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	33.876	31.334	2.542	8%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-2	9	-11	-122%
Andere aktivierte Eigenleistungen	143	208	-65	-31%
Sonstige betriebliche Erträge	1.230	1.839	-609	-33%
Gesamtleistung	**35.247**	**33.390**	**1.857**	**6%**
Materialaufwand	-13.187	-12.319	-868	7%
Personalaufwand	-2.686	-3.012	326	-11%
Abschreibungen auf immat. VG des Anlageverm. und Sachanl.	-6.634	-6.425	-209	3%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-5.083	-5.741	658	-11%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.623	-3.014	-609	20%
Ergebnis nach Steuern	**4.035**	**2.879**	**1.156**	40%
Sonstige Steuern	-101	-52	-49	93%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	**3.934**	**2.827**	**1.107**	**39%**
Aufgrund Gewinnabführungsvertr. abgeführter Gewinn	-3.934	-2.827	-1.107	**39%**
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

41. Augsburger Flughafen GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**27.438**	**27.741**	**-302**	**-1%**
Immaterielles Verm.	43	44	-1	-2%
Sachanlagen	27.390	27.692	-302	-1%
Finanzanlagen	5	5	0	-2%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	480	253	227	90%
Umlaufvermögen	**518**	**524**	**-6**	**-1%**
Vorräte	98	117	-18	-16%
Forderungen u. sonst. Verm.	195	193	2	1%
liquide Mittel	225	214	11	5%
Aktiver RAP	**26**	**27**	**-1**	**-2%**
Aktiver Unterschiedsbetrag	**4**	**0**	**4**	
Bilanzsumme	**27.986**	**28.291**	**-305**	**-1%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**14.264**	**14.400**	**-137**	-1%
Gezeichnetes Kapital	1.027	1.027	0	0%
Kapitalrücklage	30.199	30.199	0	0%
Gewinnrücklagen	26	26	0	0%
Verlustvortrag	-16.852	-16.687	-165	1%
Jahresergebnis	**-137**	**-165**	**28**	**-17%**
Sonderposten Inv.-Zusch.	**3.352**	**3.349**	**3**	**0%**
Rückstellungen	**131**	**103**	**28**	**27%**
Verbindlichkeiten	**10.240**	**10.439**	**-199**	**-2%**
Verb. > 1Jahr	9.617	9.801	-184	-2%
Verb. < 1Jahr	623	638	-16	-2%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**27.986**	**28.291**	**-305**	**-1%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz	2.772	2.854	-82	-3%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1.630	1.440	191	13%
Gesamtleistung	**4.403**	**4.294**	**109**	**3%**
Materialaufwand	-31	-60	29	-48%
Personalaufwand	-1.587	-1611	24	-2%
Abschreibungen	-772	-751	-21	3%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.678	-1557	-120	8%
Betriebsergebnis	**335**	**314**	**21**	**7%**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	250%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-460	-467	7	-2%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	**0**	**0**	**-97%**
Ergebnis nach Steuern	**-124**	**-153**	**28**	**-19%**
Steuern	-13	-12	0	1%
Jahresergebnis	**-137**	**-165**	**28**	**-17%**
Gewinn-/Verlustvortrag	-16.852	-16.687	-165	1%
Bilanzgewinn/-verlust	**-17.015**	**-16.878**	**-137**	1%

42. Augsburger Localbahn GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**9.400**	**8.756**	**644**	**7%**
Immaterielles Verm.	9	30	-21	-70%
Sachanlagen	6.652	6.132	520	8%
Finanzanlagen	2.644	2.464	180	7%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	95	130	-35	-27%
Umlaufvermögen	**1.470**	**1.484**	**-14**	**-1%**
Vorräte	110	201	-91	-45%
Forderungen u. sonst. Verm.	1.028	866	162	19%
liquide Mittel	332	417	-85	-20%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Aktiver Unterschiedsbetrag	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**10.870**	**10.240**	**630**	**6%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**897**	**1.114**	**-217**	-19%
Gezeichnetes Kapital	1.560	1.560	0	0%
Kapitalrücklage	241	241	0	0%
Gewinnrücklagen	169	169	0	0%
Verlustvortrag	-857	-880	23	-3%
Jahresergebnis	**-216**	**24**	**-240**	**-1000%**
Sonderposten Inv.-Zusch.	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**954**	**907**	**47**	**5%**
Verbindlichkeiten	**8.737**	**7.939**	**798**	**10%**
Verb. > 1Jahr	5.891	4.871	1.020	21%
Verb. < 1Jahr	2.846	3.068	-222	-7%
Passiver RAP	**282**	**280**	**2**	1%
Bilanzsumme	**10.870**	**10.240**	**630**	**6%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Rohergebnis	**3.732**	**3.809**	**-77**	**-2%**
Personalaufwand	-2.692	-2575	-117	5%
Abschreibungen	-572	-558	-14	3%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-513	-443	-70	16%
Betriebsergebnis	**-45**	**233**	**-278**	**-119%**
Erträge aus Beteiligungen	113	58	55	95%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	7	2	29%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-277	-260	-17	7%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	**0**	**0**	
Ergebnis nach Steuern	**-200**	**38**	**-238**	**-626%**
Steuern	-16	-14	-2	14%
Jahresergebnis	**-216**	**24**	**-240**	**-1000%**

43. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**394**	**417**	**-23**	**-6%**
Immaterielles Verm.	131	114	17	15%
Sachanlagen	237	278	-42	-15%
Finanzanlagen	26	25	1	5%
Umlaufvermögen	**10.570**	**13.164**	**-2.594**	**-20%**
Forderungen	5.863	7.168	-1.305	-18%
sonstige Verm.-Gegenstände	167	170	-3	-2%
liquide Mittel	4.540	5.826	-1.286	-22%
Aktiver RAP	**22**	**33**	**-11**	**-34%**
Aktive latente Steuern	**17**	**16**	**1**	**3%**
Bilanzsumme	**11.002**	**13.630**	**-2.628**	**-19%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**393**	**316**	**77**	**25%**
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0%
So-Po. F. Investitionszusch.	368	290		27%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Rückstellungen	**990**	**8.443**	**-7.453**	**-88%**
Verbindlichkeiten	**7.126**	**4.871**	**2.254**	**46%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	7.126	4.871	2.255	46%
Passiver RAP	**2.493**	**0**	**2.493**	
Passive latente Steuern	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**11.002**	**13.630**	**-2.628**	**-19%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Erträge aus erh. Zuschüssen (Umsatzerlöse)	7.323	15.346	-8.024	-52%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für	90	131	-41	-32%
Gesamtleistung	**7.412**	**15.478**	-8.065	-52%
Sonstige betriebliche Erträge	7.572	369	7.203	1951%
Aufwendungen aus gewährten Zuschüssen	-11.507	-11.597	90	-1%
Personalaufwand	-1.633	-1.640	7	0%
Abschreibungen	-90	-109	19	-18%
So. betriebl. Aufwendungen	-1.737	-2.486	749	-30%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	1	1	1	124%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	-26%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-31	11	-37%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-15	14	-98%
Ergebnis nach Steuern	**1**	**0**	**0**	**115%**
sonstige Steuern	-1	0	0	115%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	

44. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**266**	**254**	**12**	**5%**
Immaterielles Verm.	12	1	11	1595%
Sachanlagen	154	153	1	1%
Finanzanlagen	100	100	0	0%
Umlaufvermögen	**17.236**	**49.449**	**-32.213**	**-65%**
Vorräte	75	77	-2	-3%
Forderungen	16.243	48.490	-32.247	-67%
sonstige Verm.-Gegenstände	117	12	105	914%
liquide Mittel	801	870	-69	-8%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	**0%**
Bilanzsumme	**17.502**	**49.703**	**-32.201**	**-65%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**663**	**663**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	528	528	0	0%
Gewinnrücklagen	136	136	0	0%
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**11.009**	**12.239**	**-1.230**	**-10%**
Verbindlichkeiten	**5.093**	**36.055**	**-30.962**	**-86%**
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	5.093	36.055	-30.962	-86%
Passiver RAP	**737**	**746**	**-9**	**-1%**
Bilanzsumme	**17.502**	**49.703**	**-32.201**	**-65%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	52.251	50.215	2.036	4%
sonstige betriebliche Erträge	525	765	-240	-31%
Gesamtleistung	**52.775**	**50.980**	**1.795**	**4%**
Materialaufwand	-69.586	-67.128	-2.458	4%
Personalaufwand	-24.419	-25.432	1.013	-4%
Abschreibungen	-44	-43	-1	3%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.301	-3.208	907	-28%
Erträge aus Gewinnabführungsvertr.	54	32	21	66%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-244	-356	112	-31%
Ergebnis nach Steuern	**-43.765**	**-45.155**	**1.390**	**-3%**
Erträge aus Verlustübernahme	43.765	45.155	-1.390	-3%
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

45. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**886**	**527**	**359**	**68%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	886	527	359	**68%**
sonstige Verm.-Gegenstände	0	0	0	
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**886**	**527**	**359**	**68%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**100**	**100**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	**0%**
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	**403**	**342**	**61**	**18%**
Verbindlichkeiten	**383**	**85**	**298**	**352%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	383	85	298	351%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**886**	**527**	**359**	**68%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	7.976	5.442	2.534	47%
sonstige betriebliche Erträge	12	4	8	185%
Gesamtleistung	**7.988**	**5.446**	**2.542**	**47%**
Materialaufwand	-507	-165	-342	207%
Personalaufwand	-7.379	-5.195	-2.184	42%
sonstige betriebl. Aufwendungen	-49	-54	5	-10%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**54**	**32**	**22**	**69%**
Aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	-54	-32	-22	69%
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	**-100%**

46. KSA GmbH, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Finanzanlagen	0	0	0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	**33**	**32**	**1**	**3%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonst. Verm.	2	2	0	0%
liquide Mittel	31	31	0	0%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Aktiver Unterschiedsbetrag	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**33**	**32**	**1**	**3%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**32**	**31**	**1**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Verlustvortrag	6	5	1	20%
Jahresergebnis	**1**	**1**	**0**	**0%**
Sonderposten Inv.-Zusch.	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Verbindlichkeiten	**1**	**1**	**0**	**0%**
Verb. > 1Jahr	1	1	0	0%
Verb. < 1Jahr	0	0	0	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**33**	**32**	**1**	**3%**

47. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**prozentual**
Anlagevermögen	**16.499**	**9.677**	**6.822**	**70%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	16.499	9.677	6.822	70%
Finanzanlagen	0	0	0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.393**	**685**	**708**	**103%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen u. sonst. Verm.	70	318	-248	-78%
liquide Mittel	1323	367	956	260%
Aktiver RAP	**118**	**1**	**117**	**11700%**
Aktiver Unterschiedsbetrag	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**18.010**	**10.363**	**7.647**	**74%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**5.000**	**5.000**	**0**	**0%**
Kapitalanteile Kommanditisten	5.000	5.000	0	0%
Darlehenskonten Gesellschafter	0	0	0	
Verlustvortragskonten Gesellschafter	0	0	0	
			0	
			0	
Sonderposten Inv.-Zusch.	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**9**	**15**	**-6**	**-40%**
Verbindlichkeiten	**11.639**	**3.917**	**7.722**	**197%**
Verb. > 1Jahr			0	
Verb. < 1Jahr			0	
Passiver RAP	**1.362**	**1.431**	**-69**	**-5%**
Bilanzsumme	**18.010**	**10.363**	**7.647**	**74%**

48. TIA GmbH, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	prozentual
Anlagevermögen	**166**	**161**	**5**	**3%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	0%
Sachanlagen	0	0	0	0%
Finanzanlagen	0	0	0	0%
Gel. Anz. und Anl. im Bau	166	161	5	3%
Umlaufvermögen	**121**	**133**	**-12**	**-9%**
Vorräte	0	0	0	0%
Forderungen u. sonst. Verm.	0	0	0	0%
liquide Mittel	121	133	-12	-9%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	**0%**
Aktiver Unterschiedsbetrag	**0**	**0**	**0**	**0%**
Bilanzsumme	**287**	**294**	**-7**	**-2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**285**	**287**	**-2**	**-1%**
Gezeichnetes Kapital	300	300	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Verlustvortrag	-13	-12	-1	8%
Jahresergebnis	**-2**	**-1**	**-1**	**100%**
Sonderposten Inv.-Zusch.	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**1**	**1**	**0**	**0%**
Verbindlichkeiten	**1**	**6**	**-5**	**-83%**
Verb. > 1Jahr	0	0	0	
Verb. < 1Jahr	1	6	-5	-83%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**287**	**294**	**-7**	**-2%**

49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**861**	**611**	**250**	**41%**
Immaterielles Verm.	7	8	**-1**	**-11%**
Sachanlagen	854	603	**251**	**42%**
Finanzanlagen	0	0	**0**	
Umlaufvermögen	**107**	**457**	**-350**	**-77%**
Vorräte	0	0	**0**	
Forderungen u. sonstige VG	48	33	**15**	**47%**
liquide Mittel	59	424	**-365**	**-86%**
Aktiver RAP	**0**	**1**	**-1**	**-100%**
Bilanzsumme	**968**	**1.069**	**-101**	**-9%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**161**	**357**	**-196**	**-55%**
gez. Kapital	100	100	**0**	**0%**
Kapitalrücklage	500	500	**0**	**0%**
Gewinn-/Verlustvortrag	-243	0	**-243**	**100%**
Jahresfehlbetrag	**-196**	-243	**47**	**-19%**
Rückstellungen	**11**	**10**	**1**	**8%**
Verbindlichkeiten	**796**	**702**	**94**	**13%**
Verb. > 1Jahr	600	200	**400**	200%
Verb. < 1Jahr	196	502	**-306**	-61%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**968**	**1.069**	**-101**	**-9%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	445	131	314	239%
Sonstige betriebliche Erträge	32	26	6	23%
Gesamtleistung	**477**	**157**	320	203%
Materialaufwand	-423	-148	-275	185%
Abschreibungen	-134	-58	-76	130%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-102	-191	89	-47%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-8	-1	-7	668%
Ergebnis nach Steuern	**-191**	**-241**	51	-21%
Sonstige Steuern	-6	-2	-4	197%
Jahresergebnis	**-197**	**-243**	46	-19%

50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**52**	**63**	**-11**	**-17%**
Immaterielles Verm.	0	0	0	
Sachanlagen	52	63	-11	-17%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**7.097**	**1.549**	**5.548**	**358%**
Vorräte	1.633	772	861	112%
Forderungen u. sonstige VG	5.464	777	4.687	603%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**7.149**	**1.612**	**5.537**	**343%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**250**	**250**	**0**	**0%**
gez. Kapital	250	250	0	**0%**
Sonderrücklagen	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	**167**	**45**	**122**	**271%**
Verbindlichkeiten	**6.732**	**1.317**	**5.415**	**411%**
Verb. > 1Jahr	0		0	
Verb. < 1Jahr	6.732	1.317	5.415	411%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**7.149**	**1.612**	**5.537**	**343%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	11.784	5.782	6.002	104%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	861	461	400	87%
Sonstige betriebliche Erträge	5	6	-1	-17%
Gesamtleistung	**12.650**	**6.249**	**6.401**	**102%**
Materialaufwand	-11.461	-4.925	-6.536	133%
Personalaufwand	-905	-746	-159	21%
Abschreibungen	-13	-36	23	-64%
So. betriebl. Aufwendungen	-241	-445	204	-46%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-11	-24	13	-54%
Ergebnis nach Steuern	**19**	**73**	**-54**	**-74%**
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	-19	-73	54	-74%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	

51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**325.962**	**319.147**	**6.815**	**2%**
Immaterielles Verm.	3.490	4.048	-558	-14%
Sachanlagen	320.426	313.454	6.972	2%
Finanzanlagen	2.046	1.645	401	24%
Umlaufvermögen	**34.000**	**67.132**	**-33.132**	**-49%**
Vorräte	5.033	5.090	-57	-1%
Forderungen u. so. Verm.	28.967	62.042	-33.075	-53%
liquide Mittel	0	0	0	
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**359.962**	**386.279**	**-26.317**	**-7%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Eigenkapital	**115.681**	**115.681**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	85.700	85.700	0	0%
Rücklagen	29.981	29.981	0	0%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	
Sonderposten m. Rückl.	**0**	**0**	**0**	
Sonderposten Inv.-Zu.	**121.071**	**119.185**	**1.886**	**2%**
Empf. Ertragszuschüsse	**62**	**131**	**-69**	**-53%**
Rückstellungen	**6.826**	**6.652**	**174**	**3%**
Verbindlichkeiten	**116.322**	**144.630**	**-28.308**	**-20%**
Verb. > 1 Jahr	78.875	83.226	-4.351	-5%
Verb. < 1 Jahr	37.447	61.404	-23.957	-39%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**359.962**	**386.279**	**-26.317**	**-7%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	58.732	56.185	2.547	5%
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-139	317	-456	-144%
Andere aktivierte Eigenleistungen	123	156	-33	-21%
Sonstige betriebliche Erträge	13.087	14.082	-995	-7%
Gesamtleistung	**71.803**	**70.740**	**1.063**	**2%**
Materialaufwand	-24.788	-20.189	-4.600	23%
Personalaufwand	-13.480	-13.004	-476	4%
Abschreibungen	-25.475	-23.733	-1.742	7%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.173	-6.718	3.545	-53%
Erträge aus Beteiligungen	1	1	0	0%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	19	73	-54	-74%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8	1	7	700%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	377	0	377	100%
Aufw. aus Verlustübernahme	-43.765	-45.155	1.390	-3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.152	-3.902	-250	6%
Ergebnis nach Steuern	**-42.624**	**-41.886**	**-738**	**2%**
Sonstige Steuern	-97	-64	-33	52%
Ergebnis vor Verlustübernahme durch Stadtwerke Holding	**-42.721**	**-41.950**	**-771**	**2%**
Erträge aus Verlustübernahme	42.721	41.950	771	2%
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

53. Augsburg Innovationspark GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**105**	**28**	**77**	**275%**
Immaterielles Verm.	17	21	-4	-19%
Sachanlagen			0	
andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88	7	81	1157%
Umlaufvermögen	**434**	**73**	**361**	**495%**
Sonstige Verm.-Gegenst.	58	11	47	427%
Forderungen	5		5	
liquide Mittel	371	62	309	498%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	**4.567**	**2.950**	**1.617**	**55%**
Bilanzsumme	**5.105**	**3.051**	**2.054**	**67%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**0**	**0**	**0**	
Gezeichnetes Kapital	50	50	0	0%
Kapitalrücklage	819	720	99	14%
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.715	-656	-1.059	161%
Vortrag auf neue Rechnung	-3.720	-3.064	-656	21%
nicht gedeckter Fehlbetrag	4.567	2.950	1.617	55%
Rückstellungen	**3.200**	**3.037**	**163**	**5%**
Sonstige Rückst.	3.200	3.037	163	5%
Verbindlichkeiten	**1.905**	**14**	**1.891**	**13507%**
Verb. > 1 Jahr			0	
Verb. < 1 Jahr			0	
Passiver RAP		**0**	**0**	
Bilanzsumme	**5.105**	**3.051**	2.054	**67%**

G &V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	305	0	305	
sonstige betriebliche Erträge	697	1	696	93575%
Materialaufwand	-4	0	-4	3643%
Personalaufwand	-322	-252	-70	28%
Abschreibungen	-18	-3	-15	509%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.262	-236	-2.026	860%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-112	-166	54	-33%
Ergebnis nach Steuern	**-1.715**	**-656**	**-1.059**	**162%**
Jahresfehlbetrag	**-1.715**	**-656**	**-1.059**	**162%**

54. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**39.811**	**40.756**	**-945**	**-2%**
Immaterielles Verm.	899	1.075	-176	**-16%**
Sachanlagen	38.886	39.656	-770	**-2%**
Finanzanlagen	25	25	0	**2%**
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.202**	**3.115**	**-1.913**	**-61%**
Forderungen	592	838	-246	**-29%**
sonst. Vermögensgegenst	419	1.469	-1.050	**-71%**
liquide Mittel	175	799	-624	**-78%**
Vorräte	15	9	6	**69%**
Aktiver RAP	**28**	**31**	**-3**	**-9%**
Bilanzsumme	**41.041**	**43.902**	**-2.861**	**-7%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**15.152**	**12.096**	**3.056**	**25%**
Gezeichnetes Kapital	1.293	1.292	1	0%
Rücklagen	34.012	30.633	3.379	11%
Gewinn-/Verlustvortrag	-19.830	-19.251	-579	3%
Jahresfehlbetrag	**-323**	**-578**	**255**	**-44%**
SOP für Inv.-Zuschüsse	**9.984**	**10.324**	**-340**	**-3%**
Rückstellungen	**259**	**267**	**-8**	**-3%**
Verbindlichkeiten	**15.646**	**21.214**	**-5.568**	**-26%**
Verb. > 1 Jahr	9.531	11.373		-16%
Verb. < 1 Jahr	6.115	9.841		-38%
Passiver RAP	**0**	**1**	**-1**	**-100%**
Bilanzsumme	**41.041**	**43.902**	**-2.861**	**-7%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	7.042	6.060	982	16%
Verringerung des Besands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	-5	5	-100%
Sonstige betriebliche Erträge	1.897	1.574	323	21%
Materialaufwand	-2.660	-2.107	-553	26%
Personalaufwand	-1.513	-1.404	-109	8%
Abschreibungen	-1.667	-1.589	-79	5%
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.039	-2.693	-347	13%
Zwischensumme	**60**	**-163**	**223**	**-137%**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-62%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-281	-326	45	-14%
Ergebnis nach Steuern	**-221**	**-489**	**268**	**-55%**
Sonstige Steuern	-102	-89	-12	13%
Jahresfehlbetrag	**-323**	**-579**	**256**	**-44%**

55. bifa Umweltinstitut GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**2.721**	**3.289**	**-568**	**-17%**
Immaterielles Verm.	16	26	-10	**-39%**
Sachanlagen	2.705	3.263	-558	**-17%**
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau		0	0	
Umlaufvermögen	**1.889**	**2.332**	**-443**	**-19%**
Vorräte	853	1.042	-189	**-18%**
Forder. u. sonst Verm.	407	509	-102	**-20%**
liquide Mittel	629	781	-152	**-19%**
Aktiver RAP	**18**	**18**	**0**	**-2%**
Bilanzsumme	**4.628**	**5.639**	**-1.011**	**-18%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**60**	**60**	**0**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	60	60	0	**0%**
Sonderposten	**2.757**	**3.194**		**-14%**
SOP lt. Satzung	234	303	-69	**-23%**
SOP für Inv.-Zuschüsse	2.523	2.892	-369	**-13%**
Rückstellungen	**193**	**157**	**36**	**23%**
Sonstige Rückst.	193	157	36	**23%**
Verbindlichkeiten	**1.618**	**2.168**	**-550**	**-25%**
Verb. > 1 Jahr			0	
Verb. < 1 Jahr			0	
Passiver RAP	**0**	**61**	**-61**	**-100%**
Bilanzsumme	**4.628**	**5.639**	**-1.011**	**-18%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	4.117	4.121	-4	0%
Bestandsveränd. & AEL	-42	-230	188	-82%
sonstige betriebliche Erträge	95	122	-27	-22%
Materialaufwand	-289	-312	23	-8%
Personalaufwand	-2.583	-2.459	-124	5%
Abschreibungen	-721	-577	-144	25%
So. betriebl. Aufwendungen	-645	-654	9	-1%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	-69%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	-100%
Ergebnis nach Steuern	**-68**	**11**	**-79**	**-713%**
Sonstige Steuern	-1	-2	0	-27%
Jahresüberschuss	**-69**	**10**	**-79**	**-822%**

56. BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**2.593**	**2.848**	**-255**	**-9%**
Immaterielles Verm.		0	0	
Sachanlagen	2.593	0	2.593	
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau		0	0	
Umlaufvermögen	**784**	**817**	**-33**	**-4%**
Sonstige Verm.-Gegenst.	8	43	-35	-81%
Forderungen	7	9	-2	-23%
liquide Mittel	768	764	4	0%
Aktiver RAP	**6**	**6**	**0**	**1%**
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	**1.234**	**994**	**240**	**24%**
Bilanzsumme	**4.616**	**4.665**	**-48**	**-1%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**0**	**0**	**0**	
Gezeichnetes Kapital	26	26	0	0%
Kapitalrücklage	4.210	4.210	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-5.230	-4.833	-397	8%
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	1.233	994	240	24%
Jahresergebnis	-240	-397	157	-40%
Rückstellungen	**310**	**362**	**-52**	**-14%**
Sonstige Rückst.	310	362	-52	-14%
Verbindlichkeiten	**4.306**	**4.303**	**3**	**0%**
Verb. > 1 Jahr			0	
Verb. < 1 Jahr			0	
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**4.616**	**4.665**	**-49**	**-1%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	479	445	34	8%
sonstige betriebliche Erträge	151	253	-102	-40%
Gesamtleistung	**630**	**698**	**-68**	**-10%**
Personalaufwand	-6	-6	0	0%
Abschreibungen	-256	-256	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	-358	-583	225	-39%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	-74%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-250	-250	0	0%
Ergebnis nach Steuern	**-240**	**-397**	**157**	**-40%**
Jahresergebnis	**-240**	**-397**	**157**	**-40%**

57. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß

Bilanzdaten				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**516**	**516**	**0**	**0%**
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	0		0	
Finanzanlagen	516	516	0	0%
Umlaufvermögen		**29.002**	**-29.002**	**-100%**
sonst. Vermögensg.	25.668	28.977	-3.309	-11%
Forderungen	3		3	
liquide Mittel	23	25	-2	-8%
Aktiver RAP			**0**	
Bilanzsumme	**26.210**	**29.518**	**-3.308**	**-11%**

Bilanzdaten				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**525**	**524**	**1**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	307	307	0	0%
Rücklagen	218	217	1	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0	
Bilanzgewinn	**0**		**0**	
Rückstellungen	**15**	**15**	**-2**	**0%**
Sonstige Rückst.	15		15	
Verbindlichkeiten	**25.670**	**28.979**	**-3.309**	**-11%**
Verb. > 1 Jahr	0		0	
Verb. < 1 Jahr	25.670	28.979	-3.309	-11%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**26.210**	**29.518**	**-3.308**	**-11%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	91	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	88	-125	-100%
Personalaufwand	-37	-37	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	-51	-48	-3	7%
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	2	9	-7	-78%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-4	1	-22%
Ergebnis nach Steuern	**2**	**3**	**-1**	**-42%**
Jahresüberschuss	**2**	**3**	**-1**	**-42%**
Einst. in Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rückl.)	2	3	-1	-42%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**0**	**0**	

58. IT-Gründerzentrum GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**8**	**9**	**-1**	**-11%**
Immaterielles Verm.	2	4	-2	-50%
Sachanlagen	6	5	1	20%
Umlaufvermögen	**203**	**193**	**10**	**5%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	23	143	-120	-84%
sonst. Verm.-Gegenstände	22	11	11	100%
liquide Mittel	154	36	118	328%
Aktiver RAP	**4**	**3**	**1**	**33%**
Bilanzsumme	**211**	**202**	**9**	**4%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**42**	**40**	**2**	**5%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	**0%**
Kapitalrücklage			0	
Jahresfehlbetrag/-überschuß	2	16	-14	**-88%**
Gewinn-/Verlustvortrag	15	-1	16	-1600%
Rückstellungen	**53**	**79**	**-26**	**-33%**
Verbindlichkeiten	**116**	**80**	**36**	**45%**
Verb. > 1 Jahr	3	0	3	
Verb. < 1 Jahr	113	80	33	**41%**
Passiver RAP	**0**	**3**	**-3**	**-100%**
Bilanzsumme	**211**	**202**	**9**	**4%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	905	915	-10	-1%
sonstige betriebliche Erträge	33	29	4	13%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	-278	-265	-13	5%
Abschreibungen	-4	-3	-1	51%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-654	-660	6	-1%
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	-100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	**2**	**16**	**-14**	**-86%**
Sonstige Steuern	0	0	0	0%
Jahresüberschuss	**2**	**16**	**-14**	-88%

59. Kongress am Park Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**37**	**54**	**-17**	**-32%**
Immaterielles Verm.	4	6	-2	-29%
Sachanlagen	33	49	-16	-32%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**149**	**162**	**-13**	**-8%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	1	1	0	-23%
sonst. Verm.-Gegenstände	20	8	12	146%
liquide Mittel	128	152	-24	-16%
Aktiver RAP	**1**	**1**	**-1**	**-56%**
Bilanzsumme	**187**	**217**	**-30**	**-14%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**59**	**62**	**-3**	**-5%**
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0%
Kapitalrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	37	34	3	10%
Jahresüberschuss	-3	3	-6	-193%
Rückstellungen	**17**	**16**	**1**	**3%**
Verbindlichkeiten	**42**	**71**	**-29**	**-40%**
Verb. > 1 Jahr		0	0	
Verb. < 1 Jahr	42	71	-29	-40%
Passiver RAP	**68**	**68**	**0**	**0%**
Bilanzsumme	**187**	**217**	**-30**	**-14%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	859	860	-1	0%
Sonstige betriebliche Erträge	5	11	-7	-59%
Personalaufwand	-445	-402	-43	11%
Abschreibungen	-20	-29	9	-31%
So. betriebl. Aufw./Werbung	-401	-435	34	-8%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	-100%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	-1	2	-137%
Ergebnis nach Steuern	**-3**	**3**	**-6**	**-184%**
sonstige Steuern	0	0	0	32%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-3**	**3**	**-6**	**-187%**

60. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Verbandsumlagen	0	0	0	
Zinseinnahmen	0	0	0	
Avalgebühren	73	79	-6	-8%
Verbandsumlage	0	0	0	
Verwaltungsgebühren	0	0	0	
Zuführung vom VermHH	13	26	-13	-51%
Zinseinnahmen	0	0	0	-100%
SUMME	**86**	**106**	**-20**	**-19%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Aufw. für ehrenamtl Tatigk. und Personalausgaben	13	13	0	-1%
Verwaltungsausgaben	47		47	
Unterhaltskosten	0	0	0	-100%
weitere Sachausgaben	0	0	0	
Grundbesitzabgaben	9	15	-6	-38%
Geschäftsausgaben	12	17	-5	-28%
Zinsausgaben	5	8	-3	-37%
Zuweisung an Verbandsmitgl.	0	0	0	
Erstattung an Gemeinden	0	54	-54	-100%
Sonst. Finanzausgaben (Umlegung)	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	0	0	0	
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**86**	**106**	**-20**	**-19%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0	0	
Grundstücksverkaufserlöse	223	0	223	
HAR aus Vorjahr	0	0	0	
Beiträge Dritter	0	0	0	
Entnahme aus Treuhandvermögen	2.800	0	2.800	
Entnahme aus der Rücklage	0	0	0	
Krediteinnahmen	0	0	0	
SUMME	**3.023**	**0**	**3.023**	

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung zur Rücklage	31	76	-45	**-59%**
Büroausstattung	0	0	0	
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	12	32	-20	**-63%**
Grunderwerb	0	0	0	
Tiefbauherstellung	46	26	20	**77%**
Baubetreuungskosten	0	22	-22	**-100%**
Zuführung zum VerwaltungsHH	13	26	-13	-50%
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	0	0	0	
Kredittilgung	2.921	0	2.921	
SUMME	**3.023**	**182**	**2.841**	**1561%**

61. Regio Augsburg Tourismus GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**535**	**592**	**-57**	**-10%**
Immaterielles Verm.	19	32	-13	-40%
Sachanlagen	516	560	-44	-8%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**908**	**375**	**533**	**142%**
Vorräte	20	11	9	74%
Forderungen	34	23	11	50%
sonst. Verm.-Gegenstände	8	76	-68	-90%
liquide Mittel	846	264	582	220%
Rechnungsabgr.posten	**3**	**12**	**-9**	**-74%**
n.d. EK ged. Fehlbetr.	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.446**	**979**	**467**	**48%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**102**	**108**	**-6**	**-5%**
Gezeichnetes Kapital	100	100	0	0%
Gewinnvortrag/Verlust	8	3	5	129%
Jahresergebnis	-6	4	-10	-235%
n.gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen	411	466	-55	-12%
Rückstellungen	**60**	**58**	**2**	**3%**
Verbindlichkeiten	**289**	**181**	**108**	**59%**
Verb. > 1 Jahr	0		0	
Verb. < 1 Jahr	0		0	
Passiver RAP	**584**	**165**	**419**	**254%**
Bilanzsumme	**1.446**	**979**	**467**	**48%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	657	671	-14	-2%
sonstige betriebliche Erträge	1.500	1.511	-11	-1%
Materialaufwand	-175	-147	-29	20%
Personalaufwand	-1.005	-993	-12	1%
Abschreibungen	-104	-104	0	0%
sonstige betriebliche Aufw.	-876	-937	60	-6%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	-100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	-2	3	-156%
Ergebnis nach Steuern	**-3**	**0**	**-2**	**663%**
sonstige Steuern	-3	5	-8	-168%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-6**	**4**	**-10**	**-230%**

62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**791**	**711**	**80**	**11%**
Immaterielle Vermögensg.	719	634	85	13%
Sachanlagen	12	17	-5	-30%
Finanzanlagen	60	60	0	0%
Umlaufvermögen	**312**	**311**	**1**	**0%**
Vorräte	5	0	5	
Forderungen	301	310	-9	-3%
Wertpapiere	0	0	0	
liqide Mittel	0	1	-1	-100%
Aktiver RAP	**6**	**2**	**4**	**176%**
Bilanzsumme	**1.103**	**1.025**	**78**	**8%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**215**	**168**	**47**	**28%**
Gezeichnetes Kapital	150	25	125	500%
zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöung geleistete Einlagen	0	63		-100%
Kapitalrücklagen	36	36	0	0%
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Rückst. mit EK-Charakter	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	44	8	36	433%
Jahresüberschuss	-16	36	-52	-144%
Rückstellungen	**52**	**40**	**12**	**29%**
Sonstige Rückst.	40	40	0	-1%
Verbindlichkeiten	**834**	**754**	**80**	**11%**
Verb. > 1 Jahr	0		0	
Verb. < 1 Jahr	0		0	
Passiver RAP	**2**	**63**	**-61**	**-97%**
Bilanzsumme	**1.103**	**1.025**	**78**	**8%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	709	934	-224	-24%
andere aktivierte Eigenleistungen	81	171	-90	-53%
Sonstige Erträge	984	933	51	5%
Aufw. für bezogene Leistungen	-457	-557	100	-18%
Personalaufwand	-841	-1.016	175	-17%
Abschreibungen	-133	-110	-23	21%
So. betriebl. Aufwendungen	-323	-279	-44	16%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-37	-41	4	-9%
Ergebnis nach Steuern	**-16**	**36**	**-52**	**-143%**
sonstige Steuern	0	0	0	-93%
Jahresergebnis	**-16**	**36**	**-52**	**-144%**

64. Stadtsparkasse Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**75.010**	**78.712**	**-3.702**	**-5%**
Immaterielles Verm.	82	149	-67	-45%
Sachanlagen	74.928	78.563	-3.635	-5%
So. Vermögensgegenstände	4.997	5.056	-59	-1%
Umlaufvermögen	**5.612.707**	**5.591.380**	**21.327**	**0%**
Barreserve	79.683	83.419	-3.736	-4%
Schuldtitel öffentl. St. u. Wechsel	0	0	0	
Forderungen an Kreditinstitute	69.966	108.805	-38.839	-36%
Forderungen an Kunden	4.239.252	4.195.456	43.796	1%
Schuldverschr. u.a. festverz. WP	1.015.618	1.033.888	-18.270	-2%
Aktien u.a. nichtverz. WP	112.512	79.064	33.448	42%
Beteiligungen	87.824	90.552	-2.728	-3%
Anteile an verb. Unternehmen	0	0	0	
Treuhandvermögen	7.852	196	7.656	3906%
Aktiver RAP	**1.897**	**2.622**	**-725**	**-28%**
Bilanzsumme	**5.694.611**	**5.677.770**	**16.841**	**0%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**636.048**	**577.855**	**58.193**	**10%**
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken	223.300	213.300	10.000	5%
Gewinnrücklagen	389.168	364.555	24.613	7%
Genußrechtskapital	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	23.580	22.417	1.163	5%
SOP mit Rücklageanteil	0	0	0	
Rückstellungen	**50.584**	**52.310**	**-1.726**	**-3%**
Verbindlichkeiten	**5.006.443**	**5.023.242**	**-16.799**	**0%**
gegenüber Kreditinstituten	562.520	830.848	-268.328	-32%
gegenüber Kunden	4.364.274	4.118.906	245.368	6%
Verbriefte Verbindlichkeiten	65.764	68.875	-3.111	-5%
Treuhandverbindlichkeiten	7.852	196	7.656	3906%
Sonstige Verbindlichkeiten	6.033	4.417	1.616	37%
nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	
Passiver RAP	**1.536**	**1.946**	**-410**	**-21%**
Bilanzsumme	**5.694.611**	**5.677.770**	**16.841**	**0%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Zinserträge	139.475	150.271	-10.796	-7%
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	6.094	5.222		17%
Sonstige betriebliche Erträge	12.164	13.347	-1.183	-9%
Provisionserträge	38.630	37.391	1.239	3%
Gesamtleistung	**196.363**	**206.231**	**-9.868**	**-5%**
Provisionsaufwand	4.381	4.007	374	9%
Personalaufwand	66.408	68.020	-1.612	-2%
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.684	5.790	-106	-2%
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg.	12.368	18.504	-6.136	-33%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.247	39.440	807	2%
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg.	11.485	10.913	572	5%
Betriebliches Ergebnis	**78.760**	**81.383**	**-2.623**	**-3%**
Zinsen und ähnl. Aufwand	17.271	21.568	-4.297	-20%
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	10.000	10.500	-500	-5%
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**51.489**	**49.315**	**2.174**	**4%**
Steuern	20.109	19.448	661	3%
Jahresergebnis	**31.380**	**29.867**	**1.513**	**5%**
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
- Einstellung in / + Auflösung v. Rücklagen	-7.800	-7.450	-350	5%
Bilanzgewinn	**23.580**	**22.417**	**1.163**	**5%**

Das BilRUG und die Änderungen dadurch gelten nicht für die Stadtsparkasse!

65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Verbandsumlagen	321	411	-90	-22%
Konzessionseinnahmen	14	7	7	87%
Zuführung vom VermHH	3	0	3	
Zinseinnahmen	0	0	0	-100%
Vermischte Einnahmen	7	0	7	11764%
SUMME	**345**	**419**	**-74**	**-18%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Aufw. für ehrenamtl Tatigk. und Personalausgaben	14	14	0	1%
Unterhalts- und Betriebsaufwand	257	279	-22	-8%
Ausstattung und Ausrüstung	1	2	-1	-41%
Sonstige Betriebsausgaben	0	0	0	-100%
Grundstücksbewirtschaftung	14	9	5	49%
Geschäftsausgaben	12	1	11	930%
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	46	51	-5	-10%
Zinsausgaben	0	0	0	-100%
Zuführung an VermögensHH	0	63	-63	-100%
SUMME	**344**	**419**	**-75**	**-18%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	63	-63	-100%
Rücklagenentnahme	3	0	3	
SUMME	**3**	**63**	**-60**	**-95%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung zur Rücklage	0	62	-62	-100%
Betriebsausstattung (Gr. 9351)	3	1	2	269%
SUMME	**3**	**63**	**-60**	**-95%**

67. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienverwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**77**	**70**	**7**	**10%**
Immaterielles Vermögen	0	0	0	
Sachanlagen	77	70	7	10%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**5.001**	**4.918**	**83**	**2%**
Grundstücke ohne Bauten	0	0	0	
unfertige Leistungen	4.163	4.030	133	3%
Forderungen	388	170	218	128%
sonstige Verm.-Gegenst.	14	14	0	-3%
liquide Mittel	437	704	-267	-38%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**5.078**	**4.988**	**90**	**2%**

Bilanzdaten (T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**500**	**500**	**0**	**0%**
gezeichnetes Kapital	500	500	0	**0%**
Gewinnrücklagen	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	
Rückstellungen	**106**	**98**	**8**	**8%**
sonstige Rückstellungen	106	98	8	8%
Verbindlichkeiten	**4.470**	**4.387**	**83**	**2%**
Verb. > 1 Jahr	1.776	2.148	-372	-17%
Verb. < 1 Jahr	2.694	2.239	455	20%
Passiver RAP	**3**	**3**	**0**	**-14%**
Bilanzsumme	**5.078**	**4.988**	**90**	**2%**

G & V-Daten (T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse *	1.881	1.836	45	2%
Bestandsveränd. & AEL	133	152	-18	-12%
Sonstige Erträge *	85	94	-10	-10%
Gesamtleistung	**2.100**	**2.082**	**18**	**1%**
Aufw. für bezogene Leistungen *	-537	-28	-509	1793%
Personalaufwand	-1.254	-1.293	39	-3%
Abschreibungen	-24	-18	-6	31%
sonst. betriebl. Aufwendungen *	-145	-601	455	-76%
	140	**142**	**-2**	**-2%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	5	4	1	16%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	-1	0	10%
Ergebnis nach Steuern	**143**	**145**	**-2**	**-1%**
Sonstige Steuern	-1	-2	1	-38%
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	-142	-143	1	-1%
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**-35%**

*= die gekennzeichneten Positionen sind aufgrund der Anwendung des BilRUG nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

Mit erstmaliger BilRUG-Anwendung wurde auch die neue G&V-Gliederung nach § 275 HGB angewendet.

68. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**399.682**	**402.575**	**-2.893**	**-1%**
Immaterielle Vermögensg.	45	36	9	25%
Sachanlagen	399.122	401.502	-2.380	-1%
Finanzanlagen	514	517	-3	-1%
Umlaufvermögen	**48.148**	**35.501**	**12.647**	**36%**
Vorräte und Grundstücke	15.340	15.224	116	1%
Forderungen	1.288	2.047	-759	-37%
liquide Mittel	31.519	18.230	13.289	73%
Aktiver RAP	**733**	**829**	**-96**	**-12%**
Bilanzsumme	**448.563**	**438.385**	**10.178**	**2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Eigenkapital	**138.628**	**134.764**	**3.864**	**3%**
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	0	**0%**
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	0	**0%**
Gewinnrücklagen	122.060	118.213	3.847	**3%**
Rückst. mit EK-Charakter*	1.740	1.827	-87	**-5%**
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn	1.414	1.309	105	8%
Rückstellungen	**4.440**	**4.426**	**14**	**0%**
Sonstige Rückst.	4.440	4.523	-83	-2%
Verbindlichkeiten	**293.806**	**287.142**	**6.664**	**2%**
Verb. > 1Jahr	265.214	259.926	5.288	2%
Verb. < 1Jahr	28.592	27.217	1.375	5%
Passiver RAP	**11.689**	**12.053**	**-364**	**-3%**
Bilanzsumme	**448.563**	**438.385**	**10.177**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Umsatzerlöse *	60.371	57.488	2.883	5%
Bestandsveränd. & AEL	345	955	-610	-64%
Sonstige Erträge *	265	1.870	-1.605	-86%
Gesamtleistung	**60.981**	**60.313**	**668**	**1%**
Aufw. für bezogene Leistungen *	-29.451	-29.863	412	-1%
Personalaufwand	-6.266	-6.338	72	-1%
Abschreibungen	-11.300	-10.961	-339	3%
So. betriebl. Aufwendungen *	-1.795	-1.591	-204	13%
Betriebliches Ergebnis	**12.170**	**11.559**	**611**	**5%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	170	195	-25	-13%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-8.250	-7.752	-498	6%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-51	51	-100%
Ergebnis nach Steuern	**4.090**	**3.951**	**139**	**4%**
Sonstige Steuern	-26	-22	-4	**18%**
Jahresüberschuss	**4.064**	**3.929**	**135**	**3%**
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	-2.650	-2.620	0	**1%**
Bilanzgewinn/-verlust	**1.414**	**1.309**	**105**	**8%**

* die gekennzeichneten Positionen sind aufgrund der Anwendung des BilRUG nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Mit erstmaliger BilRUG-Anwendung wurde auch die neue G&V-Gliederung nach § 275 HGB angewendet.

69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**145.548**	**137.213**	**8.335**	**6%**
Immaterielles Verm.	29	25	4	15%
Sachanlagen	145.519	137.188	8.331	6%
Finanzanlagen	0	0	0	-100%
Umlaufvermögen	**14.908**	**15.329**	**-421**	**-3%**
Unfertige Leistungen	6.751	6.530	221	3%
andere Vorräte	68	88	-20	-23%
Forderungen	123	110	13	12%
So. Verm.-Gegenstände	279	368	-89	-24%
Wertpapiere	0	0	0	
liquide Mittel	7.687	8.234	-547	-7%
Aktiver RAP	**315**	**233**	**82**	**35%**
Bilanzsumme	**160.771**	**152.776**	**7.995**	**5%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**55.373**	**54.085**	**991**	**2%**
Gezeichnetes Kapital	3.235	3.235	0	0%
Rücklagen	50.850	49.733	1.117	2%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.288	1.117	171	15%
Rückstellungen	**457**	**609**	**-152**	**-25%**
Rückst. f. Bauinstandh.	0	0	0	
Pensionsrückst.	153	127	11	21%
Sonstige Rückst.	304	482	-40	-37%
Verbindlichkeiten	**104.774**	**97.902**	**6.872**	**7%**
Verb. > 1Jahr	89.472	83.689	5.783	7%
Verb. < 1Jahr	15.302	14.213	1.089	8%
Passiver RAP	**167**	**180**	**-13**	**-7%**
Bilanzsumme	**160.771**	**152.776**	**7.995**	**5%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	24.417	23.955	462	2%
Bestandsveränd. & AEL	227	110	117	106%
Sonstige betriebliche Erträge	690	277	413	149%
Aufw. für bezogene Leistungen	-14.334	-14.080	-254	2%
Personalaufwand	-2.735	-2.630	-105	4%
Abschreibungen	-3.456	-3.347	149	3%
So. betriebl. Aufwendungen	-1.127	-764	-363	47%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	40	-16	-40%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1.875	-1.940	65	-3%
Ergebnis vor sonstigen Steuern	**1.831**	**1.621**	**210**	**13%**
Sonstige Steuern	-543	-504	**-39**	**8%**
Jahresüberschuss	**1.288**	**1.117**	**171**	**15%**

70. M-Net Telekommunikations GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**112.967**	**101.274**	**11.693**	**12%**
immat. Vermögensg.	21.492	17.680	3.812	22%
Sachanlagen	91.475	83.594	7.881	9%
Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**61.175**	**73.131**	**-11.956**	**-16%**
Vorräte	3.863	3.224	639	20%
Forderungen	24.831	17.394	7.437	43%
sonst. Verm.-Gegenstände	1.529	2.376	-847	-36%
liquide Mittel	30.952	50.137	-19.185	-38%
Aktiver RAP	**8.975**	**6.124**	**2.851**	**47%**
Bilanzsumme	**183.117**	**180.529**	**2.588**	**1%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**92.526**	**100.477**	**-7.951**	**-8%**
Gezeichnetes Kapital	2.497	2.497	0	0%
Kapitalrücklage	42.834	42.834	0	0%
Gewinnrücklagen	47.146	55.595	-8.449	-15%
Jahresergebnis	49	-449	498	-111%
Rückstellungen	**14.202**	**13.445**	**757**	**6%**
Verbindlichkeiten	**65.051**	**63.169**	**1.882**	**3%**
Verb. > 1 Jahr	22.500	30.000	-7.500	-25%
Verb. < 1 Jahr	42.551	33.169	9.382	28%
Passiver RAP	**11.338**	**3.427**	**7.911**	**231%**
Bilanzsumme	**183.117**	**180.529**	**2.588**	**1%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	233.782	218.881	14.901	7%
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.161	1.955	206	11%
sonstige betriebliche Erträge	3.044	5.737	-2.693	-47%
Gesamtleistung	**238.988**	**226.573**	**12.415**	**5%**
Materialaufwand	-117.165	-107.050	-10.115	9%
Personalaufwand	-57.709	-55.513	-2.196	4%
Abschreibungen	-26.669	-26.502	-167	1%
So. betriebl. Aufwendungen	-36.051	-37.018	967	-3%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	89	-74	-83%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-632	-666	34	-5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-627	-337	-290	86%
Ergebnis nach Steuern	**148**	**-424**	**572**	**-135%**
Sonstige Steuern	-99	-25	0	0%
Jahresergebnis	**49**	**-449**	**498**	**-111%**

(Hier: 2015er-Werte = Werte gemäß BilRUG, nachträglich angepasst)

71. Augsburger Volkshochschule- Augsburger Akademie e.V.

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			Änderung	
	28.02.2017	29.02.2016	16 zu 15	in %
Anlagevermögen	**316**	**272**	**44**	**16%**
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	9	0	0%
Sachanalagen	167	124	43	35%
Finanzanlagen /Beteiligungen	139	139	0	0%
			0	
Umlaufvermögen	1.139	1.262	-123	-10%
Forderungen	48		48	
sonst. Verm. Gegenstände		85	-85	-100%
liquide Mittel	1.091	1.177	-86	-7%
Aktiver RAP	**12**	**12**	**0**	**0%**
Bilanzsumme	**1.466**	**1.546**	**-80**	**-5%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			Änderung	
	28.02.2017	29.02.2016	17 zu 16	in %
Eigenkapital	**583**	**427**	**156**	**37%**
Eigenkapital	583	427	156	37%
Bilanzgewinn/-verlust	**48**	**156**	**-108**	**-69%**
Rücklagen	**490**	**489**	**1**	**0%**
Wertberichtigung zum AV	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**157**	**136**	**21**	**15%**
Verbindlichkeiten	**157**	**207**	**-50**	**-24%**
Anzahlung von TN	73	73	0	0%
Verb. > 1 Jahr			0	
Verb. < 1 Jahr	85	134	-49	-37%
Passiver RAP	**31**	**131**	**-100**	**-76%**
Bilanzsumme	**1.466**	**1.546**	**-80**	**-5%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	28.02.2017	29.02.2016	17 zu 16	in %
Zuschüsse Stadt/Land/Staat	1.429	1.287	142	11%
Abschreibung	-30	-18	-12	63%
Raumkosten	-41	-42	1	-2%
Übrige Ausgaben	-952	-959	7	-1%
IDEELER Bereich	**406**	**268**	**138**	**52%**
Ertragsneutrale Posten	**12**	**11**	**1**	13%
Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen	3	6	-4	-56%
Personalaufwand	0	0	0	
Erträge aus Zinserträgen	1	1	0	-33%
Sonstige Ausgaben	-4	-4	0	2%
Vermögensverwaltung	**0**	**4**	**-4**	**-112%**
Erträge aus Lehrveranstaltungen	3.408	3.409	-1	0%
Sonstige Einnahmen	8	17	-9	-55%
Aufand für Lehrbetrieb	-334	-360	26	-7%
Honorare	-1.798	-1.656	-141	9%
Personalaufwand	-828	-778	-50	6%
Abschreibungen	-58	-70	12	-18%
So. betriebliche Aufwendungen	-792	-713	-80	11%
Außerordentliche Erträge	0	6		-100%
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**-395**	**-147**	**-249**	**170%**
Umnsatzerlöse	39	33	6	17%
Materialoaufwand	-14	-13	-1	7%
Ergebnis sonstige Geschäftsbetriebe	**25**	**20**	**5**	24%
Vereinsergebnis	**48**	**156**	**-108**	-69%

72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	30.06.2016	**30.06.2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**49.824**	**50.290**	**-466**	**-1%**
Sachanlagen	43.262	44.603	-1.341	-3%
Finanzanlagen	6.562	5.687	875	15%
Umlaufvermögen	**4.960**	**4.260**	**700**	**16%**
Forderungen	1.609	1.113	496	45%
liquide Mittel (incl. Kautionen)	3.351	3.147	205	7%
Aktiver RAP	**197**	**224**	**-27**	**-12%**
Bilanzsumme	**54.981**	**54.773**	**208**	**0%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	30.06.2016	**30.06.2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**36.721**	**36.819**	**-99**	**0%**
Gezeichnetes Kapital	31.624	31.624	0	0%
Kapitalrücklagen	9.476	9.476	0	0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.281	-4.045	-236	6%
Jahresfehlbetrag	-99	-236	137	-58%
Rückstellungen	**376**	**248**	**129**	**52%**
Steuerrückstellungen	351	182	169	93%
Sonstige Rückst.	25	66	-40	-61%
Verbindlichkeiten	**16.133**	**15.950**	**184**	**1%**
Verb. > 1 Jahr	15.000	15.000	0	0%
Verb. < 1 Jahr	1.133	950	184	19%
Passiver RAP	**1.750**	**1.756**	**-6**	**0%**
Bilanzsumme	**54.981**	**54.773**	**207**	**0%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	30.06.2016	**30.06.2015**	**16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	2.953	2.450	503	21%
Sonstige betriebliche Erträge	1.244	1.347	-103	-8%
Abschreibungen	-2.148	-2.055	-94	5%
So. betriebl. Aufwendungen	-1.433	-1.400	-33	2%
sonstige Zinsen und ähnliche Eträge	0	1		-72%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-545	-547		0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**71**	**-203**	**274**	**-135%**
sonstige Steuern	169	-33		-620%
Jahresergebnis	**-99**	**-236**	**137**	**-58%**
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.281	-4.045		**6%**
Einst. in die vertragl. Rücklage				
Bilanzgewinn/-verlust	**-4.379**	**-4.281**	**-99**	**2%**

73. Kurhaustheater GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**31.07.2016**	**31.07.2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Ausstehende Einlagen auf das gez. Kapital	**0**	**0**	**0**	
Anlagevermögen	**140**	**191**	**-51**	**-27%**
Immaterielles Verm.	39	49	-10	-20%
Sachanlagen	100	141	-41	-29%
Umlaufvermögen	**971**	**775**	**196**	**25%**
Vorräte	122	118	4	4%
Forderungen	224	261	-37	-14%
sonst. Vermögensgeg.	0	0	0	
liquide Mittel	625	396	229	58%
Aktiver RAP	50	58	-8	-13%
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Bilanzsumme	1.161	1.023	**138**	**13%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**31.07.2016**	**31.07.2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**286**	**228**	**58**	**26%**
Gezeichnetes Kapital	200	200	0	0%
Billanzgewinn	150	150	0	0%
nicht durch EK ged. Fehlb.	64	122	-58	-48%
Rückstellungen	**129**	**127**	**2**	**1%**
Verbindlichkeiten	717	638	**78**	**12%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	717	635	81	13%
Passiver RAP	**29**	**30**	**-1**	**-2%**
Bilanzsumme	**1.161**	**1.023**	**138**	**13%**

G & V-Daten (in T€)				
	31.07.2016	**31.07.2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatz	1.538	1.647	-109	-7%
Andere akt. Eigenleistungen	18	31	-12	-40%
Sonstige betriebliche Erträge	754	740	14	2%
Gesamtleistung	**2.310**	**2.417**	**-107**	-4%
Materialaufwand	-775	-882	107	-12%
Personalaufwand	-705	-687	-18	3%
Abschreibungen	-58	-68	10	-14%
So. betriebl. Aufwendungen	-713	-674	-39	6%
Betriebliches Ergebnis	**58**	**107**	**-49**	**-45%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	1	0	-37%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	0	-1	603%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**58**	**108**	**-50**	**-46%**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1	-1	-100%
Jahresergebnis	**58**	**107**	**-49**	**-46%**
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-122	-230	107	-47%
Bilanzverlust	**-64**	**-122**	58	-48%

74. Landschaftspflegeverband Zusam

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Mieten, Pachten	2.177	2.177	0	0%
Zuweisung vom Land	9.299	18.521	-9.222	-50%
Zinseinnahmen	5.248	3.171	2077	65%
Zuführung vom VermHH	12.595	14.927	-2332	-16%
Kassenreste (+/-)			0	
SUMME	**29.319**	**38.796**	**-9.477**	**-24%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Aufwandsentschädigungen	495	1.311	-816	-62%
Dienstbezüge	3.675	3.675	0	0%
Unterhalt Gebäude und Grundstücke	19.675	29.473	-9.798	-33%
Sächl. Verw.-Aufwand	5.474	4.337	1.137	26%
Deckungsreserve	0	0	0	
Zuführung zum VermHH	0	0	0	
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**29.319**	**38.796**	**-9.477**	**-24%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0	0	
Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich	0	0	0	
Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	28.063	30.004	-1.941	-6%
Veräßerung von Grundstücken	0	0		
Sonstige Einnahmen	0	0		
SUMME	**28.063**	**30.004**	**-1.941**	**-6%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2017	2016	Änderung 17 zu 16	in %
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	12.595	14.927	-2.332	-16%
Zuführung der allgemeinen Rücklage	15.468	15.077	391	3%
Grunderwerb			0	
Tiefbaumaßnahme				
Zuschüsse			0	
SUMME	**28.063**	**30.004**	**-1.941**	**-6%**

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)				
			Änderung	
	2016	2017	17 zu 16	in %
Geldvermögen	0	0	0	
Schuldenstand	0	0	0	
Anlagevermögen	0	0	0	
Rücklagenstand	168.190	156.459	11.731	7%
Anteil der Stadt Augsburg	0		0	
an der Verbandsumlage	0		0	
an der Inv.- Umlage	0		0	

75. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	15/16	**14/15**	**15/16 zu 14/15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
Immaterielles Verm.	0		0	
Sachanlagen	0		0	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	**4**	**319**	**-315**	**-99%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	4	143	-139	-97%
liquide Mittel	148	176	-28	-16%
Aktiver RAP	**0**		**0**	
Bilanzsumme	**152**	**319**	**-167**	**-52%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	15/16	**14/15**	**15/16 zu 14/15**	**in %**
Eigenkapital		**162**	**-162**	**-100%**
Gezeichnetes Kapital			0	
Rücklagen		5	-5	-100%
allgem. Investitionsrücklage		19	-19	-100%
Empf. Ertragszuschüsse			0	
Gewinn-/Verl. aus VJ		62	-62	-100%
Jahresergebnis	**19**	**76**	**-57**	**-75%**
Rückstellungen		**0**	**0**	
Sonstige Rückst.				
Verbindlichkeiten	**133**	**157**	**-24**	**-15%**
Verb. > 1 Jahr				
Verb. < 1 Jahr				
Passiver RAP			**0**	
Bilanzsumme	**152**	**319**	**-167**	**-52%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	15/16	**14/15**	**14/15 zu 13/14**	**in %**
Umlagen	200	187	13	7%
Finanzierungsbeiträge			0	
sonstige Erträge		12	-12	-100%
Gesamtleistung	**200**	**199**		**1%**
Materialaufwand			0	
Personalaufwand	175	113	62	55%
Abschreibungen			0	
So. betriebl. Aufwendungen	6	10	-4	-40%
Betriebliches Ergebnis		**76**	**-76**	**-100%**
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**19**	**76**	**-57**	**-75%**
Außerordentlicher Aufwand			0	
Steuern			0	
Jahresergebnis	**19**	**76**	**-57**	**-75%**
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	**19**	**76**	**-57**	**-75%**

76. swa KreativWerk GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (in T€)	
Aktiva	**2016**
Anlagevermögen	**5.647**
Immaterielles Verm.	0
Sachanlagen	5.647
Finanzanlagen	0
Umlaufvermögen	**5.381**
Vorräte	0
Forderungen u. sonstige VG	5.381
liquide Mittel	0
Aktiver RAP	**0**
Bilanzsumme	**11.028**

Bilanzdaten (in T€)	
Passiva	**2016**
Eigenkapital	**10.839**
Kapitalkonto I	20
Kapitalkonto II	10.819
Rückstellungen	**5**
Verbindlichkeiten	**184**
Verb. > 1Jahr	0
Verb. < 1Jahr	184
Passiver RAP	**0**
Bilanzsumme	**11.028**

G & V-Daten (in T€)	
	Rumpfgeschäftsjahr **2016**
Umsatzerlöse	0
Materialaufwand	-39
sonstige betriebl. Aufwendungen	-22
Jahresergebnis	**-61**
Belastung auf Kapitalkonten	61
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	**0**

77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (in T€)	
Aktiva	**2016**
Anlagevermögen	**0**
Immaterielles Verm.	0
Sachanlagen	0
Finanzanlagen	0
Umlaufvermögen	**27**
Vorräte	0
Forderungen u. sonstige VG	3
liquide Mittel	24
Aktiver RAP	**0**
Bilanzsumme	**27**

Bilanzdaten (in T€)	
Passiva	**2016**
Eigenkapital	23
gez. Kapital	25
Kapitalrücklage	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0
Jahresfehlbetrag	**-2**
Rückstellungen	**3**
Verbindlichkeiten	**1**
Verb. > 1Jahr	0
Verb. < 1Jahr	1
Passiver RAP	**0**
Bilanzsumme	**27**

G & V-Daten (in T€)	
	Rumpfgeschäftsjahr **2016**
Umsatzerlöse	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4
Jahresergebnis	**-2**

78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**6.243**	**6.448**	**-205**	**-3%**
Immaterielles Verm.	1	3	-1	**-46%**
Sachanlagen	6.042	6.245	-204	-3%
Tiere	200	200	0	0%
Umlaufvermögen	**2.876**	**1.402**	**1.473**	**105%**
Vorräte	38	27	10	37%
Forderungen u. so. Verm.	617	245	373	152%
liquide Mittel	2.221	1.130	1.091	97%
Aktiver RAP	**14**	**7**	**7**	**93%**
Bilanzsumme	**9.132**	**7.857**	**1.275**	**16%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**3.384**	**3.267**	**117**	**4%**
Gezeichnetes Kapital	730	730	0	**0%**
Kapitalrücklage	1.000	1.000	0	**0%**
Gewinnvortrag	1.537	1.133		**36%**
Jahresüberschuss	**117**	**404**	**-287**	**-71%**
SOP für Investitionszuschüsse	**2.558**	**1.903**	**655**	**34%**
Rückstellungen	**679**	**96**	**583**	**607%**
sonstige Rückstellungen	679	96	583	**607%**
Verbindlichkeiten	**2.307**	**2.433**	**-126**	**-5%**
Verb. > 1 Jahr	1.882	2.020	-138	**-7%**
Verb. < 1 Jahr	425	413	12	**3%**
Passiver RAP	**204**	**158**	**46**	**29%**
Bilanzsumme	**9.132**	**7.857**	**1.275**	**16%**

G & V-Daten (in T€)				
	2016	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Umsatzerlöse	3.937	3.453	484	14%
Andere aktivierte Eigenleistungen	14	15	-1	-5%
Sonstige betriebliche Erträge	2.169	1.763	406	23%
Gesamtleistung	**6.119**	**5.231**	**889**	**17%**
Materialaufwand	-873	-831	-42	5%
Personalaufwand	-2.559	-2.462	-96	4%
Abschreibungen	-576	-543	-33	6%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.909	-896	-1.013	113%
Betriebsergebnis	**202**	**498**	**-296**	**-59%**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	32%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85	-93	8	-9%
Steuern vom Einkommen + Ertrag	0	0	0	-100%
Ergebnis nach Steuern	117	405	-288	-71%
Sonstige Steuern	0	-1	1	-58%
Jahresergebnis	**117**	**404**	**-287**	**-71%**
Gewinn-/Verlustvortrag	1.537	1.132	404	36%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**1.654**	**1.537**	**117**	**8%**

79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Mieten, Pachten	99	90	9	10%
Steuerrückerstattung	57	60	-3	-5%
Verbandsumlage	429	420	9	2%
Zinseinnahmen	0	1	-1	-100%
versch. Betriebseinn.	0	0	0	
Kostenersätze	96	96	0	0%
Zuführung vom VermHH	0	0	0	
Kassenreste (+/-)	0	0	0	
SUMME	**681**	**667**	**14**	**2%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	4	4	0	0%
Personalausgaben	175	165	10	6%
Liegenschaftsverwaltung	137	137	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	143	145	-2	-1%
Sächl. Verw.-Aufwand	207	200	7	3%
Darlehenszinsen	2	3	-1	-33%
Zuführung zum VermHH	13	13	0	0%
HAR auf Nachjahr	0	0	0	
SUMME	**681**	**667**	**14**	**2%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Investitionszuweisungen	0	0	0	
Investitionsumlage	50	50	0	0%
Zuführung vom VerwaltungsHH	13	13	0	0%
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0	0	
Entnahme aus der Rücklage	60	0	60	
HER (+/-)	0	0	0	
SUMME	**123**	**63**	**60**	**95%**

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Investitionsausgaben	110	50	60	120%
Zuführung zur Rücklage	0	0	0	
Rückzahlung Fördermittel	0	0	0	
Darlehenstilgung	13	13	0	0%
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	0	0	
HAR (+/-)	0	0	0	
SUMME	**123**	**63**	**60**	**95%**

80. BKK Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**135**	**129**	**6**	**5%**
Sachanlagen	8	7	1	14%
Rücklage BKK Landesverb.	127	122	5	4%
Umlaufvermögen	**12.796**	**11.244**	**1.552**	**14%**
sonstige Aktiva	1.759	4.408	-2.649	-60%
Wertpapiere des Umlaufverm.	2.262	1.928	334	17%
Forderungen	1.463	1.740	-277	-16%
liquide Mittel	7.312	3.168	4.144	131%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**12.931**	**11.373**	**1.558**	**14%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**4.863**	**3.050**	**1.813**	**59%**
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	
Rücklagen	1.265	1.221	44	4%
Ausgleichsposten	3.598	1.829	1.769	97%
Bilanzgewinn	**0**	**0**	**0**	
Rückstellungen	**0**	**0**	**0**	
Sonstige Rückst.	0	0	0	
Verbindlichkeiten	**8.068**	**8.323**	**-255**	**-3%**
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	
Verb. < 1 Jahr	8.068	8.323	-255	-3%
Passiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**12.931**	**11.373**	**1.558**	**14%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Versicherungsbeiträge	0	0	0	
Einkommensausgleich (Zusatzbeitrag)	4.101	2.194	1.907	87%
Zuweisungen Gesundheitsfonds	54.530	54.107	423	1%
Sonstige Erträge	621	634	-13	-2%
Gesamteinnahmen	**59.252**	**56.935**	**2.317**	**4%**
Ärztliche Behandlung	10.440	10.097	343	3%
Zahnärztliche Behandlung	2.541	2.545	-4	0%
Zahnersatz	734	682	52	8%
Arzneimittel	9.824	9.970	-146	-1%
Heil- und Hilfsmittel	3.980	4.118	-138	-3%
Krankenhausbehandlung	18.023	18.557	-534	-3%
Krankengeld	3.517	3.968	-451	-11%
Fahrkosten	1.402	1.392	10	1%
Vorsorgeleistungen	247	320	-73	-23%
Soziale Dienste, Prävention	545	471	74	16%
Früherkennungsmaßnahmen	444	429	15	3%
Ergänzende Leistungen zur Reha	487	444	43	10%
Leistungen bei Mutterschaft	657	616	41	7%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	1.377	1.325	52	4%
Integrierte Versorgung	252	159	93	58%
Sonstige Leistungen/Ausgaben	589	684	-95	-14%
Ausgaben für Finanzausgleiche	1	2	-1	-50%
Netto-Verwaltungskosten	2.379	2.226	153	7%
Gesamtausgaben	**57.439**	**58.005**	**-566**	**-1%**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.813**	**-1.070**	**2.883**	**-269%**
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	**1.813**	**-1.070**	**2.883**	**-269%**
Vermögenszu-/abnahme	1.813	-1.070	2.883	-269%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**-1.070**	**1.070**	**-100%**

81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**0**	**0**	**0**	
übrige Aktiva (Vorschüsse)	0	0	0	
Sachanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	**1.123**	**1.096**	**27**	**2%**
Rücklage BKK Landesverb.	0	0	0	
Forderungen	227	101	126	125%
liquide Mittel	896	995	-99	-10%
Aktiver RAP	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**1.123**	**1.096**	**27**	**2%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**773**	**835**	**-62**	**-7%**
Gezeichnetes Kapital	433	497	-64	-13%
Rücklagen	340	338	2	1%
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0	
Bilanzgewinn	**0**		**0**	
Rückstellungen	**0**		**0**	
Sonstige Rückst.	0		0	
Verbindlichkeiten	**350**	**261**	**89**	**34%**
Verb. > 1 Jahr			0	
Verb. < 1 Jahr	350	261	89	34%
Passiver RAP	**0**		**0**	
Bilanzsumme	**1.123**	**1.096**	**27**	**2%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Versicherungsbeiträge	6.267	6.203	64	1%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	2.049	1.636	413	25%
Sonstige Erträge	30	17	13	76%
Gesamteinnahmen	**8.346**	**7.856**	**490**	**6%**
Pflegesachleistung	1.106	1.044	62	6%
Pflegegeld	1.434	1.238	196	16%
Tages- und Nachtpflege	248	168	80	48%
Kurzzeitpflege	202	169	33	20%
Vollstationäre Pflege	3.798	3.555	243	7%
Sonstige Pflegeleistungen	1.233	1.088	145	13%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	0	59	-59	-100%
Verwaltungskosten	387	345	42	12%
Gesamtausgaben	**8.408**	**7.666**	**742**	**10%**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-62**	**190**	**-252**	**-133%**
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	**-62**	**190**	**-252**	**-133%**
Vermögenszu-/abnahme	-62	190	-252	-133%
Bilanzgewinn/-verlust	**0**	**190**	**-190**	**-100%**

82. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**301.353**	**267.870**	**33.483**	**12,50%**
Immat. Verm.-Gegenst.	1.155	1.554	-399	-25,68%
Sachanlagen	300.146	266.250	33.896	12,73%
Finanzanlagen	52	66	-14	-21,21%
Umlaufvermögen	**209.574**	**120.165**	**89.409**	**74,41%**
Vorräte	12.116	13.447	-1.331	-9,90%
Forderungen	167.941	87.473	80.468	91,99%
sonst. Verm.-Gegenstände	2.296	1.399	897	64,12%
liquide Mittel	27.221	17.846	9.375	52,53%
Ausgl.-Posten nach KHG	**5.623**	**5.623**	**0**	**0,00%**
Aktiver RAP	**164**	**151**	**13**	**8,61%**
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	
Bilanzsumme	**516.714**	**393.809**	**122.905**	**31,21%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva			**Änderung**	
	2016	**2015**	**16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**21.743**	**60.782**	**-39.039**	**-64,23%**
Gezeichnetes Kapital	20.451	20.451	0	0,00%
Kapitalrücklage	31.717	73.377	-41.660	-56,78%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-30.425	-33.046	2.621	-7,93%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	
SOP aus Zuwendungen zur Fin. d. Sachanl.-Verm.	**276.542**	**204.868**	**71.674**	**34,99%**
Rückstellungen	**69.453**	**67.390**	**2.063**	**3,06%**
für Pensionen und Steuern	1.115	1.335	-220	-16,48%
sonstige Rückstellungen	68.338	66.055	2.283	3,46%
Verbindlichkeiten	**148.597**	**60.210**	**88.387**	**146,80%**
Verb. > 1 Jahr (KHG u.Darl)	54.939	2.340	52.599	2247,82%
Verb. < 1 Jahr	93.658	57.870	35.788	61,84%
Ausgl.-Posten a.Darl.-Förd.	**335**	**429**	**-94**	**-21,91%**
Passiver RAP	**44**	**130**	**-86**	**-66,15%**
Bilanzsumme	**516.714**	**393.809**	**122.905**	**31,21%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Umsatz	380.061	349.974	30.087	8,60%
Umsatz gem. § 277 Abs. 1 HGB	24.297	19.140	5.157	26,94%
Akt. EL/Bestandsveränderungen	59	-284	343	-120,77%
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	992	985	7	0,71%
Sonstige betriebliche Erträge	9.563	26.677	-17.114	-64,15%
Gesamtleistung	**414.972**	**396.492**	**18.480**	**4,66%**
Materialaufwand	110.110	105.344	-4.766	-4,52%
Personalaufwand	259.887	252.652	-7.235	-2,86%
Abschreibungen	25.573	22.683	-2.890	-12,74%
So. betriebl. Aufwendungen	41.964	35.503	-6.461	**-18,20%**
Betriebliches Ergebnis	**-22.562**	**-19.690**	**-2.872**	**14,59%**
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	210.993	29.551	181.442	614,00%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	185.153	11.384	-173.769	-1526,43%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	34	24	10	41,67%
Zinsen und ähnl. Aufwand	529	812	283	**34,85%**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.783**	**-2.311**	**5.094**	**-220,42%**
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	162	1.077	915	84,96%
Jahresergebnis	**2.621**	**-3.388**	**6.009**	**-177,36%**
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr *	-33.046	-29.658	-3.388	11,42%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	
Jahresergebnis	2.621	-3.388	-6.009	177,36%
Bilanzgewinn/-verlust	**-30.425**	**-33.046**	**2.621**	**-7,93%**

83. Krankenhauszweckverband Augsburg

Bilanzdaten (in T€)				
Aktiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Anlagevermögen	**28.144**	**28.484**	**-340**	**-1%**
Immat. Verm.-Gegenst.	0	0	0	
Sachanlagen	27.774	28.046	-272	-1%
Finanzanlagen	370	438	-68	-16%
Umlaufvermögen	**84.813**	**54.311**	**30.502**	**56%**
Vorräte	0	0	0	
Forderungen	78.824	51.697	27.127	52%
sonst. Verm.-Gegenstände	95	1.500	-1.405	-94%
liquide Mittel	5.894	771	5.123	664%
Ausgl.-Posten nach KHG	**0**	**0**	**0**	
Aktiver RAP	**95**	**99**	**-4**	**-4%**
Bilanzsumme	**113.053**	**82.550**	**30.503**	**37%**

Bilanzdaten (in T€)				
Passiva	**2016**	**2015**	**Änderung 16 zu 15**	**in %**
Eigenkapital	**27.684**	**28.021**	**-337**	**-1%**
Gezeichnetes Kapital	8.005	8.005	0	0%
Kapitalrücklage	22.130	23.169	-1.039	-4%
Gewinnrücklage	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-2.451**	-3.152	701	-22%
SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.	**0**	**28.021**	**-28.021**	**-100%**
Rückstellungen	**1.015**	**1.602**	**-587**	**-37%**
Verbindlichkeiten	**80.766**	**52.919**	**27.847**	**53%**
Verb. > 1 Jahr	72.893	5.124	67.769	1323%
Verb. < 1 Jahr	7.873	47.795	-39.922	-84%
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.	**0**	**0**	**0**	
Passiver RAP	**3.588**	**9**	**3.579**	**39767%**
Bilanzsumme	**113.053**	**82.550**	**30.503**	**37%**

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2016	2015	16 zu 15	in %
Umsatzerlöse	3.563	0	3.563	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	1	3.698	-3.697	-100%
Gesamtleistung	**3.564**	**3.698**	**-134**	**-4%**
Materialaufwand	461	421	40	10%
Personalaufwand	2.929	3.249	-320	-10%
Abschreibungen	275	279	-4	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	1.304	1.974	-670	-34%
Betriebliches Ergebnis	**-1.405**	**-2.225**	**820**	**-37%**
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	20	22	-2	-9%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.066	950	116	12%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-2.451**	**-3.153**	**702**	**-22%**
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	**-2.451**	**-3.153**	**702**	**-22%**
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	**-2.451**	**-3.153**	**702**	**-22%**

84. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Verwaltungshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Personalkostenersatz	73	141	-68	-48%
Personalkostenersatz -Sozialvers.	15	12	3	25%
Sachkosten	0	3	-3	-100%
Sonsitger Kostenersatz	6	0	6	
Verbandsumlage Stadt Augsburg	618	561	57	10%
Verbandsumlage LKR Augsb.	360	327	33	10%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	200	182	18	10%
Verbandsumlage LKR Dillingen	169	154	15	10%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	226	206	20	10%
Zuführungen vom VermHH	0	147	-147	-100%
Finanzeinn. Abw. Vorjahre	0	0	0	
SUMME	**1.667**	**1.733**	**2**	**-4%**

Verwaltungshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	6	6	0	0%
Beschäftigungsentgelte	73	137	-64	-47%
Beschaffung von Büroausst.	0	0	0	
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	
Beschäftigungsentgelte Anteil Sozialv.	15	19	-4	-21%
Verbrauchsmittel	0	0	0	
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	41	6	35	583%
			0	
sonstige Geschäftsausgaben	1	1	0	0%
Mitgliedesbeiträge an Vereine und Verbände	2	1	1	100%
Erstattungen an Gemeinden			0	
- Personalkosten	95	88	7	8%
- Sachkosten	8	8	0	0%
- Verwaltungskostenbeiträge	11	7	4	57%
- D3675 Betriebskosten ILS	1.191	1.130	61	5%
Betriebskosten TTB	164	150	14	9%
Zuführung zum VermHH	59	31	28	90%
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0	0	
Rückzahlung Verb.Umlage	0	147	-147	-100%
Erstattungen an übrige Bereiche	1	2	-1	-50%
SUMME	**1.667**	**1.733**	**-66**	**-4%**

Vermögenshaushalt				
Einnahmen in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	59	31	28	90%
Entnahme aus allg. Rücklage	0	147	-147	-100%
SUMME	**59**	**178**	**-119**	-67%

Vermögenshaushalt				
Ausgaben in T€	2016	2015	Änderung 16 zu 15	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	59	31	28	90%
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	147	-147	-100%
SUMME	**59**	**178**	**-119**	**-67%**

Stadt Augsburg
Referat OB
Zentrales Beteiligungsmanagement
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-3307
Fax: 0821 324-3315
beteiligungsmanagement@augsburg.de
www.augsburg.de